Miesbadener Caqulati Fernipreder-Muf: "Tegblati-Haud" Ur. 6650-50. Hwn 8 Uhr morgand bis 8 Uhr abends, außer Countags. Gegründet 1852.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Gasbrodaffe gelifizet son 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Magelgen-Annahme: Für Die Abend-Musgabe bis 12 Ubr mittagt; für bie Mergen-Ansgabe bis 3 Ubr nummittags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Dig für lotate Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Meiner Angeiger" in eindertlicher Sahform: Willy, in deren abweichender Sahandüberung, jodie für alle übeigen lotaten Angeigen; do Phy für alle auswartigen Angeigen; i Wil. für lotate Bestammer: Wil. für ausbahring Kreinaum. Gauge, kalde, britist und verteil Seiten, durchlaufend, nach debenderer Berechnung.— Bet weiserholder Anshelder underkaberter Angeigen in Lurgen Zweichennkaumen entiprechender Madatt.

Wife bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Ragen und Blaben wird feine Gemabr abernammen.

Mr. 151.

Donnerstag, 30. Marg 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Beris für beibe Ansgaben: W. Sig. monatlich, M. 2.— vierteistelich bund ben Berlog Langenfe 21., abne Kringeriode. M. 3.— vierteistelich burch alle benichen Softenkalten, ansichteistelle Bebrlogeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem ertgegen: in Wiesbuben bie Ansichtelle Bis-manteng 29, inwie die 112 Ausgabescheller in allen Teilen ber Gibbt im Erwicht: die bortigen 25 Mag-gabestellen und in ben denachbarten Sandorien und im Abeingam die betreistenden Tagblatz-Träger.

Bur Frage des preußischen Vorfloges gegen Elfaß-Jothringen.

Im neuesten Sefte ber Preußischen Jahrbiicher sett sich Professor Delbrud ftark ein für die Haltung des Kanglers in der Frage der elfah-lothringischen Berfaffung. Um fo icharfer befämpft er natürlich den Borftof ber Ronfervativen. Er jagt darüber:

"Das preußische Abgeordnetenhaus hat mobil ge-macht gegen die preußische Neichspolitik. Daß Herr v. Hendebrand die Gelegenheit benutt, sein preußisches Gemüt leuchten zu lassen und dem Herrn Neichskanzler Schwierigkeiten zu machen, mag man ja am Ende ver-stehen. Im höchsten Grade bedauerlich bleibt es aber, bağ auch Herr v. Bedlit als Führer der Freifonserva-tiven fich diesem Bronunciamento im Abgeordnetenhause angeschlossen hat. Man versteht kaum, wie dieser sonst so feine Taktiker, dem es wahrlich nicht an Berftandnis für ben beutschen Gedanfen fehlt, io bat, er bergeihe ben Musdrud, entgleisen fonnen. Die Antwort, in ber Berr b. Bethmann-Sollweg Diefe Angriffe abwies, war in jeder Beziehung meisterhaft. Brächtig und zu Serzen gehend die Auseinandersehung, daß Breugen überhaupt nicht im Gegensat zum nationalen Intereffe gebracht werden fonne und burje, ichlagend die Burudweifung ber widerfinnigen Redewendung, bag Breugen ein Opfer gebrocht habe, indem es, fich in bas

Breiche ein Opfer gebraat gloe, inden es, fig in das Breich eingliedernd, dieses schuf. If Kaiser Wilhelm II. etwa weniger in der Welt, als es weiland König Friedrich Wilhelm IV. war, den man zum Barifer Kongreß nur so nachträglich zulich, weil er doch eigentlich feine ganze bolle Großmacht re-prälentiere? Ist der monarchische Gedanke trop alles Bachfens ber Sogialdemofratie nicht heute unendlich viel fester und sicherer, als er vor 60 Jahren war? D, wir kennen ihn nur zu gut, diesen breußischen Bar-ikularismus, der angeblich das wahre Breußenkum vertrat, indem er Preußen verhinderte, seine well-Listorisch nationale Aufgabe zu erfüllen! Die Ricist-Repord und Gerlach wollten nicht die Gründung des nationalen Großstaats, weil sie sahen, daß in diesem Staat der Liberalismus Einfluß gewinnen nicht, und aus diesem Parteiinteresse haben sie mehr als irgend semand sonst von 1866 bis 1871 Bismard Schwierigkeiten gemacht. Damals hatte diese breußsich-konservative. breuhisch-konservative Gesinnung wenigstens eine ge-wisse knorrige Größe — heute ist der Gegenstand, an dem sie exergiert, im besten Falle eine Bagatelle."

Delbriid außert fich bann weiter darüber, daß man in Strafburg mit ben brei Bundesratsftimmen eigents

lich nicht viel anfangen könne, weil Breußen eben doch den Bundesrat in jeder Beziehung leitet. Der Beinisterioldirektor Althoff, der ein seiner Menschens kenner war, teilte die Politiker ein in solche, die noch der wirklichen Macht, und folde, die nach dem Schein der Macht streben. "Die drei Bundesratsstimmen haben", fahrt Telbriid fort, "mit Ausnahme bes Falls, daß einmal fpegififch reichsländische wirtichaftliche Interessen in Frage kommen können, nur einen Boj-lichkeitswert. Teshalb kann Preußen, bas die reale Macht im Reiche bat, gern auf diese Stimmen für fich verzichten, die Elias-Lothringer aber, die ohnehin im Reiche nur ein fo fleiner Bartifel find, legen Bert darauf, daß ihnen wenigstens in ber Form ber Mochtübung eine Stellung gewährt werbe, und es ift beshalb wehrhaft staatsmännisch gehandelt, daß ihnen biese Konzession gemacht wird. Rur auf diesem Wege ist es einmal möglich, den alten deutschen Stamm auch innerlich unserem Bolfstum zurückugewinnen, was wir in den 40 Jahren des Zusammenledens ja noch immer in sehr mäßigem Grade erreicht haben."

Celbrud balt die Strofburger Frage für fo michtig, bag die Regierung unter Umftanden fich ju größeren Bugeftandniffen bereit erflaren mußte. Um das nationufe Biel zu erreichen, dürfe sie bor nichts zurüchschreden, und wenn es schlichlich die sozialdemokratischen Stimmen sein sollten, die die Masorität ichaffen. Lassen sich die Berren bon rechts nicht gewinnen, id wurde Delbriid das Opfer nicht für zu groß halten, in der Gestaltung des Wahlrechts ber Linken noch einen Schritt weiter entgegengufommen, um ihre Stimmen hereingubolen. Denn welche Schmach ware es ber dem gesamten Ausland, wie wirde mon jubeln in Frankreich, wenn nach foldem Anlauf und Wiährigem Parten es fich beraussiellte, daß die Deuts iden immer noch nicht wiffen, was fie mit bem erober-ten Elfah-Lothringen anfangen follen!

Dentsches Reich.

+ Raumann über bie innere Lage. herr b. hehde-brand hat befannellich bei ber Besprechung im Abgeordneten-hause über die effah-sothringische Frage das Wort von der Seldsberfengrung Preußens in ironischer Form abge-Lehnt. Albg. Raumann winnet diese Tatsache jum Antag eines Artifels in der neuen Rummer der "Offe", in der er solgendes ausstädert: "Seldseberseugnung ift "eine schäftenste merte menschliche Tugend", sie ist aber teine preußische Eigenschaft. Als Wensch und Christ kann man Seldstverleugnung üben, aber als Preuße ums man folde Auffur-und Refigionsichtvachbelten überwunden haben. Es ift Herrn v. Sephebrand nicht zweiselhaft, "daß unfere historische Machticellung sich auf ber Sesbitversengnung nicht aufbaut". Damit spricht er ein richtiges Wort über bas innerfte Befen feiner Rlaffe, ob er aber für ben Gtaat

bas rechte Bort fprach, ift eine aubere Sache. Stoaten, ble ben Ruffurzusammenhang, ber im Borte Selbstverfeugnung liegt, migaditen, tonnen fich mir mittiärifch erhalten. Sie haben leine andere Sprache als die Sprache des ge-schliffenen Säbels. Diese Sprache aber kann nan nicht sprechen, wenn man keine treuen Soldaten hat. Wie aber foll ein moberner Großfinat treue Golbaten haben, wenn er im Innern nach ben Anfichten bes herrn b. hehbebrand regiert wird? Dit biefem felbstverleugnungstofen Breugengeiste fann man teinen Patriotismus ber Maffe gewinnen. Der Patriotismus von 1813 und 1870 bernhte auf bem Gebanken, bag men um ber Notion willen Opfer bringen muffe. Diese Trabition aber streicht herr b. hepbebrand: feine Opfer, fein Enigegentommen! Co fteben fie beibe vor dem Kaiser, denn mehr zu ihm reden sie als zu und. Er solle entscheiden, ob er einen Konzser mit Selbstwerseugnung haben vill oder einen ohne sie. Und kann es recht sein, wenn er einen Wann nach dem schönen Herzen des Herrn v. Hehreberand ninnnt. Dann wichten Gerzen bes Herrn v. Hehreberand ninnnt. Dann gibt es Rechts oder Links, Preußenweist oder Massiers. Dentichtum, Dinvind ober Weftwirth. Das, was jest ba tft, ist eine Halbbeit. Herr b. Senbebrand ist unser Gegner, ober barin unterstüten wir ihn, daß er wissen will, woran wir sind. Der Minister "über ben Parteien" soll Farbe besteunen! Rechts ober Links!"

* An bie Abnigl. prenfische Staatsregierung richtet bie Zeitschift "Deutscher Bouernbund" solgende berech-tigte Anfrage: Wenn ber Königl, preufischen Staatsreglerung baran liegt, ihren unbarteilichen Charafter gu mobren, bann wird fie es nicht buiben, bag Beamte ben behord. lichen Apparat in den Dienft einer Partei ftellen, mie bas jeht wieder vom Ronigt. Difiriftstommiffar Biafins, Difiritiomit 1, Bureon Ginejen, gescheben ift, indem er folgendes Schreiben an Die Buis- und Gemeindevorsteher versandie: "Gnesen, ben 1. Mary 1911. Den Guts- - Ge-meinde- Borfieber ersuche ich um Feststellung und Mitteilung binnen 8 Togen, wiebiel zahlenbe Mommenten auf bie "Ofebentiche Warie" bafeibst borbanden find. Mafus." Wir bitten bie Königl, preufische Staatsregierung, öffent-fich zu erffären, ob fie bie Manipulationen ihres Diftritt-komnissars Masus blütgt ober migbilligt.

* Roch feine Ermäßigung ber Rabeigebühren. Die Breffemelbung, nach ber bie englische Bofwerwaltung mitgeteilt babe, bag burch ein Ubereinfommen ber großen Rabelgefellschaften bie Rabelgebilbren für offene Tele-gramme um 50 Prozent erniebrigt werben sollten, wirb als einstweisen noch ungutreffent bezeichnet. Die Berbandfungen werben auf neuer Grumblage forigeführt.

+ Der Segen ber Allmende, Der Segen, ben das Bordandensein einer Allmende bringt, ift deutlich aus den Berhältnissen der Sigdt Bunzlau ersichtlich. Diese hat aus ihrem aus Gemeinde grundeigentum bestehenden Beste, neift Wald, so viel Ertrag wie aus den gesamten bireften Steuern, Die unn infolgebeffen trop großer Schulbauten und fonfliger Mufwendungen größerer Gelbmittel febr magig fein tonnen. Daft es fich bier um einen ftabtifchen Gemeindebesit banbelt, nut nichts gur Sache,

Fenilleton.

Dom Haus und seinen Teilen.

Eine fprachliche Umgugsplauberet.

Bon Dr. Richard Bohme,

Die Bohnung ift zu flein geworben, die Ausfiattung genigt nicht mehr und ber Wirt will ben, wie man glaubt, billigen Binichen nicht nachtommen, Die Gegend pagt nicht trebr, ba alle Berwandten und Befannten weit entfernt wohnen, ober welcher bon ben taufend Gründen fonft gutrifft, - furg, man bat fich jum Umgug enticheoffen und bat bann gefunden, bag bas Mieten einer Wohnung mur theoretisch ein leichtes Geschäft ift; man ift burch die balbe ober auch burch bie gange Gtabt gelaufen, treppauf, treppab gestiegen, bat grobe und höfliche Wirte und ihre Bertreter angetroffen, fich, wenn man cholerischer Ratur ift, oftmals geargert, wenn man mehr jum Optimismus neigt, gehoumbert; jest aber, wo ber große Umgugstermin, ber April-Anfang nabt, bat man eine Bohming gefunden, Die, wie man hofft, allen Bedürfniffen entspricht, in einem Saufe, in bem fich haufen laft.

Unterrichtet und min bie ethnographische Forfchung über die Entstehung bes Sausbaues und über bie geographische Berbreitung ber berichtebenen Saustopen, legt uns die Kunfigeschichte die Reihe ber Gebaubestle bar, jo werden wir und an die Wiffenschaft ber beutschen Sprache mit mit recht ungewiffen Erfolge, wenn wir wiffen wollen, woher bas Wort "Saus" benn eigentlich fiamme, Roch unfer neussies Wörterbuch, Die fünste Auflage bes "Weigand", die fürzlich sertig geworden is, segt, daß der Zu-sammenhang von "Daus" und "Hütte" mit dem angel-sächischen hydan und dem griechischen keuthein, die beide "verbergen" bedeuten, durchaus nicht sicher seite ausgehen nuffe man von der Bedeutung "bededen". Weiter wird auf die Röglichkeit hingewiesen, daß das haus ursprünglich

bas Einschließenbe, Salierbe sei und zum Bergleich bas altinbische koschas "Behälter, Scheibe, Borraistammer, Schaffammer", bas litauische kausche "hiruschabel" und bas altnorbijche Sauß "Schabel" herangezogen, ichlieflich noch bie herfunft von Sauen als möglich hingeftellt, wobei Die Berfaffer mobl an bie bebauenen Steine bes Saufes benten, was mir Friedrich Ruderts "Spruch" in Erinnerung

Willft bu, daß wir welt binein In das Saus dich bauen, Lag es dir gefallen, Stein, Das wir dich bebauen."

Beiches auf auch immer bie herfunft bes Saufes fet, wir feben in ibm bie Stätte bes Friebens und ber Rube. Wem bas Saus und bamit bie Beimat berloren gegangen ift, ber hat ben Boben unter feinen Gugen berloren, und umfere Sprache fpiegelt biefen Buftand wieber, wenn fie ban einem Menichen, ber aus bem Gleichgewicht gefommen ift, fagt: er ift aus bem Sauschen geraten, Und ba bas Saus gugleich ber Ort ift, bon bem uns jeber Gled vertraut und belaunt sein soll, so bat es ber Wendung: in eines zu Haufe sein, die Bebentung gegeben: genau Bescheid damit wissen. Erwähnen möchte ich noch, daß das französische Wort für Kans, maison, das vom lateinischen mansio fonunt, eigenflich nichts weiter als "bie Bleibe" ift und an die berlinische Rebensart "feine Bleibe haben" erimert.

Benn wir aber gu ben einzelnen Teilen bes Saufes übergeben wollen, fo gibt une Ludwig Uhlande , Bimmerfpruch" einen guten Begweifer, beffen lette Berfe wir hierher feben; er wünfcht:

In die Stube Weiß und Frömmigfett, ku die Nücke Maß und Reinlichfett, In den Stall Gefundheit allermist. In den Keller dem Wein einen guten Geist: Die Fenster und Kjorien woll' er (Cott) weihn, Tah nichts Unfeliges tomm' derein, Und das außer dieser neuen Tür Bald fromme Kindlein springen für."

Unfere Stube begegnet uns heute noch in ber englischen Sprace als store, bas burch feine Bedeutung "Ofen"

barauf himveift, bag bie Stube ein heigbares Gemach fein foll und es also ein Unfug ift, Raume obne Ofen als Stuben mitzurechnen, wie es ab und zu bei Wohnungsangaben gefchieht. Dasselbe Bort findet fich übrigens auch als estufa, etuve in den romanischen Spre ift wieber im Zweifel, wober es finumit. Babrend bie einen es von einem mittellateinischen "extusare", "nüt Danips heigen" ableiten wollen, halten andere an der bentschen hertungt von "frieden", "wie Staub in die Luft geben" sest, und wieder andere find ber Ansicht, daß die Bebentung bes Wortes burch eine Kreugung bes romanischen mit bem bemischen Stomme gu erflaren ift. Faft noch intereffonier ift und weitere Ausblide gewährt bas ber Stube zur Geite tretenbe "Bimmer", bas urspringlich bie Bebeutung "Baubolg" bat und in biefer auch noch in Minnbarten und anderen Sprachen bortommt, 3. B. englisch timber. Das Wort ift aber verwandt mit bem griechlichen demein, bon bem tvieber bas lateinische domus berfommt, bas in bem namen "Dom" bes Gottesganfes auch bei uns verbreitet ift. Das griechtiche domoin ift nun wieber verwandt mit bem griechischen damao, bem lateinischen domo "banbigen", bas wieber in unferem beutschen "gabm" ver-freten ift. Go finden wir auch bier, bag bie Gprache halb unbewußt bas Saus als Statte bes Friedens bezeichnet.

Die Ruche ift uns ficher aus bem romanifden Sprachgebiet fibertommen, als Ableitung bon bem bolfemagla lateinischen cognina; ob der Kuchen auch aus dieser Omelle ftanmut, ist fraglich. Der Stall, der ja ohne Zusammen-sehung den Tiersiall, d. d. Pierde- und Ochsensiall bezeichnet und and von Uhland jo gemeint ift, aber auch in Bufammenfehungen wie holgstall vorlowent, ift wohl bem lateinischen stabutum gleich, aber auch mit bem Stobel verwandt, Unfer Fenfter bat Philipp von Zefen in feinen Sprachreinigungebestrebungen recht unglidlich mit "Tage-leuchter" verbeuticht, Es tonunt wahrscheinlich aus bem Griechischen ber; fein Stammwort ift "phainein", "bentlich, fichtbar machen", bem bas Bort "Bhanomen" verbantt wird; bon phainein tit bann bas lateinifche fonestra abgeleitet, bas barauf zu uns gefommen ift, und auch in ben roma-

Aus-Liben, ab bis

Mars II. Wah-e Art, riditer.

ei 0 on non eldiais

r. 4. otifa -

50 Mit e 6, 1.

e 5, v.
ill. obr. 7, 2,
p. Sind
Mf., jeb.
Double,
rennfo.,

Berfe, pparate, je, ginn, Blet ic. lb. Pop-48, 1).

Neutud " Doch efell=

tiritt te als 11148 Bros

enter toif ..

念 del Epple mer Hot

chspost Post penhof Direktor,

ria Luise

er. Wald Echprins Gr. Wald en urg Monopol Hof

m Hahn ner Wald Reichshot

Reichebot un. Wald not Köln Reichshof c, Leipzig scher Hot un. Wald lorf eme Kette Quisianna sen scher Hot Alleesaal Campehi Imperial

b Biebrich ner Wald scher Hol

itteletein entrulhotel iebau on Norms

benn die Allmende an sich wird überall zur Wohltat für die Semeinden. Es ist notwendig, daß dies viel mehr beachtet wird als dieher, namentlich wenn es sich um Gründung uener Gemeinden handelt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Mit ber Mitglieberguhl bes Bunbes ber Landwirte hat Dr. Diebrich Hahn früher in ben Zirkesversammlungen ftark geprahlt. In biosem Jahr aber hat er im Sportpasaft die Bahl der Mitglieber nicht genannt, sondern nur erffürt, daß die Mitgliederzahl sich um 11 000 gegen das Borjahr bernicht habe. Der "Deutsche Bauernbund" geißelt diese Zurückhaldung in frästigen Worten: "Dr. Hahn hat sich sehr wohl gehütet, ble absolute Mitgliederzisser fiberhaupt zu neimen. Wirbe er die Migfiebergiffer goriannt haben, so hatte er bie Jahl 327 000 nennen millen. Im Borjahr wurden 316 000 Mitglieder angegeben. Diefe Biffer bes Borjahres haften wir aber ebenfo wie bie "Baberifche Landesztg." oftiffach für erfunben. Jeber, ber im Sanbe umbergefonnten ift, weiß, wie unmittelbar nach ber Finangreform ein birefter Abftrom bon Mitgliebern bes Bunbes ber Landwirte ftattfanb. Es gibt teine Gegend, in ber man nicht erfährt, bag gange Ortogruppen, jebenfalls aber eine Fulle von Gingelmitgliebern bem Bund ber Landwirte ben Rilden gefehrt hatten. Entweber bat im vorigen Jahr ber Bund ber Laubwirte bie ausgeireienen Mitglieber nicht gestrichen ober irgendtvelche andere Manipulationen sind vorge-nommen worden. Wir stüben uns dabei auf die Mitteilungen berjenigen Beamten, bie unmittelbar bor bem Abertritt zum Dentschen Bauernbund in ber Organisation bes Bunbes ber Landwirte tatig gewesen find. Wir ftuben und ferner auf bas Zeugnis bes Provingialborfipenben bes Bunbes ber Landwirte für bie Brobing Starfenburg in Beffen, bes Sofpachtere Jatob Giebert ju Fronhofen bei Reichelsheim im Obemvallo. Derfelbe erffarte in ber Berfamnisung bes Denischen Bauernbundes am 13. Februar 1911 in Gabernheim, bag ber Bund ber Lambwirte jest 277 000 Mitglieber habe. Bieht man babon bie 11 000 Mitglieber ab, die gegensiber bem Borjahr mehr gewonnen find, fo berbielben für bas Borjahr 266 000 Mitglieber, b. h. rund 50 000 Mitglieber weniger, als es nach ber offtgiellen Befanntgabe in ber vorleiten Generalversammlung bes Bunbes ber Landwirte batten fein muffen. Der Bund ber Sandtwirte bat benmach in feinem Gefcaftebericht im Borlahr einfach ble Taifache unterschlagen, bag ihm 50 000 Mitglieber ben Ruden gefehrt haben. Dr. Sahn bat fich beshalb mobil gebiltet, Die Biffer von 327 000 Mitgliebern angugeben. Er hat einfach gefagt, 11 000 Mitglieber mehr als im Borjahr. Das ftimmt, aber im vorigen Jahr bat er ber Offentlichfeit bie Wahrheit vorenthalten.

* Zum Fall Jaths. Neuerdings sind Massenerklärungen zugumsten des Plarrers Jatho an den evangesischen Oberkiechenrat abgegangen. In Coln sind, wie schon kurz mitgetoät wurde, etwa 9000 Unterschriften für Jatho adgegeben. Aus den weskischen Produzen sind weitere 8000 Unterschristen eingegangen. Dazu kommen noch mehrere kausend Zustimmungserkärungen aus dem Reich, so das insgesamt 118 000 deutsche Produken sich gegen das Irrichreberschren erkärt haben. Unter den Unterzeichnern dessinden sich u. a. Prof. v. Schmoller und der bekannte Ehlrurg Prof. Küster.

* Kultivierung des Bourtanger Moores. Die dom Kaiser gegebene Anregung zur Kultivierung der Moore weist, wie die "Reue pol. Korresp." meldet, bereits praktische Ersolge auf. So hat sich jest in Alschedung und Besieder ein Ausschuß gebiedet, der die Erschwegung und Besiedelung des Bourtanger Moores anstredt. Es handelt sich dier um eine Räche den mehr als 50 000 Morgen.

* Die Rotwendigfeit ber Anderung der Arelsverfaffung. Dem Großagrarier Oberst Hoebel, dem Areisborsitzeiden des Gundes der Landwirte, trat in Orielsburg
Bürgermeister Meh entgegen. Wie ungerecht bier die Rreisversossung in den Gegenden der armsten Bauern ist,
gehrte herr Meh in schlagender Weise. Guisbegirfe und Landgemeinden haben die gleiche Bertreierzahl im Arelstag. Die Gutsbezirfe zahlen aber mir 11 000, dagegen die Landgemeinden 68 000 M. Steuern. Wie liegen die Berhälmisse erst in folden Gegenden, in denen wir einen wohlhabenderen Bauernstand haben?

* Eine bayerische Prinzessin am Bortragspult. Die 20jährige Prinzessin Barta bet Pikar von Bahern, eine Tochter des Rinste und Arztamateurs Prinz Ludwig Ferdinand und der Prinzessin Warta de ka Baz, wird in der Jugendabieitung des Kachollschen Frauendundes im fatholischen Kasino in Mänchen am 1. und 5. April Lichibildervorträge mit selbstausgenommenen Photographien über ihre Reise nach Spanien halten.

* über einen Grenzzwischensalt wird aus dem holland bischen Grenzort Losser gewesdet: Ein Hollander namens Berg, der aus einem wahe der Grenze gelegenen Fleischersaben kam, wurde auf hollandischem Baden durch einen deutschen Grenzbeauten angehalten. Als er nicht siand, wirf der Grenzbeauter eineh oder ich ichiehe." In demlesden Bloment legte er das Gewehr an, worauf der Hollander siehen blieb. Nachdem der Beamie den Hollander durchsucht hatte, konnte dieser wellerzehen. Da in sehter Beit vielkach Asagen über das Verhalten deutschen Dei in sehter Beautien don holländischer Seite kaut werden, sind det dem holländischen Minister des Außern zweis Sinseitung einer Untersuchung Borstellungen erhoben worden.

* Die Bolen im Anhrevier. Wie die "Rhein-West, Zig." mittest, errichtet die bekannte Posnische Gewerbebank in Bosen, das größte wirtschaftliche Unternehmen der Bosen in der Brobing Posen, eine Zweigstelle sür die Bosen bes Abeste und Anhrgebiets mit dem Sit in Gessentirchen. Die Erössung der Zweigstelle des Finanzinstimits ersolgt in den ersten Tagen des Monats April.

* Bur hamburger Spisnageassare. Die Spionageassare zieht immer weitere Kreise. Augenblickich sinden Erhedungen in sast allen größeren Klistenstädten der Kordund Ossisch da man Spuren sand, daß der berhastete Engländer Schulz zahlreiche Helfershelser hatte. Es sicht seit, daß man es mit einer großen Spionageassare zu inn

Beer und Flotte

Der Kromprinz in Langsuhr. Für die fromprinzliche Familie ist die der verwitweien Frau d. Dippo-Ouedindung gehörige Lika Hauptstraße 88 in Langsuhr gemietet worden. Für die Umgebung, Gefolge usw. des Kromprinzenpaares ist außerdem ein angrenzendes großes Gedübe gemietet, welches disher von 13 Familien bewohnt war. Diese verlassen nach gütlicher übereinkunft und unter Entschäftigungen einer vollen Jahresmiete ihre disherigen Wohnungen. Der Hosmarschaft des Kromprinzen, Eraf von Bismarck-Bohsen, bezieht eine gleichfalls angrenzende Lieinere Privatvilla.

Ansland.

Türket.

Wettstreit um eine neue Bahnlinie. Zwischen der der Ottomangruppe nahestehenden Rogio generale und der Emppe der Banque française bahnt sich ein hestiger Wettsamps um den Ban der Etsenbahnsinie Samium-Sidas an. Die Rogio generale, die schon der einigen Jahren größere Borstudien zu dieser Strecke vornehmen ließ, hat der Regtering schon ihre Offerten sowie einen damit in Zusammenhang siehenden Finanzbian singereicht. Die französische Dipsomatie untersätzt mit großem Rachdruck dieses Projekt. Die Etruppe der Banque française hat aber jeht der Pforte ein günstigeres Amerdiesen unterbreitet.

Oftaften.

Die japanische Abordnung für die englische Königsleönung. Die Jusanunensehung der jepanischen Abordnung für die Arömung des Königs Georg von England ist

jest bestimmt worden. An der Spipe steht ein Laiserlicher Bring, Hgospi Fussini, der den Kang eines Kapitäns zur See besteidet. Er wird von seiner Gemocklin begleitet sein. Anserdem werden der bekannte Abmiral Logo und General Rogt, der bekannte Henspilder und held von Bort Arthur, der Abordmung angehören. Die Kommission wird sich voraussichtlich auch zu Sindienzweden einige Zeit in Engkand aushalten und bernmissich auch Berkin besuchen.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Naturfajuh.

Die Sejehe des Naturlebens offendaren sich nur, two sich sehteres sesseiles aus ureigener Kraft gestaltet, und nicht dort, two Menschenhand umgestaltend wirst. Sinzelne Wesen schaltet der Mensch aus zugunsten anderer und sicht daburch die harmonische Schönheit und verkümmert das reiche Leben des Gauzen.

Man bebauert mit Recht, bag unfere Ganger in Felb und Wald an Zahl abnehmen, aus ötonomischen und afthetifchen Grunben, und fucht außer mit recht gwedmagigen Mitteln auch mit einem versehlten bas fibel gu beseitigen. Biele ihrer gefieberten Frinde berfolgt man nam-lich rudfichtslos und gibt fie fast ber Ausrottung preis. Abgefeben babon, bag biefe andererfeits auch nuben, beleben und bereichern biefe Bogel burch ihre Schonheit und Annut wie burch ihre an fich gwar umchone Stimme die freie Ratur. Ift es boch bubid, wenn eine Menge metaliglangenber Elftern im truben Spatherbit hupfenb und tangenb unfer Schwaben und Bjeifen ben entlaubten Baum bevollert, ober ber Mantolf im bunten Rod und Feberhut, Bogelfitmmen nachahmend, im Balb fein nedifches Spiel treibt. Ihr Fehlen, auch ber Raben, Kraben, Raufwögel u. a., ftellt eine ichmerglich empfunbene Liide int Charafier unferer heimischen Lanbichaft bar. Richt biefe Bogel verurfachen bas Seltenwerben ber Singvögel, fonbern ber Gewinnfuchenbe und ber auf außeren Schnud finnenbe Menfch.

An schönen Sommer- und herbstägen sieht man zuweisen an siesen Blähen eine Schar der deutelustigen Biesel in posserlichem Spiel. Die schlanken Tierchen tummeln und dasgen sich vergnügt under und seinen sich lauschend wie Eicksänden. Ein reizender Andlick. — Der Frosch, der grabitätisch am User sist, mit mächtigem Sah ind Wossend. Seine vielstimmigen Abendsonzerte erheitern und. Die genannten Tiere, desgleichen Sidechsen, Salamander, Fledermäuse und zahlreiche andere, sind also in der ihnen von der Katur angewiesenen Umgedung ein besedndes und verschönerndes Glied des Ganzen. Dort sindet mur das teils aus Aberglauben hervorgegangene Borurteil sie hählick. Dasselbe gilt von vielen Pislanzen, die der Mensch in seiner Rähe und in seinen Kulturen nicht

Die Geschöpse surd Skaven des Stosses. Gegenseitiges Worden und Anknützen ist Existenzbedingung. Wie erhaben ist das Ringen des Menschengeistes, sich von diesem Fluch, der auf der Katur lastet, nach Möglichkeit zu besteien. Wie ebel sein Bemühen, seine Mitgeschöpse an den Früchten dies Fringens teilnehmen zu lassen zum desen aller, zur Berschönerung des Erdeulebens. In diesem Sinne sinne sind Berschönerung der Leiser in einzelnen Volköschichen so wenig Verständnis sindet, und die erwachte Begesperung sur Einrichtung von Katurschusparks zu bewerten. In lesterer sollen Tier- und Pflanzenleben sich ungekrechtet nach den ihnen gegebenen Lebensgesechen entsalten. Möge das große Wert im Bolt tedhase Sumpathie und Opserfreudigkeit erwecken, damit die Verwirklichung des idealen Gedausens zur Wahrdeit werde und der Menschengeist sich an ihm weiter emporarbeite.

Sleine Chronik.

Bilbende Annst und Musit. Das lette Parifer Ronzert Colonne war ein Triumph beubscher Kunft. Mariba Leffler-Burdarb und heinrich henfel-Baprenih sangen aus bem britten Att "Siegsried" und aus bem zweiten Att "Barfisal". Pierns mit seinem Orchester war wundervoll, der Jubel im Chatelet-Theater ohnegleichen.

Wiffenschaft und Tednik. Wie "Mienvosten" in Chriftiania melbet, landete bie norwegifche antantiiiche Expedition unier Roald Ammundfen am Rap Mbare (Gub-Biftorialand) ziemfich genau fublich Reufeelands. Die Expedition bon Rapitan Scott ift etwas fpater gleichfalls bort eingetroffen. - Unter Gibrung Metichnicoffs begibt fich im April b. J. eine Emphe bon Barifer Anthropologen und Biologen nach ben Steppen ber Ralmilden und Rirgifen. Gine ber wichtigften Anigaben ift bas Stubium ber besonberen Ari Tuberfuloje, von ber bie Ralmuden beimgefucht werben. - Die Foridungeinfitiute ber Raifer - Bilbelm-Gefellichaft gur Forberung ber Biffenichaften merben in Dahlem bei Berlin nach ben Planen bes Geh. Oberhofbaurate b. Ihne errichtet. - In Leibzig wurde in Munefenheit von Vertretern ber ftaatlichen und ftablischen Beborben, ber Lelpziger Rumffler- und Sanbelofreife, bes Berliner Rönigl. Runftgewerbenmfeums, ber Ronigl. Atabemie, ber Berleger und Bertreter ber graphischen Inbufirie im Leipziger beutschen Buchgewerbenmifeum bie 1. Rusftellung bes Bereins beuticher Buchgewerbeffimftler eröffnet. - Der wiffenschaftliche Berlag bon Friedr. Biemeg u. Cobn in Braunichweig feiert in ben Tagen bom 25. bis 27. April b. 3. bas Fest feines 125jabrigen Beftebens. - Der befannte Millfarbar Car. negie hat ber japanifden Univerfitat Bafaba in Totio 4 Millionen bermacht. Diefe Schenftung ift bamit begründet, bag Graf Dfama, ber Grinder ber Uniberfitat, wieberholt für ben Frieben eingetreten ift. - Der Barifer Argt Baul Aubourg, Chefargt bes Sofbitals Boncicalli, bat ein vollständiges Roftum für Arate, bie fich vorzugeweise mit ber Radiotherapie beschäftigen, angefertigt. Rautidut, Blei und Biemut finden bei bem eigenartigen Donninogervand gweddienliche Berwendung.

nischen Sprachen Eingang gesunden hat, während der Engländer ein ganz anderes Bort "window", eigenklich "Bindange", womit man die althochdeutsche Bezeichnung "Augentor" vergleichen kann, sür Fenzler gedraucht. Die Psorte, der Eingang in das Hauer, die ein Abkömmling der Lateinischen porta ist, eximert uns zugleich an den äußeren Ring des Hauses, die Mauer, die gleichfalls aus Italien zu uns kan, während die Band, die nit "wenden" verwandt ist und dem Laien undewußt in "inwendig" steck, aus deutschen Boden erwachsen ist.

Uhland wünscht, daß aus ber Tür fromme Kinder geben mögen; die Tür schlieft aber auch unsere engere Welt bon ber Außenwelt ab, unfere engere Welt, um bie und bor allem gu timmern bas Sprichwort mabut: "Ein jeber fege bor feiner Dur, er findet Schmut genug bafür. Diefe engere Belt binter unferer Eur foll aber gugleich and unfer Schut, unfere Burg fein - "my house is my eastlo" - fagt ber Englander - und wem wir in ihm ben Anfenthalt verwehren wollen, bem feben wir ben Gtubl por bie Tür. Gine febe Wohnung hat ja mehrere Türen, feinem aber ift besonbers wohl ju Mute, wenn er fich burch bie hintertur einschleichen nuß. Bon ben Bimmern ober Stuben bes Saufes wollen wir noch zwei anflihren, bas Oberfellbeben, urfprünglich wohl ber einzige bewohnbare Raum in bein fcmal jugebenben Giebelhaus, heute aber mir noch in übertragener Bedeutung gebraucht, wenn man einen Menschen mit bem Saufe vergieicht und bebauernb festfiellen gu miffen glaubt; bei ihm ift es nicht richtig im Oberfrieden, und bas Franengimmer, einfimale bas Gemach ber Frauen bes Sofgefinbes, bas fpater bann für biefe felbft gebraucht murbe, beute aber mit noch eine weibliche Perfon bezeichtet und fogar icon ein wenig anriichig ift.

Einen Zeil bes hauses, und einen sehr wichtigen, wird man noch in unserer Plauberei vermissen: das Dach. Sein Name gibt nicht eben viel Rätsel auf. Es ist das "Dedeude, Bebedende", wie auch im Lateinischen das gleichbedeutende "teetum" vom Berdum "tegere" "beden" herfommt und ein ähnlicher Stamm sich auch im Griechischen sindet. Das Dach zu beden ist eine schwierige und nicht ungesährliche Arbeit, wie uns Otto Ludwig in seiner Novelle "Awischen Simmel und Erbe" schiedert, einer der schönsten Berherrlichungen, die ein Handwert ersahren hat. Das Dach abbecten soll aber im Mittelaster eine Strafe gewesen sein, die die rande Sitte der Zeit nicht selten an einem Pantosseibelben vollzogen hat. Zu Dach ober aufs Dach sielgen ift bagegen eine Wendung ber Studentent ober burschilosen Sprache. Ich will hoffen, daß es mir für meine kleine Blauberei nicht so geht.

Aus Aunft und Seben.

C. K. Was die Conne feiftet. In einem bedeutungs. bollen Bortrag über Energieansftrablung, ben ber befammte englische Gelehrie Brofessor Thomson in London Royal Justitution gehalfen hat, gab ber Forscher eine auffchluftreiche Darftellung über bie imponierende Gumme von Straft, bie bie Conne in ben Beltenraum entfenbet. Die Erbe wie auch bie Planeten leben mir bon ber Conne und find Tag um Tag, ja Minute um Minute von ber Kraft abhängig, die die Sonne andstrablt und ihnen schenkt. Das cause Sonneninftem beruht auf einer Straftabgabe bon unporfiefibarer Dacht und Große; Die Sonne ift barin bie Rraftitation. Gie bedient fich bei ibrer Arbeit ber brahtlofen Telegraphie, benn bie übermittlung ber Energien vollzieht fich mechanisch und in einer Form, ble ben cletirischen Bellen gleichkommt. Die großartige Unerschöpflichkeit diefer Rraftabgabe berbeutlicht Gir 3. 3. Thomfon in einigen Rablen, Die fich auf genauen Berechnungen alifbauen. An einem flaren, somigen Tage ftraft bie Sonne auf eine Flace bon etwa 40 Ar gegen 7000 Pferbefrafte aus. Man hat icon mehrfach berfucht, biefe Energien aufzufangen und profitifch ausgumuten; wenn bies Broblem geloft wurde, tonnte alle Arbeit ber Belt medanifch burch bie Conne berrichtet werben. In Rafifornien ift es fibrigens gelungen, die Sonnenhipe jum Antrieb von Turbinen auszumuben, wobei fich im Berlauf ber Experimente auch zeigte, bag bie Sonnenfraft bie billigfte Rraft ift, bie bieber bienftbar gemacht wurde. Der Late neigt gern gu bem Glauben, bag bie bon ber Sonne ausgestrablie Energie im wesentlichen auf Sibe berubt, aber fie etreicht unfere Erbe feineswegs in biefer Form. Die Sonnenfraft verwandeit fich erft in Sive, wemt fie auf Gegenftanbe ftoft, beren Temperatur erhöht werben fann. Bief richtiger ware es, fie Efeftrigitat ju neunen. Rach ben neneften Forfchungen bemist man bie Sibe ber Conne auf eima 6000 Grab &. Bet biefer Sibe ergibt fich auf Grund ber genauesten Berechnungen, bag jeber Quabratzentimeter ber Sonnenoberflache eine Energie don erwa 15 000 Pjerdeträften in den Weitroum emfendel.

Stund tofbinte mofile mabre d most instruc Dinb[4 Sahrei Nobre Borjal ber B and 2 Musiri ans b abbetu burch 10 Sa badyte erbebl glidit großer betrick MB W ber 3 Det b baben beforth Unteri folgen mitgli Bereit alento (\$15mmte fetnes. Milite nötige beidili herrn gu Bai Riebe

972

Bir et

gliet

beginb

Berhai

blachte

gefdie

farto.

Morti faunt jäbr babe Kurbe bes S Kreis

Moto

ben f

Stabi

badit

tambor

geprir

bie S

lage 1

ble 23

möger

fchlebe

(200 S

umb 1

anic)

Satus

meido"

fdslitti

frimm

erste und tag h is som wirte bestell two b lesen ein g

erbeb

würd Land unem Biffe fest e boller jeman tüglie wirt fein

20 cfb

tete .

Belti

tied Liere von von gester ausb

bare

Acher Jur fein. umb Bott wird it in ett.

o fid nicht zelne ftört bas 11110

năŝt-

t be-

206-

leben nimut est sair 11114 Mert. ogel reibt. ftellt therer adjett otmn-

fdb. 1 811= tigen tumfau-Der Eas chaus * et* dien. alfo g ein

Bor. t, die nicht tiges paben fluch, t bic-Herber c

Dort

Chim-Bierer) best große igfett nfens ihm

ifer Lunft. feleinem peater

arfti-Stap enfeeettra 6 brung тирфе ben igften uber-Die eImrerbest

be in äschem. onigi. n In-ble infiler riebr. n ben 125-

Ober-

Zar. afaba t baiberfi-Der pitals le fich

angeelgenDonnereing, 30. Mars 1911.

tempfing des Brandes burch die Feuerwehr, die hierzu eine Schlauchleitung vom Sydpanien und die Gassprise anwandte, machte sich die ftarte Rauchentwickung des Geners unangenehm bemertbar. Die Blannfchaften mußten teilweise im Baucheint arbeiten. Rach einfiniebiger angestrengter Tätigfeit batte bie Behr ben Brand gelofcht.

Der Schaben foll recht bebeutenb fein. - Die heden in ben Weinbergen. Die heden in ben Beinbergen am Rhein werben bon ben Weinbanern vielfuch als Brutffatie für Ungezieser aller Art, fpeziell für ben heu- und Sauemourm, angefeben. hier und ba ift bie Meinung verbreitet, bag bie Seden verschwinden ober wenigsteins gang furg gehalten werben mifften, wenn bas Ungegieser, bas an ben Reben fich so untiebfam bemerkbar macht, ganglich ausgerottet werben folle. Die Seden am Rhein werben mit einmal im Jahr, im Friibjahr, geschwitten und bleiben bamt unverändert. Auch bie Eisenbahnverwaltung, die filometerlange Streden von Beigborn und anderen hedenpflanzungen am Rhein befitt, halt bas [o. Burglich trat min ein Weinbanberein an die Eifenbahnbireftion Maing heran und forberte, bag bie Geden außer im Frübjahr auch im Auguft nochmals geschnitten werben militien, und zwar wegen bes Ungeziefers. Die Berwalfung erwiderte, bag fich bas Ungegiefer ihrer Anficht mach biel leichter in ben ichlecht verschmierten Weinbergemauern einen Schlupfwinkel fuche und verpuppe, als in ben Seden, bie ihm nicht ben guten Schup boten. Much fei fie gefügungen und fpezieller Anweifung bes Gifenbahuminifters bie beden ju erhalten, bamit ben Bogeln Rifigelegenheit geboten fei. Tropbem erffarte fie fich bereit, ein Gutachten ber Rönigl. Lehranstalt für Wein, Obst und Gartenbau in Gelfenheim über bie Frage einzuholen. Auf Emub bessen und durch andere Erwägungen fam fie zu der Ansicht, es auch in Bufunft bet bem einmaligen Beschneiben ber Seden im Frühlahr ju belaffen, ba bie Gifenbahmvermaltung fich nicht überzeugen founte, bag ber Beinbau burch bas Borbandenfein ber heden, bie als Gingaunung für bie Strede bienen, irgendwie und besonbers baburch geschäbigt wird, daß bas Ungezieser bort fich mit besomberer Bor-

liebe aufhalt. - Gefunde Jugend. In Munchen besteht schon seit 1890 gwischen ber ftabtischen Berwaltung und ben bortigen Tumwereinen ein ebler Betiftreit, wer fich bie besten und meiften Spielplage fcafft. Im borigen Jahr bat ber Berein "Durnerfchaft Munden" wieber ein Areal bon 15 Tagewerfen gur Anlage eines Turn- und Spielplates fäuflich envorben. Bu ben Roften haben ber Graf Torring-Teffenbach und eine befannte Groffirma einen nambafien Beitrag beigefieuert. Die Regierung wollte fich wohl nicht ju febr von Stabtbeborbe, Bereinen und Brivatperfonen beschämen taffen, und fo hat jest ber Bringregent Quitpolb angeordnet, bag ein Teil bes Englischen Gariens, bet fogenannte Sirschanger, als Turnplat ben Schülern und Schülerinnen ber Bolts- und Mittelschulen zur Berfügung gefiellt werben foll. Der Sirfchanger ift eine prachtige, große Biefe, von ammutigen Baum- und Stranchgruppen umfaunt, gang nabe am Mittelpurat ber Gtabt gelegen. Es ift dieselbe, von welcher Stadischulrat Dr. Kerschensteiner in feiner jur Anlage von Spielplaben mahnenden Schrift "Gine Aufgabe ber Stadiverwaltungen" vor einer Reibe Jahren icon flagte: "Da fieben bie Rinber bes Bolle an ber vergitierten Umgammng und schauen — wie einst Mofes vom Berg Nebo in bas gelobte Lanb — febnflichtig himiber nach dem grünenden Rasen, der wie für spielende Kinder geschaffen!" Jest erdlich wird auch dieser Auregung ge-folgt und die vorzüglich gelegene und geeignete Fläche als

Spielfelb freigegeben. — Verwendung ber alten Postanweifungsformusare. Seit einem halben Jahre find von ber Postbehörbe nene Pofiamveisungeformulare im Bertehr, an beren rechter Seite fich ber Bofieinliefemingefchein befinbet, ber im Intereffe einer Enflaftung ber Schalterbeamten und einer beschleunigten Absertigung bon bem Gingabler felbft ausgeidrieben wirb. Das Reichspoftant bat munnehr berfügt, bağ bie alten Boftanweisungen nur noch bis jum 30. Juni umlauffabig find. Bom 1. Juli ab findet weber eine Annahme, noch ein Umiausch gegen nene Formulare flatt.

— Böbagogium Renenheim-Seidelberg. Zu der Eins jäßeigen-Ofterwufung, 20. dis 29. März d. I., erhielten alle (9) Gekundaner des Bädagogiums Renenheim-Seidelberg, die an dieser leilgenommen hatten, die einsährige Berechtigung.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Königliche Schauspiele. In der beutigen Aufführung des Oper "Earmen" (Abonnement D) gastiert, wie dereits mitgeteilt wurde, als "Lofe" Herr Juan Spiwal auf Engagement. Die nächte Küsderholung von Leo Hakt Operette "Die schos Riseite" sindet am Samstag, den 1. April, statt (Abonnement C). Am Somntag, den L. April, beendet Deir Spiwal sein Engagements-Sastiptel als "Lodengrin".

* Das eigene Haus des Mittessang, den 4. April, 31%, iller abends, in der "Bartburg" einen Bortragsabind für seine Mitglieder mit Damen, an dem das obige, für Wiesbaden so lachgestunge Elsena durch den Direktor der hiefigen EigendelmsBangesellichaft, Herrn Baltber Baedeler, an der hand eines umfangreichen Materials behandelt verben wird.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaben.

The dem Landkreis Wiesbaben.

The Bern Hiebridge Glabharlament.

W. Elebid, 28. Bara. In der bentigen Gibung der Glab ider of Dute in n. melde fich den den den den den gene des Australies des Australie Mus bem Biebricher Stabtparlament.

Bierstadt, 28, Wärz. Der Termin für die Berenstaltung eines Familienabends im biesigen Wännergefangber-ein ist noch nicht bestimmt, unsere diesbizzügliche Rotiz war eines verfrüht. — Die Frühlabrs-Kantrollber-fammlung für santliche Nannschaften unseres Ortes findet am Dienstag, den 18. April, bormittags 10 Uhr (nicht nach-mittags 3 Uhr) statt.

el. Hochbeim, 28. März. Die Sauerwurmbest in noche in der in noche in der in noche in der in

Nalfauische Nachrichten.

bs. Birbelan, 28. Märg. Auf ber in der Röbe unfered Ortes gelegenen, der Firma "Buderussche Eisenwerfe", Weblar, gebörigen Eisensteingrube "Georg Joseph" wurde dei der lehten Bonatslöhmung die Summe dan 1200 M. unter die don dem borjährigen Sogelweiter betroffenen Arbeiter der Gewerkschaft

h. Dies, 28. Märs. Ginen schönen fünstlerischen Erfolg erzielte Frau Friba Marheimer aus Wiesbaben, die unter Mimirbung des Wiesbadener Biamiken Walter II der hier

- Wiesbabener Damenheim Auguste-Bifforia-Gtift. Wir erhalten folgenden Bericht: Am Montag, den 27. Marg, fand im biefigen Rafbans die 19. ordenfliche Mitglieberberfammlung flatt. In Bertretung bes behinderten Borftbenben leitete Sanitationat Bindfeil Die Berhandlungen. Bor Eintritt in Die Tagesorbnung gebuchte er ber Berdienste des im Laufe des Jahres bahin-geschiedenen Aussichtstatsmitglieds Oberregierungsrat Stungff, ber viele Jahre feine Rrafte treu bem Berein gewidmet und steis burch ausgleichende Wilde gewirft babe, wofür ihm ber Auffichterat fiets ein warmes Anbenken bewahren werbe. Rachbem die Berjammlung bund Erheben bon ben Siben ihre ehrende Zuftimmung bezeugt batte, murbe in die Tagesordnung eingetreten. Sanitätsrat Dr. Bindfeil gab bann an Sand bes im Drud vorliegenden Jahresberichts ein Bild bes Stiftsbetrieds im verstaffenen Johre und tonnte einen gleich günfrigen Befuch wie im Borjobr burch die Aberfichtsgablen beweifen. Die Angahl ber Betoffigungstage belief fich auf 9682 gegen 9685 im Jahre 1909. Die Stiftsfamilie beftanb im Durchschnitt aus 23 Damen, es haben mir stoei Berfcbiebungen burch Mustritt flattgefunben, leiber find aber auch zwei Damen aus bem ihnen liebgeworbenen Stiftefreis burch ben Tob abberufen worben. Rachbem ber Bortragenbe bas Defigit im Gartenbeirieb naber begrundet hatte (es war basfelbe burch die fehr notwendig geworbene Hufbefferung ber feit 10 Sahren berpachtet getvefenen Garten bervorgerufen), gebachte er bes Birfens ber Grafin Milniter in Tobenber Atterkennung und fprach bie Zuberficht aus, bag min nach ben erheblichen Gelbopfern bes letten Jahres bas nächfte einen glidflicheren Abschluß erwarten laffe. Auch wies er auf ben großen Mehrbetrag ber Musgaben für ben Birtichaftsbetrieb in Lahnstein im Gegensat zu ben Eimsahmen bin ufe Mahnung, wie febr ein anhaltendes warmes Intereffe Der Gonner und Mitglieber bes Bereins ju wünschen fet. Bei bem Bericht über bie Tätigfeit bes Bereins in Biesbaben wurde ben Damen bes hanbarbeitefrangchens ein befonderer Dant gezollt für bie fleiftigen Bemilhungen, bem Unterftiipung@fonds Mittel guguivenben. Bet ber bann folgenden Wiederwahl ber audichefbenben Auflichisratsmitglieber murbe in bambarer Beife bes gang aus bem Berein ausgeschiebenen Muffichtsraismitgliebs Roumnerglenvais Rannengießer gebacht, eines früheren tatfraftigen Gomers, bem ber Berein haupifachlich bei ber Eröffnung feines Stiftsbaufes im Jahre 1898 zu großen Gaben und Pelibewaltungen für die Instandschung besfelben und bas notige Imbeniar berpflichtet gewesen. Die Berfammlung beschließt, bas Unbergeffenfein feiner großen Berbienfte herrn Rannengieger noch fcbrifilich jum Ausbrud bringen ju lassen. An Stelle bes leiber durch Erfrankung zur Riederlegung seines Amts als Redisor gezwungenen Stadtätiesten Bidel, bessen Tätigkeit ebenfalls dankbar gebacht wurde, erfolgte bie Bahl bes herrn heinrich Montanbon, ber die Johresrechnung schon jest bertretungsweise geprüft hatte, sum zukünftigen Revisor. Dierauf erhielt bie Schatymeifterin, Fraulein v. Erüger, bas Wort gur Abloge ber Sabresrechnung, die feine fo guten Abichluffe wie bie Borjahre, aber boch immer noch einen geringen Bermögenszuwachs zu bermelden haite. Nachbem noch berschiedene Ausgaben erläufert und einer größeren Gabe (200 AL) gebacht worden, wurde die Abrechnung anerkannt und ber Schatmeifterin wie bem Revifor Enflaftung erteilt, auch beiben ebenfo ber Dant berBerfammlung ausgesprochen. Es folgte alebann noch ein Borfchlag jur Abanderung ber Sabungen, wonach eine Anwefenbeit bon 6 Auffichesrats. mitgfiedern anfiatt wie bisher 7 gur Gillitgfeit ber Befchliffe gemigen follie. Unter bem Borbebalt ber Zufirmmung bes verhinderten Borfibenben murbe ber neue Wortlaut jum Beichluß erhoben. hiermit fand bie Berfammung ihren Hofchuh.

- Ein "tommuneles Festeffen". Aus Anlag bes 25-jabrigen Bestehens bes Landfreises Biesbaben findet am nächsten Camstag, ben 1. April, im Rurbaus ein Gefteffen fiatt, woran bie Burgermeifter bes Rreifes, die Miiglieber bes Rreisausichuffes und bes Breistags, fowie bie Rreistommunalbeauten teilnehmen.

- Der April ift ein an Sonne und Feiertagen reicher Monat. Er hat nicht tveniger als sieden Sonntage. Zu ben sins eigentlichen Sonntagen, von denen ber eine ber erste Osterseieriag ist, kommen noch der zweite Osterseiertag und der Karfreitag hinzu. Rechnet man ben Griendonnerstag bingu, ber in manchen Gegenben gefeiert wirb, waren

% Jogar adit. - Der Landwirt und feine Zeitung. Am Beginn bes Sommerhalbjahrs wird immer noch bon einzelnen Lanbwirten ber große Gehler begangen, bie Beitung abgubefiellen, weil fie mertwürdigerweise glauben, im Sommer, wo bie Arbeit mehr brangt, brouche man feine Zeitung gu lefen und fome bas Gelb bafür fparen. Das ift natürlich ein großer Fremm, ber gerabe mandjen Rleinbauern ichon erheblich geschädigt bat, benn bem größeren Wirtichafter wurde fo etwas nie in ben Sim tonmien. Beber finge Lambwirt weiß, bağ ibm bie Beitung im Commer genau fo unentbehrlich ift wie im Winier, indem fie ibn über bas Biffenemerte auf allen Gebieten unterrichtet und nicht gulest aus feinem eigenen Beruf heraus eine Fulle von wertboffen Anregungen gu bieten vermag. Go wenig wie irgend femand fann beute ber Laudwirt auch nur im eigenen Betuf auf ber Sobe fein, ber nicht bad gange Jahr binburch taglich feine Zeitung im Saufe bat. Gin verftanbiger Land. wirt wird baber nie auf bie 3bee tommen, im Sommer fein Blatt abzubestellen.

- hund und Raise. Geftern nachmittag fiel in ber Beftenbftrage ein hund ein fleines Randen an und richtete es derari gu, daß es regungslos liegen blieb. Die Beftie ließ erft bann bon ihrem Opfer ab, als mit Gieinen nach ihr geworfen wurde. Der Begleiter bes bosartigen Tieres foll basfelbe nicht im geringften geftort und eliva bon ber armen Dieze weggeriffen baben, was man boch bon ibm batte erwarten follen.

- Das Schadenfener, bas, wie icon fury gemelbet, gestern nachmittag im Reller bes Saufes Sellmunbftraße 26 ausbrach, foll burch die Unachffamfeit eines Lehrlings entftauben fein. Un ben im Reller lagernben leicht brennbaren Stoffen und Materialien, wie Werg und Geegras, fanben bie Blammen reichlich Rahrung. Bei ber Beeinen Lieberabond betanftaltete. Die Beranftaltung mar febr gut besucht, die Sängerin, die sich zu mehreren Zugaben versteben nurgte, fand reichen Beisall. Auch das vorzügliche Spiel des Herrn Fischer wurde lebhaft applaudiert.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Spiel das Deren Fischer wurde ledhaft applandiert.

bs. Weißurg. 28. März. An der hiefigen Untersoffizierdorf dule ind dier Fälle don DiphtberieGeffizierdorf dule ind die Rölle don DiphtberieGeffrankung en vorgefommen. Gegen eine Weiterberbezitung der Krantbeit ind die umfalsenditen Vorficksmaßregeln angegednet worden. Iweds Leitung des Aeudaueiker
Broh don Altona zum 1. April hierber derfeit. Die Kirna Gweiterwösse Gisenverse. Beglar, kaufte im nahen Kirchivielsboef Abaufen von Schreinermeiher Droh etwa 60 Kuten Land,
die Kute zu 60 A. Die Kirna beabiadigt, auf dem erwordenen
Grundfrüß Beamten doch nungen zu erräckten.

1. Hosiger, 28. März. In dem Juge, der vach 11 Uhr bier
ens der Aichtung Dilendurg eintrifft, machte sich ein Arbeiter
fin einem Abteil 4. Klasse mit einem Kedolber zu schaffen.
Die Wasse under haben und der leite ein arbeiter
als zwei andere Fabragiste nicht unerkeblich.

i Wellwered. 28. März. Die biesige Apothele ist schon

i. Wallucred, 28. März. Die diefige A p o i he le ift schon wieder in andere Hadrag angen, indem Apochefer Schulte-Hermann diefelde berkanft und sich in St. Goarsbaufen angeskauft hat. Interesiant ist, wie diefes Objekt sich im Breise dort wärts bewegte. Bor einsa 25 Labren kostet die Apochefe 67 000 M., etwas mehr als 10 Jahre spater 75 000 M., nach einigen Iahren 83 000 M. und toieder nach furzer Zeit 100 000 Mark. Der seitherige Indaber soll, wie wir doren, ein noch besteres Geschäft gemacht daben als alle seine Vorgänger.

Aus der Umgebung.

5. Mains, 29. Märs. Eine du fte Sene entstand sestern machmittag vor dem Regierungsgebäude in der Schillertraße nach Schuß einer Areisausschuchtung. Der Wirt Joh. Dit war um Konzession für ein anderes Lokal eingekommen, es wurden aber gegen seine Sbefran den einer Anzahl Racharimen so böse Dinge in sittlicher Beziehung vorgebracht, dahver Kreisausschub die Konzession berweigerie. Der Ett übersiel min auf der Straße die Reuginnen, schlied die Krau eines Kriseurs zu Boden und berfolgte die andere die kie Krau eines Kriseurs zu Boden und berfolgte die andere die kie Krau eines Kriseurs zu Boden und vollzeilicher Kedessaus wurde die niedergeschlagene Frau in einer Drosche nach Sause besorden, auch die anderen Zeuginnen mußten unter polizeilichen Schuhaessellt werden.

= Darmftadt, 29. März. (Sigener Drahiberickt.) Die Aweite Kammer beiwilligte die bom Ausschuß beantragte Summe bon 24 000 M. als staatlicke Beibilse auf Befämpfung der Redschiddlinge; ferner in einer dringlichen Beratung den don der Regierung geforderten Betrag dis zu 100 000 M. für eine Kamalisation der Stadt Bad Raubeim.

Kanalisation der Stadt Bad Kandeim.

ss. Burdach, 28. März. Der Gemeinderat in Burdach befchloß, wie der "Frankf. Ita." berichtet wird, die Einführung
des fafulkatiden Unterrichts der französischen Sprache an der
diesigen Bolköschule und ermächigte die Bürgermeisteret, die
veiteren Verbandlungen über diesen Vunft mit der Kreisichulkommission Briedderg zu führen. Der den fortschrittlichem
Geiste zeugende Beschluß ist im Interesse der allgemeinen Bolksbildung gewiß mit Freuden zu begrüßen, borausgesett, das
diese Raspandene obne überbürdung der Schuljugend durchgeführt werden kann. führt merben fann.

= Cobsens, 29. Mars. (Gigener Drabtbericht.) Sente früh wurde ber Doppelmorder Grub aus Rayen, der seine beiden Shefrauen ermordete, bingerichtet.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Wiesbabener Schwurgericht. Bei bem zweiten gur Whursething siebenben Fall handelt es fich um ben früheren Gifenbahngebillen Matthias Mahr bon Biesbaben. Der beute 27 Jahre alle Mann bat ju frub gebeiratet. Das icheint fein Berberben gewesen gu fein. Bevor er in Mains als Feftungstelegraphist feiner Wilitarbiersupflicht gerrigte, war er Munjmann. Später wandte er fich bem Bahnfach gu, wurde gunachft Stredenarbeiter, bann Weichenfteller, avancierte am 1. April 1908 jum Gifenbahngehilfen unter gleichzeitiger Berfebung nach ber Station Chauffeehans, und hat fich bemt bort Unterfolagungen in einer Gefanithobe von 53 M. in ber Art fculbig gemacht, bag er Wagenstandgelber nicht in seine Einnahmekontrolle eintrug, fondern für fich behielt. Gein Einkonunen belief fic bamals bei freier Dienstwohnung auf 900 M. pro Jahr. Obwohl er bann und wann fleine Bulagen erhielt, bermochte er bamit, gumal er feit bem Dezember 1907 berbeinatet mar, als die Familie Juwachs befam und obenbrein Rrantheiten fich einstellten, nicht auszufommen, und er bergriff fich an ben ihm amtlich anvertrauten Gelbern. Gleich bon bornberein legte er ein umfaffenbes Geftanbnis ab. Das Urteil ließ es mit Rudficht barauf fowie auf bie im fibrigen obmaltenben Berhalmiffe bei einer Gefängnisftrafe bon 6 Monaten 1 Boche betvenben, einschließlich einer noch nicht verbüßten früheren Strafe. - Die Berbanblung wiber ben Landwirt Karl Ott 2, von Ridershaufen wegen Meineibs wurde vertagt, da bem in bie Burednungsfähigfeit bes Angeflagten entftanben find. Ott foll gunachft im Gefangnie burch ben Areisargt auf feinen Geifteszuftand unterfucht werben.

we. Das Schlachten außerhalb bes Schlachthaufes ift verboten. Der Menger August S. hat, wie es sich gehörte, frliber feine Schlachtungen im biefigen Schlachthaus bewirft. Die Kontrolle jeboch, welche bort über fein Schlachtvieh ausgeübt wurde, war ibm ju icharf. Saufig, verfichert er, fet ihm Fleisch auf die Freibant verwiesen worden, bas rubig als normal hatte paffieren tonnen. Er fühlte fich bon ben Reifchbeschautern fcbilaniert, und nachbem ingiviichen bie Mite auf Fletich in Begfall getommen ift, begamt er, feine Schlachtungen in Biebrich, an ber Balbfinage, bornebmen gu laffen, von wo bas Fleisch viertelweise nach Biesbaben geschafft wurde. Etwa ein Biertelfahr bat bie herrlichteit gebauert, und bie Stadt Bledbaben ift burch bas Borgeben um etwa 300 M. gefchabigt worben. Endlich wurde G. jur Anzeige gebracht, und bas Schöffengericht verurieilte ihn gu 150 M. Gelbftrafe.

we. Zigarren und Liebe. Die Bittve R. ift mehrmals bereits wegen Ruppelei vorbestraft. Bislang vermietete fie Bimmer an Brofrituierte. Rach ber Berbufgung ihrer let-ten Strafe beichlog fie, fur bie Folge vorsichtiger ju Berfe ju geben. Gie wies Mabchen in ein Bigarrenge-ich aft ein, welches jeboch nur bas Deforum abgab für bas eigentliche Geschäft, bas abends bort florierte. Die Strafkammer verhängte biesmal wegen Ruppelei 1 Monat Gefangnis über fie.

Bus auswärtigen Gerichtefalen.

Sauptmanns "Ratten"-Drama im Leben,

ab. Bremen, 27. Marg. Gine merfiwiirdige Rinbesunterfolebungsaffare, die in manten Giutalagion an

Saubimanns "Ratten"-Drama eriemerie, fam bor bem hiesigen Schwurgericht gur Erörterung, bor bem fich bie Chofran Elfa Bendt und beren Dienstmädden Friba 28 ill wegen Berseinung zum Meineid, bezw. Meineids zu verantworten hatten. Die Borgeschichte der Affäre ist folgende: Der Chemann ber Angeflagten Bendt hatte es gern geschen, wenn feine Frau ihm ein Rind geschenft batte. Da bie Augeichen hierfür sich nicht einstellten, verabrebete bie Frau mit bem Dienstmabchen, angeblich um bem Mann eine Freude zu bereiten, ein frentbes Kind angunehmen und biefes als bas ber Frau auszugeben. Auf ein Sinferat in einem hiesigen Blatt melbete fich auch eine uneheliche Mutter, Die ihr Rind abgeben wollte. Es wurde ihr ergahlt, bas Rind follte in eine vomehme Familie tommen, die denmächst nach Amerika abreifen werbe. Mit ber Abholung bes Kindes wurde, nachdem man mit ber Mutter elnig geworden war, die Angellagie Bill betraut. Diefe brachte bas Rind in die Wendtiche Wohning, wo ingwischen burch Ausgießen von Lofol und andere Borbereifungen ber Einbrud einer Wochenftube vorgetäuscht worben war. Ms ber Ghemann Wendt nach Haufe tam, erhielt er bie freudige Rachricht, bag er Bater geworben fei. Er melbete in ber Folge bas Rind auch fofort auf feinen Ramen an. Der Schwindel fam aber balb zutage, zumal auch ber Bot-wund des unehelichen Aindes Rachfonschungen nach biesem anftellte. Es wurde baber gegen Wendt ein Berfahren wegen Urfunbenfälfchung eingeleitet und in biefem bie Angeflagte Bill als Bengin bernommen. Gie ergafite bei ihrer Bernehmung mit allen Gingelheiten, bag bie Frau Wendt wirflich geboren habe, sie habe auch gesehen, daß Fran Bendt ihr Rind ftillte. Auf Grund bieser Aussage wurde gegen die Will fotvohl wie gegen Frau Wente An Mage wegen Meineids, begw. Berleitung bagu erhoben. Die beschräntte Will murbe freigesprochen, die Wenbt aber, bie bereits wegen Rinbesunterfchlebung 5 Monate Gefangnis erhalten batte, wurde gu einer Gefamifirafe boit 1 Jahr 1 Monat Buchibaus und 2jährigem Chrverluft berurteilt.

c. Der Ginbruch ins Landraisamt ju Weithurg. Mus Limburg wird uns berichtet: Recht frühzeitig auf fchiefe Ebene geraten ift ber aus ber Untersuchungshaft vorgeführte 1889 geborene Seinrich Munfcher aus Beilburg, welcher fich wegen ichweren Diebftable und Unterichlagung ju berantivorien batte. Der Angeflagte war bis jum 12. Oftober b. 3. als Bolontar auf bem Laubratsamt in Beilburg beschäftigt. An biefem Tage wurde er infolge feines Lebenswandels aus bem Efternhaus berftogen. Er trat junachft bei bem Rittergutsbachter Balentin in Seehof als Birtichaftselebe in Stellung. Am 6. Februar b. 3. wurde er von bem Bachter nach Dillich geschicht, um die Brandsteuer mit 70 M. ju bezahlen. Gleichgeitig gab man ihm ein Sparfaffenbuch mit, um bie Binfen gufdreiben gu laffen. Der Angeflagte behielt gunachft bie 70 M. Brandfleuer für fic, außerbem bob er von bem Sparkaffenguthaben 70 M. ab und fuhr nach Edln, wo er bas Gelb verausgabte. In ber Racht jum 15. Februar b. 3. veribte er einen Ginbruchsbiebftahl im Dienftgebaube bes Sanbratsamts in Weilburg. Der Angeflagte fileg burch bas offenfiebende Abortfenfier ein. Da er burch feine Beschäftigung genau wußte, in welchen Bulten fich Gelb befand, begab er fich auf bie einzelnen Dienstrimmer und öfficete zwei Pulte, wobei er sich bes Jagdmessers seines Laters — welcher Beamter bes Laub-ratsamts ist — bediente. Aus den Pulten entwendete er Stempelmarten, Quittungen, Briefmarten, Schulbberichrei-bungen ufw., und über 100 M. Bargelb. Das Gelb berjubelte ber Angeflagte mit einem Freund, Die für ibn wert-Iofen Papiere ichidte er famt ber Raffette, in ber fie aufbewahrt worden waren, unter falfchem Ramen gurud. Miufcher, welcher in vollem Umfang geftändig war, wurde gu 6 Monaten und 2 Wochen Gefängnis berurteilt.

Aleine Chronik.

Gin Tobesfines aus bem 4. Stodwert. Im Often bon Berlin gab ber Sturg einer Bighrigen Frau Margarete Brauf aus Ronigeberg aus ber Sobe bes vierten Stod. werfes in ben Sof bie Beranlaffung zu einem Morbgernicht. Die Frau hatte beim Rachhaufetommen bie Bohnung berfchloffen gefunden und wollte, wie ichon öfters, burch bas Murfenfter in ihre Wohning gut flettern verfuchen. In ber Dunfelbeit glitt fie aus und blieb mit bem Rleiberfaum an einem Genfterhaten bangen, Entfeben erregenb Mangen bie Silferufe ber fioch oben über bem gepflafterten Sof Schwebenben. Alls Sausbewohner gur Silfe berbeieilten, war es ju fpat. Der Aleiberfaum ber unglichlichen Fran rig und ber Sturg in bie Tiefe war unvermeiblich.

Unwetter in ber Schweis. Gin furchtbares Unwetter herricht in gang Oberwallis. In Brig ift 70 Zentimeier Schnee gesallen. Auf ber Babbobe bes Simplon liegt ber Schnee fünf Meter hoch, ebenfo auch auf ber Furfagftrage. Beber Berfehr mit ben Ortichaften an ber Gimplonftrage ift unterbrochen und auch die Telephonbrabte find burch die großen Schneelaften geriffen,

Mastierte Gifenbahnrauber. In Monagero bei Caftel Betrano wurde nachts ein Berfonengug mit Boftwagen bon 10 mastierten Briganten überfallen und famtliche Boftwert-

ftilde geraubt. Muf bem Rirchgang von einer Lawine verschüttet. Um Conntagvormittag wurben bei Burich vier bon ber Stirche heimfebrenbe Manner bon einer Lawine fiberraicht. Drei wurden berichlittet. Giner babon fonnte gerettet werben, wahrend bie beiben amberen bisher nicht gefunden

Die Beftgefahr in ber Manbichurei wird als befeitigt angefeben. Infolgebeffen tonnen von jest ab wieber Batete nach China (bentiche Boftanftalten) gur Beforberung fiber Sibirien von ben Boftanftalten angenommen werben,

Bur Brandfataftrophe in Rem Jorf. Die Umterfuchung ergibt, bag ber große Berluft an Menidenleben anicheinenb auf bie Banit gurudguführen ift, ba reichlich Generiofchgerate in unmittelbarer Rabe ber Stelle, wo ber Brand entftand, vorhanden waren, aber niemand baran bachte, fie gu bemupen. Allerdings batte bie Banit nicht fo verhängnisted merben fonnen, wenn bas Cebanbe ben Borichriften 1

ber Baupolizei entsprochen batte und auch bie Türen nach außen aufgegangen waren. Die Silfsaftion nimmt einen guten Fortgang. Es find bisher 15 000 Dollar gefammelt worben. Roch immer werben Berfonen als bermift gemetbet; auch starben einige im Sospital.

Dentscher Reichstag.

(Eigener Bericht für bas "Wiesbabener Tagblatt".) # Berlin, 29, Dlarg.

Am Bunbegratstifch bie Staatsfefretare Wermuth und v. Lindequift, Wadergapp und andere.

Praffbent Graf Schwerin Lowin eröffnet bie Signing um 12 Uhr 20 Mimten mit ber Bemerfung, bag er beabfichtige, falls die Tagesordnung nicht rechtzeitig erlebigt menbe, beute eine Abenbfigung fiatifinden gu laffen.

Das Gefet, betreffent bie Tagegelber, Gubr. toften und Umjugsfoften ber Rolonialbe. amten, wird ber Bubgettommiffion überwiesen.

Cobann wird bas Gefet jur gweiten Ergangung bes Befoldungsgejepes ohne Debatte in erftes und zweiter Lefung angenommen.

Die Ctateberatung wirb bei bem Eint bes Reichseisenbahnamtes

fortgefest. Abg. Stolle (Sog.) beschwert sich über die Misstände im Berfebr auf bem sachsichen Gisenbahnnet und ber Berliner Stadtbahn. Das Reichseifenbahnannt muffe feine Bflicht tun und fich nicht ben preußischen Behörben unter-

Abg. Dr. Bichler (Str.): Gine gleichmäßige Festlegung ber Arbeitegeit bei ben Gifenbahnbeamien ift nicht burchführbar, Gine Bereinheitlichung bes Betriebs ber Gifenbahn ift für Deutschland unerwünscht. Chenfo ift eine Berauffegung ber Guteriarije unbenfbar, follen bie Gifenbahnen überhaupt noch rentabel fein.

Abg, Carftens (Fortiche. Bb.): Wir wfinichen eine Bereinheitlichung ber Gifenbabnbetriebe. Dit Genuginnng ftellte Rebner fest, bag bie

Ungludsfälle auf ben Gifenbahnen

wefentlich abgenommen haben, fo bag Deutschland auf biefem Gebiete am beften baftebe.

Abg, Schwabach (ntl.): Die Bollrevifton an ber Grenge muß nicht ju rigoros gehandhabt werben, namentlich beim Sanbachad. And wir forbern bie Bereinheitlichung ber beutschen Gisenbahnen. Den Staaisbahnwagenverband be-

trachten wir nur als erften Schritt auf biefem Wege. Brafibent bes Gifenbahnamtes Dr. Wadergapp: Die Unregelmäßigfeit im fachficen Gifenbahnberfehr ift auf Bahnhofsbauten gurudguführen, Bielfach wird bie Anficht berireten, als ob bie Dienftverhaltniffe bei ben bentichen Gifenbahnen nicht befriedigend feien. Dag bie Arbeitszeit für bie Gifenbahnbeamten nicht einheitlich geregelt werben fann, ift einleuchtenb. Rach Abgug ber Paufen bleibt für Die Beannten eine Arbeitogeit bon 5 bis 6 Stunden,

Abg. Binbewald (Birtich, Bgg): Der Bunfch ber Lofomotiviibrer auf

gefenliche Festlegung ber Minbestruhezeit

ift ber Beachtung bringend zu empfehlen. Das ift motig, um bie Babi ber Ungludsfälle auf ein Minbefimag gurudauführen. Die Lohne muffen aufgebeffert werben. Rottenarbeiter fieben fich tatjachlich ichlechter als bas Groß ber wirtschaftlichen Arbeiter. (Rebner wird von bem Prafibenten mehrfach gur Gache gerufen.)

Die elfaß lothringifche Berfaffungereform.

hd. Berfin, 29. Mars. In ber Reichstage-Rommiffion gur Borbereitung bes Berfaffungsentwurfs für Elfag-Lothringen stellte heute ein sozialbemofratisches Mitglieb ben geschäftsordmungsmäßigen Antrag, baldmöglicht eine Borlage wegen ber Wahlfreis-Einteilung ber Rommiffion mitzuteilen. Der Staatsfefretar erffarte namens ber verbimbeten Regierungen, bag baran festgebalten werben muffe, daß die Wahlfreis-Ginteilung burch allerhöchfte Berfügung getroffen werbe. Er erflärte fich jeboch bereit, lebiglich jur Orientierung ber Rommiffionsmitglieber einen Entivurf borgulegen. Die Rommiffion beichließt, einen neuen § 24 b folgenden Bortlanis einzufügen: Die Freiheit bes religiöfen Bekennmiffes, ber Bereinigung ju religiofen Gefellichaften und ber gemeinfamen bauslichen und öffentlichen Religionsubungen wird gemabrieiftet. Der Genug ber burgerlichen und ftaateburger-Uden Pochte ift unabhangia nom religialen Referminis Den bürgerlichen und flaatsbürgerlichen Pflichten barf burch bie Ausübung ber Religions Freiheit tein Abbruch gefcbeben. Bum § 26 wird ein Antrag bes Bentrums angenommen: Sinang-Gefegentwurf und Stagtshaushalts-Etat werben guerft ber 2. Ranuner vorgelegt. Letterer ift bon ber 1. Kammer im gangen anzunehmen ober abzulebnen. Im Ciat nicht vorgesehene Ausgaben ober Erbobungen bon Ausgabepoften über ben Betrag ber bon ber Landesregierung vorgeschlagenen Gumme tonnen bon ben Rammern ohne Buftimmung ber Regierung in ben Giat nicht eingefügt werben.

Breußischer Laudtag. Zbgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

8 Berlin, 29. Mary.

Mm Minifiertifch: Minifier bes Innern v. Dallwis. Bigeprafibent Borich eröffnet bie Gigung um 121/4 Uhr, Die britte Beratung bes Gefegenttourfe fiber bie Berlegung ber Lanbesgrenge gegen Babern

an die preußische Gemeinde Afchberg wird nach furzet Debatte angenommen, ebenso der Gesepentwurs über die Berlegung ber Lanbesgrenge gegen Babern an ber Gifenbofinlinte Minfier am Stein-Scheibt und besgleichen ble britte Beratung bes Enthourfs, betrefpenb bie Erweiterung bes Stabtfreifes Stettin.

Es folgt bie zweite Beratung bes Gefebentwurfe über bie Boffgeiberwaltung in den Regierungsbegirfen Diffelborf, Arneberg und Münfter, bei ber fich eine lupagen Debatte entipimet

bericht Morgo v. Ed Silbia Mitteni mit b Mal Iciont Torot amei gericht bor e nechm **Editid** Beriff fernen bor b Borfa findet jeben Sul Seil Cheri unfere Bedan 6

201

Bur

8 bes D albani Tich, I Wea Bus gen b Melbu bic II fiber 1 8 Batail 231ätte Batail Shita Stoplif bon b 99citet bereite

Grens.

Month

Shacafi

Tuzi 1

ber 9

Deuts abend murbe ant S Dis a trägt 100 2 in Fr 31 93 ruiftid

gwet (

bes E felten 2 301 Beljer

gelffilt

Stubt Shobu Spur. R soller

shone Frühl S poin gereif abaco

bracht Oberf in fel Sahar Unter Gtoil

> (ontil Victt Gifen fürze isut.

unnfar

tidat)

Lette Undrichten.

madi

inten

melt

ge.

und

рина eab.

ebig!

br.

be-

u u a

erfice

anbe

gaer. feine

nter-

मार्ग स micht

ber

eine

ijen-

eine -nug-

0117

beim

ber b be-

Die auf

miidyt

tiden tözeit

erben

t für

mötig.

urile

Die

Groß

dffion

elfaß.

igitab

eine

Marte eftge-

burch

do je-

dime.

n beeinzu-

Bers

anten

irger-

butte geange-halts-

cer ift

abaut (Et-

m ber n ben

Etat

irg.

irb.

4 libr. ie

furzer

er bie

Gifen-

ent ble

terama

Diffic1-

aracre

ber

Bur Ermordung bes Cherleutnants b. Chlichting. bericht.) Ein fehr hober turfifder Offigier ftellt ben Borgang bei der Ermordung des Oberftleutnants b. Schlichting folgendermaßen da: Der Boften bor der Bildigfajerne batte feine icharfe Munition, Der Attentater war früher von Schlichting mehrere Male mit der Band in Richtung gebracht worden, das legte Mot ftieg ihn Schlichting mit ber Reitgerte gang leicht in bas Geficht, um ihm ben Ropf zu bregen. Darauf behielt fich ber Coldat von einem Scharfichiegen amei Batronen gurud und erflarte, wie die friegsgerichtliche Bernehmung ergab, feinen Kameraden icon bor einigen Tagen, wenn der deutsche Offizier ihn nochmals mit der Gerte berühre, murbe er ibn erichiegen. Der tilrfifche Offigier fügte bingu, Schlichting babe leiber nicht gewußt, bag eine folde Berührung für einen Albanefen Grund genug fei, um feinen eigenen Bater gu ermorden. Der Goldat iprad; bor bem Rriegsgericht feine tiefe Rene fiber ben Borfall aus. Das gange türkifde Offizierfords empfindet ichwer die furchtbar traurige Affare, welche jeden Türken auf das peinlichste berühren misse. Der Sultan fandte an Raifer Wilhelm folgendes Beileidstelegramm: Der entfetliche Tod des Cberftleutnants Schlichting ift ein fcwerer Berluft für uniere Armee. 3d briide Eurer Mojeftat mein tiefftes Bedouern über ben Borfall aus.

Der Aufftand in Albanien.

Cettline, 29. Marg. (Eigener Drabtbericht.) Bon ber Grenze eingetroffene Rachrichten befagen, bag bie Albanesen, nachbem fie abe fürflichen Blochbauser in Racafuzi genommen hatten, die Soldaten entwaffnet und Qugi befest haben. Sie bemachtigten fich ber Baffen und ber Munition und erbenteten brei Ronouen.

Salouifi, 29. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Trob bes Dementis unglinftiger Darfiellungen ber Lage in Nordalbanien amtlicherfeite berichtert fich bie Situation taglich, fo bag bie Regierung gezwungen ift, wieber schärfere Magnahmen ju ergreifen. Der Ariegontinifter wirb niorgen bier erwartet. Bei ben leftenben Breifen find ernfte Melbungen aus Spef und Diafeiva eingetroffen, wonach bie Armauten allenthalben eine feinbfelige haltung gegenüber ben Behörben und bem Militar annehmen.

Ronftantinopel, 29. Marg. (Gigener Dtahtbericht.) Drei Bataiffone find bereits nach Stutari abgegangen. Den Blattern gufolge werben 8 für Gutari bestimmte Rhebif-Bataillone im Blajet Trapegunt mobilifiert. Rach Shitari find 1500 Freiwillige abgegangen, ble bereits in Roplit auf ber Strafe bon Stutart Tugi, umveit von bem bon ben Aufftanbifchen bejesten Geb'et, eingetroffen find. Beitere 3000 Mann werben in Stutart für ben Bormarich bereitgehalten. — Der "Flottenverein" taufie in England gwei große Transportichiffe an.

Der erfte Aufflieg bes "Erfan Deutschland"

w. Friedrichungen, 29. Marg. Das Luftichiff "Griat Deutsichland" wird aller Bahricheinlichkeit nach beute gegen abend feinen ersten Aufftieg unternehmen. Wit ber Fillung wurbe bereits begonnen. Die Baffagierfahrten beginnen am Camstag und werben, faffs bie Witterung es erlaubt. bis auf weiteres taglich ftattfinden. Der gabrpreis betragt 200 M. Am Sonntag bagegen werben Fahrten gu 100 M. veranstaltet. Die Karten find im Aurgartenhotel in Friedrichshafen zu erhalten.

Attentat eines Boglings auf einen Seminarreftor.

Bredfan, 29. Mars. (Gigener Drabtbericht.) In ber ruffifchen Coubernementsftabt Caratow ibiete ein von bem geifflichen Seminar ausgeschloffener Bogling ben Reftor bes Geminare burch mehrere Mefferftiche.

Gin Familienbrama.

hd. Serajewo, 29. Marz. Wegen hänslicher Zwiftig-felien bat sich die Stjährige Joja Andrig mit ihren beiben 2 Jahre und 6 Monate alten Kindern von einem beben Felfen abgestürzt. Alle brei waren fofort tot.

Gin Raubmorb.

hel. Cgernowitt, 29. Rarg. Die alleinstebenbe twohl-nabenbe Bitme Biffner murbe in forer im Bentrum ber Stadt belegenen Wohnung ormorbet aufgefunden. Die Bohnung war ausgeraubt. Bom Tater hat man noch feine

Rorfu, 29. Marg. (Gigener Drabtbericht.) Die "Sobensollern" und ble Begleitichiffe fint gegen 12 Uhr nach febr ichoner Sahrt vor Rorfu eingetroffen. Der Raifer empfing an Bow bie Spigen ber Beborden. Shater war Frabfindstofel an Borb.

Rnire, 29. Marg. (Gigener Drobtbericht.) Der Rronpring und bie Kronpringeffin find nach Korfu abgereift. Der Rhedive fant fich jur Berabichiebung am Banntof ein.

hd. Berlin, 29. Mary. Der ichwer erfranfte Reichstagsabgeordnete v. Hertling bat die Racht ziemlich gut verbrocht. Seute friih mar eine ffeine Befferung zu verzeichnen.

wb. Beibelberg, 29. Mary. Der Stiebent Sanbidin, Oberfeutnant ber idaveigerifden Armee, erichoft fich geftern in feiner Wohnung. Der Grund jur Dat bifben finangielle Debwierigteiten.

Rordhaufen, 29. Marg. (Gogener Draftbericht.) Die anterichagungen bes Burgermeifters Dr. Bampet in Stollberg ftellten fich nach neueren Ermittlungen als weit umfangreicher heraus, als ampenommen murbe. Die Gejamifumme ber Unterfchagungen beträgt minbeftens eine Biertelmillion.

Dortmund, 29. Marg. (Gigener Drabtbericht.) Bu bem Gifen- und Sanbiwert "bold" wurden burd eine un-fürzenbe eiferne Saule gwei Arbeiter geibtet und

quei fchwer verfest. Mibany (New Dort), 29. Marg. (Gigener Draftbetidet) In frufer Moromfinnbe brad bier Fener aus,

welches bas Ropitol, welches einen Wert von 25 Millionen Dollar bat, ju gerftoren brobt.

Sette Sandelonadridten. Berliner Borfe.

Berliner Börse.

** Berlin, 29. März. (Gigener Drabtbericht.) Die Festigleit, die gestern ichen bervortrat, konnte sich beute fortieben,
um so mehr, als Spekulation und Privatpublikum sich von der
disder geüdten Arzerde loslösten und durch Käufe wesentlich
dagu beitrugen, daß das Ceschäft recht ledbast wurde. Vermedrtes Interesse zeigte sich zumächt für Kanadaastien, das
Bapier sounte jedoch wesentliche Kurszewinne und erzielen
und schwächte sich weiterbin ab. Andere amerikantisch. Werte
lagen besser. Die Bewegung für elektrische Werte died auch
beute erhalten und es wuren namentlich wieder Schusert, die
auf andauernde Käuse eine Kursseigerung den nehr als
B Broz. erzielten. Schissaktien beseistigt. Der Andannmarkt lag eiwas bernachläsigt und zeigte Schwankungen.
Banken ziemsich seit. Kolonialwerte lustlas, Kaliwerte besser,
Auch der Paddenmarkt ließ allgemein desestigte Haltung erkennen. Heimsiche Anleiden teils schwäcker, teils behauntet.
Bussische Berze besser Tägliches Geld 4 Broz. Ultimogeld
b Broz., bereinzelt 51/4 Broz. Brivatdissant 31/2 Broz.

Shiffs-Nachrichten.

Damburg-Amerifa Linie. Bureau ber Gefellicaft F 319

Die Samburg Amerika Linie melbet: Rorbamerika:

Danwier Alker" 22. März 2 ilbr 30 Min. nachm. bon Bort kiribur (Texas) nach Samburg. "Bareelona" nach Kanaba, 26. Wärz morgens bor Kotierbam. "Patavia" non Baltimore kommend, 27. März 8 ilbr 45 Min. morgens auf der Elbe. "Kaiferin Auguste Pikiatia", don Reiv Fort kommend, 25. März 8 ilbr 45 Min. morgens auf der Elbe. "Kaiferin Auguste Pikiatia", don Reiv Fort kommend, 25. März 4 ilbr 10 Min. nachm. auf der Elbe. "Kretoria" nach Kew Pork. 25. März 9 ilbr 40 Min. morgens Lizard paffiert. "Aring Abalbert" 28. März 11 ilbr morgens daard paffiert. "Aring Abalbert" 28. März 11 ilbr morgens daard paffiert. "Aring inde der Weithilte Amerikas. 25. März den Antimerkan. "Ariemilia" den der Weithilte Amerikas. 25. März den Antimerkan. "Ariemilia" den der Meikhilte Amerikas kommend, 27. März 12 ilbr 85 Min. morg. auf der Elbe. "Lavaria" den Antimerkan. "Ariemilia" den kenden der Elbe. "Arbaita", den Kittelleröffien kommend, 26. März 7 ilbr morgens den Santander. "Frankenwald" 26. März in Lampica. "Arbeidurg", den Kittelleröffien kommend, 26. März 7 ilbr morgens den Kittelleröffien kommend, 26. März 12 ilbr morgens den Kettelleröffien kommend, 28. März auf der Elband kommend. 28. März auf der Elband kommend kommend. 28. März auf der Elband kommend komm

Rordbeutscher Liebt in Bremen. Sauplagent für Wiesbaben
3. Ehr. Glücklich, Milhelmstraße 50. F 219
Reucste Dampferbewogungen: Dampfer "Brinz Friedrich
Wilhelm" noch Am Barl. W. Rärz von Cherhourg. "Gesken"
nach La Blain. 26. Klärz von Coerna. "Dall:" nach Brasilien,
28. Klärz in Aniwerven. "Bonn" nach Brasilien, 25. Klärz von
Las Palmas. "Schundorit" nach Anitralien, 27. Närz von
Las Palmas. "Cournborit" nach Anitralien, 28. Närz von
Chanien, 28. Närz in Schungbai. "Ibeim nach Tremen,
28. Klärz flyard valfiert. "Selgesland" nach Bremen, 28. Klärz
im Bremerladen, "Coburg" nach Bremen, 24. März in Bremen.
"Treseld" nach Bremen, 25. Klärz von Chorto. "Barbarofie"
nach Bremen, 24. März in Aben. "Crober Anriurit" nach
Bremen, 25. Klärz von Sudnung, "Dord" nach Bremen, 25. März
in Aben. "Brinzeh Alle" nach Samburg. 26. März in Singabort. "Brinz Litel Friedrich" nach Samburg. 26. März in Singabort. "Brinz Litel Friedrich" nach Samburg. 25. März von
Clibraltar "Brinzeh Iren" nach Kew Dort, 24. März von
Clibraltar "Brinz-Kezent Luitpold" nach Merandrien, 27. März
in Merandrien. "Brinz Seinrich" nach Merandrien, 27. März
in Merandrien. "Brinz Seinrich" nach Marefeille, 27. März
in Marfeille.

Ginfendungen aus dem Teferkreife. (But Midfenburg ober Muftemafrung ber uns ihr blete Mubat jugebenben, nich nermenbeten Einienburgen fann fich bet Pebaltion nicht einfallen.)

(But Abdiendung ober Aufbennahrung der uns ihr bleie Andet jugedenden, und nerweddeten Ausendagen kann kad die Bekaltien nicht einkaden.)

* Werte Redaftion! Wie Sie bereits dieser Tage bereichteten, bat die Sieselbaduberwaltung wieder eine nure Einkrichtung geschäften für Fabraäte, die ohne Fabreäute den Aug den und en vollen. Ohne diese Kanteitung geschäften für Fabraäte, die ohne Fabreäute den Aug den und en vollen. Ohne diese Kanteitung war der den Aug den und der die Einrichtung mag ja im Interesse auch auch den Aufbiede der Siesendaftsteiten tein, dasstingt der der geschäften Verlagen der der die Kanteitung mag ja im Interesse auch auch Aufbieder der Schiegend Beamte derhandelierteit ein, dasstingten Verlagende der Verleitung der der Verlagende der vollen der Verlagende der Verlagende der die der Verlagende der die der Verlagende der der Verlagen verlagen der Verlagen vor der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen Verlagen vor der Verlagen de

neuen Rahnabmen mat dazu bienen, der Eisendahn einen underdienten Vermögensbotteil zu verschaffen. K. D.

* Geekrtz Redattion! Sierdurch wollte ich mir erlauben, fosgende Arage in Ihermatichen Walte anzuschneiben, damit diese vielleicht durch das Für und Wöber geklärt wird. Dieselbe interessiert nicht nur unsere jüdischen Ritbürger, sondern die Auden ganz Verusuns, schließtich auch der prinziviellen Kründe wegen alle Andersalandigen. Die Juden sind den Kründe wegen alle Andersalandigen. Die Juden sind den Keligion von der hindersalandigen. Die Juden sind den Keligions unterricht tellnedmen zu lassen, Ein Teil dieser Unterrichtsstunden — wohl die Halberger und ihre nur aber mit der Gestallt. Ran denke also, ein kleines Kind den der nich der Geriff und der nicht eines Kind den die, ein kleines Kind den die, ein kleines Kind den der fremde Epracke und Schrift erlernen, die für sehn späteres Fortsommen belanglas ist. Kömnte diese Zeit nicht mit etwas Besterm ausgefüllt werden, ebenfalch gant mit dem Keligionsunterricht nichts zu fun, ich bedaubte sogar, daß der Jude indiene Krase. Ich kond der lernung diese Sprache unresigioser wird, das Jude versessstellen mit Keligionsunterricht micht zu dernechseln mit Keligionsunterricht — nicht zu dernechseln mit Keligionsunterricht — deinehmen zu lassen? Anderendellen mit Keligionsunterricht — nicht zu dernechseln mit Keligionsunterricht — delnehmen zu lassen?

Briefkalten.

(Die Redettion bes Miesbabener Logbiette benemvortet nur icheigliche Anfragen im Beleifalten, und guar obne Regeschenditätelt. Delpecanngen ichnen nicht gewährt verben.)

Biemmisse, und suser ohne Begischertundstehen. Dedecchungen issues nicht gewährt verden.

Siemmisse, und suser ohne Begischertundstehen. Dedecchungen issues nicht gewährt verden.

Siemmisse besindliche Bevormundete (Beisteskranke, Berischmenhert) in Konkurd besindliche Berionen, iowie solche, die Armenunterstüdung beziehen oder im lehten Jahre vor der Wahl bezogen hoden, endlich Berionen, denen durch den Stratrichter die durgersichen Ehrenrechte entzogen worden sind und zwar auf die Dauer der Endziehung.

L. E. u. G. Wir haden Ihnen schon einwal den Kat gegeben, weigen des Schüleranstausichs sich an Deren Broßeser auf werden, Prigen des Schüleranstausichs sich an Deren Broßeser. Dr. Kohmann, Beformgunnahlum durc, Cransenstraße, zu wenden, Ausfünste erteilt auch Eberlehere Dr. Karl Schmidt, Berlim S. 61. Ledunserstraße g.

3. B. 33. Der Siandpunst des Bermieters dürfte unter allen Umständen maßgebend sein, denn von seiner Zusünmunng dangt die Andringung der Ressandinder ab.

3. 3. 620. Ab Wiesbaden 7.03, an Zollhaus 9.03, ab Bolldaus 9.10 mit der Kleindahn, an Kadenelnbogen 9.40. Der habvoreis 4. Klasse beträgt die Bollhaus 90 Bf. und von da die Kadenelnbogen 30 Bf.

3. E. 52. Weiche Zeitungen sind gemeint. Bewoaltungsblätter oder mediginssempsehlungen sind kannelnen.

S. W. Geschäftsempsehlungen sind gemeint. Bewoaltungsgeschäften der mediginssempsehlungen sind barüher Kanstunft.

B. Bierfiadt. Die Frage, ob ein Franzole, der gigen Denischen Angend mit derben.

S. W. Geschäftsempsehlungen sind den kannalee, der gemit Deutschen der Kanstunft.

B. Bierfiadt, Die Frage, ob ein Franzole, der gemit Deutschen der Kanstunft der naturalitiert wurde, Aniprusch auf die Beternnenbeihise bat, nur feldsicher der Kunstunft, A. 20 ich echte Zähne und C.63 Aransbeiten oder Bertehungen und deren Golgezusiande an den der Bertehungen und dere Golgezusiande an den der Bertehungen und dere Golgezusiande an den der Geschäften aus der Golgezusiande an den der Geschäften aus der Golgezusiande an der der Geschäften aus der Geschäften u

magen.
19. B. Sch. A51 bedrutet geringe Bruckanlage, C1 allgemeine Körperschwäcke, A57 ebenfalls geringe Leibschäden
und A73 li geringe Erweiterung der Blutadern am tinken Bein.
R. R. A46 bedeutet Unregelmäßigkeiten in der Form des
sonlt kräftig gedauten Bruktords is. B. Hühnerdruft oder
Schufterbruft geringen Grades) und A41 leichter Grad von

B. G. A 76 r bedeutet gelleminte Zeben bes rechten Aufis. 22, Sch. 5. C 49 bezieht fich auf Mrantbeiten bes herzens. Die Erfahreferbe wird in Friedenszeiten nicht mehr ein-

Familien-Madrichten.

Standesant Micsbaden. (Nathans, Mumer Re. 20; gebillert an Gochestages von 8 bis in Ubr; der Chestages, Demerstags und Camitogs.)

20. Mars dem Jubrmann Franz Müller e. G., Hermann. 20. " bem Ladierer Julius Deufing Zwillinge, Lina und

bem Schloffergebilfen Rarl Saberftod e. T., Anna

Saroline Entum.

dem Buchdindermeister Joseph Sitl Zwillinge,
Sophie Elisabeth und Joseph Abolf.

dem Flaschenbierbändler Ludwig Krebs e. S.

dem Gartner K. Siernberger e. X., Erika Elisabetha.

dem Hausbleiner Bhilipp Brester e. T., Elja Sufanne

bem Monteur Hermann Munch e. T., Elisabeth Lutie Naroline bem Ladierergehilfen Karl Bierbrauer e. T., Elfriede Karoline Sophie. 28.

Karoline Sophie.

Aufgebote:
Kaufmann Sarl Semmler mit Helene Krifer hier.
Kal. Höcher Richard Morgenitern in Leptingen wit Elifabeth
Aranich in Halberfladt.
Gärtnet Wild, Helen. Kölle in Rippoldson mit Emilie Sophie
Adart in Cannflatt.
Voftbote War Karl Franz Stod in Gerfiemünde mit Mina
Adermann hier.
Kubemann Friedrich Bartels mit Margaretha Ball hier.
Kunfmann Bilbelm Müller mit Katharine Strokheim hier.
Sergeant Wilhelm Müller mit Ratharine Strokheim hier.
Tapezierer Karl Bender mit Margareta Beingärtner bier.
Edärtner Jermann Casder mit Klargareta Beingärtner bier.
Etrahenbahnichaffner Wilh. Krüht hier mit Frida Albus in
Reudof.

Renbof.

94. Märs Gestwirt Karl Naumann, 47 I.

94. Mibranternehmer Michael Schumacher, 58 J.

94. Berwalter a. D. Christian Hansen, 71 J.

94. Röberin Christine Betri, 72 J.

95. Dienstmädden Baufdite, 28 J.

25. Priedrich, S. d. Echlosiers Joseph Faust, 7 M.

96. Schuhmann a. D. Abolf Feldbaus, 45 J.

96. Schuhmachermeister Billipp Erndt, 67 J.

98. Schuhmachermeister Billipp

13 3. Anna, T. b. Depotverwalters Johann Deder, 2 3. Willi, S. b. Bädermeisters Johann Rubn, 4 M. Karl, S. b. Gajkviris Lubwig Schermuly, 1 M.

Geschäftliches.

B. Warxheimer.

Wilhelmstrasse 32.

::: Vornehme ::: Herrenschneiderei Breeches, Rell, :: Jagd, Sport ::



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten | und bie Bertagebeilage "Der Roman".

Britung: 20. Echulte som Brubt.

Berantivortlicher Mebaltern für Bolbill u. handel: A. hogerhorth, Erbenbeimer 58: ihr Fenifictur: B. Schuffe vom Brühl, Comenhern: für Wiesbadener Ragrichten: E. Röfberde; für Annanise Kapruden, Aus der Umsehung und Gerichtischet. G. Diefenbach ihr Bernichted, Soort und Berntleten: E. Labacker; für die Auseigen u. Arftamen: D. Lounn uf; similich in siesbaden. Trud und Berlag der E. Caplicaben für Gegenbergert in Westaben.

Zf.

西

金哈金哈!

Bies

STEEL STEEL

Kursbericht vom

Diffizielle Kurse der Frankfurter Börse. v Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	ff. he										14	347
	alter										- 10	3,2
	Rube									47	3	2.1
-1	Peso	200	40	66	363	26	191		565	1	2	4,-
	Dolla			30		4.	1				3	4.2
7	fl. ni	dde	sats	elt	e-X	Χh	rg.	2		100		12.
12	Mk. I	Siko.	437	9		92	100					1,5

I amount of the same of the sa	
Staats - Papiere.	Zi. In %.
ZI. a) Deutsche. In ** 1. D.RAnl. unit. 1918 .6 102.2 4. D. RSchatz-Anw. a 100.4 1. E. S.	0 4. do. v. 1905 S. 12 - 19 .6 92. 0 5. Mex. am. inn. I-V Pen. 97.90 5. cons. inn. p. 97.90 96. 5 4. Oold v. 1904 stfr. 4 92.10 6. 0 3. cons. inn. score Pes. 96.40 96. 5 5. Tamual. (25) mex. Z.) s 98.80 150.80 96. 5 5. Sao Parilo v. 08 i. G. 2 100.80 95. do. EB. in Oold 4 100.10
300 Anl. (abg.) s. fl 94.3 306 Anl. v.1886 abg. s. 305 s. 1892 n. 94 . 3 302 s. v.1892 n. 94	Zf. Obligationen. 1n %.
31c; * A.1902uk.b.1910* 91.5 31c; * 1904 * 1912* 3. * * v. 1896 * 4. Bayr. AblRente s.fl. 100. 4. * EBA.uk.b.06.4 101 4. * * * * * * 15 * 101.	34/3 do. 30 > 95. 34/1 do.10,12-10,10,24-27,24: 31/1 do. Ausg.; 1916.9: 91.80 34/2 do. >28/8,5,1916.9 34/2 do. > 18 > 92.
37/2 * EB. u. A. A. * 91.5 3. * EB. Anleihe * 82. 4. Präkz E. B. Prioritäten 3. Elsass-Lothr. Reate * 91.8 4. Hamb.StA.1900u.09 * 100.8 302 * ScReate * 92.	4. Free a. M. v. 008.14 * 101. 4. do.1907antigh.h.f8 * 101. 50 4. do.1908ankdh.b.f8 * 101. 303 do.Lit.Nu.Q(abg.) * 88.78 303 do. Lit. R (abg.) * 93.70
31/2	302 do. * Sv.1655 * 94. 302 do. * T 5 1601 * 96.50 303 do. * T 5 1601 * 96.50 305 do. * V 1895 * 97. 305 do. * V 1895 * 97.
4. 1908, 1909 101. 3/4 2 (abg.) 51.1 3/4 2 (abg.) 51.4 3. 3 (abg.) 51.4 3. 3 (abg.) 51.4 3. 53.6 (basische Rente 83.8	10 31/2 do. * 1906 A. I.U * 92.80 10 31/2 do. * 1908 * 92.90 30 31/2 do. * 1903 * 92.90
31d Waldeck-Pyrm. abg. * 102.4 4. Würtbemb. unk. 1915 * 102.4 31d * v. 1875-80, abg. * 94.8 31d * * 1881-83 * > 81.8 31d * 1885-8.87 * 81.8	10 30° Berlin von 1880/92
31/2 > >1535 u. 1899 > 92.5 31/1 > 1893 > 91.5 31/1 > 1894 > 92.5 31/2 > 1895 > 92.5 31/2 > 1895 > 93.5 31/2 > 1900 > 91.6	303 do. 1895 70 4. Darmstadt v. 07 u. 14
3\2 > 1903 - 91.6 3. > 1890 > 86.6 b) Auständische.	30 31/2 do. conv.v.01 L.H.» — 31/2 do. \$1897 = — 31/2 do. \$1897 = — 31/2 do. \$0.02am.ab 67 = — 31/2 do. \$0.05 * ab 1910 * —
I. Europäische.	4. Gressen v. 1907u. 1917 > 100.20

3.1	» » 1896	5	86.60
-	to Aun	Mindische	
		opäische.	
SIL		TOTAL COLUMN	92.50
5 B	elgische Ren ern. StAnl.	te Fr.	85.90
\$1/4 B	ern. StAnl. osn. u. Herze » u. Herzeg » u. Herzeg ulg. Tabak v rangös. Ren	eg. 98 Kr.	-
\$1/2	. u. Herz.02	nk.1913 »	99.80
504	· u. Herreg	OWITS *	91.60
2016	ranzös. Rent	e Fr.	97.50
6 00	sliv Land A	attr. Kr.	95.30
6 25/310	* Propinatio	101 N O. III.	82.50
14 nati	riech, EB.	ELL' 87 2	52.60
530	> Mon-An	2500r =	61.30
3 2	tollind. Anl. tal. amort.89, • Kirchgüt.	v. 95h.fl.	88.50
6 I	al. amort.89,	S.3 u.4 L.0	101.30
93/4	ons. stfr. Rte	i O.	2008
37/4	10 0000/2	0000 Le	101.50
1510	a > 100-4	000 *	100.00
	» Rente i.	O. >	58.70
\$1/4 N	uxemb. Anl.	1894 A	-
3.	vorw. Anl. v	888 ×	-
qua c	3st. Panierre	nte o. fl.	-
6,0	 Goldrent 	e o. sl. O.	98.40
2000	 Silberren einheitt. Ri 	12 0,11.	92.90
44	s entireon ici	1.5/11.	-
6	. Staats-Ren	te@0000r =	07.00
6	barbara Tah	20,000r *	93.90
17.5	ortug. Tab.	Ant6	and .
3 0	o. unif. 1902	S.1416 a.	65
3	o S.III	S. III »	11,65
3 d 5 s	o. * 5.111 tum, amort. F	(Spec.) »	11,00
Grant Control	* Conv.	3	-92.
The last	> + V	1990 *	95.70
6	* *	* 1891 *	92,30
6	a inn. Rie.	(1/8 BV) »	-
	* amort. *	v. 1894 .46	92.50
No.	2 2 2	> 1890 >	
6	3 3 3	> 1898 ·	92 30
4	: ::	> 1905 > > 1905 >	91.70
4	P . P . P	N 7AIR *	91.90
43/5[]	Russ Studten	Latfr.05 =	02.10
4-12	to, ConsAni	W 1596 6	94.50
4	lo, C. E.B.S.	Iu.1189 >	97.
4 1	a. do. 5.111	stf.v.00 ×	62.78
4000	10.48010-A-III	0.11V, VO. F	97,50
4	tak	*IVv.90 *	93.50
4	StR. v. 0	VIV. 94 *	94.
4	> StR. v. 9	a.K. Rbl.	97.
4.:	Come A	OZ UIF. A	59.
31/3	Conv. A.v.	04	85.40
T - 1		- UCD O ROUND	-
31/2 5	schwed. v. 80	(abg.) *	93.10
31/2	s > 11 > > 11	990	95.20
3.			80.50
314	Schweig. Eid	g, unit.	
22.5		1911 Fr.	98.22
41/23	serb. stfr. O	v. 1895 *	85.40
4	Span, v. 1882	abg. Pres.	-
31/2	lark, Lgypt.	-110. #	01.
Acres	A COURT P	V. 10002 A	87.60
4	* (Adminis * (Bagdad	n. S. I .	86.70
4.	> €0ft. H.V.	1903,06Fr.	93.65
4	» Ant. voi	1 1005 .6	86.50 86.50
4	Ung. Gold-R		93.66
4	22711	012.50r a	D4.30
	» Stasts-R	cute Kr.	81/60
4		10,000r »	81.40
81/9		2897 (III »	81.
B1/9	Fig. Tor	Onld + #	77.00
B1/9	. Eis. Tor	N/69 *0.1F	97,80
B1/9	· Orundu.	Oold * .4 * .89 * 0.41. 5000r * *	93.50 93.50 93.50

II. Aussereurophische.				
i. Arg.I.G. A.v.1887 Per	102. 101.50 101.50 101.60 100.40 90.10 93.90 101.60 102.70 99. 102.20			
And a Benefit Renner a.				

Provinzial-u. CommunalZt. Obligationen. In %.

4. .Rheimpr. 20, 21, 31-34. 4 100.50
31/4 do. 22 u. 23 98.50
31/4 do. 30 98.50
31/4 do. 30 98.50
31/4 do. 418.19 91.70
31/4 do. Ausg. 19 uk. 90 81.20
31/4 do. 22 kk.b.1910 91.10
31/4 do. 18 92.
3. do. 9, 11 u. 14 86.
4. Frkt. a. M. v. 05u. 14 101.
4. do. 1907 untigh. b. 18 101.
4. do. 1907 untigh. b. 18 101.
4. do. 1907 untigh. b. 18 101.
31/4 do. 5 v. 1889 92.75
31/4 do. V. 1899 97.
31/4 do. 1903 92.75
31/4 do. 1903 92.75
31/4 do. 1903 92.75
31/4 do. 1903 92.80
31/4 do. 1907 until b. 065
4. do. 07 12 12
31/4 do. 1897 91.31
31/4 do. 1897 91.50
4 Heidelberg von 1901 4
5 Heidelberg von 1901 8
6 Heidelberg von 1901 91
6 Heidelberg von 1901 91
6 Heidelberg von 1901 91
7 do. 28 250
31/4 do. 1897 91.50
31/4 d 1/1 do, 1903 = 92.50 3/0 do, v.05ak.b.1911 = 80.50 3/2 Cassel (abg.) = 100.10 4. Côin vou 1900 = 100.10 4. do, 1906 = 100.10 4. do, 1908 uk. 09 = 100.50 3/2 Limburg caba.) = 4. do, \$ 1995 | 100.10 | 100.50 | 301 Limburg (abg.) | 100.50 | 100.50 | 302 Limburg (abg.) | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | 100.50 | anny m 90.80 90.50 90.50 90.50 90.50 91.20 99.50 94.30 309 d0. + 1904 u.12 * 91.20 4. Trier v.1901 uk.b.00 * 99.50 301 d0. * 1899 * 94.30 4. Wiesbaden v.1000-01 * 100. 4. do. v.1903 uk. 1910 * 4 4. do. v.1903 uk. 1910 * 4 4. do. v.1903 uk. 1910 * 101.50 4. do. 1908, S.1, r. 1937 * 101.50 4. do. 1908, S.1, r. 1937 * 101.50 4. do, 1908,S.H.u.1919 * 3
35/2 do. (abg.) *
35/2 do. v.1807,06,98,02 *
35/2 do. v.1807,06,98,02 *
35/2 do. v.1903 S.I. if *
4. Worms v. 1901 st. 07 *
4. do. 1908 st. 1913 *
4. do. 1908 uk. 1914 *
35/2 do. * 1887,89 *
35/2 do. * 1887,89 *
35/2 do. * 1903 k.1914 *
35/2 do. * 1903 k.1914 *
35/2 do. * 1903 k.1914 * 91.50 81.50 91. 31/3 Amsterdam h. B. 93.35 92.30 41/2 Bal., v. 1883 (conv.) .6 62.70 62.70 41/2 do. > 1895 4050 r. 4 62.70 6 Div. Vollbez. Bank-Aktien.

In th, | Vort. Ltzt.

| State | Stat

v. Hypotheken-Banken. 21. In Wa. 91.70 96.10 90.80 99.20 99.20 99.60 99.60 4. do. Ser. 7 *
4. do. > 9 u. 9a *
4. do. S.10,10a uk.1913 *
6. do. S.12,12a > 1914 *

75. In %b.

4. Rb.-Westl.B.-C.S. 3. 5. 4 Se.

4. do. S.7 u. a. s u. 2. 90.

4. do. 9 u. 70 uk. 191 99.46

4. do. 10 uk. 1915 99.46

4. do. 11 1918 100,5c

4. do. 12 1920 9

3/9 do. 2. 4 u. 5 90.40

3/9 do. bis inkl. S. 42 9

4. S8dd. B-C. 31/32, 34, 43 100.

5. W.B.-C.H., Colus. 7 9

4. do. do. S. 5 90.70

3/1 do. do. S. 4 90.80

3/2 do. do. S. 4 90.80

Staatlich ed. provintial-garant. In No. In %. 1 Zf. 4. Worsch. W.S. Xluk. 11.44 | 100.10 | 4. Wladikawkas sifr. g. | 100.10 | 90.10 | 5. Anatolische i. O. | 100.40 | 4hi Port. E.-B. v. 891. Rg. | 93. | 3. Saloniki-Monastir | 67.10 | 5. Tehuaniepee rekz. 1914 | 100.10 Pfandbr. u. Schuldverschr. Staatisch od. provinstal-garant.

4. Ld. Hess. H.-B. S. 12-11
10.070
16. nk. 1913 d
4. do. S.14-15u.17uk.1914 d
4. do. S. 18-20uk. 1916 d
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101.40
101. Stautlich od. provintial-garant. | The content of the

		10000	scha
 Arm	MARKET STATES	recondition of	e tibes.

	Vort. Ltzt.	131 141
	61/2 64/2 A. Elsäss, Bankges 54/4 61/2 Radische Bank R	137.40
339	3. 3. B. f. Ind. U.S. A.D	200.
0	s f. Handel u. Ind.	70.
G	4 4 > Bod. CA., W	124,50
0	go, 900 . Handelibanica.fl.	102.50
0	13 13 Hyp. u. Wechs	284.75
601	Til 602 Barmer Bank V.	124.50
0	6. hg. Berg-u. Metall-Blr., #	194.98
183	Bith Sitt Berg. Mark. Bank .	162.50
0:	9 9. Berl. Handelsg	174,30
350	61/2 61/2 . HypB. L.A. B.	127.50
0	6 6. Breslauer D. lik	200,00
223	A. A. COMING B. DESCAR S.	(水水子) 100-1
0	A With Electrontification talk, Tally	200714
0	All a DEV din M. 1900 A	CALRONOMER
	121/2 121/2 Dentache B. S. I-X »	3.85
0	81/1 8. + Asiat, B. Taels	223.56
-	5. 500 . Eff. u. W. Thi.	14 4 0 0 0 1

Raumungs-Ausverkauf

wegen Umzug

in unseren

Neubau Friedrichstrasse 14, nahe der Wilhelmstrasse.

Um in unserem neuen Geschäftslokal auch mit einem neuen Lager zu beginnen, geben wir auf unseren jetzigen Warenbestand einen gamz bedeutenden Preisnachlass und bieten somit gunstige Gelegenheit, erstklassige Qualitäten in

Teppichen, Gardinen, Dekorationen, Läufern, Decken, Fellen etc.

zu selten billigen Preisen zu erwerben.

Reste und Restcoupons zu jeden annehmbaren Preisen.

In unserem Nenbau sind noch die II. u. III. Etage per 1. April zu vermieten, enthaltend 8-10 Zimmer, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Teppichhaus Elvers & Pieper,

Friedrichstrasse 39, Ecke Neugasse.

350

Geschäftsverlegung.

Meiner verehrten Kundschaft, Nachbarschaft und Gönnern hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich von heute ab mein 38 Jahre bestehendes

Knaben - Konfektions - Geschäft

Luisenstrasse 44.

direkt neben dem Residenz-Theater, verlegt habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen des kaufenden Publikums gerecht zu werden, und finden Sie in meinem neuen reichsortierten Lager die anerkannt solide, sowie elegante Ware, jeden Geschmack befriedigend, zu den bekannten sehr billigen Preisen.

Maarstick

gegründet von Ph. Deuster.

Anfertigung nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz. =

學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學 Pädagogium Neuenheim - Heidelberg. Gymnasial-Realklass. Einzelbehandlung. Förderung körperl. Schwacher u. Zurückgebl. Spiel. Sport. Werkstätte. Webergang i. alle Klass höber. Schulen. Einj.-Freiw. Frimaner-i Aufgaben unter Anleitr. i. thigl. Arbeits-stund. Assaltsarzt. Gut empfehl. Familicaheim in eigener Wille. Prüfungsergobnisse d. d. Direktion. F 109

wegen bevorftebender banlicher Beranberung nud Hmgug des Labens in herren, Damene und Rindere Soubwaren in ben periciebenften Rusführungen, mar folibe Qualitaten, gu ben bentbar billigften Preifert.
Ich biete eine berartig günftige Raufgelegen-beit bar, bağ ein möglichli tofortiger Einfauf nur angelegentlicht empfohlen werden fann.

Stoufirmanden- und Rommunikanten-Stiefel in größter Auswahl. Bertauf nur gegen bar. Rur fo lange Borrat reicht.

Telephon 1894. Biesbaben, Markiffraße 22. Sanftige Gelegenheit für Biederberfaufer. Gefcaftspringip: Bom Guten das Beite.

Achtung

Meinen Bekannten und einem pp. Publikum zur gefl. Kenntnis, dass sich mein

Zigarren-Geschäft 58 Adlerstrasse SN THE Fran Hess.



Nähmaschinen aller Chfteme, mierteften gabr. ben neueft, fibers Berbefferungen, empfiehlt beftens, Rateugahlung. Langiabrige

n. au D'als, Medaniter, 325 Rirchgaffe 38. Lefephon 3764 Gigene Reparatur - 2Bertfintte.



zirka 500 Stilck, für jeden Bedarf. Gelegenheitskauf, TIDDII, Mr. 8.50 bis 18 Mk., jetzt 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 9.50, 12 Mk.

Schwalbacher Str. 44, 1. St. (Allees.)

Sportplat a. D. Frantf. Strafe. Salteft. b. eleftr. Babn, Linie Erbenheim. Saison=, 6=Wochen= n. Tagestarten

gu baben bei hin, D'r. verlbnote. Rirchg, 32, u. dem Birt bes Sportpl.Reft.



Preis nur für Donnerstag, Freitag u. Samstag.



Mehrere Hundert Paar



in nachstehenden Ausführungen, darunter Einzelpaare, deren früherer regulärer Verkaufspreis ganz bedeutend höher war.

Herren-Stiefel,

schwarz, Schnür-, Schnall.u. Zugstiefel,

Damen-Stiefel. schwarz und braun,

Damen-Schnürschuhe schwarz und farbig,

Knahen-Stiefel. schwarz, Grösse 31 bis 39,

Mädchen-Stiefel, schwarz, Grösse 31 bis 39,

Konfirmanden-Stiefel selten billig,



Jedes Paur nur

25

Verkauf II. Etage.

0.70 1.40 1.80 1.40 1.70 0.70 0.90 1.40 1.80 1.50 1.50

71.56 99. 00,20 02.80 00.30 05. 01,70 00.50 07.50 02.

02, 00 03 98, 04,60 in the 20. 40.10

Mir.

38. 37. 37.50 41. 60. 66.60 79.20 88 42.10 Geld. 20.40 16.19 16.16 16.90 4.10 2790

72. 4.00 80.7£ 20.44 80.85 160.25 80.90

Guggenheim & Marx

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Diefen Berlauf, von bem jeber bie Hebergengung gewinnen foll, bag bier etwas gang @normes geboten wirb, haben wir veranstaltet, um unferer werten Annbichaft befondere Gelegenheit gum billigen Gintauf gu geben. Geber Lieferant hat fpegiell gu biefer Egtra-Gelegenheit und Baren überlaffen, bie bedentend höheren 2Bert haben.

Im affen Runben gu bienen, Abgabe ber Quantitaten borbehalten!

Mloiderstaffe.

B.
5 131.
5 91.
5 Bf.
湖.
ì

24/5	123	H	DO.	9371	iffel	inte,	05	1
0	a. 1	60	Bit	ifter		ine,	90	337,

Salbfertige Blufen mit 95 mi.

Baumwollwaren.

3 m Demdenftanell
2 m Jadenbiber 95 8f. 8 m Rodbiber, hell n. bunt., 95 Bf.
2 m blau Beinen
11/4 m Schürzendruck, 95 mf. 3 m Aleiderdruck
3 m Beittattun 95 Bf. 8 m Mobeltattun 95 Bf. 10 m Sandtuckfoff, grau, v5 Bf.
6, 5 ober 4 m Candtuch. 95 Bf.

Moife n Rottmaron

totill- a. ottomeren.
Tanfenbe v. Riffenbezügen, 95 gi.
160 breit Salbleinen m 95 \$f.
280 breit Avetonne ichwere 95 Bi.
180 breit Dautaft, prima 65
Bare m 30 31. 4 o. 8 m Aretonne, 80 brt., 95 25.
24 m Groile 95 Bt.
2 m Pitce 95 Bf
2 ober 1 Frottiertuch 95 Bl.
1 Dab. Wafdlappen 95 Bf.
2 m anten Bettbardent . 95 Bf.
1 meig. Zifchtuch, voll groß, 95 Bt.
1's Dhb. Damaft-Servictt. 95 Bf. 1 Dbb. Raffee Gervietten 95 Bf.
1 meis. ob. forb. Bettuch . 95 Bi.
41/0 m Stideret, f. Ausführ. 95 Bf.

Gardinen.	
3 m Kongreffioff	
ober dunfel	

111 35 MA

entitule.	
Amfele ob. Borberfcluß.	95 mf.
Demben	
Onice oder Bunddjene	95 mf
Bittee ob. Roper-Naden	95 %
2 Stiderei - Unterfaillen	95 31.

Sunderte von modernen 95 Bf. UntersTaillen . Stüd 99 Bf. 1 Ctiderei-Mod 95 Bf. 1 Auffande-Rod 95 Bf.
1 fdwarzweifigefreift. 95 Bf.
1 weiße ob. farb. Exfe lings-Garnitur: 1 Einf-hlagbede,
1 Widelband, 1 Dembeb., 395 Bf.
2 meiße Rinderhemdchen 95 Bf.
A

Chrismann

	Supurjen.
l	2 Stud Anaben-Schurzen 95 Bf.
	1 weißer oder farbiger 95 Bf.
1	1 fdwarze Rimonos Rinderfdürze, Länge 45—70, 95 Af.
1	Schurze, Lange 45-70, 95 Bf.
1	1 fart. Rinder Schurze aus Satin und Stamojen, 95 pf.
	1 farb. Sausfdurge mit 95 2f.
	1 ichwarze oder weifte 95 Bt. 2 Bierichurzen 95 Bf.
	Ga. 1000 Damenichurgen.

Kleibetreform, Blufens ichurgen, Micherschurg., Gubire z., nur prima Stoffe u. iconfte Aus-führung., 3. Ansfuchen 35

Tafchentücher.

1 Dab, weiße Damen: Tucher mit Soblfanm . 1/2 Deb Geiden-Batifi-	95 ggf.
Tücher mit geftidt. Buch- ftaben 1/4 286. Mabeira-Tücher,	95 sst.
imit, m. banbgeftidt. Ede, 1 Dbb. Rinder-Tumer	95 Bf.
1 Deb. Linon . Tücher, große	95 Bl.

Derschiedenes!

١	Rorfetto, alle Beiten 95 Bf.
1	1 farb. Rattun Blufe . 95 Bf.
1	1 ob. 2 Runben-Blufen . 95 Bf.
ı	2 Baar gute Damens (15
3	Strümpfe Ju Bl.
	3 Baar Derven Goden . 95 Bf.
	3 Bear Rinber-Girampfe 95 91.
	1 farb. Damenswemd 95 Bf.
	1 farb. Damen: Dole 95 Bf.
	1 farb. Damen Sade 95 9
	1 farb. Berren-Bemb 95 Bi.
	1 Baar Rormal Sofen . 95 Bf.
	1 Hormaledemb 95 M.
9	8 Stud Reip Jaden 95 Bf.
6	3 Stud Berrensfragen, fin
ĥ	extra weite Rummern 30 35.
	3 Arawatten 95 Bi.
	2 Borhemben 95 Sf.
	2 Baar Manfchetten 95 Bi.
	1 Baar Berfuled Sofens 0.
	trager, la
١	21/1 m Roperfutter 95 Bf.
f	
ė	
ď	11 Sofafiffen, gefüllt 95 Bf.

Jedes dieser Angebote ift ein Gelegenheitskauf! Befichtigen Sie die Erher- und Innen-Auslige!

Marktstraße-14.

Am Schlofplat.

Die grossen Restbestände in Luxuswaren aller Art, vielen Bedarfs-Artikeln, wie Handtäschchen, Portemonnaies, Messer u. Gabeln, Sportwagen, Leiterwagen, Klappstühle müssen unbedingt geräumt werden u. werden deshalb zu Schleuderpreisen losgeschlagen.

Ich biete eine äusserst seltene Kaufgelegenheit.

Filhrer, Kirchgasse

bes betre

pon

im Roi

ben ?

Bum S

Ti

Telep

Unsere neuen Modelle aind unsere neuesten Schlager



Luxus-Ausfüllrung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch



Schunges, m. h. H. Berlin

Niederlassung: Wiesbaden. Langgasse 2.

50 eigene Geschlifte.

Ueber 400 Alleinverkaufsstellen.



Reparaturen ichnell und binig.

Philipp Kraemer, Mengergafte 27. Reparaturen an Tafelgeraten in Gilber u. Ridel. Lager in amerik, Schuhen, Aufträge nach Mass. 361 Merm. Stickdors, Gr. Burgstr. 2.







Die Körperflege der Frau

bleibt eine Phrase, solange der Körper durch das Korsett ein-geschnürt und verunstaltet wird. Ul Breats ×

verschafft ein Gefühl der Freiheit, verzürlichen körperlichen Holt und wirklich grazifes Figur. Für die Arbeit und den Sport ist Fohnmas längst unersetzlich. Für junge Mädehen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 au.

- Prospekte zu Diensten. -Alleinige Niederlage:

Franz Schirg, Hoffieferant, Webergasse L.

200 Herren=Anzüge,

Cacco- u. Bod-Paffens, auf Robe haar gearbeitet, Reifemufter (Ge-legenheitstauf), früherer Preis 45-60 Mt., jeht 30-40 Mt. My Ansehen gefattet.

X Roblen=X Karl Kutterer Nacht.

empfiehlt alle Sorten Ruftohlen, Doll. Anthragit, Roto f. Ben-fralheigung, Union Brifetto gu ben billigften Zagespreifen. Mbelbelbitrage 83.

Gernfpr. 6537. Ml. Umgfige bei, prompt u, biflig

Ich habe einen grösseren Posten Wildle besonders:

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer, Salon-Einrichtungen, Einzelmöbel etc.

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt und biete damit eine selten günstige Gelegenheit, erstklassige Möbel eigener Fabrikation besonders preiswürdig zu kaufen.

Die Möbel sind in dem Ausstellungsraum meiner Fabrik

am Bahnhof Dotzheim,

Haltestelle: Schönbergstrasse der elektr. Bahnlinie 7. aufgestellt und findet auch der Verkauf daselbst statt.

Adolph Dams, Hof-Möbelfabrik,

Wiesbaden - Dotzheim.

u

üge,

i (Ges

Preis

Mileef.

ill.

fen,

biffig

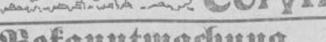


und deren Folgeerscheinungen, besonders: Heiserkeit, Husten, Verschleimung haben sich die Coryfin-Bonbons als ein prompt und angenehm wirkendes Linderungsmittel bewährt. Diese sind ähnlichen Präparaten durch länger anhaltende Wirkung und Unschädlichkeit überlegen. Sie werden deshalb auch von ärztlicher Seite mit Vorliebe verordnet und sehr günstigt beurteilt.

Anwendung: Etwa zweistündlich einen Coryfin-Bonbon langfam im Munde zergehen lassen.

Die wohltuend kühlende, beruhigende Wirkung des Coryfins auf die überreizten Schleimhäute wird nach wenigen Minuten bemerkbar. Das lästige Kragen und Kigeln im Hals und Mund läßt bald nach, die belegte Stimme wird wieder frei und wohlklingend.

Man verlange in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Originalschachtel zu Mark 1,50.



Die Pr.-Deff. Staatsbahn läft auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabtbureau : por der Abreise

Fahrfarten "in's Sans" fchiden! bas Gepad "im Sanje" amtlich übernehmen!

bie Gepädicheine "in's Sans" liefern!

und gwar wahrend ber für Werftiage von 8 Uhr borm, bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr fefigefehten Amtoftunben, Bedingung: Gingang ber Bestellung, begw. Bereithalten bes Gepuide, fpateftens 3 Amtoftunden por Abgang

bes betreffenben Buges. Amtliches Reifeburean ber Breuf. Deff. Staatsbahnen Amtliche Fabriarten-Musgabe und Gepadabfertigungenelle) Weltreifeburcan L. Rettenmayer, Langaaffe 48, 1 (Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Schlafwagen-Gefellichaft,



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umzüge in der Stadt. ==

Vebersee-Umzilge per liftvan ohne Umladung, Grosse moderne Möbellagerhäuser.

von Laden= u. Geschäfts=Einrichtungs= Gegenständen 1c.

im Konfurje ber Firma Rudolf Wolff, Inh. Heh. Stewase, bier,

heute Donnerstag,

ben 30. Marg cr., vormittage 10 Uhr beginnenb, im Laben

22 Marktitraße 22.

Bum Ausgebot fommen: Schränfe u. Regale mit Spiegelicheiben, große Angahl Regale, Ausftell- und andere Tifche, Stühle, Ridel-Erfergeftelle, große Bartie Spiegelicheiben und geschliffene Kringliplatten, eleftr. Erferbelenchtungen, eleftr. Lufter und Benbel, Rational=Registrier=Raffe, eif. Geld= fdraut, Bureaumobel, zweiradr. Sandwagen

und vieles andere mehr. HIGHT PROID.

Tel. 2941.

Auftionator und Tarator, Schwalbacher Strafe 23.

Bersteigerung.

Seute Donnerstag, den 30. Blars c., morgens 9% und nach-mittags 2% Uhr anfangend, läßt die Firma F. Itilow N. wegen Geschäftbaufgabe in dem Laben

24 Langgaffe 24

nachbergeichnete Waren, als:

Schokoladen, Kakaos, Cakes, Bonbonnieren, Ofterarfikel, fowie eine faft neue Regiftrierhaffe

meiftbietenb verfteigern.

Bernin. Rosenau, Anthonofor u. Tarator, 3 Martiplat 3. Telephon 6584.

macht ein rofiges, jugenefriiches Ant-lit und ein reiner, garter ichoner Teint. Aftes bies er eingt die echte

Stedenpferd-filienmild-Seife

p. Wergmann & Co., Radebeut Breis à Sick. bo Bi., ferner macht ber Litienmild. Fream Dada rote und iprobe haut in einer Racht weiß u. sammeiweich. Tube id Bi, bei:

Bito Lifte, Berd. Alexi, A. Crah. Inc. Minor, G. B. Folds Mach., Ser. danber, Adato. Gariner, sowie in der Hospathike.

Verstellbare Kopikeile



K71

80

123

sind für das Krankenbett unentbehrlich. Grosse Auswahl bei

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

E. Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit à 30 und 50 Pf. bei

Otto Niebert, Markistramo 9, Wills, Machenheimer, Bismarckring 1.

Gardinen =

werben icon, billig und ichnell geliefert E. Beliebliers Barifer Menmafdierei, 45 Stellmunbfig, 45. Telephon 2829.

Locken, Thignons, Zöpfe, Schoitel u. alle Arten Haararbeiten werden aus prima Schnitthaar au-gefetigt Bes für ältere Damen emp-isal-Arbeiten aus naturgrauen u. weissen Haaren, die im Tragen füre mittel. Farbe behalt, ohne gränlich zu wer ien.

C. Brodtmann, Haarhandl., Stheinstr. 34, G. 1. Billige Preise. Telephon 6584. Gedieg. Arbeit,

Bonbons magazine

empfehlen wir in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:



Schiefertafeln nach

Vorschrift . . . 25 Pf. Schiefertafeln mit

poliertem Rahmen 45 Pf. Bleistifte . von 2 Pf. an

Griffel in Kästchen, enthaltend 10 St., 8 Pf. 100 Griffel . 60, 35 Pf. Schwammdos, v. 10 Pf. an Radiergummi von 4 Pf. an

Federhalter von 2 Pf. an Farbstifte u. Farbkästen in grosser Auswahl. Holzfederkast, v. 10 Pf. an Federn, Dtzd. von 5 Pf. an

Griffelhalter . . . 8 Pf. Griffelspitzer . . . 5 Pf.

Löschblätter, Heft, enthalt, 24 Stück, 8 Pf. Zirkelkasten . . . 45 Pf. Reißzeuge von 95 Pf. an Tafelschoner . . 25 Pf.

Vorschrifthefte - . 8 Pf.

Schreibhefte . . 10, 6 Pf.

Rechenhefte . . 8, 6 Pf.

Deckel 12 Pf.

Oktavhefte . 8, 5, 3 Pf.

Aufgabenhefte s, 5 Pf.

Diarium mit festem

Heftschoner, Dtzd. 8 Pf. Zeichenständer . 30 Pf. Zeichenblätter, weiss und grau . 10 St. 10 Pf.

Skizzenbücher, Zeichenhefte etc. in grösster Auswahl. Ordnungsmappen in allen Preislagen. Butterbrotpapler, fettdicht, 100 Blatt 24 Pf. Butterbrotpapier, fettdicht, 100 Düten 35 u. 28 Pf.

Für Knaben und Mädchen:

Schultornister in Ledertuch od, m. Fell-Bond Pt. Ledertiem. 85 Pt. Schulmappen von 60 Pr. Schulmappen mit solid Ledergriff von 95 an Bücherträger mit Federkasten . . . 95 Pf.

Adolph Koerwer,

9 Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Elegante Damenhüte in allen Preislagen.

Blumen, Federn, seid. Bänder, Spitzen, Rüschen, alle Putz-Artikel.

Grösste Auswahl von Nouveautés und Kleider - Besätzen zu wirklich missigen Preisen.

in einfachfter u. elegantefter Liusführung gu billigften Preifen Dothleimer Straße 10

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg, bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Wetblidge Derfonen. Raufmannifches Verfonat.

Gine Berfäuferin gefucht, Ronditorer Abler, Laurausstrape 34. Tücktige Berkäuferin unt guien Deugen, für Waiche-Geich, per 1. August gei, Schriftl, Off. 11. ISSO 11. S. 754 a. d. Lagdi. Berlag. per 1. Aucroit pei, Schrift, Off, 11. Bild u. S. 354 a. d. Togbl. Berlag.
Florie Berläuferin
für Aufschnitt josort gejucht Besch
traße 29.

Popes.

Rabes. Lehrmädden aus beil. Familie für den Berlanf gejudst. L. Nothnagel, Er. Burgitrage 16.

Bewerbliffes Perfonal.

Tucht, Taiffen, u. Zuarbeiterinnen iof. gef. Robler, At. Langgaffe i.
Gelbständ. Rodarbeiterinnen benlangt Karlftrufe 1, 2. B 66 Gute Rodarbeiterinnen gefuckt. B 6671

Berf. Rod. u. Taillenarbeiterinnen, some guardentermoen per foj, out bauernd nefusit. M. Beiber-Bodoch, Große Perceitraße 9.

Tückt. Zuarbeiterinnen, famie ein Lehrmödden, jof. gesucht. Stveling, Al. Burgstraße 5, 1. Tückt. Nock. u. Zuarbeiterinnen gesucht. Küger, Westendstraße 11. gefucht. Rüger, Westendstraße 11. Bungere Jugebeiterin für Damenichneiderdei gesuche. Rab. Frank, Dermannfirmige 28. B 6064

Frant, Decommistrate 28. B 6064 Augustian Burganian and Barring and Barring Berry Be Mäbden

Madchen ersonnen, Mad Germalbender Str. 44, Br.
Lehrmädigen f. Schneiberei gef.
Behrens Dirfenbach, Aarstr. 27, L.
Lehrmädigen f. Damenschneiberei fann sich mehr Erichtit. 80, B. 3 L.

gur Aushille iucht fofort R. Schafer, Bibeinftrage 101.

Wobes. Bebrundden für feinen Buch fucht Körin, Kaumvelfrage 18.

Sien Tommestroge 18
Gelbte Frische morg, 9—10 the princht Rah Logdi-Berlog, Yy
Rah Logdi-Berlog, Yy
Rah Edwirtigen Eintritt
ein beidieibenes Frankein für die Radmittopstunden gelacht, welches befähigt ist, die Gedwardeiten meiner 3 Kinder im Alber dom
7—11 Jahren zu bezufücktigen und musifalisch ist. Gefällige Offerien under II, 352 an den Logdi-Berlog erbeien.

Sucie Bent., Gerrichaftstöchinnen, Dans., Alleinundei., fein. Kiedennade. Fran Elife Lang, gewerbsmäßige Siellenvermittlerin, Glodvosse 8.

Siehenbermitterin, Goldsonie 8.

Siehe Gerrichaftstüchinnen nach hier, feindigen, füng, Riedenvalluf 90, 30, 40 MM. Leding, Riedenvalluf 90, 30, 40 MM. Leding, erhe Herrichaftsbaussmäden, Stitten, die fein Soden, guttürgerl. Benfionstöchin (Beifochin beborg) nach Bad Rauseinn, Alleinmidden, die gut loden, ben Lande u. Lüdenmädden in Delanst gute Giellen, Arau Unna Wüller, geschellen, Arau Unna Wüller, geschellen, Arau Unna Wüller, geschellen, Arau Unna Wüller, geschellen Stellen, Frau Unna Willer, oc-trochsmäßige Siellen Bermittlerm, Webersalle 40 2 St.

Tückt Alleinmäbchen z. 1. Abril pejuche Krip-Neuter-Straße 4.

Braves fleißiges Mäbchen esischi Schwoldocher Straße 27, 1.
Tächtiges Mäbchen gum 1. Abril für die Kücke gefuckt, des eines Hausteit mit über-ulunt. Vorgeven nachm. Martinstraße 7.

Runges ff. Mabden, 16—18 Jahre, für Saussarbeit per 1. A.pril gefücht, Man Sebanfirafie 7, 1. B 6956

Ork. Alleiumäbdjen, tockhes socien Tann u. Handarbeit beritebt, oczen boben Lohn gejudji Gerichisfrunje I, Park

Selibes fleiftiges Alleinmaben gefucht Rieberwaldfrage 14, 5 ...
Züchtiges braves Mäbchen,
bos focen fann u. Sousoris, grbf.
beribeht, gefucht Rheinfrage 50, 1 r.
Rießiges Mäbchen

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

ofort gesucht. Meibeur. Thüringer dor, Schnalbacker Straße 14. Braves Mädchen bei gut. Behaubt, gesucht Waterlooftraße 1, Bart. r.

Gew. tiicht, Alleinmäbchen gegen boden Lohn jofart od. 1. 4. cr. gewicht Raventaler Straffe 11, 2 r. Braves fleif. Mabden p. 1. April

gefucht Recofrage 82, 2. Tücktiges Mähden vom Lanbe gefucht Westenbstraße 24, Bart. r.

gesucht Asepremotrage 24, gart. t. Gin fauberes Mäbchen oeinste Lambachell 2, Laben. Mäbchen zum 1. April gesucht Wörchstunge 16, Parterre. Luberl. Mäbchen für Sausarbeit gefucht Lurienplah 8, Bart.

Ein reinliches Mähden bei gutem Lohn jojort gejucht Bahn-hofftraße 22, 2. Beff. Dausmabden f. Briv. Saush.

gefucht Friedrichftroge 87 Junges fleiftiges Mädchen fojort gefucht Göbenstr. 27, Baderei

gefucht Platterstraße 34, Part.
Mäbdes, f. Hausarb. u. zu Kindern gefucht Wainger Straße 40, 1.
Tückt. Mäbden f. Kücke u. Sausarb. gefucht Kröcinstraße 107, 13.
Besso Tückt. Sausmäbchen gelucht Dehbeimer Straze 20, 1. St. 5020 Orb. Mäbchen auf 1. April gejucht Bleichstraze 22, Bäckerei.

Junges Mäbden für Daus u. Rücke gesicht. Villa Germania, Hotel u. Bent., Connens berger Straße 58. T. reinl. Mabch, in ff. burg. Saush, periade Baimbofitraje 20 1.

Melferes fauberes Mädden, welches finderlied ist, bei dobent Lohn is onter Behandung gesucht Kinchgasse 44, 1.

Tücktiges erbentl, Mäbchen für Nücke u. Bankorb, z. 15. April gefückt Bahrhofftraße 11.

gefucht Mühigaffe 9. Tüchtiges Sausmabchen für 1. April bei gut. Bohn gefucht Gelenentrage 24, Bart., Reichert.

Ostenenstraße 24, Bart. Reiwert.
Alleinmäbeien, burchaus tücht,
in d. gut bürgert. Kilche, fof. gefucht.
Lohn Rt. 80—40. Off. u. K. 20
postiagernd Schübenhofftraße.
Tücht, Alleinmäbehen z. 1. April
filr A. Benfion gef. Geogenbeit das
Kocken zu erleinen. Laumusftr. 78,
Billa Wontone.

Finfaches fleißiges Mähchen für Sensarbeit bei bobens Sohn gej. Kambitoret Binn.

In einen fl. feinen Saushalt

(alerres Seppear) wird ein jolides Alleinmädd, pei Leichte Hausach, Erforderl guthirg, Miche, Ciobritt nach lleispeinflung. Rüh, Ausbung im Tagist Perlag.

auf oleich ober bald ein besseren der Seinande den Bestehen in Beihart ist und gute Jangelist der Berten der Berten der Berten bat. Brau Gebeinwat Kalle, ilhiandistate 10.

Gefucht aum ersten Abril ordenti, Madden für Kinde it. 28. Wirtiembergerin beborgunt. Saus. Würstembergerin beborgen. Brant Landgericklorat Roch, Guiser

Strake 59.

Gefucht wirb jum 1. April
ob. später ein kand. Fleiß, Bäldden
für Küde u. Sanderbeit bei guten
Lodn, Gattenstraße 3,
Ginf. Alleinmübden, 16—18-jähr.,
in K. Sands, vel. Sind., nicht ersorderlich, Kan, Kheingader Sir. is B. t.

Tildt. Alleinmädigen für flotzen Saush, gegen beben Lohn gefucht Wieldstraße 42, 2 rechts. Braves Mäbchen gefucht Bismardring 28, Kondiforet, B 6660 Bimmermähden in Benfion gefucht Sainerweg 8.

Jefucht zum 15. Abril
ein in Währichen aus gutt. Kann, bas in der Hausarbeit bend, eine naben, bürchen fann, bindeln fann, linderlied u. dunchaus zwerlässig ist, um einen lijabrigen Knaden, der die Schule del, genissen, der die Anstein Vedere. Solde, die Anstein Seichen dell. Pune Zeugenisse ersordent. An der Kinglunde 6, 1 Abrades tückliges Alleinmabdien, am liebsten dom Lande, für feindel. Sanshrit (doei Perionen) gesuch. Wolfierer Straffe B. A.
Richt zu frunges Mädichen, in Niede zu Kindern hat u. Dansarb, übern, gesucht Merostraffe 16, 1.

Brades Mädichen a. 1. Abril

Braves Möden s. 1. Abril gefucht Friedrichtrage 57, 3 St. r. Tückt, reint. Alleinmäden grückt. Dide. Angen. Seibio, Bieb-rich, Willelms-Anlage 3, 1.

Tangeres fanberes Mäbden fansuber gesucht Abertirage 80, P. 14jähriges Mäbden, in. 310 Soure ickaft fann, für leichte Saubardeit gef. Sebanfrage 1, 2 I.

Sauberdeit gef. Sedamtrage 1, 2 i.
Zuverl. Mädden ingsüber zu Kind.
oefucht Morishrafte 21 i r.
Zunges fräftiges Mädden
iogsüber fof gef. Edöribier, 24, P.
Fleiß, fräft, 15-j. Mödden
borm, für Sausarb, u. Borlef, gef.
Scharmforfifrage 44, 1 l. Bo643

Scharmserstittage 44, 1 L. Bob43
Manaisfrau
int sofort in seinen Samsbalt gejucht. Mut zuwerläßige jüngere,
hennen unt besten Suppedammen,
benem an dauernder angenehmer
Socil gelegen ist, wollen sich melden.
Aberte im Togok. Derlag, Le

Reinl. Monaisfrau Mlitivoch Keinl. Monaisfrau Mlitivoch Keiner-Hried 2 Stand. morg. gelucht Keifer-Hriedrickling 54, Bart. Unabh. Frau ob. Mäbsien v. 9—3 gel. Alebertvaldifta. 9, 2 I. B8652 Monaismädich v. 9—11 vorm. gef. Kaifer-Friedrich-Aling 14, Bart. Unabh. Monaisfrau von 9—10 u. 2—4 geincht Körnerifrage 5, 1 I. Orbentliche Stundenfrau

u. 2-4 veindt Körverftrage 5, 1 I.
Orbentliche Stundenfrau
für Keinen Onushalt gesucht, event.
auch junges Mädchen aus arbentlicher Familie für den ganzen Zog.
Ferrngartenfirahe 13, 2 links.

Geringartenstraße 13, 2 links.

Suche für setert
eine ältere Berson zum Kartossels
ichälen. Wiedbabener Sos.

Ehrliches Irästiges Mähden
zum Ledenaustwischen u. Beiorgung
von Geschlissgangen bon beitgenn,
besterem Geschäft der sosott gesucht.
Näh, im Agobi. Berson.

Ber Ansang April
fauberes Laufmähden ges. Geschin.
Neber.

Meher.
Laufmäbdien
für sofort gesucht. Convad Tod u. Gie. Schuh-Geschäft, Markt-livahe 12.

Laufmähden, junges fauberes, aus ordemt Fanntles gefucht. Saas, Freebrichftrage 40. Sunges ordentlichen Laufmabden

gefud't Schnibt, Martiplab 3, 1 Saub, Laufmübden fucht Baliber, Blumenbol, Abeinitz, 40. Relinerin fann fofort eintreten.

Siebenftraße &

Druderel-Arbeiterinnen
finden Beidäftigung dei Gebrüder
Petwein, Onisendan 3.

Aunges Mädigen
f. leichte Rogenarbeit u. Beforgungen
für gange ab halbe Toge gef. Antomaten-Gei. Briefboden, Karier-Fr.
Pling 49, P. Beld, 1—B Uhr.

Rädigen, 14 Jahre, 5. Effenholen
grindt Hellmundfrage 17, 1 linds. Mabben jum Alafdenfpfifen gefiedt Bermannflrage 18 Bart

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Gewerblides Verfonal,

Ruvertichreiber feiert gefucht.

Tücht, Maler- u. Anstreichergeb. ges. Chr. Breibert, Wallufer Strohe 9. Tückt. Tapezier-Gehilfe gesucht. Tudt. Tapegiergehilfe fofort gef.

Biebrich, Rathausibrate 67. Berf. Damenfchneiber, Tarif la, jofort gei. Loth, Graben-

frage 6.
Tückt. Wochenschneiber sofoot ges. (Jahressielle). B. Daniel, Sacigatie 24/28, Bds. 8. Gt.
Schneibergehilfe gestacht Gerrngoviennische 7.

gefucht Gebanftrage 1, 2 linte. Bochenichneiber f. Broß. n. Aleinft. gefucht Elbeiller Stroße 7, Bart. c. Eficitge Rodichneiber für denernd rofert gefucht. Schneiber Ereß, Babnfofftraße & 1.

rb. auf Werffinite for gel. B. Marg-berme: Wille intrebe 28. 5681

beimer Wille instrume a. Rod- und Lagichneiber gefucht.
3. Riegler, Markiftraße 10. Geisel, Röberirage 41.

Derrentsneiber f. Lamenjadetts fof, gesuche Loch Gruberstrage 6. Tücht Derren u. Damen Frijenr (Onbuleur) per Anfang April bet g. Galar gelucht Kirdspane 19.

Schloffer Lebrling gegen Berg. gelucht Gobenstraße 22. Schloffer, n. Inftallatenr-Lebrling pelucht Schienteiner Straße 22, 1 I

Schreiner-Lehelling gegen Bergüt, gejucht, B. Schörnig, Ballufer Straße D. Schubmacher Lehrling gefncht, Sonnenberg, Schagitrafe b.

Bader-Lehrling gejucht, BädersLehrling gelucht.
Joi, Gtabi Sellmanditrage SO.
Reitungsverfäufer
mit gut. Zeugu. nach augert for.
eri. "Verge" Aboligrade I. 2 ifs.
Ruverläffiger Dausburfche
im Alber von 15—17 Jahren gefucht.
Akofferei Kan, Kirfch, Moribit. 44.
Jüng. Sansburfche (Austäufer)
gef Emil Siin, Langgaffe SO.

ber Rab fahren farm, gefucht, melben unt. Borloge bont gewan.
F. Werth, G. m. b. S. Mineralbo Sandi, im Girterbahrsof West,

für fofort gefucht. Gefdwifter Steinberg, Rheinstraße 47. 5028

Gin fröftiger Arbeiter auf benernb gelacht, Althan Wich, Kiores, Lbellvihitvaße 180.

Stellen Gesuche

Beibliche Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Bive, f. Deimarb. im Wafdenaben, Berfette Bugierin Incht Runben. Berf. Biglerin bat noch Tage frei, Morisitrate 62 Sib, Bart, finds. Tücktige Büglerin f. Sundichaft Secrobenftr. 16, G. 8 I

Aergil, gepr. Maffeufe furdt Stelle als Badefrau od. abn! Pejdart Dif u. B. 940 Tagbl. Berl Alleinsteb. Frau fucht Stell. gur Führung eines Sausbait. Off. unter G. 364 an ben Tagbl. Berlag. Conglish (pred. Mabd. (linberlieb) und baff. Et. orbt and als Simmers mabden. Orangenfre. 60, Bith, 1 L.

Aelfere Bitwe, gute Köchin u. fleiß. Haushälterin, fusht bald, Gielle zu Cerrn; bent, alle Arb., ist petiend u. fräftig, befibt girte Jougn., geht auch nach auswärts. Ort. unt. h. 858 an den Lagot. Bertag. Relt beff. Kinderhflegerin f. Stell. wegen Ausvertauf frei, gut embfohl. Rab. im Tagbl. Berlag. Yw Weber, Dobbeimer Strafe 66, 2 1.

Abgin fucht bom 1. April ab Ausbitfe für 4—8 Wochen. Dambachtal 45, 1. Bessers Mäbchen

fucht Sielle zu eing Herrn oder in fleiner Familie, Offerten u. P. 362 an den Lagdi. Berlag.

Gin befferes Dausmäbdien findit Stelle ju il. Familie. Offerien unter I. 352 an ben Tagbl. Beriag.

Besseres Mäden, 24 Jahre alt, sicht passende Stelle als Immer, et, auch als Allein, mädden in II. Dausbalt. Offerten unter E. 352 an den Tagbl. Berlag. in Kiiche u. Hausarbeit bewandert, incht St. Cranienftr. 60, Wib. 1 L

Filr brav, gubert, 16jähr, Mäbdien aus beh. Fain, wied für nachmitige Sielle zu Kindern gesucht. Schrifts liche Angebote nach Herberstraße 3, 2,

Befferes Mabden fucht balbigit Selleres vendagen judi valdigi Siehung als Zimmermädden dier oder auswärts. Räh. Ascififrans S. Uniändiges Mädden fucht für den gangen Lag Beichaft. Röndreberg 9/11, 1. Et. c. Is. auft. Mädden f. Monatsstelle

Sg. ann. Manden i. Monaistelle für gang. Log ober eingelne Stund. Drudenitrage 5, 1 St. linis.

Durchaus felbil. gut einpf. Brau incht noch 2 Loge in der Woche Weife, u. Buste ichait. Rah. Logde. Daupt-Mg., Wilhelmitrage 8, 5087

Sehr reinliche Monatsfrau mit prinsa Empfehl, fucht für morg. 2 Sib. bei nur besteren Berrichaft Stellung. Walramitraje 13, 8, Frau

Frau f. Bunbeld, n. Parfetibben an veitig. M. Schvolb. Str. b, 3, Unabh. Mäbden judt Monatsfielle, auch feden, am kebien ben ganzen Tag A. Schverleiner Str. 18, M. 11, Nuge Frau sucht W. n. B. B. Blückeritraße 7, Wid. Part. links, Buverl. Frau sucht W. n. B. B., m. Backettb. crf. Röberstraße 29, S. A. Frau s. Monaissieste f. 2 Stb. Rah. Whetnauser Straße 15, Stb. 8.

Stellen Gesuche

Mannlidge Berfonen. Bewerblides Perfonat.

3g. Mann mit iconer Ganbidrift, ber foeben bas Etnjabr, erbalt, bat, fucht für furse Beit paff. Bejdsäft. Off. u. M. S. 21 bauptpostagernb.

Sling. Beidner, gelernt. Maurer, 3 Sem. auf Fach-ichtle, sucht Stelle auf Baubureau. Off, u. B. 386 an b. Laght. Berlog.

Weißer, welch, i. Werfgeing, u. Majdinenbau und mit der derfellung den Spiralsbobrern vollkänd, firm ift, sow, einen Betrieb für Spiralsbobredvischten nach modernit. Spitem errichten fann, jucht sofort ober später Siellung. Off. u. K. 358 an d. Logdl. Berlag.

Aunger Mann, 30 Jahre, mit gut. Zeugen, jucht Siell. Bertrouenspost, od. Kaffenbobe, sof. ab. spät. Off. u. D. 358 Zagdi. Berlag.

R. Mann, 21 3., gelernter Glafer, fucht St. als Hansburfde, Staffwere, eb. II. Startion borbanben, Off. u. G. S. 13 poill. Schutenboiltrage.

Tücht, Frifeurgehilfe für bouernde Aushilffielle für Samstags und Sonntogs, Offerien u. O. 354 an ben Tagbi. Berling Gartner f. Gartenarb., Tag 3.30 M. Rab. Moribstrafe 38, im Baben.

ori, b. Gbep. ureitl. Alliers, finberlos. Beite Rejecensen sur Berfügung. Dit. u. S. 352 on ben Tagbi-Berlog. Laufburiche

Stellen Ungebote

Breibtide Verfonen. Ranfmaunifdes Perfonal.

Buchbalterin,

erfte Kraft, 5007
bertraut mit all, lauim. Arbeiten,
firm in amerif. Buchführ., Stenagr.
u. Mefdinenichreiben für grögeres
Architefturbur, b. balb, ev. 1. Mat,
geluch. Mur durchaus felkitändige
altere Krafte wollen Angedoie unter
Argade b. Gebalisanfprüche, Zeugn.Libiarvien n. einreichen u. 3. 97
an Tagobeschi-Agt., Welhelmitz. S.

Derfäuferinnen

aushilfmocife per fofort gefucht. Naufhaus Führer, Lirchgaffe 64.

Empfang Dame, tücktige Bertauferin, die mit Korres spondens und einsacher Buchführung vertraut ift, per sofort gefucht. Rur solche mit le Referenzen und Seugnissen wollen ihre Ofierten u. Bild richten an Samjon & Co.

Biesbaden, Photogr. Atelter. Montoriftin gefucht bon biefiger Fabrit juns Gintritt per fafort. Peite Bougniffe erforberlich. Geff. Officeien unser B. 353 an den

Modes.

Endtige Buhvertauferin, fomie ingebenbe Bertauferin folort gejucht. B. Beaucellier, Marttftraße 24.

Gewerolides Verfonnt. Jüngere feinbürgerliche Köchin

gum 1. April gefucht Abolisberg 2.

Celbständige Rode u. Zaillen arbeiterinnen fofert für banernd gefucht. Bieganb, Taunusftrafie 13.

RodoMebetterin, Bentte Zaillen-Arbeiterin, Joden-Arbeiterin, finben fobnenbe Beichaftigung für unfer Menberunge-Altelier.

C. Mathias & Co., Beberg. 5. Maschinen = Mäherin

gefucht. Lebrmadden für Sorfette gegen Bergutung. 2. Guthmann, Webergaffe 11, 1. Für 1. April fuche eine nicht gu igfeinburgert. Rodin, fowie 2 Rüchenmabden. Bermalter Sturm, Erg. hofpig, Blatter Str. 2.

Ont bürgerliche Köchin ale Maeinmaschen in fleine Familte (gwei Berjonen) per 1. Mai geincht. Goldftein, Bilhelmitrage 46.

Köchin,

perfett in ber feinburg, Rüche, mit guten Zeugniffen, und einfaches Fräulein ober besteres Mödchen, welches nähen und bügeln fann, g. guten Lobn gesucht. Borst. 5w. 3 n. 4 Uhr Taunusstraße 38, 1. Einge. Angehende Kafferköchin

ju balbinem Eintritt gefucht. Jahres-ftelle. Offerten mit Gebaltsaniprilaen Sotet Migsa, Wiesbaben. 69 2

Metonvaleszentin in biefigem Sana-torium, fuchr jang, neties Mädchen gur Bflege für einige Stunden des Lages. Oferten unter D. 255 an ben Laubl.-Berlag erbeten

Gefucht für 2 Berj. Mleinmadden, b. etw. toden fann, aum 1. April. Bu melben 5-6 Uhr nachm. Rubesheimer Strafe 29, B. L. Runges Madchen

togsüber für Sansarbeit bauernd ge. fucht. Billa "Carsins", Remotal b.

Befferes Hausmäddien, bas Liebe au Kimbern hat, auf gleich gejucht. Röheres von 4—7 Uhr zu errog. Sommenberger Straße 68, B.

Gin befferes Dandcu, w. ber seinbürg, Küche selbständig vorsiehen kann, etwas Sausarbeit berrichtet zu Ansang April gesucht. Borstell 10—12, 2—3 Barikraße 39, Phverlass. Mäddiek, das die Handelte versieht, in sieinen Danshalt gesucht.

G. Angust, Bilbelmftr. 44.

Stellen-Ungebote

Männliche Vorsoner. Kanimannijaes Perfonal.

Sonhereme. Suche fildt. Derrn f. Wiesbaben u. Bororte. Dobe Brovii. gugejichert. Off. u. a. 337 an d. Lagol. Berlag.

Lond Nur De in Kap freifen permittel an. Exp. ber Sant

für Wie

Diferten

Curbaber

REAL PROPERTY.

Bud

Fir 1 futien to

Spradifer in Ster idreiben beiter fe

nebit 21: find au

(Buter

Berli

gefucht b

mafch Offert

Warltft.

Donbeis 29eberg g. d. Rived Rabe

Rarlitre Möbli Mbelhei Moleriti

Mbelfft Mibred Milbred Babubi **MATERIAL**

3 in bei 5-Si Ben borh

gras Eil

2a

per in 3. 352

n Seriog,

Stelle Alleins Herden Berlop.

inbert, b. 1 L. hasen sittogs idreigie c 3, 2,

bigst hier ahe 8,

zichaft.

stelle Stund.

Prant Bloche Eaghl, a 5937

morg. richaft , Fran

thiben

Sfelle,

BR. 11,

29. 8. Etb. Stb. 8.

drift, it. bat, eidaft. perab.

nenhous optrol-cinent ifation t fann, cliung-

Berling.

Hafer, fisever, Off. u.

e für

rlag

30 M.

derlos. Tigung. Berlog,

mpfohl. 8, 2 l.

dien,

f gleich fibr au 68, 48.

heir,

itändig Sarbeit gefuckt, abe 39.

hen.

asarbeit udt.

1.

Fir unfer kaufm. Bureau fuchen wir per 1. April einen gut ausgebildeten jungen Mann mit Sprackfenntnissen. Derfelbe much in Stensgraphie und Maschinen-ickreiden bewandert und flotter Ar-beiter sein. Schriftliche Angebote nebst Angabe der Gehaltsansprücke find zu richten an 5014 Reffel, Schwarz & Co., Mainzer Strase 150.

Repräsentant

sur Afgnifition ber Induftrie (Intereffenwahrnehmung) gefucht. Offerten unter G. 4460 an Daafenftein & Bogter 21.08., Berlin W. 8.

Remiffiers

gefuct von Loudoner Broferfirma.

Aur herren, die gute Beziehungen in Kapitaliften, u. Spelulanten-kreifen besiden u. feridse Geschäfte bermitteln innen, mögen sich meld, Aeußerst gunftige Ronditionen. Ang. u. Stod-Egchange an Schroeders An.-Exp., Teump St., Loudon E. C.

Gine leiftungsidhige Cuphavener Fifch-großbinblung fucht einen tuchtigen, bei ber Sänblerfunbichaft gut eingeführten Bertreter

für Wiesbaden, Maing u. Umgegenb. Offerien u. N. E. an ble Erpedition bes Eughaven, Sageblattes, Curbaven, P195

Buchhalter o. Buchhalterin in gelegtem Alter, mit amerit. Buchführung und Rorrespondens gut vertrout, Stenogt, u. Soreibe majdine tennenb, fofort gefucht. Offerten u. F. J. 27 poftiagernb.

Deirling mit guter Schulbildg, für taufm. Bureau gefucht. Tüchtige Ausbildung in allen Fächern ber fint. Wiffenichalt. Offerten erbeten u. W. 342 a. d. Lagbi. Berlag.

Lehrling f. m. Tabetenbandt geg. Bezahl, gef. Rinbelbh Saafe, Rl. Burgir, ft. Für unfer taufmann. Burean Lehrling

gefucht. Glettr.=Gefellichaft Biese baden, Ludwig Sanfohn & Co.

Gewerblides Perfount.

Tinf. felbst. Gleftromonfeure aum fofortigen Eintritt gesticht. Eleftrigitäis-Altiengefenschaft, borm. G. Buchner, Wieshaben, Oranienstroße 40.

Selbftändige Damenschneider

fofert gesucht. Lobn 42 Mt.
Fix. Langgasse 24.
Ginige perfette Jacenschneiber (Lohn 42 Mt.) und Ditfsarbeiter sucht für bauernb Mar Möller, Langgaffe 31. 1.

Großftüdidneiber Gruft Reufer. Tildtigen Tagschneiber

fucht &. Gabriel, Wriebrichftrage 18. Gin junger Steinhauer F 195 fofort gefudt. Beorg Mens, Ramfchied.

Rinderloses Chepanr oder alleinstehende Frau

gur Aufwartung eines Etrites gegen freie Mohnung n. Beigung auf fofort gefucht. Mnaevote u. E. 855 an den Tagbi. Berlag.

Bet jofortiger Bergütung wirb junger Mann als

Mann als

Waschmeister
ausgebildet. Dampf Baschanstalt, Luisengraße 24.

Lehrling.
Intell Junge mit Seichentalent ?, d. Bhstographie unter günst. Beding. erlernen. C. d. Schiffer, hofvbstvgr., Taunusstraße 24.

Lehrling

Det. Boliterm. u. Tap. G. gef. Bremfer, Simmermannftrage 1. Junger Laufbursche

per fofort gesucht. Borzustellen bor-minage 8—9 Uhr bei Deinrich Fried, Kirchgasse 50. Pleißiger williger

Sausburiche, flotter Radiabrer, nicht über 22 Jahre, per sosort gesucht. Bu erfragen im Lagbi-Berlag. Ym

Laufjunge od. Madchen für bie Stunden gwiiden 5 und 8 Uhr gefucht. Barfinmerie Miffigetter, Gde Lange und Bebergaffe.

Herrichaftstuticher mit guten Zeugn, (mittl, Big.) per 1. April ober footer gejucht. Off. unter U. 354 an ben Dagol. Berlag.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Stenothviftin mit eigener Bafdine fucht ftunben-weife Befchäftigung. Diferten unt. D. 34g an ben Tagbl. Berlag, Gebildete Dame,

ffotte Stenoge. u. Maidinenschreib., bewand. in Buchfübr. u. all. Bureausarbeiten, fucht Beidäftigung, bei bescheib. Anspruchen. Offerten unt. (B. 350 an ben Tagbl.-Berlag.

Geb. Dame

mit guter Figur, sucht Stellung als Empfangsbame bei Arat, Jahnarat ober in Sotel in Wiesbaden ober Frankfurt ber Anfang Juni. Bier Sprachen sprechend u. sehr gewandt, Off. u. J. 353 an den Tagbl.-Berl.

Gewerblides Werfonal.

Much-travelled young English Lady seeks position in family with children or as companion. For particulars apply to Miss Frice, Töchterpensionat Villa Tannenhof, Jugenheim a/B.

Au pair

fucht Stell, junge Dame aus a. Fam. Dief. verft. b. Dausb., fpr. Engl. u. Franz., ift mufifal. Auch als Gefell-ichafterin sb. Empfungsbame. Dif. u. F. 352 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebild. Dame,

evang., Anfang 40er, in felbständig. Sührung eines fein. Haush., sowie im Kodien, Sandarb. u. Krantenvfl. sebr erfabr., sucht sofort ober sätter Stellung als Hausbame, zu Witwer mit größ. Kind. ober en alt. alleint. Oerrn. Borzägl. Jeuguisse üb. langi. Tätigfeit. Offerten unter A. 336 an den Tagbl. Berlag.

Mädchen,

28 A., w. die bürg, Kücke berft., sucht Stelle ab 1. Mai im e. fein. Benfton, um sich im feiner Rücke ausgubilden. Houssarbeit wird übern., jed. feine Bergüt, bezahlt. Off. an Traubchen Lob, Ebln, Jahnstraße 36, L

Geb. junge Dame

winicht in feiner Bention bas Rochen au erfernen, Off. Schlichterftrage 16, 2. Tage Beidaftigung. Offerten unter H. 354 an ben Tagbl.-Berlag.

Die Schwefter, welche Mitiwoch Göbenftraße 2 wegen eines Mödchens nachfragte, wird gebeten, nochwals vorzufprechen. B 6677 Preu Baumaun, Göbenftr. 2, P. I.

Stellen-Gesuche

Mänuliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Kaufm. geb. Herr,

berheiratet, bisber felbständig, in allen Bureanarbeiten u. Rorrefpond. erfahren, längere Jahre gereift, sucht Bertrauensbosten als Lager-perwalter ober Pilialleiter, ent. auch Beteiligung mit größerem Kapital, wenn prima Sicherheit gestellt wird. Off. u. Z. 353 an den Lagbl. Berl.

Bewerbliches Perfonal.

Serren - Prifeur, 19 %. alt, in Sanan in Stell., Er-fahrung in Haararb., lucht Stell. v. 1. Mai, evt. früher. Off. n. Hanan, Birtenhainer Straße L

Sung, gutgefculter auft, Diener, 18 3. alt, Sig, groß, gutes Ausjehen, fucht jum 15. 4. ober 1. 5. bet beff. Derrichaft in Wiesbaben bouernbe Stell. Gefl. Offert. u. 20. 290 an hanfenftein u. Bogler, Dresben. F68

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. — Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Gneisenauftraße II schöne L. oder L. F. Wohn., mit Ruche, Wdh. B6678 Govenfer. 25, 1 L., 1 J. u. K. b. 1190

2 Bimmer.

Moriskr. 20 ich. Mant. Bohn., 2 H. mid Kinche, an ruhige Beute ber 1. April 1911 zu bermieten, 1254 Drantenkr. 62 2-Kim. Bohn. zu dur. 8 Bimmer.

Donbeimer Strafte 31, 1, 3.8.-88.
au b. R. Goetheftr. 1. B6423
Derberfer, 11 3-8.-88. m. Sub., fomble
Wertst. fofort zu bermieten. 4 Bimmer.

Bebergaffe 39 4-Sim.-Bohn., 1 Gr. a. b. Ablerbab, auch für gefchäftl. Swede geeignet, a. l. 4. 11 zu bm. Räheres bajelbit Ediaben. 1188 Litöblierte Wohnungen.

Rarlitraße 37 abgefäll, eleg, möbl, 4-3. Wohn, u. Rücke, Räh, 1 links.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Bhelheibirrafte 28, 3, möbl. Simmer, Ablerstraße 3, 1 links, schon mödi.
Simmer, mit Schreibtisch, su bm.
Abstitiraße 5 Sib. r. 1 mödi. Zim.
Abstitiraße 10, Sib. 1, fred m. Zim.
Abstitiraße 10, Sib. 1, fred m. Zim.
Albrechter 12, B. a. m. B u. Solls.
Albrechter 22, B., gut möd. Zim.
Albrechter 39, 1, mödi. separ. Zim.
Babnhoftraße 3, 1 gut mödi. Zim.
Babnhoftraße 22, S. 1, mödi. Zim.

Serberitasis 11 m. Zim. u. Mani, p.
1. April, mit oder ohne Benjion.
Sermannitt. 15, 2 t. m. S., kob. C.
Sermittele. 2, S. c. kob. S. m. S. Sermannitt. 15, kob. C. m. Sim. S. Sermannitt. 15, kob. C.
Sermannitt. 15, 2 t. m. S., kob. S. M.
Sermannitt. 15, 2 t. m. S., kob. C.
Sermannitt. 15, 2 t. m. S., kob. S. L.
Sermannitt. 15, kob. S. L. m. S. Sermannitt. 15

Dranienstraße 6, 2 r., g. m. Jim. sof. Oranienstr. 37. Orb. 1 r., m. S. fr. Bhilippsbergitt, 27, 3, gut mobl. gr. frol. Zim. an beij. Orn. ob. Tume.

aur liebsten an Geschaftstraußein.
Weilstraße 4, 3, möbl. Im. zu berm.
Wellstigter, 13, kib., einf. mid. Im.
Wellstigter, 22, 1 r., f. m. 8. an Frl.
Weftendir. 8, 2 l. a. Sebandl. m. 2.
Weftendir. 18, dib. F. m. 3. bills
Weftendir. 18, dib. F. m. 3. bills
Körthitraße 6, 2, gut möbl. Im.
Weitendir. 18, dib. F. m. 3. bills
höftig zu bermieden.

Westendir. 13, bild 1 l. m. 3. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 2 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 2 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 3 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 4 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 5 l. m. 8. m.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 13, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 14, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 15, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 16, bild 6 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 18, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 18, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 18, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 18, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vierlir. 19, bild 1 l. m. 8. l. 2 v.
Vi

Merffirage 19, 3 r., fch. möbl. Bim, Leeve Bimmer und Manfarden ste.

Steichstrade 37 2 feere Mani, ebent, al'a Limmer u. Kinde, zu berm.
Dohneim. Str. 12, 1, 2 3. (abgeschl.), sooch u. Bassensterenth, zu bm. Kirchgasse 2 feere Jum zu berm.
Kriechgasse 22 feere Jum zu berm.
Schulbern 6, 1, W. m. kochof. u. B. Schüne Mansarbe im Sinderlie der fosors zu bermieben. Breis 10 We. hobisalbee 17, Kart.
Grobe heste Mansarbe z. Ginstellen ban Nabelan ober an eine einzelne nich. Berson per 1. Abril zu berm.
Köneres Abeinstrade 25, 1.
Iwei seere Limmer, Gr. Burgstraße, bes. thr flrzt ob. Pareau gerigu.
2, 16, Wat ob. spät. zu bm. Off. u. 3, 1650 an den Tagik.-Bersag.

Mietgesuche

Giefucht von älterer Dame M. einf. Wohrung, 2 Jan. u. R., Ceer, Off. u. IV. 383 an den Togbi. Berl. Gelchäft, geetg. für Zigarrengeschäft, mit Wohnung, zu meden gefucht. Frau Wüller, Ateinistraße 1.

Dame jischt ungen, möbl, Wohns u. Schlaf-simmer mit Benfion, am Nebhen bei finderlosem Ebedaar im Hentrum der der Stadt. Off. u. H. 108 an den Tagift. Berlag. B 6532

Bermietungen

5 Jimmer.

Zu vermieten

in bester Kurlage verhältnissehalber 5.3im. 28abn., worin eine gutgeb. Bension betrieben wird u. Garant. verhauben, bah fast bas gunze Jahr beseht ift; fann event. ver-größert werben. Offerten unter 2. 349 an ben Tagbl. Berlag.

Laben und Weldiaftername.

Langgaffe 47

Laben mit Coufel per 1. April eb. fpater ju bermieten, Roberes Dotel "Schwarzer Bod". 1:61

Pord. Bleichftraße 11 Laben, Labengimmer, ep. Lagerraum, gu vermieten, Rab. 2 r. 1308

Schaufenter, billig zu bermieten Schwalbacher Strafe 19, 1, an ber

Luifenfraße. Wegen Todessall ift am Blage (Gabe.) ein alter, mitteleres Kolonialw. Geledit mit Inventar

u. f. w. (gute Aunsichaft) ju vermieten, Nichtlachleute werben grundt, angelent. Erforderlich en. 1500 Mart. On. unt. R. 352 an den Zagdt., Betl. erbeten.

Biograph. Im Bentrum ber Stadt eine febr paff. Lotal mit girfa 19 Mer. Tiefe gu verwieten. Offerten unter E. 355 an ben Tagbl..Berlag. Bäderet

Cawalbader Str. 27 tft b. 1. Juni aubern, ju berm. Dlab, bafelbft 1 St. Mablierte Bimmer, Manfarden etc.

Goethester, 11, Part., a. b. Abolfsallee, bub d möbilete Simmer.
Goethestrasse 23, 1, gut mobl. 3.
mit 1-2 Betten ju verm. 5930
Sermaunstr. 1, 2. Et., fcon möbl.
Luopu-u Schlaft. m. Rückenben.,
auch einzeln, 7. 40 M. zu verm.

Raifer-Friedr. Ring 17, Gartenb. Raifer Predr. Ming 17, Gartent, 3, freundl. möbl. 3, bill. 31 vm. B6427 Rariftraße 37, 1 L. eleg. möbl. 3im., Schreibt., 1—2 Bett., preism. 31 vm., Bifforiaftr. 14, B. eleg. möbl. 3im., event. Wohn in. Schlafzim., 31 verm., Widd. 3immer (Schreibrifch, Chaife.

longue) preisw, an vernieten Albrecht-frage 2, 1, Got Alfolasfrage. Biobl. Bohn u. Schlafz, a. d. Hrn. Dotheimer Sir. 35, A. l. B6123 Zwei möbl. Zimmer, Salon und

Schön möbl. Zimmer gu bermieten Doubeimer Strafe 4, B.

Bei ruhiger Familie findet nur befferer herr gemütliches beim von 2 gimmern. Gobens firafe 8, Dochparterre rechts.

Sebr hubich mabliertes freundl. Simmer bei befferer Dame gu bermieten (15 mit. monatich) Rariftrage 32, 3 r.

Schön möbl. Zimmer t. gef. Lage g. v. Whilippaberg 80, P. L.

Mietgesuche

Geincht fofort

Dothetmer Gir. 35, A. l. B6428 | gut mobl. Jimmer in rub Halle Bubehor, für Gefügelhandlung wei mobl. Jimmer, Balon und Rabe Webers ob. Langg. Off. m. Preisschlafte, billig Drudenfir. 4, I. angabe u. A. 339 an den Tagbi.-Berl. unter H. 355 an den Tagbi.-Berlag.

Rleine Familie bon ausw. fucht e. ruhige gefunde Wohnung bon 8 Sim, mit reicht. Anbehör, per 1. Ofteber b. 3. ober früher zu mieten. Event tann es auch miet-weise ein tleines Sauschen 3. Allein-bewohnen sein. Geff Offerten unt. A. 335 an ben Zagol-Berlag.

Chepaar

fuctt Wohn und Schlafzimmer, möbliert, für Abril. Off. mit Breis u. U. 353 an den Tagbi. Berlag.

Weschaftsdame incht einsach möbliertes Zimmer, event. mit Mittagstiis, per 1. April. Offerten babubojes polilagernd J. M. 217 Wiesbaden.

Bellff. ungen. möbl. 3immet für 1—2 Radmiltage in ber Woche gelucht. Offerten unter 3. 854 an ben Tagbi. Verlag.

Laden

In Rabe ber Frantfurter Strafe mieten gefucht, Offerten unter 355 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden-Penfions

findet in gut. Haufe (Sohn Gefund.) iebevolle Aufnahme. Beile Kefer, läheres Moripitrohe 27, 2.

Familienpenhon Grandpair.

Billa Emfer Strafe 15 u. 17. Birminmmiertes Daus. Bornigl. Ruche. Gehr großer Garten, Jede Diat. Alle Baber. Telephon 3613.

Benf. Billa Edelweiß, Rapellenfir. SI, n. d. Rochbr., mobern eingerichtet, givile Breife.

Ig. Dame jucht Pension in gutem Seufe bis zu M. 100.— per fof. Geft. aust. Off. u. S. 100 an Logot-Opt. Agt., Astheimite. 8.

mis neut! Reut -Penfion Billa "Fris" Sainerweg 12

fomfortabel möbl. Zimmer mit u. ohne Benfion. Borgugl. Riche, jebe gewinichte Bilt wird gern berudfichtigt.

Privat-Mittag- u. Abendtifch ohne Trinkzwang Bornehme rubige Garienlage. Alle Baber. Tel, 980, Bivile Breife.

Villa Arndt, Emfer Str. 55. Fremdenbenfion 1. Ranges, mit jeb. mob. Komfort, neu erricht, vors. Ruche, Baber, eleftr, Licht, groß. Gart. Jimmer von Wt. 2.—, Benfion v. Wt. 5.— au.

Die verehrlichen Sausbefiger werben erfucht, jum Juit und Drober freiwerbende Wohnungen balbigft angume ben.

Bohnungenachweis. Bureau Lion & Cie., Babuhofftrafe 8.

Wohnmasnaameis bureau

neben Sanytpoft. Tel. 648. Kaufobjekte jeder Art. Jos. Ernns. 5856

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Supothefen=

Welber find ftets gu vergeben burch Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

Synvothefen=Mavital an erfter Stelle gu fulanten Bebingungen ftele ju bergeben burch

Julius Diehl, Bantvertretungen, Frantfurt a. Dt., | Telephon: Altfonigfirage 10. | Ami II Rr. 1599.

30,000 MI. s. 2. St. fof. gu verg. Ernft Seerlem, Mauritmofte. b.

(ca. 40,000 Det. habe ich i. Eustrag einer Kommandit-Gefellschaft von 100 M. ab auszuleihen. Weltern. Zuis-Ingenieur, Maing, Wallaufrage 48, 1.

Rapitalien-Gefuche.

1500 Mark auf ein Jahr gefucht. Offerten u. B. 345 an den Togbl. Berlog. 20,000 Mart,

5 Brog. Binfen, gur Auslöfung einer 2. Onp., 50 Brog. unter Wert bes Objettes, bon gutfituiert. Gefchäftsmann gesucht. Offerten u. M. 354 an ben Tagbl. Berlag.

50,000 ma. zu 5% sweite Supothet, innerhalb % ber felbgerichti. Tage, bom Olelbgeber bireft gefucht. Obieft liegt in erfter Lage. Off. unter 0. 351 an ben Tagbl. Ber ag.

Wiir prima Objette 2 Onvothet Mf. 66-80,000 gefucht ber infort ob. fpater. Offerfen unter B. 351 an ben Tagbl. Berlag. Ber-mittler verbeten,

smmobilien

Immobilien-Berkaufe.

Saus teilungshalber g. b. ju vf. u. D. 830 an ben Togbt. Berl

Mohunngenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 703. Bahnholur. 8. Steis größte Auswahl vertauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflücke. Anvoineken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Smmob .- u. Supotheften-Bureau

Tel. 4414, Marche, Marfifir, 9. Sociale. Billen mit Garten in bevorzugten Lagen bon 35,000 Mit. an. Solibe Eingenbaufer in guter Stabilage. Ginfamilienhaufer. Radiweis foftenlos.

Solide Billa

mit Stall f. 2 Bf. u. gr. Obft. u. Gemufegarten in angen. feiner Bobenlage, mit Abeinfernf., gu vert. Auf Bunich gleich beziehb. Gefl. Off. n &. 348 an ben Tagbi, Berlag.

Dillen u. Pensionen

tanfe u. mietweife, mehr. Gelegenheitsfäufe

Jos. Bruns, Büro neben Saubthoft. Tel. 648.

Renerbante Billen, 13 Bimmer und Wohnbiele, bod-

herridaftlith, mobern ausgestatter, außerit preiswert zu verlaufen Diple Ing & h. Markloff, Beielanbitrage 15. Tel. 941. Töglich a. benchtigen b. 3-5 Uhr.

Billa,

8 Sim. u. Nebenräume, Zentralh oc., 500 berfaufen ober gu verm. Zann-häuserftrage 4, Biebrich.

für die Salfte des reellen Bertes fortgugshalber zu berkaufen. Off, unter L. 346 an den Tagbl. Berlag.

Baus auf dem Land mit fleiner Angeblum gum Gelbstfoften-preis bom Beither abjugeben. Moent verbeten. Luffenfer. 44, im Aleiber-Gefch.

Kolonialwaren-Geiwart

mit Sans, Breis 23,000 Mt., Umfan ca, 20,000 Mt., Lingabl. 5000 Mt., au vert. Offert, von Gelbittaufern u. 2. 354 an ben Tagbl. Berlag.

Altabeliger Berridaftofit, m iber 20 Morg. Garten, Ader u. Biefen, Obithiliuren, gef. berriche Loge u. nabe Wald, in Bingerbrüder Gegend, m. leb. u. tot. Inventar für 40,000 Mt., bet Galfte Ang., zu bert. Zmand, Weilftraße 2.

in Rheinheffen, ca. 400 Mrg., prima Boben, an verfaufen. Offerten unt. R. 337 B. M. an Rubolf Moffe, Mannheim.

Schon gelegener Bauplag, filr 659 Mart tie Bute ju bertaufen. Dff. v. M. 346 an ben Lagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform ta Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswurtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile

Berfäufe

Schone Bertel gu verfaufen Bereinstroße 7, an b. Balbitraße, Bur Sunbeliebhaber! Schon beutich Schaferhund iof, priv. zu bertaufen Rerojtraße 4, 2.

Gbie Zwerg-Medpinfcher bill an bi, Koiser-Ar.Ming 2, H. T. Jg. Zwergrehvinscher zu verk. Sommenderg, Midhanse 10. Aunge Kanarienhähne, rein. Swomn Seisert, eig. Zucht, pr. Sänger, d. 8 Wil, an, a. dr. Zucht weibd. Bogeler, Serrobenstr. 16, 1, Esa. Bailletten-liebervourf

Eleg. Baiffetten-liebermurf

Gut erh. Rieiber, Blufen, Mantel gu bert, Rauentaler Strofe 18, 2. Am Auftrag eleg. Jadentl., Gefellichafistl., Blufen u. Röde bill. zu berkaufen Steingaffe 31. 2 St. Rochnittags anaufeben.

Gleg. faft neue Damen Rfeiber Rofa-felb. Rieib, Winter-Jadeit, weiher Grechful (Glode) umsupst bill berfäuft Sermgartener 16. But erb, belle Brühiabrs-Mantel Rieider zu bert, Kandler bers n. Scheffestiraße 6, 3 I.

Ambregn. Regenmantel 8 Mt. n. ein toumbridsburg come Beufen-tod m. Sutterned 18 Mt. beibes inbelies. Los. Reschieder 50, 2.

Berichiebene gute Frade n. Missoch-Angüge billig zu berf. N. Missoch-Angüge billig zu berf.

u. Misper, Boatestraft in.
u. Frad Mugige, Smotist
u. Britis eleberg Weitelsberg 1, 2,
Keft vene Shulbücher
f. d. bob. Tödsterichule, Klasse 5, 11.
Spiej fides Anstitut, Rt. 5, dill. abstrach. Roste Fradbrunnenstr. 7, 2,

Aubitäums-Wünzen, Univ. Jeelin, Leivig, Weimar uftv. au berlaufen, Gest, Off. R. R. 23 pottlagernd Schützenbolltretze.

Sin Alabier, Lin Alabier, Ling Bergugi, Ton, jum Preise bon 250 28f, 20 berfausen. Naberes im Togbi-Perisa. Xn

Anft neuer Grammephon mit 10 D. H. auf. biflig objugeben. M. Schwold, Str. 14, I, 3w. 1 u. 2. 235 Mt.: Giden Schlafgimmer, 235 W.L. Eichen Schlatzimmer, innen pang Eichen, mit reichen Schnibertelen, wil probem 2-tür. Spiegelichrauf, Wafchtoff, m. Marm. u. Spiegelachfach, 2 Nachtschraufchen mit Marmor, L Beitstellen, Sandinchlatz, zu berfaufen Möbeliager Allücherplach 3/4, B5251

Sichen-Schlafg. Singer-Rühm... Kichen-Sintr. alles fait neu, billig zu bert. Delenenstrope 24, Mas. 1 r.

285 Mf., eleg Lugh. Betten à 75, Epicacle u. Rieideriche 75, fch. Garn. (Coja, 2 Gessel) 125, Ditt. 40, Otto-mane 18, lad. Aleidere u. Küchensche. eing. Anrichen u. mehr bill, Scharm-berifitraße 46, O., Wertstätte.

Dochh Bett 25 Mt., einfach. Bett 12 Mt., Soja für 7 Mt. zu best. Jahnstraße 44, Sis. Bart. B6684 Sh. Bett, tvl. 45, Lt. Aleiberichr. m. Schubfaften 28, 1 filosberichr. 15. Beichfom. 15, Aliichiofa 20 Wif. Tifch, Stülke 2c. Bleichftr. 15, S. B. l Weg, Ums. bis 1. April 2 Betten, berich Kleidericht, Anrichte, Ruchen-icht. Tich u. Stude Ainderstong, u. Raddtische zu ied. Parile absureben Beichfrage 29, Erd. 1 I. B 6670 Zwei g. erd. Betten m. 4teil. Roch. Sind. bill. Kirchgaffe 7, 1 r.

2 Ruft. Beilen in Bat. Sprunge. neu, billig absugeben. Näheret Tagbl. Berlog. Bett mit Sprunge. u. Matr., Libider. (Leiur.) bill. Bismardeg. 40. S. 1 r.

Gifernes Rinberbett billig gu bert. Rheinstrafte 101, 4 St. r. Gr 2fdilff. Bettielle m. Sprungt. für 25 Wt. zu bert. Stifftraße 22, 2. für 25 Mt. gu bert. Stifffrage 22, 2. Schone Salon-Gine, Balifanber, Giden-Speifeginnmer-Gine, Pulbb., Trumeaufpiegel, Läufer preistbert au bert. Moliftrage 3.

au bert. Molifiraje 3.

Seltene Gelegenbeit!

2 Politer Garnibiren mang, Raum an jedem annehmbaren Preis abaua.
Mobellomer Pliicherplat 8/4 B6008
Motes Bliftsfofa mit 2 Self.,
Ottom., Aleidericht., Tifche, Dipl.,
u. and. Schreidulte, Schreiditichs.,
Beiten, olie Kirichd Model, d., Rutellich, olie Kirichd Model, d., Rutellich, u. a. d., Schreiditich, d., Rutellich, u. d. d., Bolffaller 6.
Grebes Sofa mit Baneelbreit,
papend für Salon od. Ekstudier,
lista an dert. Martipeape 34, L.
Reuer Diman, Offom, Wofetbesug,
bill. au vent. Sellmundfer. 51, B. B.
Chaifelangues 16 u. 18 Mt.

m. Dede 24, tote u. ar. Taichendim. für 35 Mef. Maisentaler Str. 6, B. 2 febr gut erb. Billich-Seffel mit 4 Stüblen find gu bertaufen Schieriteiner Strafe 5, 1 r.

Geffel, Plaschenichrant, Lüfter für elefer Licht, verich, Arme, Bebt iRabmen u. Sprungrahmen billig zu vert. Nah Laumesprache 13. 1. Mob. Bücerichrant, Schreibtifch, neu, gebiegene Arbeit, preistrent gu bert. Oranienstraße 49, 804, 3 St. I.

Wollen Sie billige Mobel faufen, Wollen Sie billige Mobel fairen, fo befichtig, Sie meine Loger Neroitzeise 4, 2: Nund. Spiegolichunt (B. Bajchiom. m. Marm. 69, Bucherjar.
38, Schreibt. (nugs.-b.), m. Aufl. 48, pol. Vertito 48, pol. Bürjeit 130, Auszugtich (pol.) 22, Meiderjar. 22, 33,
2010. (Blüich) 45, eieg. Nuche (Nunttberglot.). pl. 73, bell. Schlafz. 250,
buntel 275, Speijez., (dan. Gick., 490,
Zep. (2×3) 25 Wt., a. n. Weroltz. 4.2.

2.tur. Spiegelfdrant, Waldfem. m. Marm. u. Spiegel, Nochtichrant billig Gelenenstraße 24, Mtb. 1 r. Anfica 2dur Meibericht., Bertifo u. r. Tifch bt. Sallg. Gir. 6, Mb. 8.

n. r. Tijch bf. Dallg. Str. 6, Mb. 3.

1. und 2-tür. Kleiberichränfe
12 u. 24 Mf., Küch. Gint. 35 u. 45,
Klüfch. Garn. 35, engl. Megl. Beit 35,
Kom. 5, Soia 9, Tijch 2, Ginble 1.50,
fl. Küchenschr. 6, Unt. 3, Ottom. 12,
Timan 35, ob. Tijch 0, Kusz. und
Schreibt 10, Wachel. 12, Nachtl. 4,
5 sii, Kerl. Gett. 12, Hachtl. 4,
5 sii, Kerl. Gett. 14 450, Decfo., Kill.
1.50 M., Spieg. 250, Bert. 25, mod.
Schlafz. m. Spieg. Zoil. 160, Secat.,
Wolle, Kavol u. Soarmatr. all. Kri.
u. b. m. spoilb. Kauental. Str. 6, K.

1 Kertifs. 1 Trumeauspiegel,

1 Bertife, 1 Trumeautpiegel, 1 Tifch. 1 Openidirm, ichwars, su bert Mutvenfir. 18, bornt, bis 10. Rümenidrauf mit Auff, f. 8 Bet. zu berlaufen Frankenitrage 26, 4 St. Ruchen-Ginrichtung, auch eing., bill. se bert. Steingaffe 4, 2 r.

bill. 81 berf. Steingriffe 4, 3 t.
Codimob. Kücheneiner, prachtn. Bett
u. Kleibericher. Weickstom., Stude
ipolioill. 30 bl. Ablerine 58, 2. S.
Küchenicher., Rleibericher, Tich,
dieil. Weitrate billig an bereineren
Bertramstrafte 5; Hid. 3, bei Jung.
Ein 2 tilte, Eisichennet,
wie neu, billig zu berfaufen. Arz.
Vender je. Delenenitrache 3. B6636
Serfch. ieder gut erft. gehr. Mübel
wegen Rammunangels billig zu berlaufen Veretal 24.
Trumean-Spiegel,

Trumeau-Spiegel, großer bergoldeber mit Marmor-lowole, sowie vierkannunger Gas-Lilier preitwert zu berf. Friedrich-frage 88, 2 St.

Gin grober Geidifteidreibtifd, Gichen, billig gu verfaufen. Raberes Schülerpult billig gu pertaufen

Gut erh. Schuler-Schreibvult (beritellb.) abgug. Gobenitr. 30, 3 Buterb. Rabmafdine, Bufbetrieb, Spegerei-Ginricht., Thefen febr bill.

Bollfiand, Spegerei Ginrichtung jele dillig an verf. Steinpaffe 16. B. Thete Schubl., and, Reg., Eisfchr. billin Helenenstraße 24, Ath. 1 t. 2 lange eil Schilber u. gr. h. Schilb zu verf. Abbrechiftraße 28. 1 St. r.

toegen Aufgabe billig gu verlaufen. Sengit, Revoftroge 22.

Edone Thefe beturen billig gu bert. mit Schierbeturen bill Berthierage 16, Laben. Gine Meffing.B. Bage

mit Gem, 1 Zaicavage, 1 eisennes Gestell, Bustücker, Düten iehr bill. zu berf. August Weiller, Seban-straße 9. B6050

Berichiebene Schifber,

1 große Bedeivanne, i Schreibpolt und Regal zu benfamben Langgaffe 10, 1. Rinber-Gib. u. Liegemagen

biff, mi berf. Dobbeimer Gir. 88, 3 Ein Rinberwagen für 15 Mart Schoner beligelber Rinbermagen gu bert. Ettviller Strofe 9, Oth. Rinbermagen febr billig gu berf,

Leberberg 6, Bart.
Guterh. Sis u. Liegewagen priv. or of, Genetienaute. 12. (Rid.-Geft.) (Fl. weiß. Ainb. Bag. (Rid.-Geft.) Besse billig Gobenstraße 3, 2. B668 Gut erbalt, Kinberwagen billig zu verlaufen Kiefifiraße 8, 3,Sl. Gaft n. Brennaber Rinbermagen u bert. Gneifenauftrage 24, 3 r. (Gut erh. Sportie, mit Gummir, in gu bert, Rab, Ribeinite, 71, S.

bill au berf. Roh. Abeinfir 71, S. 2 B. aweil, Sportwag, m G. 5 Mf. Weißenburgftroße 10, Sib. 2 r. Weißenburgitrose 10, Oib. 3 L.
(8) erh. Damenrad 25 Mt. zu bl.
Biddeler, Lotheinger Str. 25, D. 2.
Damenrad u. Dam. Aleid.,
Fred. und Gehr. Ans., tarte Fia.,
Ranental, Sir. 18, 2, 3w. 1 u. 8 Uhr.
Gleg. Gerrenrad m. Tarp. Freilanf
bill zu bf. Rheimgaver Str. 3, S. 1. Raberad mit Greilauf, fait neu, U. Welleinftrage 27, Sth. Bart.

Oerbe und Defen sehr dillig sociationitrage L. Deserbrandssen ur verf. Anguschen 1/211 morg. u. —G mittags Rerotal &. Gastoch. Gasbabessen, Babew. Seleuchungsarittel Mocisitrage &.

Wenig gebr. Gaszuglambe 34 verf. Dobbermer Strage 30. B. Eine elegante Zimmerlampe (Cab), einflaumig, preiswert zu bt. Kaiser-Briebrick-Army 45 1. Webr. Bintbabewanne billig Bu berfaufen Werberftt, 7, 1 recht. Tünder Inventar gu verfaufen.

Gut erh. Borber- u. Sinter-Tor Gopotitt at of Recoitt. 43, B. I Gier Anftallateure!
Gier Anftallateure!
Giette. Belencht. Natt., abmont von a R. M., zu vert. Gevodenftraße 3.
Drabtgeflecht jeder Art billigft zu vert. Lud. Mager, Hellswarditraße 14, Part.

Raufgeluche

Ginricht, für 2 gimmer n. Ruche, auch einzeln, gu festjen gefiecht. Off. u. g. 12 poilleg. Schubenborttraje.

Abstogradbifder Abbarat gu fansen geleicht. Moonitrage 15, 1. Gebr. Möbel ieder Art fault Bertromitrage 20, Wib. Bort, r. Bertramirahe 20, 2010, Vari I. Einz, Möbelfülde, Hianse, Kaffnider., Radiahe, ganze Einrichtungen fauft gegen Kusa Chr. Neininger, der-mannitrahe 8. Zelephon 3050. Gint erhalt. Rüden Ginrichtung billig zu fangen geingt. Die 98, 103 Tool Inseigneld. Bismerating 20. Afappfahrftibldien zu f. gefuct. Off. u. S 383 an ben Topbl. Berleg. Labenthelen, Negale fauft Spath, Warfrirage 12, Oth rechts.

Gut erb. Zug-Antauffen zu fawien geincht. Offerten unter E. 334 an den Tagdi Berleg.

ie 2 Mir. Länge, zu femien gesucht. Ballefer Strafe 7, Pari.

Unterricat in ber engliden Sprace gefucht. Off u. G. 250 an ben Topbi Gerlag. Anfänger erhalten gebl. Alabierunierricht bill. Otto, Werberftraße 10, 3.

Langi, Buglerin ert, grbf, Unterr.

Berloren Gefunden

gugelaufen ein Fox-Terrier (Hindin). Kaifer-Friedrich-Niva 14. Barterre.

Geschäftliche Empfehlungen

Umgüge, fowie Rollfuhrwerf aller Art übernimmt billig Jean Diels, Schochftrage 28, Bart, r.

Diels. Schachtitrafie 28. Bart. r.

Umzlige per Feberralle
beforgt ibattbillig Il. Ripel, Abseritrafie 56. 1.

Beamter
überninnnt Buchführung, Ausgent
ton Buchführ, Bebiston bon Bückern
und Auftellung bon Abschüffen.

Dir. n. 8. 353 an den Tagel. Bering.

Berpup, u. Malerarbeiten
id. b. ausgeführt, herdersträge 8,

Mr. Gleltr. ausgef.

Topcaie Logbl.-) Bismar

gaile 3, grifbt at emofică Wilbeln

222

30 (C. Gebbe Stung deut Eini

biffig 3 Gut (m. Fig. Brill bejo Roni n. 12 u.

für 3. 1 und 3. Wädder Cffi Offi Ju and ger Obernt 图: Pian

elngebau Umftänt Muj IBr tal, bie **ECONOMIS**

Bri

frome Bu BUXTERUTER Möhi Büje Schräni tijde, L Sajas, Gruble, Baight

Borpl.-ben bil Belbich 30 Mah. s aus gra Nachtt. fom. m Betten. Chut

> M (man

an bert. Tagbi.

Ruffbar Beibed Stit

111 menig o 63 (aiemlid Eine 2

Gebr

reau

Arf.

2

21.

Mgent reWefc.

Umfan O Mi., äufern 1g.

lig der u. errliche brüder tar für u vert. 30 Z.

önt

prima m unt. Molle, F115

an rtaufen.

Berlag.

1

Rilde, ht. Off. itraje.

at c 15, 1.
auft
t. t.
iffaldre.,
n lauft
c, Her-

mn 29,

fucht. Berlag.

t mathet

geindit.

gefudt. Berlag

dit ben.

Unterr.

den

Raifer.

verf J Jean r.

Moler

Anlegen Bidgern Glüffen. Bering. len

e 8,

ft redits.

ift

Glettr. Mlingel-Telephon-Anlogen, fotvie Repar, in, prompt, reell u. bill ausgef. Bill. Becht, Bleichftr. 34.

Achtung!
Todesieren d. R. für 25 Bf. Räd.
Togel-Sugit, Bism.R. 29. Di
Porzellanofenscher Schramm.
Vismordring 42, empf. sich im Red.,
Rein. u. Umseh, sämtl. Heisen dill.
Tücktiger Roch
empfiehet ich im Stocken. Al. Kirchposse 3, 1 St.

Schneiberin, genitst auf Laden, Röde, eleg. Blufen, emofiehlt fich zu mößigem Preis. Wildelminenstraße 10, Frontsp.

Act Alberin m. Maschine f. gund. im Wasche-Schneid, u. Masben, auf 1/4 Tage Abelnitrage 75, Maniarbe. 2 Lage Meinttrese 75, Maniarde, Mat. empf, fich im Anf. u. Ausbeff. d. Nid. u. V. Lag 1.40. Geracher Gtr. d. Sid. u. L. Lag 1.40. Geracher Gtr. d. Sid. 1 St. d. Sid. u. Acht. Räberin empf. f. 3. Ausb. u. Acht. in u. a. d. S. Gersbergitt. 18, d. 3. Braut-Austattungen iv. geftidt nach jedem Gefchmach u. in jed. Preist. Dochstättenitraße 2, H. 1.

Korfetten w. bill. u. gut gew. u. rep. Bhilippsbergitraße 17/19, Barterre. Erftf. Abbistin lucht noch Kunden in u. auher dem Saufe, Off. u. Polt-lagerlarte 17, bahupojtlagernd, 5919 Sute m, in u. außer bem Saufe ichief u. bill, garn. Siegler, Weber-gaffe 45. au fwechen normittens

Ditte werden niedern garniert b. 95 Pf. an, viele 1000 b. Wusser-hite zu Spottpreisen, sowie alle Zu-taten bekannt billig. Effaden Reu-gaste 18. Samdarbeitsgeschift.

Garbinen werden gefp. Bleichitraße 17. B. 2. b. Sch. Wälche wird indelles gew u. gebüg. Gkordinenspann, Woright, 28, d. B. Balche zum Balchen u. Bägeln wird angen. Weilftrahe 8, Sib 1.

wird angen. Bellitrage o, Gio. Gtarfwaiche gum Bügeln wird angen. Blücherftrage 11, 4.

Verschiedenes

Darlehen von 100 MI, aufwärts, crb. fold. Lente zu gescht. Linfen a. ratenwerse Rüdzahaung schnell und diese. b. handelsger, eingetr. Frema, welche dereits über 180,000 MI. Dartelen ausges. hat, durch Ebenig, Nobellenstraße 51.

fofort 1800 Mari gegen Bürgschaft ind Sicierheit. Offerten u. X. 354 an den Lagdi-Berlag.

Swei Ordiesterfeste, 1. Reihe. Abonn, O, für den Reft der Spielgest abzugeben. Bu erfragen Kalfer-Friedrich-Ring 61, Vart, rechts

Friedrich-Ring 61, Bart, tomte
Junge Dame fucht
4. gem. Zouren Ansch. an gl. Dame,
w. sich a. d Amateur-Botographie
troidnert. Gest Offerten under Posttoporsavie 40, Wiesbaden, brudtpasisonerad.

B6656

poitingernd.

Beste Best

Bertaufe

30 Efel, aus. Buge u. Reittiere abs. C. Gobbers, Biefenburg (Mart), Fernt. 18. Junge ftodbaarige

dentiche Schäferhunde Bon pramiferten Gitern, gu bertaufen Bilolasftrage 18. 5878

Einige neue Frach-Anguge biffig gu vert. Dlichelsberg 1, 2. Gut erh. Herrenfleider (m. Fig.) abg. Rras, Abolifir. 7, Stb. 8.

Brillanten: Broiden, befond. Gelegenheit.

Martiftrafte 27. Ronfirmandenelthren 914, 5,7,50 m. 12 u. Garantie Bellmundfir, 24. Smulbucher

für 3. u. 4. Al. ber hief, Mittelschule und 3. u. 4. Al. ber biefig, höberen Beabebenichule wegzunshalber billig abzugeben, Rah, Dasheimer Str. 17.

Difig. banr. Bringregents Jubilanme Boftfarten, and geit. 12. III. 11, pro Staf Mt. 2.—
glebt ab F. Schmidt, "Krone",
Odernheim, Pfalz.

Römerberg 35, 1.

Pianino für 156 Mt. zu verfaufen.
Britok, Etwine, Worthfir. 32.

Triumphola.
Menes bochiein. Ronild-Biano mit eingebant. Sunftiviciapparat bejonb.

Umftänbebalber unt. Fabrifpreis 4 vert. Auf Bunfc gegen Ratengablung, Rat, tgl, bis o Uhr nachm. Sebanblan & 1 r.

Billig an bertaufen: Bettstelle mit Matrabe, pvaler Auszehnisch, Aleiberfdrant, Gas-frone, 2 verichlieftbare Bettliften. Zu erfr. Luffenplay 4, II, 10-1

Möbel! Möbel! Möbel!

Bufett, Spiegel., Bucher. u. Meib. Bufett, Spiegeb., Sudert il. Reitelb.
Schränfe, Derren. u. Dam. Schreib,
tifche, Bertifos, Nah. u. Bauerntische,
Sosas, Ottomanen, Sepiel, Litche u.
Stüble, fampl. Schlafzimmer, Beit.,
Baschfommoben, Nachtliche, Kücken,
einzelne Küchenschrönfe, Spiegei,
Borpl. Ständer, alles gure Waren zu
ben billigft berechneten Rection,

NB, Dafelbit find berichiedene Belbichränte billig abgugeben. Gettener Gelegenheitetauf.

Mah. Schlafaim., pr. Arbeit, besteb. aus groß. 2-thr. Spiegelichrant, zwei Racht. mir Marm., 2 Bettft., Baich-tom. m. Marm. u. Spiegel, Sanb-tuchialter, für nur 400 Mt. zu verl. Betten-Gelchaft Mauergaffe 8. But erb. gebr. Sammerane

Kaffenschrant su bert. Offert, unt. B'. 282 an ben Zagbt. Berlag. F 170

Moderne Küchen bon De Mart an Möbelschreinerei Welte Gobenftrafe 3. B 6079

Behr Ichone Laden-Ginricht., Russaum mit Ahornfüllungen, best aus: 2 Schränken mit Glasschiebetüren, je ca. 8 Kerr. Ig., und Thete mit Glasschiebetüren, je ca. 8 Kerr. Ig., und Thete m. Glas Anskielltossen, ca. 4½ Mit. Ig., aus Konfursmasse Silbetwarengeich. Deibeder, sofort billig su versaufen, Kähres W. bestrick, Schvalbacher Sirafe 23. Telephon 2941. 5846

Kinder-Sportwagen und Badewanne, tvenig gebraucht, billig ju verfaufen, Rab. Cotel Duififana von 10-11 Ubr vorm.

Gebrauchter Herd (giemlich groß) bill. gu v. Friedrichftr. 18.1.

Eine Gewindschneidmaschine, eine Blechichere, eine Bohrmafdine,

febr billig ju bertaufen, Gebr. Ackermann, Suifenir, 47.

Gelegenheits - Kauf.

30 pferd. Deutzer Sauggas-Anlage

mod. Konstruktion Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres unter W. 868 an den Tagbl.-Verl. (Fa. 2643 g) F 144

Gebrauchte Röhren für Ginfriebigung u. 29afferleitung, Uferdehrippen u. Naufen,

Ranalrahmen febr billig gu verfaufen.

Gebrüder Ackermann, Luifenftraße 47.

Bandlage und Elettromotor, 2% PS., zu vert. Abreije im Lagbi Berlag. B6648 Df Begingshalber verfauftid: Gr. Gasbabeelen (Baillant, furg im Gebr., 29f. 150 ft. 200, mob. Ampelefrone für Speifestmuer, bierfi., 50 Mt. Geisbergirage 46, Bart.

1=pf. Benginmotor mit Bafferpumpe febr billig gu betfaufen Moonfirage 15, 1.

Raufgesuche

Kolonialw .- , Bigarren-etc. Gefchäft, ebil. auch andere Branche, gu faufen gefucht. Offerten in. nah. Angaben über Preis, Umfan, Ber-treit z., u. S. 8332 an D. Brant.

Mains. Gehiffe Btomb., Jahne p. Still.d. b. 4.50 Mt., jeb. Boft. Golb. Gilber, Double, kauft gange Schmudt, Uhren ufw., alte Uhrgehänie, Berfe, Müngen, Treffen, Abparate, Ginrichta., Berfaeuge, Linn, Rupt., Weifing, Bint, Blei z. Stan.s, Schofol. Silb. Bap.

Schmeizanst. Friedrichstr. 48, H.

n. aanze Gebiffe fante zu von. Berte: ferner Gold, Sieber, Blatin ze, fowie antite Gegenstände. Streng reel.
A. Martins. Bleichitrage :0, Oth. 2. Mb 1. April: Langgaffe 11, 1.

21. Geighals, Mengergane 25., fantt zu hohen Breifen von Serrichaften gut erb. D. u. Damenfleiber, Mobel, g. Rianl., Pfanbicheine, Gold, Gilber und Brillanten, Zahngeb. Auf Beft. L. ins D.

Frau Klein. Continftrafe 3, 1, Teleph. 3490, gohit ben bochien Bris für gut erhalt. Berreus, Damens u. Rinderfleider. Jul. Rofenfeld, Metgaergaffe 29, fauft 3.reca. Breif. guterh. Derren-,

Damen, Rinderli, Unif., Diobet. Gold, Gilber, Pfandid., Brill. Jahngeb. u. g. Racht. Pofit. gen. N. Schiffer, Tel. 3697,

gablt ausnahmsweise die höcht en Preise für getragene Serrent n. Tamentleiber, willitärsachen, Schube, Pfaudscheine, Gold, Silber, Brillanten, Jahngebisse und gange Nachlässe. Losts, gen.

Transtunen Breifet, gutert. Danen u. Kriverfieb, Schube. Berra, Damens u. Rinberfleib., Schube, Mobel, Gold, Silber, Rachl. Bolt, gen. Getragene fleider, Schuhe 20. tauft D. Sipper, Richlin, 11, M. 2. hochen Preifen abgelegte Berren-rieider unter freugfter Dietreiten. Dff. unter li. 344 an ben Tagbl. Berlag. Bapierabfalle, altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anodjen, alte Beitungen, Gummi ufm. fauft gu ben bochften Preifem

Beftellungen werben fo ort beforgt Georg Jäger, Dotheimer Strafe 146 und Telephon 808,

Kaufe

für ein Seminar 4 Pianos,

gebraucht, auch filtere Instrumente, und reparaturbedürftig. Offerten unter J. 335 an den Tegbl.-Verlag.

Webrauchte Möbel aller Lit, gange Wohnungs Giariatung., Nachläffe gegen Gajia zu faufen gefucht. &. BB. Beginemann. Bellrigftraße 22, 2

Altes Holzgitterwerk gur Beffeibung einer Sauswand (etma 100 am) gu taufen gefucht. Offerien unter G. 351 au ben Tagbl.=Berlag.

Bitte ausichneiben. Lumpen, Papter, Flaiden, Gifen ze. fit u. bolt ab & Sipper, Dranienir, 54, Mib.

Unterricht

Private Höhere Mädchenschule

Margarethe Schaus, Bierstadter Str. II, Wieshaden. Schule mit zehn Jahresklassen.

Beginn des Sommersemesters: Donnerstag, den 20. April, vormittags 9 Uhr.

Näheres durch Prospekte und die Vorsteherin.

Inflitut Worbs, gliftillt VV CI DS, faatt, tong, u. Auff. d. Chutbeb., nob. priv. rehre u. Erzien. Anftalt, Borbereitungsanß. auf alle Alaff. (Sert. b. Ch.: Prim. intl. d. famti. Solut. a. f. Btadon.) u. Gram. (Gint. Lrim., Fahnr., Seefad. u. Abitur.)! Etidicmanft. f. G. wacht., a. Dam..! Richtverf. Zout. df. Sch. fonu. d. Al. balveinhol. od. and. Brüf. mach. Cl. balveishund. bis Prima intl.! Befl. Erf. f. 16 I. b. Abit. inkl.! Briv. Int. i. al. Pid., a. f. 21181., beegl. für Rauficute u. Bemnien! Rachbilfeen Ferienfurje. Benfion.!

Worbs. Beivatiautdirettor m. Obertebrerg. Butfenfir. 49 u. Omwalbacher Etr.

Für Knaben empfiehlt fich bie

Erziehungs- u. Vorbereitungs-Anfialt für höhere Schulen,

ftantl. genehmigt u. beauffichtigt,

von Dr. phil. Seibert, Pfr. u. Agl. Areisichulinipelitor, Banrod (Zaunus, 300 Meter Bobe).

Indiold. Behandlung, ftete Mufficht,

Rlagen Juridgebliebene, mongelbaft bean-lagte, forper ich ichwächliche Anaben bei, berücklichtet. Ferten-Anfenthalt mit Unterricht. Für Gliern: Bonfion, (Neu erbautes hans Sonned.) Anstuntt n. er flaffige Referenzen bes Ins n. Ans-landes burch ben Inbaber und Leiter.

Neue Kurse beginnen Anfang März-Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler können jederz. beginnen. Berlitz School, Luisenstrasse 2, 5569

Learerin gefucht gu einem 18-jaftr. gurlidgebliebenen Rabchen für die Borm. Stunden. (Glementar-Unterricht), Offerten n. 3, 354 an den Lagdi. Berlag.

Staatl. gebr. Lebrerin fucht Brivatunterricht in ben Gle-mentarfachern ju erfeiten, Offert, u. D. 350 an ben Lagbi. Berl. erbet. Engländerin (London) e t. Unier-richt, Konversation, Moritestr. 4, 3. Bunge Engländerin Engl. Unterr. Miss Moore. Italienerin (Lehrerin)

unterrightet in ihrer Mutter prache, A. Virzzoli, Adoltsalice 33, 8,



Gründlichen Gesangunterricht

Sprechit, mal. v. 11 - 1 Göbenfir, 4, 2,

Chauffeurschule, Merseburg a. S.,

X bildet Chanffeure aus. F 195 Tang- Unterricht ju jeder Beit ert.

Berloren Gefunden

Berloven

bon Thelemannstraße bis Kurbaus-

idw. Samttaiche mit filbergestidten Aufschlägen. In-balt Brieftofde mit Aurhaustarte, Theaterfarte e. Wiederbringer hohe verobischen Absineten Sobel "Fal-staff", Worihstraße 16.

Geschäftliche Empfehlungen

merben billigi biforgt Ad. Stillzer, Karlitrahe 80. Umzüge

Souh-Reparaturen. Detre Sobl, u. Abi 2.80 Mt., Damen-Cobl u. Abi, 2.90 Mt. Rur faubere, haltbar Arbeit, Speat Rein: gubbte Goblen. Friedrichftr. 55, Gettenb. Barte rechts, Gingang b. Zor. Langishrige Direktrice fertigt

Damen-Blitte. Elegant. Elegant. Modernisieren. Adelheidstrasse 51. 1.

Strimpfe und Coden Tagen angeftridt u. gewebt, Erbeitelichn von 10 Bi, on. Wafthe, gehidt und ausgeb., v. 5 Bf. an. Gute, mob. garn. v. 25 Pf. Alle Intaten bill. Sandarb., Gefcatt, Beu ale Edle Effendageng. Bringe Gardineuspannerei in empfehlende Ginnerung. Frau J. Seniger. Dranienftr. 15.

Maffettie empfiehlt fich. Charlotte Fiene, Chmalbadier Strafe 38, 2.

Majiagen von 140 Emma Brock. Schanft. 7, B. Maffage, Manifure, Maria Mannig, Selentofit, 18, 2t. Maria Mannig, Selentofit, 18, 2t. Maii Massel, Maii Massel, Gaalgasie 16, 1.

Massagen.

Ompielle min, gri, klitthe Wesp.
Shebergane 35, L. Pauln
Buschner
bon 10—0 ilbr Rereftrafe 12, 3 r., am Rodbrunnen. Manicure — Genatsmallage hat wieder Stunden fret. Br. Ref. Millittett - Othultsmillight morrier n. anouter greeflos. Off. u. R. 354 an b. Tagbl. Berlag. Abeinfrage 58, 1. Adele Nogent. B. A. G. pofilog. Berlaner Sof.

Berühmte Phrenologia Rathe Bauser, Sochftattenftr. 16, 90h. 2 r. Gur herren u. Damen.

Ohrenologin — Aftrologin Maria Mannig. Selenenftr. 18, 2 r. Lien! Berühmte Phrenologin! Sondliniendentung, fireng wisenschaftl., für Damen u. Serren. I da Stauche. Langgasse 48, 2, Ede Weberaasse.

Mit 1701. Tätigseit wohnt Schankt. 7, Oth. 1 r., Frau Henni Richardt. B4535

Per sprie Leit Tenu Flian Spries.

Rur furge Zeit. Fran Blise Gross. Helenenftrage 11, 1, morg, 11—10 abbs. Rur bis 1. April 1911 anwefend.

Berühmte Bhrenologin u. Chiromantin für herren n. Damen Strichgraben 10, 2. Etisse Wolf. Chiromantin Mad. Helene Beumel-tügl. 3 fp. m. Auen. b. St. v. 11-12 v. n. s.

Berichiedenes

Bant=Darlehn

erhalt. Beamte, Geschäfts, u. Briv. Leute von 1000 96t. an. Off. unter Postingerlarte 12, Postant 5. B6651 150 Mart von Selbstgeber gegen bielfache Sicherheit gef. Off.

Suche 400 Mit. folort gegen Sicherheit u. 50 Mt. Riid-gabe monatlid. Offerten unter J. 855 an ben Lagbt.-Berlag.

50 Mit. Wochenlohn

ober 50-60 % Provision erhalt Beber, ber ben Berfrieb meiner weltberühmten Mummininmichilber u. . Daren übernimmt, baranter lebte Weuheiten und fonfurrenglofe Daffen-artitel. — Bertreung mird auch gla artifel. — Bertretung wird auch als Rebenbeschöftsigung übertragen. — Afti-minimmwaren find spielend leicht ver-fäuslich. Ausfunst und Katalog grafis, Es versäume daber memand anguspapen. Bustarte genigt. Abresse: F114a

Schilderfabrik,

Boft Gebach im Wefterwalb. Smriftlider Mebenverbienft burch Mbreffenarb, Brofp, gratis, Inin. Abreff., Burean E. Blunck, Somburg 36, F63 4000 Marren Erde

fonnen an ber Bingeriftr, angefahren m. Daniell erhalt. Mat in Behandt, in Frangelleiten, fomie gründl. Maffage durch Grein Voll. Wärthfirde 14, 1, B6151 Alle Damen

me ben fich rechtzeitig an Frau Binbe. Wille Damen

wenden fich rechtseil, an Frau Marg. Bert, Buremburgsboahe 6, 2 r.

Gin Rind besterer Serfunft gegen einmalige (Bergütung als Eigen gesucht. Räh, im Tagbi, Berlag. Yp

guverl. Abreffen von Geburten und Reu-Bermabiten aus Biedbaben und Umgebung? Offerten unter 29, 354 an ben Tagbi. Berlag.

Deiraten vermittelt reell From Webner, Friebrichlir. 55. Scienten bermittelt red Frau tyarie Bablor. Schachttrafe 10, 1. Geingeb., ichide u. hubice Dame, Enbe Wer 3. (ebem. Bibnenfluctierin), w. mit reidem, jüng. Berm bet zu werden zwecks ipaterer Deir. Distretion absolut Ehrensache. Off. unt. W. 64 an Annancen-Expedition Orch. Brasch, Frankfurt am Wain, Beil 111.

Gebildeter Berr, 88 N. alt, welcher die Agl. Oberfeuer-werfor Schale erannensert hat, dem-nächt gun Kgl. Fenerwerf-Offizier

(Continued) ermanat wird, facht ste. Octrat gebild, berande, Danie, Ber-mittler u. anouber streetles. Die, u.

M. Kadau Nachf. K. Schick jr., Granienstr. 3, Tel. 4604. Speziell: Wiederherstellung von Tüllgardinen zc.

Stopfen bon Tijche, Bette, Leiber

Babemafche, Garbinen, Roben 2c., haltbarer wie alles andere und

fast unsichtbar.

- mündelficher. -

Binsfuß fur Spareinlagen jeder Sohe 31/2 %.

Strengfte Webeimhaltungbegugl. ber Sparguthaben. Rudgahlungen in jeber Sobe in ber Regel fofort.

Für die Spareinlagen haftet Die Stadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermogen und ibren gefamten Ginfünften.

Berginfung ber Ginlagen bom Tage ber Gingablung bis gum Tage ber Rudgahlung. Gingahlungen auch burd Reichsbant.

Biro und auf Boftichedfonto Frankfurt a. M. No. 3923. Raffenlotal: Rathaus Biebrich. Geoffnet pon 8-121/2 u. 3-5 Uhr.

Billigfte Bezugsquelle Beleuchtungsförper für Gas u. elettr. Licht, Bademannen, Gastocher.

Installationsartikel jeder Art.

Telephon 1706 Carl Diata, Bismardring 6 Infiallationogefdaft für Dichte, Baffere und fanitare Unlagen

Meelles Möbelgeschäft.

Wer gut u. billig Möbel taufen will, wende fich Wellrigftr. 6. Größtes Lager in famtlichen

Bolg= n. Bolfter = Möbeln n. Betimerf. Gigene Schreineret und Tapegieremverffiatte. Mur erftfloffige Ware. Anton Maurer, Schreinermeister, Wellritftr. 6.

Konfirmanden-Hüte, Sportmützen, Knaben- u. Kindermützen. Lina Hering, Wwe., Wiesbaden, Ellenbogeng. 10.

Berlegte nieine Bolfter, u. Tapezier.Werkstatt nach Biramstraße 21. am Bismardr. Das, Ausführung bon Nöbels und Beiten-Polster, jed. Art, au bill. Br. Rieb. Bavid.

ladivaren

Ph. Marx Wwr. Schulberg 6, 1.

Firmenschilder liefert als Spesialität bas 1 Milesbadener Emailierwert, Inh.: Mustin Monsi, Mebgergaffe 8, Telephon 2060,

Eisschränke T

Steinberg & Vorsanger am Salladithof.

Najenrote Bert. Blanca". Gor. unich. Sabir.
Hnerf. Bertr. f. Biesb.: Etcg. u.
Barf. Machus, Tannushr. 25. T. 2007
Institut für "Asthma",
Bronchialleiden.
Hygienische Afmungskurse
in und ausser dem Hause.

Spr. von 12-5 Uhr.

heller, faft meiß, liefert in jebem Quantum

Kohlen=Konfum Sarlfir. 9. Anton Jamin, Tel. 6589.

Prima Emmenthater Rafe versollt ab Konlianz nur an Wieder-berkänfer per Afd. 95—98 und Mt. 1.05, auch Probedolli gegen Nachunhme. 32. Sebreiber, Kajo-Egport, Rouftang.

fitokulite, piets frisch gewassert, fein'e frische Eingelschenfliche und Kabetjan billigh, weil fein Laben. Ellenbogengasse 6. Kr. Wienst. Freitags auf dem Martt.



Schlachtfeit, bogu freundlichtt einlabet A. Sternhardt, Ablerftraße 21.



M. Stillger, Kristall - Porzellan

16 Häfnergasse 16.

Spezialität: Brautausstattungen.

empfehlen reichhaltige Auswahl in sämtl. Artikeln für Haus und Küche.

Spezialität: Kompl. Küchen-Einrichtungen in Alamiaium u. Emaille. A. Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss,

Eisenwaren, Maus- u. Müchengeräte. Wellritzstrasse 51. Telephon 406.

sollten sich zur Beschaffung zweckmüssiger, gutsitzender Bandagen auf an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft =

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Telephon 2923. Saalgasse 30. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. s.

Qualité exquisite 1/2 Flasche Mk. 3.50, 1/1 Flasche Mk. 6.00. Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften.

und Männerfransheiten, beren inniger Zusammenbang, Berbitung und völlige Hellung. Bon Spezialarzt Wer. wesch. Mumter. Artiegefröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werf. Wirslich brombarer, außern lehrender Fatzeber und bester Begweiser zur Berbütung und Sellung von Gehirmund Mickenmarts-Grichöpfung, ortlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Responservättung. Folgen nervenruinierender Leibenschaften und Erzeite u. j. w. Für jeden Plann, ob jung oder alt, ob nach gesund oder schon erkrankt, ist das Leien bieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unichäsbarem Ausen. Fin Wil. 1.60 in Briefmarken von Wer. med. Aumter. Gent 425 (Schweiz). Fis

== Tages=Deranstaltunge Dergnügung

Concerte Theater.





Boniglidje Wil Donnerstag, ben 30. Marg.

91. Borftellung. 11. Borftellung im Abonnement BD. Carmen.

Oper in 4 Aften von G. Biget. Tegt von S. Meilhar und L. Halevn. Berfonen:

Bon Jojé, Sergean: Ger Behfer Bintel Buniga, Leutenant Derr Schnegler Bertales, Gergant , Gert Rebfopt Wickelig ein Bauern- unboben

nadden . Frl. Krämer Liftas Paftig, Inhaber einer Schenke . Derr Spiek Beneario i Schmugg, herr Schuh Remendado) ler | Serr Sente Frasquita | Zigenner | Frl. Engell Merceboo | madchen | Frl. Orgiobl Gin Bubrer . Gerr Lipel

Soldaten, Strugenjungen, Sigarren-Arbeiterinnen, Sigeuner, Sigeune-rinnen, Schmuggler, Solf. Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820. * Den José: Herr Juan Spinit nom Stadtibeater in Durelbors a. E.

Die borkommenden Tänze und Ebo-lutionen (arrangiert den Annetta Baldo, Spielfeitung: Frl. Ribamanti) werden ausgeführt von Frl. Salz-mann, dem Corps de Balleit und M Comparien. Rach bem 1. und 3. Affe je 15 Min.

Enfang 7 Uhr. Ende nach 101/4 Uhr.

Frertag, den 31. Mars, Abonn. B: Glaube und Beimat. Samstag, ben 1. April, Abann. C: Die icione Rifette. Sonntag, ben 9. April, Monn, A:

Achdens-Cheater.

Donnersing, ben 30. Darg. Dubend u. Fünfzigerfarten gultig. Mein erlauchter Ahnherr. Buftipiel in 8 Aften v. Alfred Schmieben.

Berionen: Intendant Freiherr Dalter Zang Dofrat Brofeifor

Bintbardt . . Sauer

land Rammerdiener Jojen-Gruft Bertram honne . Billy Schaler Thenterbiener Friemel Rifolaus Bauer Rammerfrau Pauline Dierebach . . .

Rojel van Born Garl 2Binter . Alphons Mud . Theo Mind . Earl Grach Gomnafiaften Sanns Bernt lafai . . . Hanns Bi Spielt in ber Gegenwart.

Un einem fleinen Fürftenbof. Rach dem 1. u. 2. Alfe finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Freitag, 31. Marg: Das Rongert. Samiliag, ben 1. April: Seiner Beit boraus, Polks-Theater.

Donnerstag, ben 30. Darg. You Stufe zu Stufe. Bebensbilb mit Befang in fünf Bilbern

bon S. Miller.

Bolizelrat Reichenbach Mag Ludwig Ern'r Wohlmut, Tapeziergebille . . Erwin Marie . Erwin Marion Belig Lerche, Stuben. maler Bunmaderin Fina Balter Marie, Buymoderin seina esalter Cilie Daubiduhnaberin Marg, Hamm Spörner: G. Bergidwenger Bornewann, Gaftwirt Arthur Mbobe Kable Gorry Göse Biallbaumt Hisbob Ballbaumt Hisbob Ballbaumt Hisbob Ballbaumt Hisbob Ballbaumt Hisbob Ballbaumt Hisbob

Dobicht Memener Tiidlermeitter Dans Johnna n Lijerte Stubenmadchen Marg, Meilich Amanda Lina Tolote Linanda Länfel Jifa Martini Storma Sanfel Dititie Grunert

Gane, Bolf. Ort ber Sanblung: Gine Gronfiabt. Beit: Begenmart. Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Greifing, den 31. Marg: Der Mödner bott Norte-Dame,

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 20, Mars.

Breuz" von J. Brill

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer. 1. Ouverture zur Oper "Das goldene

2. Chor und Ballettmusik aus der Oper Tell" von G. Rossini
3. "Immer oder nimmer", Walzer von
E. Waldteufel

4. Erinnerung an A. Lorizing von F. Rosenkranz

5. Aubade printanière von P. Lacombe 6. Ouverture zu "Rosamunde" von Frz. Schubert s der Oper "Die Jödin" 7. I. Finni

von F. Halevy 8. "Mit Standarten", Marsch v. F. v. Blon

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domine" von D. F. Auber 2. Polonais et Polonaise aus "Bal co-tume" von A. Rubinstein

3. Cosaque et petite russ'enne sus "Eal costumó" von A. Rubinstein 4. Caratine aus der Oper "Lucia di Lammermoor" Klarinette-Solo: Herr Rich, Seidel.

Kiarinette-Solo: Herr Kich, Sentel.

Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

5. Ouvertilre zur Operette "Boccaccio"
vo F. von Suppo

6. Wiener Blut, Walzer v. Joh. Strauss

7. Tonbilder aus dem Musikdrama
"Die Walküre" von Rich, Wagner.

Mainser Stadttheater. Bollftanbig umgebaut.

Direction: Hofrat Mar Sohrend. Telephon 263. Telephon 268, Donnerstag, 30, Mary, abenbs 7 Hbr. Gaftipiel ber Berliner Bühnenflinftlerin Elfe Cohmann: F81

Der Biberpely. In 4 Aften pon Gerbard Sauptmann. Breife ber Tlage inbl. Billettfeuer unb Garberobegeb, b. 55 Bf. bis Mt. 4.10.

Gastspiel Theater Schmidt

Saurieuriagang auch in Deutschlond gu Jahre 1876 fomte man auf 1000 Ein-

多重

iff ber

und nicht geschmadvoller ausgestiebtet fein biziften, ift ein bager Mbergfaube, ift weder burch Gefetz noch burch her-

(Kölner Volksbühne.) Mente und folgende Tage 8.25 Thr:

Zum 1. Male:

"Ein seltsamer Fall."

Schloß= Restaurant

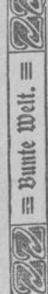
Hotel Grüner Wald. Beben Conntag abend:

Hotel Erbprinz. Seute it. täglid):

≡ Konzert ≡

Strand-Damen-Drdjefters.

und nicht geschnackoller ausgehaltet sein diesten, ist ein bager Abergsande, ist veder duch Seiet noch duch her berschnutz den der berschauten vorgeschrieben, ist ein Köhlergkunde, den der berschaus der Schneiber schap der berschaus der Schneiber schap der der Grünklande Anne der Schneiber schap der Studikanden bei Pauf der Kustivierung diese Frühre Entwicklang anzuschipfen sinch, indem es an die frühere Entwicklang anzuschipfen sinch, sondern genügt auch in teiner Weise myscheipen sincht in der einer Behre über genügt auch in teiner Weise mehr den derschnerten geführlichen Unsprücken den den der Bann drechen, Gutum sauf ehne Sprücklich auf genügt auch in teinem auf ehne Sprücklich auf genügt auch gelücken gutzum genügt auch eine Gemudschlichen und glanzbolle Geschichte zurändbildenden Schundestützt der Erzähflung den den der Allugen: "Der echte Allug der mutlich ging versoren." Welchen vor ihn wederstuden?



C. K. Das unnaderne Erröten, Die Franen haben die kunft und die Schönheit des Errötens bertorn! Diefe bewegliche kinnen in anertlantische Verlätsische, der Bewegliche kinnen in Rew Jort, an. "Unter gewöhrlichen Under Gewöhrlichen Unwähren." in ethen fautele die gehartliche Erfafrung, die z. "unter gebenden von der Zahferliche Griffatung, die z. "unter geben die moderne Beldischeiten wo Porter Geblich lichen, gegen die moderne Beldischeiten erröten die Brädecken deut gegen die moderne Beldischeiten und Kaufer fellen bon heute nicht mehr. Pann erwartet es auch gar nicht mehr dan deut ihnen der Woode Prei der bier Schückernbeit und Auflächen Unhänden erröten die Brädechen der die Schückernbeit und Durfählung, die noch der hach der bier Schückernbeit und Durfählung, die noch der beit gegen beit gebieren Beldischen Bei Wellen von fliebe den gereichten Beldische Schücker gest von fliebe nach der Geber der Brücker der Schückernbeit und Strate Gebiere Beldischen hat der Wiede der Strates bei der Geber der Brückern der Brückern der Brückern der Brückern der Brückern und Bern Gebier der Brückern und Bern Gebieren der Brückern und Bern Gebiere der Brückern und Bern Gebier der Brückern und Bern Gebiere der Brückern und Bern Geben der Fabriten immer zulammer für der in der Geben beit der Brücker Gereicht. Der Brückern der Gebiere Gereicht der der Brücker Gereicht der Brückern der Geben beit des Brückers Gereicht, wo die geben der Gebiere Gewalt über den über der der Brücker. Der Gelößieberichungen erlangt, und nur in Gällen, wo fie jede Brück den die große Gewalt über denen ist freifenden geben der Gebier beiten der Geren ist den die gereße Gerent ist eine fieben wie einen fie fieren ist denen geleicht den Brücker. Der der Brückern der Geben der Geb

geht. Welche Rations hat die meisten Rieder? Bon allen europässen. Sun Durchschnitt des Exangosen die verläßen Kradonen haden die Exangosen die verläßen grüder. Sun Durchschnitt des eine frangössische Gamiste aus auch aucht der der der Arthoerenschlichen des Grangesen volcht eine Bernindstenung in der Kindergaße zu sonschlie wiede Werminderung in der Kindergaße zu sonschlie wiede Berninderung in der Kindergaße zu sonschlie wiede der Kindereichsten. Am kinderereichsten find die Friader gefählt, die Russen nehmen weben den Friederen der Beningen der Bening das die Personen gegählt, der Spanier föhnen mit einem großen Kinderreichtum ausvarten, mad sie verben geschlichten der Schuberreichtum ausvarten, mad sie verben geschlichten der Schuberreichtum ausvarten, mad sie verben geschlichten der Schuberreichtum mit zu Berichen der schichten der Schuberreichtum mit do Personen dezeichnen, und im Seutschlichten der schuben der schieden der sons eine erfrentliche Berninderen der sons freile fich auch eine erfrentliche Berninderen der sons feren Gabrieren den erfrentliche Berningsten feltzpußellen, und seine erfrentliche Berninder sons feren Skot angeben sons eine erfrentliche Berninderen zu schre sons fen sons der seinschlichten auf sons feren in Gaburten, bedören sons er serbeitägen kan füngere in Geburten, bedören sonnte. Seit dem Zahre 1876 war im Saßre 1909 der geringste Stehnberten feltzpußeren fennen im Fertburgsten fennen im Deutschlichten auf im Saste in der in der gerüngste Geburten, deutschlichte Stehnberten gegählt der gerüngste Geburten fennen im Bertburgsten fennen im der inn der entsche Bertburgsten fennen in der innen inn der innen inn der innen inn der innen innen der innen der innen innen der innen der innen der innen innen der innen innen der innen der innen der innen der innen der innen der

allerdings ist der Geburienrächgang auch in Deutschap zu beodechlen, deum im Jahre Isze sonde man auf 1000 Eintwohner 42,61 Geburiszissen sonden Sin England Deträgt der Burchstäffern sondenen, In England Sebersonen, also auch nach immer eine berdästnischnäßig bohe Zah. Die Franzosen sind nach immer eine berdästnischnäßig bohe Zah. Die Franzosen sind seinengen Redistrischnung aufzudelen haben. Die strangen Rinderreichnun ausguweisen haben. Die strangssen stinderreichnun ausgeweiten Beden. Deben den geringken Ranadder hingegen schnen als sinderreichnun seine Padasternig der Sebisterung der Sebisterung der Sebisterung der Sebisterung der Sebisterung aufzuhäuser zu vermitibern, so will seber Staat den Rinderreichnun seine Robert der Sebisterung aufzuhäuser und besamtlich haben die Franzosen Ehrster nach der Bereits ein geschler Same er Bedisterung der Lebester den Sebisterung der Rechne den Schurzsprämien bereits ein geschlerningszungen badurch herbeitsprämigken, den Bereitst und denehme. In Leus den kan für die Sebistriumen und Sängfüngeren sehen bei senten sobiet wie denehmen zeitratemöglichsten den für der Kaßebertungs und sehe senten sehe seiner sehen sind der Schurzsprämier und Sängfüngeren kenten gebeiteren Wab man für die Sebistriumen und Sängfüngeren und Sängfüngeren kenten sehe senten s

int. Chie. Beitung, de mit einem Jahr Berfpätung erfigeint. "Bof" je fragt der Petersburger Korrespondent
ber "Anf", "ift est in der Bet möglich, daß eine Beitung
ber "Anf", "ift est in der Beit möglich, daß eine Beitung
nit nicht veniger als einem Jahre Berfpätung erichemt?
Die Entwert darauf kann nathörlich mir chauten: In Philaflab. Aberaal find gerade ble Beitungen sprichwärflich für
ihr bundliches Ericheinen au der fehrespeten Einnen
Abomoerten einmal ausörleich nimmt biefer ench niemels
an, daß sie an dem Zage überhangt nicht erscheme lift,
best so ein der Ber Berfpätung tucht erscheme lift,
best spriggeschaf possert jewer Aborneut, dem der beite niemung gehört. Sondern jeder Aborneut, dem des figend ein
ummegenehmer Jahra sprig Berfpätung fann sich ingend ein
nathierlich auch, soweit der Bernfore es gestartet, ziemlich
engen Beglert, minnut mit Becch en, daß liegend ein
nathierlich auch, soweit der Bernfore es gestartet, ziemlich
ben Ergiete ein offizielles Dogen mit dem Zitelt. "Beur ein amtschaft habe. Die zusschaften privaten fich nur ein amtsche Beglert, am hie der Bernforment, dem schlich
ben Ergiente im offizielles Dogen mit dem Zitelt. "Beurfich
ben Ergiente im offizielles Dogen mit dem Zitelt. "Beurfich
ben Ergienten mit beite Bernfore Schläuffern waßen
gegene gilt aber mit der Phintlicken Begabfung des
Bummer bas Erkungengen gibt es natürde bern es
Bummer bas genten dem Bernfore Ergieten Erte
Bummer bas Banten des er Bernform bes
Bummer bas Banten fer der Bernform bes
Bummer bas Banten bernformen bernform hie
Bud es von seinen Bernformen bernför hern es
fist meinem Stomen bernformen bernform ben geben gibt es natürde bern es fielt
bag es von seinen Bernen bernführe wirde bern für
Die Bernführungen, des bartu der bernführungen, her Bantu der bergfrentlich bernführungen, bie dartu der berger führ
Die Bernführungen, des bartu der bergerentlich bereite ber eine Bergerentlich berger gegen gibt er gebergeren geber der bergerentlich bergerentlich der ber gegen geber der gegen geber der bergeren

C. K. Manchende Parlamentarter. Im Senat von Sacramento fam es finsiló su erregten Szenat. Die Eechat datien, valgeevodmung des Senates verbietet es den Parlamentatien, valgeerd der Senates verbietet es den Parlamentatien, valgeerd der Perlamentatien, valgeerd der Perlamentatien, valgeerd der Perlamentatien valgeerd der Perlamentatien valgeerd der Perlamentatien valgeerd der Perlamentatien der Perlamentatien der Perlamentatien der Perlamentatien der Perlamentatien der Perlamentatien der Beginnen der Gemator Belien und der Gemator Belien von Per Gemator Belien von Perlamentatien der Beginnen der Gemator Belien von Perlamentatien der Beraforen im Stepungsiaal bleiben vollwer, volgeren filt Stepungsiaal bleiben vollwer, volgerete Immer volleber ins Reflaurant und des Pandehimmer treiben. Und er behieft beginst duch von ber Stande, mehre der Standen der Beniede und Benieder die Benieder und ben ber Stunde an denupfen alle Senatoren vole die Echiende Rahlender und der Beniede Kantoren vole die Echiende Standsbooffe.

TOUR 12

eib-,

tille.

ma

3. cen

böllige ritges, i lebra lehirna derpena Beleit t. Wür F 55

midt

Fage

all."

nt

885

gert

113.

ters.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. H 4

Nr. 76.

(6. Bortfegung.)

Dounerstag, 30. Mars.

1911,

Gestern noch auf stolzen Rossen.

(Radbrud berboten.)

Roman bon Sorff Bobemer.

Wante batte fall die gauge Racht fchaftes gelegen. Scobel an einem Zage an "Derdienen", der ihn bister auch noch nicht annähern geglüdt! Rettlicht übelen auf dem grüner Beglüdt! Rettlicht übelen auch der Wenge Bufclichtliche eine geoße Rolle, der benn man die Sportzeitungen liche ich ein mit mite Bufchneben rechnen Somen, hobbine man den Bennen bei! Zeun gelong einmal obe, gar ein paarmal bintzeinander ein Schaftlich nur, der deb patre er von fehrer Ertfichet, um filt den Anjang durchgalten gut fehrer Ertfichet, um filt den Anjang durchgalten gut Genut in ein gelong einmal probie, genut Gebohn, der dem Kennen Hab des den Bernen Hab der der Bernen Benthage mit achtis eber hunder wie genug. Gelb fam zu Sch. in ein paar Zahren von er "Der genachte Rann fehre der hier gran den in der der genut Genut er an einen Benthage mit achtis eben fehr mebr wie genug. Gelb fam zu Sch. in ein paar Zahren von er "Der genachte Rann fehr in ein paar zahren von er "Der genachte Rann har der in der genut der filte der Genut er ale eine Benthage mit achtis eben her mitte er dere nicht los. Zasa weite, felme Bran dagen der filte der in mitte er beitelen, da paf dies nichtsten der filt den mitter auf der hier gering. Der filter der mitter der der mitter er beitelen, der jehen der geben der filte der der mitter er beitelen, der jehen der genut geben der jehen der mitter der der geringe Benut ge eit ber ich mit gelagt. Des Benut der geringe Benut der hier der hier gelagt. Des Benut der genuch der gene hier gelagt wie genuch gerter geit der fehrer der der Benutzen ger der genut der Benutzen gelen der genut der Benutzen gelen der genut der Benutzen gelen der Benutzen gelen der gerte der gelen eine Bülfenfacht und ser gelen der gerte der gerte der gelen der Benutzen gelen der gelen der gelen der gelen der gene der gelen der der gelen der gelen der gelen de

"Geine Angstl Za, was wir uns aber noch and spaffen mussen, ist eine zweite Sportzeitung, denn dann sann man sich besser feldst ein Urteil bliden!"
"Reinetwegen!"
Es sollte gleichgistig Kingen, aber die Erregung gitterte doch durch das Wort.

"Edjön, werde sie gleich bestellen und nun kann ich wohl gehen, die "Hauskunden" bedienen?"
"Zal Las heißt, Ernst, kangen Sie nicht don den Beennen an, wenn meine Fran im Laden ist, ich will ich das selbst sagen, — so nach und nach!"
Wistor kramte die Sacient zusammen und nickte, ein Rächeln um den Mind. Er wußte fa, wos sein Meister für ein Halensten und brauchte der ihn, derniche von ihn das nur recht, da brauchte der ihn, wenn er einnal auffreund genen was ber ihn den Berieben krumpfen wolste, mancher Borteil ließ sich darbaus ransidilagen.

Kaum war er gegangen, kam Frau Manke, fänberte den Laden jelbst. "It der Geselle schon weg?" "Za!"

"Enflav, du solltest die Herrichaften lieber selbet bedienen, das macht einen bessenen Eindruck!"
"Ich bei noch nicht so gewandt vie Ernst, der schrecht den Reuten manches auf und — ob er mich nicht beschummelt, wenn er allein im Laden väre, das vill ich dach lieber nicht derschwören!"
Das sah Fran Manke ein, wenn ihr Mann recht sakte, gab sie meistens durch Schweigen ihr Einverständige zur Einverständen. Der Beschere benuten, um den seinem gestrigen, ersolgreichen Aus-

flug zu reden,
"Lene, nun höre mal zu. Alfo ich war gestern branßen zu dem Reinen in Karlshorfil" "Toh trgend elwas los war, hab ich die gleich an-

Sie fuhr dabei so energisch mit dem Staubtuch über die Spiegesschlebe, daß Nanke sofort wulfte, ein Genuister war im Anguge. — Und heute wollte er es berausfordern, damit er seine Lilmpse ausspielen formte.

Cie fubr betum und fab ihn an, als trave sie ihren Shen nicht.

"Und hab gewonnen, rate mal wieviel?"
Frau Manke war gar nicht erfreut darüber, sie grause dichzig Mark hab zweden!"

"Benn ich die nun fage: ganze achtzig Mark hab ich verdient!"

"Berdient!" Sie lachte auf, "Und natürlich war der Bild verdient!"
"Das foll natürlich beihen, mit diet was fos!"
"Das foll natürlich beihen, bet dat was fos!"
"Gott ja, — das beiht, vennts gende maf pagit!"
"Gott ja, — das beiht, vennts gerade maf pagit!"
"Es wird dur geraft nicht borgeben.
"Es wird dir feinen gerade ich mit Gewinn de Genne, gange ich mit Gewinn nach Sause komme, "Es lange ich mit Gewinn nach Sause komme, stättest dur eigentlich keinen Grund, sider mich zu eigentlich keinen Grund, sider mich zu

Schullt ben Brill in Bo B ifte ber Schelfelbeng:

"And wenn du verlierste"
"Bas kann wohl einmal vorkommen, wenn ein gand berrickter Tag ist, aber anzunehmen ist das so ohne neiteres nicht und — Lene, vorläusig arbeite ich mit gewonnenen Gelde und mehr als das werde ich auch nicht mit 'rausnehmen!"
"Gut — schöen Wustad, warum sollen wir uns zamken? So lange du nicht unsere letzen paar Mark dagu brauchst, geh 'raus, aber das sag sag ich dir; ich konme mit, und wenn die achtzig Mark verspielt sud, hat die Geschäche ein Endel"

"Na, da wird die Lauferei zu dem Rennen nickt mehr lange dauern!"
Er sah seine Frau mit einem mitseidigen Lächeln an. "Abwarten!"
"Javohl, aber dann, Gustav, sollt du mich kennen kernen, wenn du von deiner Berrücktheit noch immer nicht geheilt sein solltest! — Läg' das Geld so auf der Straße, wilrde wohl kein Mensch in Berlin sich mehr abradern!"

"Es gibt ja so biel Tummel"
"Und du bift king — das bersteht sichl"
Weiter wollte er, die Anseinandersegung doch nicht Keiner, sonst vertor er den Vorteil, den er wider Erwarten so schnell erlangt hatte, Seine Frau hatte nichts einzuvenden und hatte er sie erst einnal mit draußen und sah sie, wie man im Handundehen zu einem Eoldfinks nach dem anderen kam und sich daßei noch gut amiliserte, dann wirde sie schon vernünstig werden.

7. Rapitel

Written hatte sich Storglows Worte durch den Kopf geben lassen. Recht hatte der, wenn man mit dem Galsabichneider energisch sprach, würde der es schon nicht zum Ausgersten kommen lassen, dem Vorteil hatte der Kerl dabon sicher nicht.

Arosdem er sich den dem gestrigen Sturze noch wie zerschlagen sühlte, ging er zum Dienst in die Militärsturnanstalt, vorher schrieb er aber noch einen Rockvostschule brief an den Geldverleiher, er möge sich doch nachmittags zwischen drei und sims bei ihm zu einer Konsenzen Und Herne Prämichen wir den kenzenden Arun.

"Run, Herr Lauernden Augen, war pünklich bei ihm.
"Run, Herr Leutnant, wollen Sie heute schon.

Vorläufig wollte Wrütten in Güte berluchen, sich mit dem Manne zu einigen. Er lachte, "Unsere Geschäftsverbindungen sind nicht erst von gestern und so gut sollten Sie prich doch kennen, das ich nicht vor der Beit Wechzel einlösel"
"Aber Tonnerstag ist bald!"
"Teshalb bat ich Sie zu mir, — ich kann näntlich nicht zahien!"

"Machen Sie feine f Bile. Serr Serr Leutnantl"

Berehrtefter!"

"Ja, was soll denn da werden?"

"Prolongieren müssen Siel"

"Prolongieren müssen Sielen Micht, sich so wie so Nam ich beim besten Willen nicht, sich sabaliere haben mich in der letten Jeit im Stiche gesassen ich der letten Jeit im Stiche gesassen.

"Ra, da kommt's auf den elsten auch nicht an!"

"Sagen Sie, Herr Leutnant! Aber es geht nicht! Lenken Sie denn, ich habe nicht auch Berpslichtungen? Und mit mir hat man nicht so sange Geduld!" Ter keine Mann rang ganz entlett die Hande. "So leid es mir tut, dann muh der Wechtel zu Protest gesen!"

"Wenn Sie sich durchaus Untosen machen wossen.

"Untosten? Tie gehen auf Ihr Konto!"

"Untosten? Tie gehen auf Ihr Konto!"

"Untosten? Tie gehen auf Ihr Konto!"

reform bem bem ordne mann wiß (gegen men

ftimm erfich: Ablei

den f am f Eliaf von d liche Lend

bes im B fastun Haster Harting Barting Warting Were an b Bora fastun fas

Behr Schu bart. fteber

gu e einer nicht

Säu

Neb und San Cha — i tft Kup Pho aus ghm

fcet Jef Hau Stre Puc

"Herr Leutnant", der kleine Mann suhr vom Sie doch keinen Stußt"
"Krobieren Sie ihr Hill wenn Sie mehr aus mit wie zehn Warf momentam — hören Sie, momentam — rausgaretschen, will ich wein Ledag auf dem Kopf siehen und mit den Beinen Flügen sangent"
Hehen und mit den Beinen gewöhnt. Wenn serkehr mit "Kandelieren", die sich siehen serkehren seinen gewöhnt. Wenn stecken mit "Kandelieren", die sich nann mußte man allereding sehen, wo man bließ. Nit den Auhigen, überschaften Kopf nicht und werten mußte man allereding sehen, wo man bließ. Nit den Kutigen, überschaft nicht und langeschen, Ein den populärer Benureiter ist noch lange nicht "aufgeschnissen", wenn ihm das Aleingeld mal ausgesch, — aber hichig warten mußte man, natürlich "Kerzugszinsen" unden mit dem Geld keine "neuer Tachen" einfäheln konnte, und an denen durch immer am leichtessen wie machen wir denen der Kenten und beiten der Beche Sach krauche das Geld wirflich ganz dringend!"
"Tarilber zerkrechen Sie sich wirflich ganz dringend!"
"Tarilber zerkrechen Sie sich wirflich ganz dringend!"
was ich Ihm und der energisch erhob, blied dem Salsasischneider nichts anderes übrig, als sich zu versabischen.

"Wittwochnachnittag ka "Es wird Thien gar in "Na, man kann doch in kallt mir bis dahin ein, konnten!" g fomme ich noch einmal!" at nichts nitgen!" ch mal nachfragen, und viell in, wie wir die Sache ma bielleicht mochen

"Freilich dann — also adien, Gerr Baumit!"
Artiliten rieß sich vergnügt die Tände, das war so wundervoll gegangen, und wenn der Kerl ihm nicht am Mittwoch noch mit einem reellen Tausender unter die Arme griff, ließ er sich überhaupt auf nichts ein. die Kehle würde ihm dieser Paumit schon nicht zuschnüren, wenn er ihm seine gesamten "Basswa" unter die Nase bielt.

Aber weiter konnte es so keinessalls gehen, mit dem leichtsinigen Leben mußte Schluß gemacht werden, im nächten Vierteljahr brach er sonst gusammen. Mieben nur die beiden Möglichkeiten: eine reiche Heisen ant, und da siberlief ihn ein gelindes Grauen, er sithlie rat, und da siberlief ihn ein gelindes Grauen, er sithlie sich absolut noch nicht "reif" für die She, oder er "Iandete einen großen Sieg" bei einem Rennen, der ihn vorläufig von Paunit halb und halb wenn nicht ganz, frei machte. Dann konnte er den Winter über auf dieser "Unterlage" wieder einen menschenwürdiger Pump aufnehment

Höhr und Liefe bat Luft Sag ihn ab den törickten Andrer Gram hat andre Lefefrucht. und Leid; Weid; III

ang Reform des Traurings.

Sebfe.

Bon Willy Bauer-Witzburg.

Bir ieben in einer seisam ichönen Zeit, die stegebates Vorwärtstürmen und künes Reuschaffen kentzeichnet, in der alles Leben, Just, Bervegung ist. Den mattonwsen Zusammenschluß und Emporsteigen ist ein beilpielloser vertschaftlicher Ausschung gesost, der troß ienworder Hennungen unseingbare kulturelle Bortschille auf allen Gebiesen zeitigte. Aligends envoz Feriges zwar, Aberleiten zeitigte. Pirgends envoz Feriges zwar, allesfechoseites, schiedlichen Gollenbetes,

erfolgverheißende Richtlinten. Das gilt insonderheit von der Kunft und ihrer protisischendigischen Zocher, der anservandern Kunft, den Kunfthandwert.

Welch ein fundamentaler Gegenfah zwischen, der anseina der einem Wenschenalter begründen Fonklichen einem Schicht den der einem Wenschenalter begründeten Habischen Schieden der gleichen geschlichen den Gehicht den der geschen der gleichen Kaußfand und einem von Menschen der gleichen geschlichen kinem Schicht den geworden! Den pratisich sollben, michternen Gestschieden und geworden! Den pratisich sollben, michternen West eines andberen Geschlichtes wie den seinen gleichenen Wischen von hente, dieses Porzellan und Schoel, Wildbertet, Zeppiche, Musse Minden und Schoel zu seinem seinem sollben der geschlichen und Schoel zu einem seinem sollben ihren Frausde und Freundlichen miteinander fürs Leden vereinen soll deren geschieden, wei ihr Schen geschnetzt, der Alleband, der gleich ihren Frausde und Freundlinen berausfordert, der gleichen vort bei geden Tautreis ist der gleichen, wie ihr Sater und Vernausder sieden geschieden, wie ihr Sater und Vernausder ihr der gleichen unter het der gleichen wieden der gewissen d

Und doch sieht die Entwicklung, die ganze Geschichte bes Traurings zu bieser burch nichts begründeten, ebenso bedauerlichen wie auffallenden Erscheimung in direttem

Rahadild Cehrt isten etofinere.

Tahädild Cehrt isten etofinere. wie gedantemarn und phantalielos unfere soult in anhrudsvoll und formend phantalielos unfere soult in anhrudsvoll und formend freudig sich gedendende underen Zeit gerade auf diesem Seiche genvorden ih — angeschied dieser deut diesem Seiche genvorden ih — angeschied dieser deut diesernicht getischen der prindstoden Winnestungerzeit hinden der den haber der prindstoden Minnestungerzeit hinden die au den packten der prindstoden Minnestungerzeit hinden die allegenden der Neisen wieden Seichesbehand mit den vollenderichten Mitteln der Technit grazios, der seichen der der Mindeschien der Remaissant der Arbeit grazios, der seichen der hindeurch ihre Witteln der Technit grazios, der Seichenderfen Mitteln der Technit grazios, der Seichenderfen Mitteln der größe Erieg, Vestien, der Hebergang, das Vergeschen der größe Krieg, Vestien, teure Zeich ihr das Verstächung eine diese Verstächung eine diese Vergeschied und Ernartung der Vergeschieder zeich Geschieber der Arbeit Winstell der Mittell der Mindeschieder der Anderen der Vergeschieder der Angelegen, um daburd den Anfele zu einer Vergeneration dieses Algendrödes des Temurings in Kunft und Anderen die Vergeschung und Verfachung gefunden zu geben. Der Anflah scheint Beachtung und Verfachung gefunden zu geben. Der Anflah scheint Beachtung und Verfachung gefunden zu geben der Anflah scheint Beachtung und Verfachung gefunden zu geben der Anflah scheint Beachtung und Verfachung gefunden zu geben der Erfolg diese Verfachung and dietet und Kannstant den Größe der Erfolg diese Verfachung and dietet und Kannstant den Größen der Erfolg diese Verfachung and dietet über Kannstant

nicht blind an der Wirflickleit borübergehe und liberzeugt din, daß es seichter fein wird, der Tannenwelt die Notivendigkeit des — Hofenrods zu luggerieren, als den Berg von Korurteilen und Kverkeierungen abzutragen, der sich der Resonn der kantlige entgegenseht.

Mit beavunderneitwerken Kunstverschaft und technischen Geschäft haben bereits nandafte Werflätten Bertind wie haupflächig Siddwessehreitsnandafte Verflätten Bertind wie haupflächig Siddwessehreitsnandafte Verflätten Bertind wir haupflächig Siddwessehreitsnandere Deinanseitweite, schon aus des eines der entriffen, Sentenzuntunge erschehen wiederum, und wir sinden klinflerich gestattet zur flunwosse Vunnenzunter spindosischen klinflerich gestattet zur flunwosse Vunnenzunter frühren klinflerich gestattet gierliche Winnenzunter frühren klinflerich gestattet gierliche Winnenzunter flunwosse der Arts





ormamente zu Refen-, Efeu-, Manthus-, Lebensbaum-, Lorder, Eichen-, Wissen-, Wissen-, Whitek oder Authendündern komponiert, die in ihrer ekgannen Zariheit den relatid rohen Franzipaniting weit hinter fich fassen. Und mun dagegen der bisher ibliche lakke, nichtsssozende Drohiting, der kiner Judividwantlich, keiner persönkhen Geschnackrichtung ent-gegensonnet, den sedermann heute trägt, der Künflier wie der Banausse — "weit es eben so Aude ist". Daß eine beraritge Armunt, ja Gesstlösstell in der Ge-skaltung des Traurings isdersaupt Pary greisen konnte, liegt sehen Erdes am Industrialismus, der allnählich auch das Goszichmiedesenderberbeite isderwuchert hat Millionen von einfachsten Kingen warst die sabrundsung unter die Wasse, so die der kingeling der Kritiels auch der kleinste Planne dei Eingebung der Ehe biefen sichbaren fiandesantlächen Anders. Da gab nan dem Godzschnied Das war eheben anders. Da gab nan dem Godzschnied





ein der individuellen Geschnackstächtung entsprechendes Schild in Anstrag und war dam stotz darant, das nicht jeder beiledige es sein eigen einem koch darant, das nicht jeder beiledige es sein eigen einem konten dam eine Bongemäß war die Arobe des Tronclings auch seine so allgemein werdreitete wie hentzuhager noch vor 50 Jahren galt er als besonderes Schnucklisch und von der ner dei besonderen Gesegenheiten als solches getragen, während die Fran von heute damit wäschen seiner Burde vielsach den Zeigestuger mit ihm zu schien seiner Burde vielsach den Zeigestuger mit ihm zu schien seiner Burde vielsach den Zeigestuger alles zum Beich zu machen strecht, gesodert und hopusaristen, der alles gleich zu machen strecht, gesodert und hopusaristert, allerdings dedonverlicherveise auf Kosten der Kunst und Kinstellert,

Aber ichon beginnt das aufgetäatere Publikun, vorerst in den Antitutzentren, sich aufzuschren gegen die dardurische Geschanactosigteit der Tradition — oppur si muore,
und sie bewegt sich doch Berkin, Leitzig, Tresden,
Minnden, die im Geschanact tonangebend sud, auch schweizenische und dierreichische Städte, vo Herdig, Tresden,
Nachticksche den Konventionanstung gewistiskeit und
Nachticksche den Konventionanstung gewistiskeit und
Nachticksche den Konventionanstung gewistiskeit und
Der sont den Konventionanstung gewistiskeit und
ber sont den Konventionanstung gegenüber nicht abliehnend. Das sollte instehen gegenüber nicht ablieht an Ostern und Pflinglich wieder schorenweise den
Dund ihre Leine Keiterung, und deuten gesen: sie sinte sied eine Keitenbat bei der Ausfrah ihrer Berlobungs oder Tranringe rissteren, Front machen gesen eine sied, dies alle Wildeben oder stunden gesen erfällen Tranreisen mit Weltsprüchen oder stunden Ornamenten berlangen, eine alte Sitte wieder mit neuem Leden erfällen!
Ich wiedersdole: daß unser diesen Leden erfällen!
The Lexisten Ausbeldung entschreiden Keisen eigentlich mut se

Lexisten Ausbeldung entschreiden Keisen eigentlich mut se

Miesbadener Caqblatt. Fernsprecher-Ruf: "Tagblatt-hand" Nr. 6550-53. Bon 6 Uhr mergend bis 8 Uhr abenda, außer Comnings. Gegrindet 1852.

"Tagblatt-hand". Confre-halle gröffnet son 8 Uhr murgenb bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big, movarlich, Et. 2.— vierteljabriich burch den Berlag Kanggaffe 21, ober Bringerlobn. M. 3.— vierteljabrlich burch alle beutiden Boftanhalten, aussichterfilch Beftellarib. — Bezugs- Bestellungen nehmen außerben entgegen: in Wiedbaben bie Aveigliche Gis-mardring M, latzie bie 113 Ausgabeliellen in allen Teilen ber Stabt; in Biebrich: die bortigen 22 Aus-gabellellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenben Lagblan-Träger.

Augeigen-Preed für die Reile: 15 Big, für lofale Ungelgen im "Arbeitswarft" und "Kieiner Augeiger" in einheitlicher Suhierm: 20 Big. im davon abweichender Sapansführung, forste für alle Abrigen lokalen Angeigen, 20 Big. für alle andwärtigen Angeigen; 1 WL für lofale üleflamen; 2 MK für andwärtige Beflämen. Sange, halde, deitsel und wiertel Scillen, durchaufeld, nach deinnberer Preedaung. Bei wedderholter Aufnahme underänderter Angeigen in fürzen Zwilisenräumen entiprediender Rabati.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtiebeuen Tagen und Bloben wird feine Getoabt übernommen.

Mr. 152.

Donnerstag, 30. Marg 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Angeigen-Annuhme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 19 libr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittags.

Für das 2. Quartal 1911

"Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis 2 Mt. vierteijabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag "Cagblatt-fans" Janggaffe 21,

in ber Imeigftelle Bismardring 29, in ben Ausgabefiellen ber Stadt und Hachbarorte, 3um Bezugspreis von 3 Mt. vierteljabrlich

bet fümtlichen beutiden Meidepoftanftalten.

Politische Aberficht.

Die Konservativen gegen ben Reichskangler.

In der Frage der elfag-lothringifden Berfaffungsreform kindigt sich eine fritische Wendung an. Nach-bem die Konservativen in der vorigen Woche im Abgeordnetenhause ihren Borstoß gegen Herrn v. Beih-mann-Hollweg unternommen haben, kann es als ge-wiß angesehen werden, daß die Nechte im Neichstag vegen die elsaß-lothringische Berkassungsborlage stimmen wird. Die Gewährung von drei Bundesrats-stimmen an die Reichslande ist für Herrn v. Hendebrand erfichtlich nur der außerliche Borwand, mit dem die Ablehnung des Berfaffungsentwurfs begründet werben soll, und in Wahrheit mißfällt den Konfervativen am ftarfften bas liberale Bablgefet, bas den Eliaf-Lothringern zugedacht ift und von dem Bert bon Sendebrand und seine Freunde eine für fie gefahrliche Rudwirfung auf Breugen, alfo eine Starfung der Tendenzen befürchten, die auf eine gründliche Reform bes preußischen Bablgesebes hinarbeiten. Bisber batten fich nun aber wenigftens die Freitonfervativen im Reichtstag grundfablich auf den Boden ber Berfasiungsvorlage gestellt, so daß Herr v. Bethmann-Hollweg jüngst auf den Widerspruch zwischen Freiherrn v. Zedlig und der reformfreundlichen Haltung seiner Parteifreunde im Reichstag hinweisen konnte. Runmehr ist jedoch auch in dieser Beziehung ein bemerkens-werter Bandel eingetreten. In Sperrdruck teilt die "Bost", das Organ der Freikonserbatiben, mit, daß die Bereitwilligfeit ber Fraftion gur positiven Mitwirfung an der Berfaffungsborlage an die Erfüllung gewiffer Borausiehungen geknüpft ift, und zwar an die berdeutiden Siderftellung ber foffungsmäßige

Sprache und an die Einschränfung des alls gemeinen und gleichen Bahlrechts. Dieje Erflatung im Ramen ber freifonjervatiben Reichstagsfruftion ift gleichbedeutend mit einer ernftlichen Gifabrdung bes gangen Reformwerks. Denn besonders eine Beschränfung bes allgemeinen gleichen Bahlrechts für Elfaß-Lothringen wird weder bom Bentrum, noch von den Freisinnigen, noch auch von den Nationalliberalen zugestanden werden, und wenn die Freikonfervativen auf diefer Bedingung beharren, fo würden fie, da die Bedingung unerfillbar ist, schließlich mit den Konservativen zusammen gegen die Borlage stimmen, sodas diese, wie gesagt, in ernstliche Gesahr geraten miste. Merdings wäre immer noch eine knappe Mehrheit, bestehend aus bem Bentrum und ben beiden liberalen Fraktionen, benkbar, und sogar eine Erweiterung biefer Mehrheit burch ben Hingutritt ber Sozialbemokraten wäre nicht böllig ausgeschlossen, aber un-ficher erscheint die Lage doch. Ein Scheitern der eliaslothringischen Berfaffungsreform fonnte bom Reichsfangler ichwerlich rubig bingenommen werden. Berr b. Bethmann-Sollweg bat fich perfonlich für diefe Borlage eingesett, und er würde Folgerungen ju gieben haben, wenn das Wert durch die Weigerung der Konferbatiben feblichlagen follte. Nebenfalls machen bie Ronfervativen nicht den Eindrud, als ob fie einen Bufommenftof mit dem Rangler aus Anlag ber elfaglothringifden Frage gu bermeiben munichten,

Der Ctat des Beichstags.

Der Reichstag war heute außerordentlich fleißig. Der Präsident hatte mit einer Abendsitzung gedrobt, und die bloge Trohung genügte, die Redner gu veranlaifen, fich furs gu faffen. Es wurden eine gange Menge Etats erledigt. Ziemlich lange bielt man fich beim Etat des Reichstags auf. Berschiedentlich wurden Bunsche zugunsten der Beamten des Reichstags laur, etwas andere als in früheren Jahren, aber es scheint da noch manches zu münichen übrig zu bleiben. Codanu flagien berichiedene Abgeordneten über mangelhafte Behandlung auf ben Gijenbahnen. Man hat berichiedene Abgeordnete gezwungen, aus der ersten Klasse in die zweite hinüber zu wandern, wenn der Andrang in der ersten zu groß wurde. Das ist natürlich durchaus ungehörig, und der Bräfident wurde erfucht, Abhilfe gu daffen. Dann wurde der Antrag angenommen, aus der Geschäftsordnung des Reichstag möglichst die Fremdwarter auszumerzen. Auch das ist erfreu-lich. Natürlich wurde auch wieder über das Essen im Reichstag geflagt. Der Sozialdemofrat Ged machte fid jum Sprecher ber Ungufriebenen. Dann beichwerte fich der Abgeordnete Kempf liber die mangelhafte Beriditeritattung bei ben Rommiffionsberhandlungen,

Das ift ficher ein fehr munder Bunft, denn die Bericht. erstatter wissen oft nicht, was geheim bleiben foll und mas nicht. Außerdem wird oft viel zu viel aus den Rommissionen berichtet, jo daß die Lefer oft zweimel basfelbe erfahren, weil bei den Blenarberhandlungen häufig biefelben Reben gehalten werden.

Eine giemlich beftige Debatte feste bei der Frage ein, ob der Bauplat unmittelbar in der Rabe bes Reichstags hatte berfauft werden burfen oder nicht. Die Mehrheit des Reichstags hatte gewünscht, daß der Bouplat erhalten geblieben ware für den Gall, daft der Reichstag einmal noch neue Räume gebrauchen würde. Aber der Reichsichapierretär wurde ziemlich ungemütlich, und der Reichstag war wieder einmal red,t nachgiebig, fo daß er von einem Migtrauensvotum abiah und auf den noch möglichen Rudfauf verzichtete.

Der Reichstag fab ichlieglich bon einer Abendfitung Morgen um 12 Uhr beginnt der wichtige Etat des Reichstanglers, allive gewöhnlich die auswartige Boittif beiprochen wird.

Gine bedentfame Randidatur.

Mus Bestfalen wird uns geichrieben: Pfarrer Lic. Traub in Dortmund hat die ihm bon der Fortideitts lichen Bolfspartei angebotene Reichstagsfandibatur für ben Bahlfreis Samm-Soeft übernommen. Diejem Andibaten merben Taufende von Wählern nicht um ber Partei, fondern um der Berfon willen ihre Stimmen geben; eine in unserem bypertrophisch entwidels ten Barteiwesen feltene Ericheinung, die auf den Wahlfreis Samm-Soeft bie allgemeine Beachtung binlenfent wird. Traub ift Theologe, aber die Theologie dient bet ihm bem Leben. Er ift in wirtschaftlichen Fragen ebenfo beichlogen wie auf ben berichiebenen Gebieten bes geiftigen Bebens, und fein Buch "Rapitalismus und Ethif" unternimmt mit Erfolg, obwohl unferes Wiffens nun ersten Male, den fustematischen Berfuch, die drift-lice Ethif auf die modernen gesellschaftlichen Berhaltniffe onzumenben.

Dentscher Reichstag.

(Eigener Bericht für bas "Biesbabener Tagblatt".) # Berlin, 29. Mars.

In ber tweiteren Beratung gum Gtat ber Reichseifenbahnen

fithrt Abg. Leber (Gog.) aus: Preugen bereichert fich auf Roften ber thuringifden Staaten. Bwolf Millionen Aber-icus glebt es aus Thuringen, ohne bag biefes einen Pfennig gu feben befommt.

Brafibent Badergapp: Die thüringifden Staaten haben burch ben Anichluß anBreugen wirtichaftiich nur gewonnen. Ein Schluftantrag wird angenommen. Der Giat bes

Senilleton.

(Radbrud verboten.)

Berliner Theater- und Aunfibriefe. Bon Gelig Poppenberg.

Modentee im Metropolyalaft.

Den Berfen ber Liebe ift bies gleigenbe Saus in ber Behrenftraße, Palais de danse, gewihmet Schulter an Schulter bem feelenberwanbten Metropolitheater, benachbart. Amoris colendae causa tonnte auf feinem Stebel fieben, um bas Sehringiche Motto artis colendao causa bom Theater bes Beftens gu bariieren.

Rachmittags geschieht bas bamt und wann beim Tee Bu einem Aufwand von gehn DR. - einem fleinen Bfund einer Minge, die man nach 3wolf libr nicht fennt, und bie nicht einmal ale Scheide Munge gilt -, und ben Berliner Sauglingen will man bamit auf bie Strampelbeine belfen.

In ber Felice notte aber ergießt fich in haupt und Rebenfliffen ber Pommern und die Veuve Cliquot jaune, und die, die hier empfangen, empfangen alles andere als Sauglinge; Die Charity at home bevorzugen fie bor ber Charité, und bie Bobliatiqueit - oh, les vieux messieurs

ift gegenfeitig. Eine Sand wafcht bie andere. Die bunte Bulme, Diefe Berte, Radmittage und Rachte - o Arditett, wie warft bu geiftreich - ein Ruppelraum von einer geschmintten, ichwülftigen Schauluft-Phantafie, Die mein Gefchmad getviß nicht ift, Die aber recht auserlefen für bie fümfiliden, grell aufgestadzeiten Rervengunmaftifen ber Berliner Tobe Radie fcheint.

Mijo ein Ruppelraum, rund, mit fatanisch blasphemifchem Anflang an Kirchenmotive, mit barodichweifigen Jefuiter-Säulen, e'ner Empore, wo die mepbiftophelische Saustapelle in prangendem Rot ber Frade bie füßen Streicheftweisen und die erotifch-mufffalifchen Budungen Buccinis in ben Saal bineingaubert.

Aberschroebt in ber Sobe von einem machtigen Rriftall-

balbachin, in bem bie eleftrifchen Lichter gliiben, und ber am Abend in rotes Dommer fich hüllt. Aus Blumentorben auf Säulenkapitalen glübt matigelber Schein. Aberall, auch auf ben Tifchchen - o, ihr flugen herenmeifter - mur Schwebe- und Schleierbeleuchnung; und ba man außerbem auch noch mit bem unbermeiblichen Monocle ein Auge gubrildt, so ist die Illusion der fêtes galantes gesessich ge-

In ber Mitte bie Arena bes Tanges. Ein Marmorbaluftrabengitter umgieht abschfiegenb bas Rund, und bier, au bord, ju siten, ift schon recht amisfabel. Gestern, am Nachmittag — aus der verschwiegenen Nacht zu plaudern, will ich lieber laffen - gab es auf biefem Forum eine Mobenrebne. Die fpielt ja abende auch, und man ertennt ben Reig ber furgen Rodfutterale, wenn fie bis gum Anie gehoben, fchlante, hobe Geibenftrumpfbeinchen fiber fiechgeftelsten Schuben entbullen. Gold ein Berfonden, Inifiernb und friffelig in Atlas und Chiffon gewidelt, gleicht einem amourojen Analibonbon. Amouros war nun alfo die Nachmittagefchau, - jur Zeit, ba bie Rnallbonbons noch fchlafen und wie bie Lotosblumen mit gefenftem Saupt fraumend bie Racht erwarten - burchaus nicht, fombern

Die Beitidrift "Das Theater" hatte fie veranftaftet und ließ swiften Rabareitvoriragen von Mannequins bie neuen Moben vorführen. Gefamteinbrud: nicht bie Rote ber "Großen Beli", fondern weiteres Borberrichen bes Roftumbaften, Exotifden, ber wibigen Erzentrits, Reboutenftil. Das B berfprucksvolle, Launenhafte wird gefucht, Sommenichirme aus ichwarzem Samt, womöglich mit Belgrand, auf benen bie Sitze ichwelen muß, wie auf ben Ble bacher, werben freiert. Die Jupa-culotto in allen Spielarten ericbien: In ber begenten Form als Atfas-Unterbe neleib bis jum Anochel reichenb, vom überfallenben Rod berbedt und nur burch feine feitlichen Schlipbafmen burchichimmerub. In ber orientalifden Bariation, Die Boiret protegiert, als weitpluberiger Baufcrod, ber nach unten zweispipig in enggebunbene Rnochefhullen ausläuft. Schlieflich in einer Rreugung berichiebener Rombination. Mus einem furggefaßten überwurf fommen lang und eng bie Sofen auf ben Fuß, nach hinten fällt fiber bie Saden eine fcmale, als Streifen angesette Schleppenbahn. Diefer Top, zwei Stengelbeine mit bem nachfchleifenben Schweif, wirft chantecler- ober pfauenhaft. Das ift fein Mugug für eine Dame, fonbern ein ulfiger Roftumwit. glaube ich, tros aller Borurteilelofigfeit, nicht an die Fortung bes hofenrods. Aus bestimmten Symptomen.

Er bat feine Bufunft bereits binter fich. Sonft ift ber Lebenstauf einer Dobefpezialitat fo, bah fie erft bon ber Lurudafte getragen wird, bann in bie Popularität fallt und folieglich in bie billige Maffentonfeftion verfinft. Die Jupe-culotte ift jest ichen, noch ebe fie von ben wenigen ber Obertafte überhaupt angelegt worden, dem Maffenichial verfallen, wie aus ben Auffindigungen unferer Roufettionshäufer bervorgeht. Hus ber

Maffe aber gibt es feinen neuen Aufflieg.

Bos man fonft noch fab? Immer noch viel Tunita. Grau Chiffon, bemalt über lichtem Seibenblau. Die Taille bagu in ber Diana-Form ber Eugeniezeit, mit ichrager Schalbrapierung über bie eine Schulter, mabrend bie an-bere frei bleibt. Behr beftridend in ber garbe ein Schleierüberwurf bon Boiret. Aber gelbem Atlas ein belles Gewebe mit mattrot und blauen Blittenrosetten. Frangen aus farbigen Rugelchen, Berfportieren en ministure, faumen häufig bie abgeftuften Bolontranber ber Oberund Unterfieiber, auch gefraufte Bliffeeftreifen übernehmen bieje Funftion.

Schwierigfeit macht immer noch bie Schleppe. Sie wirft als außerer Babnanfat unorganisch und empfängt feinen richtigen rhotbmifden Bewegungszusammenbana mit ben Schritten ber Tragerin. Ober fie bat, unter bem Aberwurf hervorfonment, etwas himmtergerufichtes. Drollig war folch Rodenbe bier in zwei Schwanzden gefpalten, mit einer Schleife abgebunben und frabbelte am Boben nach.

Rurge, hinten runtbogig geidnittene Jaden, auch aus Zaffet, fab man; Ravoleonifche Ruancen, Rragen mit Umschlagspiten, Aufschläge, Jabots, Fidpus und breite

iberall iberickießende Rraft, erfolgverheißende Richtlinten.

indet Vind an der Wirflickelt b din, daß es Kicher fem wird, wendialett des — Hofenracks zu borfibergehe und icerzeugt ber Damenwelt die Rot-u fungerieren, als ben Borg Reichseisenbahnamtes wird ersedigt. Ebenjo ber ber Reichebruderei. - Es foigt

ber Etat bes Reichstags.

Mog. Dr. Bfeiffer (Bentr.): Die Ausschmudung bes Reichstags macht gute Fortidritte. Soffentlich ichminden auch bafo bier oben an ben Banbflachen bie grauen Stellen, und veranstaftet man einen fünffferifchen Wettbewerb, aber nicht mit einseitig vorahnender Auswahl.

Abg. Dr. Wagner (fonf.) befürwortet einen Antrag auf Ausmerzung der Fremdivorter aus ber Gefchafis-

ordnung bes Reichstags.

Mbg. Ged (Gog.) führt Beschwerbe iber fclechte Betoftigung ber Diener bes Soufes.

Mbg. Rampf (Bot.): Dem Sandelstag ift lober bas Material über bie Schiffahrtsabgaben verweigert worben. Bir bermahren uns bagegen. Dieje Gebeimnte-

framerci muß aufhören.

Mbg. Jund (nati.) bedauert gleichfalls, bag biefes Material ber Offentlichteit nicht gur Berfügung geftellt wurde. Das Barfamentsrecht muß wiffenichafilich feftgelegt werben,

Abg. Graef-Beimar (Birtich. Bgg.): Bir hatten unferen Antrag bon allen Frembtwortern gefanbert. Es wurde und aber ertart, bag ein folder Antrag nicht gebrudt werben tonnte. (Seiterteit.)

Brafibent Graf Schwerin-Löwity: Der Antrag war ale Abreffe an ben Braffbenten gerichtet, mas ber Gefchafts-

ordnung nicht entipricht. Es entfpinnt fich fobann eine langere Debatte über ben Rerfouf eines bem Reichstagsgebäude bemachbarten Grundftude, ber bereits im borigen Jahr feitens ber Meglerung erfolgt ift.

Mbg. Dr. Arendt (Rpt.) erffart fich für ben Antrag Bogner fowie gegen Diaten für eine Berbineffion.

Abg, Lebebour (Gog.): Bei ber jehigen Arbeitemethobe bes Reichstags mit den frundenlangen Sigungen ruimeren wir unfere Gefundheit. Much die Preffe fann ihrer Aufgabe nicht mehr gerecht werben. Darunter leibet bas 3m tereffe bes Boltes fowie ber gefantte Parlimentarisums.

Mbg. Ergberger (Bentr.) tritt in langeren Ausführungen für fürgere Reben ein.

Mbg. Lebebour (Gog.) wirft bem Mbgeorbneten Grgberger Robelt por und erbalt bafür vom Brafibenien einen Ordiningeruf.

Staatefefretar Wermuth: 3ch mochte nur feliftellen, baß ber Giai bielmal ebenso rechtzeitig eingebracht worden ift wie friiber. (Buruf: Bu wenig rechtzeitigt)

Brafibent Graf Schwerin Lowin erWart, bag er alle Anregungen forgfältig priffen und befonbers bafür eintreten werbe, daß die Befcmerben fiber bie Behandlung auf ber Gifenbabnfahrt megfallen.

Der Ctat bes Reichstags wird erfebigt; ber Anfrag Bogner ifber bie Frembworter wird angenommen.

Der Etat für ben Rechnungshof wieb ohne Erörterung erfebigt, ebenfo ber Etat für ben allgemeinen Benfionsfonbs.

Das Sans vertagt fich. Bon einer Abendfigung wirb Abfrand genommen.

Donnerstag 12 Uhr: Ctat bes Reichstanglers und bes Auswärtigen Amis; forner Bolle und Reichsichapunt. Sching 7 Uhr.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus. (Wortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe.)

S Berlin, 29. Mary.

Der Gesehentwurf über bie Bolizeiverwaltung in ben Regierungsbegirfen Duffeiborf, Arneberg und Münfier wird gegen Bolfepariet und Cogialbemofraten, bon benen Dr.

Liebinecht bas Gejes als eine Provolation ber Bergarbeiter bezeichnet batte, angenommen.

Es folgt die erfte Beratung bes Glefebentwurfs fiber bie Bflidifortbilbungsfdrufen,

Sanbelsminifter Dr. Subem leitet bie Besprechung ein. Er weift gablenmäßig nach, wie fich bas Fortbilbungsichul-wesen entwickelt habe. Die Gewerbetreibenben mußten heute in erfter Linie auf bie Anfertigung brauchbarer Bertaufsartitel bebacht fein. Die Fürforge für bie Ausbildung ber Lehrlinge trate ba notgebrungen in ben hintergrund. Sier febe unn bie Fortbilbungsichule ergangenb ein. Das Ziel der Borlage soll sein, alle erwerdsfähigen jungen Leute im Alter von 15 Jahren der Fortbildungsschule obligatorisch zuzusühren. Auf dem Gediete der Fortbildungsschule für weibliche jugendliche Arbeiter seht es noch an ben gentigenben Erfahrungen, fo bag wir fie in bas Gefet nicht einbeziehen fonnten. Gine Erweiterung ber Aufgaben ber Fortbildungefdulen ift bie Aufnahme ber Diefer ftagisburgerliche ftaatsbürgerlichen Erziehung. Unterricht barf fein Tenbengunterricht im Ginne einer politifchen Bartet fein, er muß aber felbfwerftanblich getragen fein von aufopferungefabiger Liebe jum Baterland, bom Gebanten ber Treue gu Raifer und Reich. Auch ben förperlichen Abungen foll nach Möglichkeit Rechnung getragen werben, es ift ein Wert ber Sogialpolitit, bas nicht lifog ben Arbeitern, fondern auch ben Arbeitgebern gu-fiatien fommit, ein Werf praftifcher Mittelfianbspolitit. (Beifall rechts.)

Abg, Sammer (fonf.) beantragt Aberweifung ber Borlage an eine Rommiffion bon 21 Mitgliebern.

Abg, Schmebbing (Bir.): Die Fortbilbungefcule foll bie erzieherische Arbeit ber Bollefcule fortfeben. Rach Beendigung ber Bolfsichule muß fich die Jugend entscheiben gwischen Gut und Boje. In jedem aber fiedt ein Keim bes Bofen, ben wollen wir nicht weiter wachfen laffen. Sier follte ber Religionsunterricht belfenb einseben.

Sanbelsminifter Dr. Gudow: 3ch fann mich mit bem Standpunft nicht befreunden, daß ber Religionsunterricht obligatorifch in ben Fortbilbungefdulen eingeführt werben folle. Ich bin auch vorber barauf nicht eingegangen, weil ich erwartete, bag bon ben Freunden biefes Unterrichtszweiges biefe Cache noch befprochen werben würbe. (Buruf b. 3tr.: Ra! Ra!) Saben Gie vielleicht baran gebie Ergiehung bes Menichen feinestwegs.

Die Frage ift aber bie, foll ftaatlicher Zwang angewendet werben, um biefen Unterrichtsgegenftanb in ber Fortbildungsichule einguführen, ober foll man biefe

Ginwirfung ben Ritchengemeinschaften überlaffen. Es befieht nun ein wefentlicher Unterfchieb gwifchen Mittel foule und Fortbilbungefdule. Die Mittelfcule foll bie Erunblage für bas gefamte Leben bes Schillers bilben, fie foll bie gesamte Erziehung begrunden. Dabet ift bie Religion ein fo wichtiger Faftor, bag an ihr nicht borbeigugeben ift. Die Biele ber Fortbilbungefcule und ber Bolfofcule weichen aber barin voneinander wesentlich ab. Der Ausbrud "allgemeine Forebilbungsichule" ift infofern berechtigt, als er alle Jugenbliden umfaffen foll, aber nicht insofern, als er bas gange Erziehungsgebiet umfaffen foll. Das fann bie Fortbilbungsichule gar nicht. Ber fich mit einer folden Aufgabe belaften wurde, wurde ihr etwas jumnten, was fie nicht leiften tann, Schon einfach wegen ber geringen Gtunbengahl tann bie Fortbifbungs. fcmle feine berartige Gimvirfung auf ben gangen Menichen ausüben, wie fie etwa bie boberen Schulen als ihre Mujgabe anseben.

Ich glaube auch, bag bie fachliche Musbildung gu furg fame, wenn auch ber Religionsumerricht obligaierifc eingeführt würde.

Much ber Turnunterricht foll mir bann eingeführt werben, wenn er im Rahmen ber obligatorifchen feche Stunden möglich ift. Dagu fommt, bag es hochft bebentlich

ift, einen Zwang zur Teilnahme am Refigionsunterricht auf Die jungen Leute auszuüben, die ben Gimvirfungen in ber Berffiatte ausgesett find und bie jum Teil gerabe nach ber gegenteiligen Richtung fich bewegen. Bas ereignet fich nun, weim Gie biefe jungen Leute gwingen, an religiofen Unterweifungen teifgunehmen? Entweber tommen fie nicht; bann muffen wir mit Coulftrafen einschreiten, womit ber Religion auch nicht gebient ift, ober aber fie fommen, bann entfteht Die Gefahr, bag biejenigen Glemente, Die in Achtung und Ehrfurcht bor ber Religion aufgewachfen find, verspottet werben. Rein Umerricht aber verträgt fo wenig Spott und banifche Bemerfungen als ber Religionsunterricht. Und ich glaube, bag ben wohlberftanbenen Intereffen ber Religionsfreunde auf biefe Weife nicht genutt werben (Sehr richtig! lints.) Gin Geiftlicher ber inneren Miffion in ber Proving Magbeburg hat fich auch im Gegenfat ju ber ebangelifchen Spnobe in Ronigeberg gegen bie Einführung bes Religionsunterrichts als obligatorifchen Gegenstand in bie Fortbilbungofdule ausgesprochen,

Man würde die tonfeffionelle Trennung auf Gebiete übertragen, bei benen fie nicht nötig ift.

(Gebr richtig! linfs.) Das wurde ber erfte Schritt gur Ronfessionalifierung ber Fortbilbungeschule fein und einen großen Schaben für bie Foribilbungsichulen bebeuten. Gang anbers ift bie Frage, wenn man eine frei-willige Beteiligung am Religionsunterricht gu-lagt. Da bereits wiederholt ber Bunich ausgesprochen worben ift und auch in ben Berhandlungen bes Landiages eine große Rolle gefpielt bat, bag ben Boglingen Religions. unterricht erfeilt werben moge, ift, ba bie Aufnahnte bes Religionsunterrichts in die Lehrplane nicht möglich war, die Beifung erteilt worben, bag bie Geiftlichen ber betreffenben Konfestionen burch Unterweifung in ben Fortbilbungsichulen bie Religiosität ber Boglinge gu bertiefen und gu forbern fnchen tonnen. Das alles beruht auf ber Bafis ber Frei-willigfeit. Dieje Weifung besteht noch und wirb auch befteben nach ber Berabichiebung biefes Gefeges. Muf biefe Beije geben wir allen Bebenten aus bem Bege und laffen ber Rirche freien Spielraum, auf bie ihr tomjeffionell Bugeborigen einzuwirfen. Bas biober alfo bestanden bat, balt fich im Rabmen ber Freiwilligfeit und wird auch burch bas Gefen in feiner Beife beeintradnigt, welter eriftieren tonnen, Aber ich glaube, bag bamit alles gescheben ift, was ohne Rachteile und obne Unguträglichfeiten geschehen fann. (Buftimmung links.)

Abg. Dr. von hendebrand (foui.) (gur Geschäftsord-nung) beantragt Bertagung, da die Mitglieder burch bie Rommiffionsfigungen vielfach in Anfpruch ge-

nommen find. (Zustimmung.) Das Saus vertagt fich.

Rächste Sigung: Donnerstag 11 Uhr: Pflichtfort-bilbungsschulgeset, Flichereiberechtigung, Ditpreußische Wegeordnung. Schluß 1/25 Uhr.

Deutsches Reich.

Fof. und Bersonal-Nachrichten. Der Kaiser und die Kaiserin und Kringesin Biltoria Euise mit Gefolge begaden sich um 2 Ude 30 Min, an kand und fubren in Kutomobilen nach dem Achilleion, wo sie Wohnung nadmen. Die Rezistäten wurden überall von der Bedöuterung mit Hochtund Hondelsen auf das berglichte begrüht.

Erbering Bernhard von Gachsen. Reiningen, der Schwager des deutschen Kaisers, feiert am Samstag, den 1. April, seinen 60. Gedurtstag, Lags darauf, am Sountag, den 2. April, bollendet sein Gater, Berzog Georg II, von Sachsen-Briningen, nach dem Kringregenten von Bayern der ältzste deutsche Bundesfürft, sein 85. Lebendsalt.

Wie die "Köln. Itg." meldet, erteilte der Bavit dem schwerertrankten Zentrumsadgeordneien Freiberrn d. Hertling ben apostolischen Segen. Der Zustand des Abrüftungsfrage?

* Bethmann=Bollmeg über bie Abruftungefrage? Der Reichskangler b. Bethmann-Bollweg wird, einer Meldung bes "Berl. Lot.-Ang." gufolge, bei ber heute

- Und die Bute find ein Schärpen tauchen auf. -Breite Rampen bleiben mit Mastenball für sich. Breite Rampen bleiben nit wallenben Riesenschern in alter Gunft. Aufgeklappt geigen fie weißen Rand. Daneben gibt auch fleine, rambloje, fpit wie ein Clotonhittel mit einer fibelnben Geber, ober ichrängefüllpte, himmelhobe Buderbitte. Und an biefem Thy exfermt man wieber ben Erzentrif-Bug in ber Mobe von heute.

Aus Munft und Teben.

Brahms. Rammermufiffeft.

Unter bodit erfreulicher, gablreicher Beteiligung unferer mufiffiebenben Rreife bat bas auf 6 Rongerte berechnete Rammermufitfeft begonnen, welches ber "Berein ber Runfiler und Runftfreunde" aus Anlag feines 40jabrigen Befiebens arrangiert, Lebiglich Lieber und Rammermufitwerte von Johannes Brahms follen gur Aufführung gelangen. Manch Wohlbefanntes barunter - boch auch mandes feltener Gehörte. Die Alten liber Brabms als Ranumernmiffomponift burfen als abgeschloffen gelten. Rur wenige Berte biefer Urt geboren feiner erften frühften Schaffensperiobe an. Befundete er auch ba fcon eine scharf profilierte Eigenart, fo ift boch noch allerset jugend. lidjer Sturm und Drang erfembar, wahrend über ben vielen Rammermufit-Berfen feiner fpateren Epoche ber milbe Schein eines obgeffarten Alaffigismus ruht; oft ift eine welche elegische Stimmung vorherrschend, und manche mpflifchen Ratfet werben geftreift. Immer aber berricht ein gesunder mannlicher Geift; und auch unter ber Aube atmet überall eine fiarte innere Leibenichaftlichteit,

Der geftrige 1. Abend begonn mit einem Werle bon reifer, fast rauber Manulichteit: bem Streichquartett C. Moll op. 51. Ramenilich bie beiben Gafage: bas erfte Allegro und bas Finale beifchen in ihrer ungeheuren Energie bon ben Spielern jebe möglichfte Rraftanfpannung. Barter gefitmut find bie beiben Mittelfane: bie "Romange" und bas "Miegretto", bas von einichmeichelnben gambler-Beifen getragen ift: ein Gruß an Wien, bas einft Brabms, bem Sohn ber ranben norbischen Seefifte, jur sonnigen zweiten Beimat wurde! Es gereicht ben Ausführenden Berren S. Baijermann (Bratiche) und Arn Schuber (Cello) jum Ruhme, bag fie gleich in biefem erften Wert ein ichones Mag bon echter Rammermufiffeimmung, bon Kraft und Feuer im Bortrag entwidelten,

Gang in bie frubefte Schoffensgeit Brabms' berfette uns bann bas S.Dur-Trio op. 8, welchem Frau Florence Baffermann am Rlabier und bie herren b. Bange (Bioline) und A. Schuber (Cello) gu reiner, lebensboller Wirfung verhalfen. Dies Wert lentte einft als erftes Brabmofches Rammermufiffind bie Blide ber mufitalifchen Belt auf ben bon Rob. Schumann mit fo begeifterten Worten eingeführten jungen Tombichter und - fand fein Gefallen wegen feiner "Bitbbeit und Berworrenheit" Bir find heute bartere Ruffe gu fnaden gewohnt; und ba Brabms gubem felbft bies Trio fpaterbin nen bearbeitete und bon manchen Auswüchsen fauberte, fo fann es fount noch unverständlich erscheinen; es imponierte vielmehr auch gestern burch bie Ummittelbarfeit und Originalität ber Erfindung. Der gefamte Buidnitt ber Komposition, beren phantaftifches "Scherzo" besonders für fich einnimmt, ift von fiart bramatifdem Charafter; manche Beethoveniche Buge ipiolen binein.

Und wer fpfirte nicht auch bas Weben Beethovenichen Geiftes in bem prachtigen G. Dur-Quintett op. 111: bas erfte "Mlogro" - ein Sat bon fo tongentrierter Triebfraft wie felbit bei Brabms feiten - und bas ernft-feierliche "Magio" fprechen befonbers bafür! Der anregenbfte Gat ift wohl bas mit allerlei zigennerischen Antlangen burchfette "Kingle". And bier fanben bie erfigenannten Quartettiften, benen fich noch herr Ruchler (2. Bratfche) hingugefellie, willfommene Gelegenbeit, ihr portrefflich geordnetes Enfemble nach jeber Richtung bin gu befunden.

H. Franffurter Rammerfpiele. Man ichreibt und: Die Freie Literarifche Gefellschaft bielt im Remobienhaus unter Leitung bon Direftor Martin ihren zweiten Rammerfpielabend ab. 3bfens "Rlein-Epolf" war gemabit, ein Stud, bas gerabe für Rammerfpiele fich bortrefflich eignet. Beber aber wurde bon ben Mitgliebern bes Romobienhaufes gar fo viel in biefes flar gehaltene Wert bes nowisiden Meifters bineingebeimnift, was gur nicht borthin gebort. Ibfen felbft augerte fich einmal in feinem geffebten Goffenfaß Freumen gegenüber, bag man nicht immer binter allem, mas er gefchrieben, etwas anderes fuchen folle. Go beritef benn bier bie Aufführung von Mein-Chelf" unter Pfliftern, Baufen und undeutlicher Geftaltung, und bas Stild verfor baber an Birfung. Die Bilibnenbilber bogegen entschäbigten burch ihre berbliffenbe Schönfeit. Das gut besuchte Saus ipenbete Direftor Martin farfen Beifall.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Dunchener Schriftfteller Rart Etilinger bat ein breialtiges Luftpiel vollenbet, bas ben Titel "Die Shbra" flihrt.

Bilbenbe Runft und Dufft, Gugen b'Alberts neuefte fomische Oper "Die verschenkte Frau" wird, wie wir in ben "Minch. R. R." fefen, in Bien unter Direftor Gregore Leining in ber nachften Gaffon ihre Uraufführung erleben. — In Bifa wird im fläbtischen Museum mifcher Runftwerfe fowie funft- und fulturgeschichefteber Doftimente ber Stobt Bifa eröffnet. Gleichzeitig follen bie alten ftabtifchen Spiele und Festregatien auf bem Arno, wie fie im 17. Jahrbunbert flattfanben, wieber aufleben und bon jest ab alle gwei Johre wieberholt werben. - Eine Musftellung firdlicher Runft Schwabens veranstaltet in Stuttgart bie Beratungestelle für bas Baugewerbe bei ber Bentraffielle für Gewerbe und Sanbel. Die Ausstellung bauert bom 1. August bis jum 15. Oftober. - Der bor furgem im Paris berftorbene frangofifche Großinbuftrielle Boutreuil, ber ber Barifer Mabemie ber Biffemichaften bie Summte bon 3 500 000 Frant bermachte, bat auch ber Barifer Universität ein Legat von 2500 000 Frank binterfaffen neit ber Beffimmung, bag beffen Binfen famelichen frangofifchen Universitäten jur Forberung und Unterftungung wiffenichaftlicher Arbeiten zugute tommen follen. - In Caracas, bor Saubtfiadt Benezuelas (Gubamerita), ift, wie wir ber "Franff. 3tg." eninehmen, ein machtiges Dentmal im Entfrehen, bas gur Erinnerung an bie Befrohung bon ber fremblanbifden herrichaft errichtet werben foll. Es geigt bie Geftolt ber Freiheit und brei Frauengeftalten, welche bie Republifen Beneguela, Bolibia und Cenabor berkörpern. Edon Palacios, ber Generastowiul von Bene-zuela in Minchen, ber als Bildhauer fich in seiner Heimat einen Ruf erworben bat, schuf im Austrage ber venezo-Ignifchen Regierung bas Monument, weiches eine Sobe von etwa 25 Meter haben wird und gurgeit in einer großen beutiden Bifdgiegerel in Brouge gegoffen wirb. Biffenichaft und Tedmil. Projeffor Bibeim Gob,

ber hervorragende Geograph, ber als Foridungereifender und Dozent ber Tednifden Sochschule in München weltbin befamt war, ift im Alter von 67 Jahren geftorben. -In Genna fit ein großes neues Raturhiftortides Mufen in gebant worben, bas bie bisher in ber Billa Mearo aufbewahrten Sammlungen aufnehmen foll.

befon Baff Die 2 Eutt parf" uter Imnge

Land

wehn

9

im 9

Mush

100 0 Mon Rabe fama Louis TRIBUT polici gram 60 9 Bacte Begit Comm

> Ethae geger 10 型 Cint babin Genn

por

Reut

Erl

Dam

zabli

Mids

202111

ausid

auch beint

berfer

thruit

gefte 17 9 glatt feit bobe Die umb bies einer gega plan begli bentfe

pejto famg betr ben. bent Bar mab acidi

(Sic 11 Olio Ball fam . Git bent 99.1 Rai ber

benti

fiebe

Sal bas 50. grö fon erm

mei 8ci

Me

ber mur. terdit; ann

Notiind, nig terffen. rent gent= djen

te

jein bc= ci. dien. iges one bes bie nten

bern

rei-

affent. ngebaë nen. obne ann. orb. ble ge.

bie folge cufen niag. bon der

tiche

diver ing ernft. ngel riner ente hrlftapiel

cuefec mie celtor rantfrienun Stalet ija)en Jahrung utt. Hung

r bor

triclle

jasten h ver inter-sichen grung - In), ift, Dent-Sinns a. Es alten, r ber-Beneeimat

mego-Sibbe ciner Böt, ember welt-

mes

Billa

im Reichstag beginnenden Beratung bes Etats bes Auswärtigen Amtes eine längere Rede halten und fich

bejonders über die Abrüftungsfrage augern. Berbotene Aufführung bon Berta Guttners "Die Boffen nieber". Die Salleiche Boligei verbot geftern die Aufführung des dramatifierten Romans bon Berta Cuttner "Die Baffen nieber" im Etabliffement "Boltes part" ohne jegliche Begrundung. Auf eine Anfrage über die Urfochen des Berbots antwortete der Oberpolizeiinspektor, daß er fich auf mündliche Unte handlungen nicht einlaffe.

* Bom Dorf gur Großstadt. Die größte breugische Landgemeinde, Samborn, Die befanntlich 110 000 Einwohner hat, ftiftete anläglich ihrer Stadtwerdung 100 000 M. für ihre unbericulbeten Mrmen.

* Direttes Rabel Deutschland-Sudamerita. Das Rabel Montrobia - Permansbuco ber Deutsch-Bibamerifanischen Rabelgefellichaft ift jeht eröffnet worden. hierdurch ift bie fang angestrebte birette Rabelverbinbung gwischen Deutschland und Gubamerila (von Emben über Teneriffa-Monrobia nach Pernambuco, insgesamt 5806 Seemolien Rabil) bollenbet. Bon gestern ob trat eine Ermäßigung ber Telegremungebiehren zwischen Europa und Girbamerila bon 60 Pf. in Rroft.

* Arbeiterbewegung. Der Zwedverband ber flebgehn Baderinnungen Groß-Berlins und die ihm angeichloffenen Begirtsvereine berieten geftern über bie bon ber Sohntommiffion ber Gefellen geftellten Forberungen. Es wird mit ber Möglichfeit eines Baderfreits gerechnet.

Bur Befämpfung der Reblaus im Afaß. Im Landes-ausschuße von Afaß-Lothringen wurde eine Refolution, die auch die Billigung der Regerung fand, angenommen, womach beim Pundesrat beantragt werden soll, die durch die Reblaus berfeuchten Gebiete in Ober- und Unterelfaß von dem geseh-lichen Ausrottungsverfahren zu befreien und dafür die Reblaus truftion durch amerikanische Reben zu gestatten.

Barlamentarifches.

Die Zuwachssteuer. Die Zuwachösteuerkommission bes Abgeordnetenhauses beschöß bei der Benatung des § 3 gegen den Biberspruch der Regionung, daß der Anteil von 10 Brogent, ber ben Gingefftaaten für Die Bertwaltung und Einziehung ber Reichszuwachsfteuer gegoben werben foll. bobin gefeilt werbe, bag 5 Prozent ben beranlagenden Gemeinben und nur 5 Prozent bem Staate gufallen.

ficer und flotte

Der beutsche militärische fibersandfing. 10 Minuten por 5 Uhr stiegen gestern nachmittag die beiben Flieger Leutnant Dadenthun als Giffrer und Oberfeutnant Erler als Baffagier mit ihrem Ribatrog-Doppelbeder in hamburg auf und traten unter bem ungeheuren Jubel ber gabireichen Bufchauermenge ben Beiterflug bis Bremen an. Es webte ein gienflich ftarfer Bind aus norblicher Richtung, ber ben Fliegern fehr günftig war. - Die beiben Militärabiatifer Erler und Madenthun find um 6.05 Uhr gestern nachmittag nach einer Fahrtbouer von 1 Stunde 17 Mimiten auf dem neuen Lambenfelber Exerzierplan glatt gesandet. Die durchschnittliche Stundengeschwindigfeit betrug 92 Rifometer, und bie burchichnittliche Flugbobe mar 160 bis 170 Meter, ble größte Sobe 220 Meter. Die Offiziere außerten bie Mbficht, beute fiber hannover und Braumschweig nach Berlin gurudzufliegen, boch hangt bies bon ben Witterungsverhältniffen ab. Wie von einem Paffagier bes um 4 Uhr 31 Min. von Samburg abgegangenen Schnelljuges mitgetellt wurde, botte ber Meroplan almählich ben Schnellzug ein, freuzie bann die Bahn, begleitete ben Zug eine Strede weit und entschwand bann, benselben überholend.

Ansland.

Offerreich-Mugarn.

Die Rrife. Minifterprafibent Baron Bienerth murbe geftern mittag bom Raifer in einftundiger Audieng empfangen, in welcher bie Befchliffe bes Ministerrates, auch betreffend bie Auflofung bes Reichsrats, genehnigt murben. Rachnittags fand zwischen ben Mitgliebern bes beutschen Rationalverbandes und ber christlich-fozialen Parteffeitung eine Aussprache über ben Termin ber Reumabien fatt. hierbei wurde es als wünfchenswert begeichnet, bag bie Remwahlen noch bor ben Commerferien porgenommen werben.

Italien.

Das Minifterium Giolitti ift fertig und wird beute mutito verfündet werben. Es wird bem Konig bereits beute den Gib leiften. Bon ben alten Miniftern bleiben fieben: bi San Ginliano, Sacchi, Crebaro, Tebesco, Facta, Beneral Spingarbi und Abneiral Cattolica. Ren treten ein: Stollitti; Finocchiaro Aprife, Juftig; Ritti, Aderbau, und Califfano, Boft. Die Rammer tritt am 6. April wieber gu-

Die verfdnupften Blatter von Benebig. "Giornale b'Jiakia" schreibt antaglich bes Besuches bes beutschen Kassers in Benedig: "Die füh'ren ben Blätter von Benedig haben die Abreise bes Raiferpaares nach Korfu fowie feinen Mufenthalt in ber Stabt ftillichweigenb übergangen. Diefe Saltung barf als Protest bagegen angeseben werben, bağ Raifer Bilbelin bem Ronig von Italien amaglich ber 50. Jahrfeier teinen Befuch abgestattet bat, wie es ber größte Teil bes italientichen Bolles erhofft bat." - Dag biefe Saltung ber benegianischen Blatter von uns ale befonbere taltwoll angesehen wirb, werben fie wohl faunt erivarten.

Ruflland.

Bur parlamentarifden Rrifis. Der Raifer beauftragte ben Reichstatsbrufibenten, Durnowo unitzu-teilen, bag er zwar Durnowos Berbienfte schape, aber meine, bag er wahrend ber Krife unrichtig gehandelt habe. - Durnowo mußte eine Audienz beim Raifer in nächster Beit beriprecent.

Mus ber Muttenbebatte in ber Reichsbuma. Der Gehilfe bes Marineministers, Grigorowitich, führte in ber Duma aus: In diesem Jahre werde auf bem Baltischen Meere zum erstenmat ein neues Geschwaber organisiert, bas ber Anfang ber Entwicklung ber Motte fein werbe.

Redner wandte fich fodann der Bervollffundigung bes Mottenbestanbes ju und fagte, baß fich bie Lage mit lebem Jahre beffere. Das Minisierium babe einen Entwurf iber ben Frontbienft bereits ausgebienter Mannichaften ausgearbeitet. Reubauten fofteten in Rugland nicht und erfolgten langfamer als im Austand, hauptfachlich wegen bes Gehiens eines Schiffbauprogramms, bas ben Berfien Arbeit im voraus fichere, und wegen ber Forberung, bag bie Schiffe aus ruffifdem Material und ben ruffifchen Arbeitern bergeftefft fein mußten. Dies bertenere ben Bau um annabernd 25 Brogent; bennoch fei eine Befferung im Schiffbau bemerfoar. Den im Borjohr bom Stapel gefaufenen beiben Dreadnoughis murben fich im herbit s wei weitere aufdliegen. Aberhaupt fei eine allgemeine Befferung ber Sage ju toufratieren. Das Marinereffort horche auf Die Stimme ber gefetgebenben Infittutionen und ftrebe bie Bieberberfieflung ber Flotie an, bie burch ungenügende Gelburittel aufgehalten werbe. Er ethebe gegen bie Ginfdrantung bes Etats burch bie Bubgeitommillion Einsbruch.

Gin fonberbarer Seiliger. Der Orbenspriefter Gliodor, ber fich in Barigon in einer Rirche eingeschloffen bat, erffarte feinen Anbangern, er nehme jest ben offenen heisigen Kampf mit ber Obrigkeit auf, ber er sich nicht unterordnen werde. Der Berkust ber gehstichen Würde ichrecke ihn nicht ab. Die von ihm und dem Eeistlichen Igorow aufgereigte Menge schwor, Iliober nicht auszuliesen. Der Bischof hermogen ist eingetrossen, um Bliobor jum Gehorfam gu bewegen.

Cürkei.

Bur Ermorbung v. Schlichtings. "Ibam" berichtet, ber Mörber v. Schlichtings, ber Albanese habit Bairam aus Ipet, habe sosgewes zu Prototoll gegeben: "Jebesmal fand ber beutiche Oberflientnant v. Schlichting mabrend bes Exergierens Febfer an mir; als er bente wieber auf mich gutam, glaubte ich, er würde wieber einen folden entbeden, und ichog auf ihn." "Ibam", ebenjo "Jeni Gagette" bruden ihr thefes Bebauern über bie Untat aus. - Das Rriegsgericht verurteilte geftern früh nach furger Beratung einstimmig ben albanefifchen Golbaten Sabji Bairom gum Tobe. Die Bollftredung bes Urteils erfolgt heute. Der Bitme b. Schlichtings burfte von ber turfifchen Reglerung eine monarfiche Rente von 1700 M. bewilligt werben. Generaffelbmaridadl Grht, b. b. Goly augerte einem Rebatteur ber "Morgenpoft" gegenüber, er habe noch feine birefte Rachricht über ben traurigen Borfall in Ronftantinopel. Er fannte herrn b. Schlichting aber als einen rubigen und besommenen Offizier, bei beffen ganger Charalteranlage es ausgeschlossen fei, bag er feine Leute unifhandelte, ja fie auch mir ju fchroff behandelte. Die Art bon Rorreffur, bie er an bem albanefifchen Golbaten borgenommen habe, fei um fo eber gu verfieben, als ber Allbanese weber Türlisch noch sonft eine Sprache außer bem Mbanifchen verftand. v. Schlichting habe aber nicht ben eigenartigen Chrbegriff bes Mbanefen gefannt. Bebe Berührung feines Körpers empfinde et als tobliche Beleibigung. Go fet ber Borfall auf eine Berfettung außergewöhnlicher Umftanbe gurudguführen, ohne bag ben Offigier eine Schulb trafe.

Der Aufstent in Albanien. Die Abanen festen die Kaserne Tuzi und die alben Bosestigungen in den benachbarten Ortschaften Brand und Hatagusch in Brand. Der Kaups um das fleine Fort der Stadt Tuzi, in das sich die Garnifon gurudgezogen batte, bauerte bie gange Racht. Große Scharen bon Frauen, Rinbern und Greifen flichteten nach Pebgerica. - Die Radrichten aus Rorbalbanien lauten außerft alarmierenb. Der Aufftand ber Athanefen nimmt bebrobliche Dimenfionen an. Infolgebeffen wurden ftarfe Eruppenabtenungen von Konstantinopet und von Safonifi in bas Aufftanbogebiet birigiert

Suftichiffe und Aeroplane.

"Erfatt Deutschland."

wb. Friedrichshafen, 30. Mary. Das Luftichiff "Erfan Deutschlöchend" murbe gestern gefüllt und foll beute jum erftenmal auffieigen. In ben erften Tagen bes April foll ber Flug nach Duffelborf angetreten werben, ber in bret Ctabben ausgefichrt werben wirb.

Gin beutider Luftricfe bon 100 000 Rubifmeter.

Bie uns mitgeteilt wird, wird von den Stuttgarter Quitichiffingenieuren Webel und Schleibinger ein Luftfciff geplant, dem wegen feiner besonderen riefenhaften Ausgestaltung Die militarifchen Rreife ein großes Intereffe entgegenbringen. Das Luftidiff, bas nach fearrem Spftem gebaut werben foll, foll nämlich einen Rauminhalt von 100 000 Rubikmeter haben. Man wird bon der Grofe diefes Luftidiffes einen Begriff befommen, wenn man bedenft, daß der "M. 3" 6500 Rubifmeter und der "M. 4" 7500 Rubifmeter Der Größe des Rauminhaltes entiprechend ist die Motorkraft, die aus 2400 PS. be-Das englische Marinelnftichiff, bas über eine besonders große Motorfraft berfügt, ift bagegen nur mit 400 PS. ausgestattet, jo dag die Moiorfraft des beutichen Luftriefen noch fechomal fo groß ift. Die Erbauer hoffen mit bem Luftichiff eine Eigengeschwindigfeit von 25 Meter in ber Gefunde gu erreichen, Die bisher höchfte Gefchwindigfeit eines Lufticiffes bat ber "M. 8", der in der Sefunde 16,4 Meter gurudlegt. Der neue "M. 4" foll in der Sefunde 18 Meter machen fonnen. Beide Geschwindigkeiten tleiben also noch weit birter der des neuen Luftriefen gurud, der dadurch bon Bind und Better bollig unabhängig wird und fatföchlich das Problem der Luftschiffahrt als erster gelöft baben burfte. Mit dem Luftichiff follen nach ben Blanen der Konstrufteure mehr als 300 Berjonen befördert merben fonnen, Cobald bas Rapital bor handen ift, wird mit bem Bau begonnen werden, und man barf mit großer Spannung die praftifche Lösung Diefes großortigen Brojeftes erwarten. Es wird bas burch auch für unfere Beeresbermaltung die Frage geloft werden, ob Lufticiffe bon fo ungeheuren Größenmaken die Soffnungen erfullen, die man an fie fnupit.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Hadrichten.

Die neue Gestalt ber Rurtage. II.

Der zweite Reformvorfclag bes Bürger-meifters Gläffing, alfo berjenige, welcher nicht bie Bufitummung ber Rurbeputation gefunden bat, ift lediglich eine Erweiterung bes erfteren, ber bie Wahl bes Rurfaftore in ben freien Billen bes Rurfremben ftellen will; biefes Entgegenfommen genigt benen nicht, die die Melnung ber-treten, daß bamit ber Taffache nicht genügend Rechnung getragen wirb, bag 1909 unter ber Freiwilligfeit ber Rurtare nicht weniger wie 36 000 Frembe weber Rochbrunnen noch Rurbaus abonnierten. Im Sime biefer Auffaffung fei es folgerichtig, weber einen Zwang zum Rochbrumen-Abonnement noch zum Kurhaus-Abonnement auszusprechen, fonbern biefe Rutfaftoren volltommen freigigeben, alfo gur Babl weber bes einen noch bes anderen Fattors gu gwingen, bafür aber eine fich in geringen Gaten baltenbe Hufenthalbstare einzuführen, ble für bie Bedurfniffe berer geeignet fei, die auf die wefentlichften furorflichen Ginrichtungen, auf Rochbrunnen ober Rurbaus, feinerlei Anfpruch

Diefer Borichlag ift in ber Pragis außerorbentfich fcmer burchguführen; besonbers liegen bie Schwierigfeiter

auf rein fimangiellem Gebiet.

Much die hotel- und Babehausbestiger befreundeten fich mit biefem Borichlag und glaubien auf b'efer Grundlage bie Lofung ber Frage in ber Erhebung einer Aufenthaltsgebühr von wochenflich 2 Mt. ju feben bis gum hochstbetrag bon 10 DR. unter Freilaffung ber erften Woche und unter Anrechnung ber Aufenthaltstage bei ber Löfung eines Kurhaus-Abonnements. Der Reinertrag diefes Borichlags berechnet fich indes mur auf 85 000 M.; und es mußte fchon im Simblid auf biefes Ergebnis babon abgefeben werben, biefe Absicht weiter zu verfolgen.

Run wurde berfucht, auf anberem Beg gum Biel gu gelangen. Es wurde borgefchlagen, brei Taren ju fchaffen, eine Aufenthaltstare, eine Rochbrunnentare und eine Kurhaustare, und bie Rurtarpflicht burch Wabl einer ber brei Taxen für erfüllt anguschen. Run mußte aber bie Mufenthaltstage als biejenige Tage, die bem Fremben bie geringfie Gegenleiftung an furörtlichen Ginrichtungen gur Berfligung fellt, noch geringer bemeffen werben wie die Rochbrimmentage, und es ware bann felbft bei Gapen bon 2 M. 50 Pf. für 10 Tage, 5 M. für 3 Wochen, 8 M. für 6 Wochen ufw. mit entsprechenben Beilarten und bei Belaffung ber in Borfchlag 1 für bas Aurhaus und ben Rochbrunnen genammten Cape ein Debr von 150 000 M. jur Berfiigung geftellt worden, was wieder ben finanziellen Anforderungen nicht entsprochen hatte. Somit neufte bie Mbficht, auf Diefem Bege jum Biel ju gefangen, aufgegeben werben.

Will man aber, um bie fehlenben 100 000 MR. aufaubringen, die Aufensbaltstarfähe fielgern, so gesangt man zu viel zu hohen Sähen (3. B. 5 M. für 10 Tage, 7 M. für 3 Wochen, 12 M. für 6 Wochen usw.), die zum Teil über bie Rochbrunnentare bes erften Reformborfchlags binansgeben, ohne foviel an Gegenleifnung gu bieten wie biefer. Ober man mifte bei Belaffung ber oben genannten niebri-gen Aufenthaltstare bie fohlenden 100 000 M. auf Rochbrunnen und Kurbaus ichlagen, was zu einer zu erheblichen Steigerung ber Tare für biefe Faftoren führen wurbe.

Es bleibt biernach nur noch bie folgende Bofung fibrig. Die außerorbentlich gahlreichen Berechnungen, Die gemacht wurden, um der Frage auf ber Grundlage ber Aufenthaltstare nabergutommen, haben bewiesen, baß es ichon rein finanziell nicht möglich ift, die Aufenthaltstare bei ber Löfung eines Rurbaus-Abonnements gang auf-guredmen, abgesehen von ber Tatsache, bag bei solchem Berfabren bie Rurbanstage in vielen Fallen nicht teuerer wirb wie die Rochbrunnentage und bamit ein unhaltbares Berhaltmis zwifchen Leiftung und Gegenleiftung entfteht, gang abgesehen babon, bag bann auf eine Entlaftung bes Rurbaufes nicht gerechnet werben tann. In biefer Erwägung und in Beachtung ber bon ber Tare ju erfillenben finanglellen Aufgabe gelangt man zu bem Kompromisvorichlag eine Aufenthalestage einzuführen, die obligatorisch von allen Fremben gu gablen ift, bie aber

1. wenn ber Rochbrunnen abouniert wird, ju ein Bier-

tel erlaffen wirb;

2. wenn bas Rurbaus abomiert wird, jur Salfte erlaffen wird, und 3. wenn Aurhaus und Rochbrunnen gufammen

abonniert werben, gang erlaffen wirb. Ein auf biefer Bafis aufgebauter Zarif murbe bie fol-

		10	obere E	Ruci ujentha h.R.	Stiltage	mit	Water	thallet	age	11	(b)
				107.							
10 Tage S Woden 6 S Wennte 6	7,- 12,- 20,-	3,50 6,- 10,-	10	10,	9,- 10,- 14,-	13,25 19,— 30,—	10,60 14,50 22,50 24,-	31,50 35,- 30,50	13,- 13,- 26,-	10000	1000

Diefer Zarif bringe bie berfangten 250 000 DR., loft alfo die finangielle Aufgabe; aber er hat erhebliche Rachteile gegenüber bem Zarif bes erften Reformvorfchlags. Die Sabe für bie Aufenthaltstare find bie gleichen wie bie bes Rochbrumentarifs bes erften Reformvorschlags; in biefer Tatfache liegt schon ein schwerwiegenbes Moment gegen bie Aufenthaltstage, weil fie bei gleichem Breis an Gogenleifnung viel weniger gur Berfügung ftellt und einen Autfaftor ibberhaupt nicht enthält.

Auch muffen biejenigen Rurfremben, bie auf Rochbrumen ober Ruthaus abonnieren, trop ber Mufreduning bon 1/4, besto. 1/2 ber Aufenihaltsbare nicht unerheblich höbere Beirage gegenüber bem Tarif bes erften Reform

poriciags entrichten.

Siemach burfte, wie es in ben Musführungen ber Dentfchrift heißt, ber erfte Reformborfchlag wohl als ber amedmäßigere ericeinen, gumal er bie bor Infraft. treten ber Rurtage freiwilligen Rurhaus- und Rochbrumen-Abonnenten nicht wesentlich schlechter ftellt, Er loft bie

Mt.

firslich

falls ei

meitig .

Borgari

Stof entiti

grimina

höble n

gängern

ber (lich

filibrie !

ble iibe

ift ettva

Leiche !

וטו לוונו

photogr

Biebrid

Safen 1

Blate !

noch rec

Mabe b

ber Art

beiber ?

nahe go

beim bie gericht f

berfeht.

Dreg!

findende des Reg Senrich anbalter

Rurordi

besither !

burgiide

81. Män fckwindi an dem und die teiligen.

30g.

finanzielle Frage; er fiellt die Wahl bes Kurfaktors — ob Rurbaus ober Rochbrunnen - in ben freien Willen bes Rurfremben; er ift ein Mittel, bem Rurbaus Erleichterung ju schaffen und geeignet, die Trinkfur gu fordern; er ficht eine furlagfreie Beit von 5 Zagen vor; er ftellt ben Fremben weifere Borieile in ben Ermäßigungen bei Benuhung bon Theatern, Bergnirgungeanftalten ufm. jur Berfügung und wird wohl auch bon ben Soteliers und Benfione inhabern als eine Berbefferung gegen ben feitherigen Buftand aufgefaßt werben, die biefe verankaffen wird, bie Erbebung gu übernehmen, um ben Rurgaften auch hierin eine Erleichterung gu berichaffen.

Bie wir erfahren, ift ber Magiftrat bem genehmigenben Beichluft ber Aurbeputation wegen ber neuen Ruriarbonichlage bereits beigetreten. Wenn bas Sprichtvori: Bas lange währt, wirb gut", bei biefen Borfcblägen als Maffrab für ihre Beurteilung anzuwenden ift, bann utuffen fie zweifellos als eine befriedigende Rofung ber vielerorierten Aurtagrage gelten. Jedenfalls bitbet bie fleißige und umfangreiche Arbeit bes herm Burgenmeifiers, soweit fie bisher burch bie Breffe in weiteren Rreifen befamit geworben ift, ben Stoff lebhafter Unterhaliung. Während nun einesteils die genehmigten Borichlage Buftimmung finben, ba fie bem bewährten Regept: "Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen", zu entsprechen scheinen, sehlt es natürlich auch nicht an entgegengesetzen Meinungen. Nach biefen waren bie genehmigten Borichlage gu tompligiert, man toune in folden Fallen gar nicht flar und einfach genug vorgeben. Bieder andere befürworten immer noch die in ber Offentlichteit mehrfach empfohlene wochemveife ober gar tageweife Erhebung einer Rurtage burch bie Sotelbefiber ufw. als bie praftifchite und in ber Erhebung am wenigften tofffpielige Art einer Rurfteuer. Gie miffen babei allerbings gugeben, bag ihnen bie Unterlagen gu einer genauen Berechnung bes Ergebniffes fehlen. Damit ift freilich wenig getan und so lange nicht grundlich belegte Gegenvorschlage gutag geforbert werben, wird Gehelmrat Gaffing wahrscheinlich auch im Stabtparlament mit feinen Blanen bas Felb unbeanftanbet behaupten tonnen.

- Bring Abalbert, ber britte Gobn bes Raifers, bat geftern auf ber Durchreife nach bem Guben fich bier furge Beit aufgehalten und nebft ben herren feines Gefolges bas Abenborot im Rurbausrestaurant eingenonnnen.

Mus bem Roniglichen Theater. Bie wir in teilweifer Richtigfiellung unferer fürzlich gebrachten Ratis mitteilen fomen, wird ber Bagouffo unferes hoftheaters, herr Erwin, 1912 aus feinem biefigen Engagement ausfcheiben, aber nicht gur Berliner hofoper übertreten, obwohl ihm ein babin gebenbes Angebot gemacht worben war. Borausfichtlich wird Berr Erwin in ben Berband einer amberen Berfiner Oper eintreten.

Burberfauf zu ben Borftellungen im hoftheater. Bielfachen Winfchen entiprechend, bat bie Intenbantur. porläufig für ben Reft biefer Spielgeit, bie Einrichtung getroffen, bag Gintrittstarten gu ben Borftellungen bereits bon Sommiag ab für bie gange Boche bertauft werben. Daneben nimmt bie Theaterfaffe nach wie vor fcpriftliche Borbe-

ftellungen entgegen.

- Beifeining. Geftern (Mittwoch)machmittag 31/2 Uhr fand bon ber Leichenhalle bes aften Friedhofs aus Die Beerbigung bes nach längerem Leiben hier verftorbenen Generalmajors Rarl Soud, julest Oberft und Regimentstommanbent bes 9. Babifchen Infanterie-Regiments Rr. 170 (Garnifon Offenburg), nach bem Rorbfriedhof ftatt. Bor bem alten Friedhof batten ein tombiniertes Bataillon bes Füfilier-Regiments v. Gersborff (Kurheff.) Rr. 80, mit Fabne, Spielleuten und ber Regimentennifit, fowie eine kombinierte Batterie bes 1. Raffanischen Felbartisserie-Regiments Rr. 27 (Oranien) unter bem Kommando bes Majors Martini Aufftellung genommen, welche beim Beraustragen bes Sarges auf ben Leichenwagen bie militariichen Ehren enviesen und fich bann an bie Gpipe bes Trauerfondufts fetien. Dem von 8 Unteroffizieren bes 9. Babifchen Infanterie-Regiments Rr. 170 fiankierten Beichenwagen, bor tvelchem ber Regimentsabjutant mit ben sablreichen Orben bes Entschlafenen fcritt, folgten bie Anverwandten, eine Offigiersabordining bes 9. Babifchen Infanterte-Regimenis Rr. 170 und bes 2. Raffantichen Infanterie-Rogiments Rr. 88, gablreiche Offiziere bes Fiffilier-Regiments b. Gersbooff Rr. 80, bes hiefigen Welbartillerie-Rogimente Rr. 27 und viele inaftibe Offigiere. Mit Gebet und Segen bes Dibifionspfarrers Ferling und ben üblichen Ehrenfalben ber Infanterie und Artillerie ichloft bie erbebenbe Trauerfeier.

- Wohltätigleitsveranstaltung im Reftdeng-Theater, Die enbgültige Abrechnung ber Bobliatigfeitsvorftellung im Refibeng-Theater bom 17. Marg liegt nun bor und ergibt einen Reinertrag von 4364 M. 42 Pf., bie ber Rommiffion für hortgarten iberwiefen werben fonnten. Das erfreuliche Resultat wurde in erfter Linie ergielt burch bie Opferwilligfeit aller Minvirfenben, ber Goliften wie ber Chore, die fich mit bewundernswerter Ausbauer ber ichwierigen Aufgabe unterzogen und fie trefflich geloft batten. Sang besonderen Dank bat fich ber "Bachverein" erworben, bon bem bie erfte Anregung ausging und beffen Dirigent, Romfervatoriumsbireftor Gerbard, ben fünftlerifden Teil bis in bas fleinfte Detail leitete. Daß eine große Angabl Damen und herren ber Biesbabener Gefellichaft auf ber Bubne fotvohl als an ben Bujetts fich mit Gifer betätigte. berlieb ber gangen Beranftaltung einen erbobten Reis und irug ebenfalls jum Gelingen bes feftes bei. Huch allen, die burch ihre Spenben bie Bufetts fo reich ausflatteten, gebührt ber Dant bes für bie Rimberfürforge wirfenben Bereins. - Erwähnt fei noch, bag bie Wieberholung nicht jum Beften ber horte, überhaupt nicht ju wohltätigem 3wed, fonbern als Beranfialiung bes "Bachvereins" flatt-

- Dienftjubilaum. Am 1. April find es 25 Jahre, baft ber Oberfontrolleur Schneiber in Dienften ber ftabtifchen Rurberwaltung fieht. Er bat mabrent biefer langen Zeit feine amtlichen Obliegenheiten ftets mit Treue und Bilmitlichfeit erfüllt und genießt im Publifinn wegen feines freundlichen, entgegenfommenben Wejens allgemeine Be-

- Suggestion und Supnotismus. Jeber führt Die Borfe gern im Mund, man weiß auch bei bem einen Bori giemfich, bei bent anderen weniger genau, was man barunter gu verfichen bat, tropbent aber birgt fich für uns alle, bie wir nicht unfere Lebensaufgabe in ber Erforfchung bon Menfchenraifeln feben, ein Gehelmnis babinter. Und ba bas Geheinmiswolle unfer Intereffe befonbers fart in Ausbruch mimmt, ift es fein Bunber, bag herr Dr. med. Fulba aus Franffurt a. D., ber gestern abend im "Raufmannifchen Berein" einen Bortrag iber "Suggestion und Sppnotismus" bielt, einen Bulauf batte ber weit über bie etwas bescheibenen Raumverhaltniffe bes großen Bariburgiaals hinausging. Biele mußten undebren, es war fein Bled mehr, wo nicht ein Menich fag ober fant. herr Dr. Fulba ift bier ale guter Rebner, ben man verftebt, auch tvenn er einen fcmveren Stoff bebanbelt, be-

- Westlicher Bezirkeverein. Befannflich bemubt fich ber Borftand feit einigen Jahren, bie Rauch - und Rugplage in unferer Stadt nach Möglichfeit einzulchränken. Beinen Anregungen ift es ju banten, bag eine Angahi gro-Berer Badereien und Sabritbetriebe an Badofen und Reffelfeuerungen Raudwerbreunungeanlagen mit beftem Erfolg eingebaut haben. Die Erfahrung lehrt Aberall, bag bie burch biefe Anlagen entstehenben Koften nach furger Beit durch bie Ersparung an heizmaterial gebedt werben. ben im gangen Sabr vorberrichenben Befiwinden, burch bie ber Rauch und Rug ber im Beften liegenben Großbeiriebe fiber bie Stabt getrieben wirb, ift es besonbere freudig gu begrüßen, daß in ber Braueret Gich an familichen Feuerungen bie Randwerbrennungsanfagen eingebaut murben, wahrend leiber ber Befiger ber Biesbabener Stantol und Rapfelfabrit an ber Aarstraße fich bis jest noch nicht bat bereit finden laffen, bieje Anberungen an feinen Feuernngen borzunehmen und bamit bem allgemeinen Wohl ohne perfonliche Opfer einen Dienft gu erweifen. Um immer weitere Rreife für bie Ranchverbremmungsamagen gu intereffieren, haben fich auf Erfuchen bes Borftandes bie Befiper ber Bronerei Gich bereit erffart, Intereffenten bie Raudwerbrennungsanlagen zu zeigen und zu erflaren. -Muf Beranlaffung bes Borftanbes bat bie Stabtverwaltung an ben Reinvegen im Bismardring Tafeln anbringen laffen, auf welchen verboten wirb, bag Rinber im Gand bes Reitwegs fpielen. Leiber finden aber biefe Tafeln nicht bie geringfte Beachtung, und auch bie Polizei icheint nichts ju fun, um eine Befolgung bes Berbots ju beran-Taffen. Es lage febr int Intereffe ber Auwohner, ber Baffanten und ench ber Rinber felbft, werm Eltern und Boligei etwas ftreuger für Abftellung biefes Unfuge forgen wurden. Roch beffer ware eine Befestigung ber Reitwege, ba biefe boch nur febr wenig benuft werben. - Die Anwohner ber Ballmubl und Marftrage haben ein lebhaftes Intereffe baran, eine gute Berbinbungsftrage gu erbalten, welche jest burch Musbau ber Reffelbachftrage ohne große Roften berguftellen ware. Es hanbelt fich mir um bie herfiellung von rund 40 Meier Ranal, welcher vor Bflafterung ber Albrecht-Dürer-Strafe gebauf werben mußte, um ein fpateres Aufreigen gu bermeiben. Die Paffanien ber Albrecht-Dürer-Strage leiben bei Better febr unter ben auf Fuhlteig und Fahrbabn angefammelten Staubmaffen. hier ware eine oftere grundliche Reinigung bringend notwendig. - Die Difftanbe im Beirieb ber Strafenbabn beicoftigen ben Borftanb febr häufig, und auch in ber letten Gibung wurde wieber fiber eine Angabi Befchwerben berhandelt. Co wird viel barfiber geffagt, bag ber letie Bagen nach bem Gubfriebhof fcon um 5 Uhr fahrt. Bon jest ab follte ber lette Bagen erft um 7 Uhr fahren, ba gerabe in bennibenbfinnben ber Befuch bes Friebhofs ein lebhafter ift. Wer eine Angahl früher geaußerter Bimiche wirb awifden Magiftrat und Direftion verhandelt, und es ift Ausficht borbanden, bag Diese in ben meifien Gallen Beachtung finden. Go ift auf Betreiben bes Borftanbes icon seit einiger Zeit ber Fabrpreis von ber Ringfirche über ben Babnhof bis Runhaus auf 10 Bf. ermäßigt worben. - Der Berein ber Raufleute und Industriellen, G. B.,

in Wiesbaben und Umgebung, beffen Jahresbericht wir fürglich im Musgug veröffentlichten, bielt geftern abend feine Jahresberfammlung im "Frantfurter hof" unter bem Borfit bes Banfiers Bfeiffer ab. Muf bie Berlefung bes Jahres- und Raffenberiches wird vergichtet und bem Borftand Entlaftung erteilt. Die fagungsgemäß ausicheibenben Miglieber bes Borftanbes wurden einftimmig wiebergewählt; neu in den Borftand gewählt wurde Kauf monn Frit Berle. Bu Rechnungsprüfern wurden auch für biefes Sahr wieber bie herren Rarl Malfomefins und Rarl Bols befrimmt. Die Berfammlung beschäftigte fich fobann mit ber Brandschatung, welcher die Raufleute bas Inhr über burch die berichiebenen Wohltätigfeitsberanfialtungen ausgeseht find. Die borbereitenben Ausschufmitglieber von Wohftätigfeitsberanftaltungen unternehmen häufig, fo wurde bebauptet, einen wahren Raubzug auf Die Taichen ber Beschäftsleute, mit benen fie in geschäftlicher Berbinbung fteben. Um bicjem "Unwefen" gu fieuern, bat fich in Berlin eine Bohltatigfeitegentrale ber Berliner Raufmannichaft gebilbet, welcher bie Gefuche um Beitrage für Bobliatigfeitsberanftaltungen überwiefen werben. Rach Maggabe ber Rühlichkeit und ber Bebeutung ber Ginrichtung werben ben Beranftaltungen bann Gelbbetrage überwiefen. Gefuche um Baren für Tombolen, Bafare und anberen Bertauf ober Bertofung einfcliegenbe Beranffaltungen find grundfablich abzulehnen. Die Gelbmittel ber Bentrale werben gebilbet burch Buidbiffe ber angeichloffenen Berbarbe und Betriebe, reip. burch Jahresbeitrage bon minbestens 10 M., bie bon allen, welche bie Zentrale benupen, ethoben werben. Bon feiten ber Berfammlung wurde eine ähnliche Einrichtung auch für Wiesbaben als wiinschenswert erachtet. Bezüglich ber Anbringungehöbe ber Marfifen, die ab 1. Abril burch Bolizeiberordnung auf 2.50 Meter festgefett worben ift, wurde beichloffen, eine Eingabe an die Polizeibenwalfung zu richten, es bei bem feitberigen Buftanb (2,25 Meter) gu belaffen. Weiteren Unterhaltungöftoff bot bann noch bie bom Intereffenberband eingeleitete Campagne gegen bie Sonberrabattgewährung an wirticoffliche Rorporationen (Beamtenvereine ufw.). Huch bie Bemabrung von Conderrabatt an Runftler und Angestellie wurde als Unfug bezeichnet.

taunt; er hat bor einem Jahr enva an berfelben Stelle und über basselbe Thema gesprochen. Und auch damals waren ben theoretischen Grauterungen prattische Darftellungen gefolgt: bie Erperimente. Go hielt er es auch gestern abend. Der Weg, ben er gur Berfiandlichmachung ber Begriffe Suggestion und Sppnotisums einschlug, war intereffant und unterhaltenb babet; er mablie borgugeweife bas Beifpiel, und gwar bas jebem nachfiltegenbe, faglichfte Beifpiel gur Enflarung ber fuggeffiben und hupnotifchen Birtung von Menfch auf Menfch. Benn ich mir einen Supnotifeur vorstellte, jo geschah bas immer in einer Geflalt, die der des herrn Dr. Fulba fo ungleich wie möglich war. Das Gebeimnisvolle bes Shonotionnis abertrug ich auf feinen Ausiber. Bebenfalls verftebe ich, baf ein Biener stollege bon bem Rebner ichreiben tonnie: Man erwartet nicht, bag ibm ein Experiment gelingt". Go läst fich bie Binche burch bas Rörperliche ianichen, bas uns in herrn Dr. Fulba in runblichen Formen großer Frifche und -was allembings für feine fuggestibe Kraft fpricht - großer Beweglichfeit entgegentritt. Bielleicht war ichon ber ftarfe Anbrang gu ben breiftig Stublen bes Pobiums, bie für bie Berfuchsobjefte bereitgestellt waren, ein Beweis für ben fraftigen Ginfing, ben ber Rebner auf fein Bublifum ausübte. Er fant eine gange Angahl Damen und herren, bie bie notige Genfibilität für feine Experimente mitbrachten; einigen fielen ichon willenlos bie Augen gu, wenn er fie eine Sefunde lang anblidte, ja, ein teineswegs fomachlicher herr war "gang von fich", ohne bag fich ber Experimentator mit ibm befchaftigte. Die meiften ber Experimente gelangen tabellos. Der Sponotifeur behauptete: Gie tommen bie Sand nicht mehr bon meiner Sand. bon meiner Schulter bringen, - und es war fo. Gie folgten ibm wie angeleimt und atmeten befreit auf, als ber Bann aufgehoben wurde. Gin herr tonnte ben ausgestredien Arm nicht gurudgleben, fo fland er ba wie Dofes auf dem Berg. Eine Dame folgte im hupmorischen Schlafzufiand mit gefchloffenen Augen bem Mognetifeur wie eine Stednobel bem Magnet, wenn ber Bergleich angefichts ber gefunben Gille ber Dame nicht beplagiert ift. Ein herr führte im Unterbewußtfein einen Befehl aus, ber ihm in ber Sopnofe erteilt murbe, eine Dame fab fogar auf Befehl im Besicht eines herrn ftatt ber Rafe eine eleftrifche Glubbirne, was ihr natürlich febr lächerlich vorlam, und bem Bublifum ungeheuren Spaß machte. Da über bom Experimentieren die Mitternachtsftunde naber rudte und die bon Ansang an schon ziemlich hobe Temperatur sich in bie fürchterlichfte atemraubenbe Badofenfithe verwandelte eilte man fchlieglich boch wohlgennt in bie milbe, berrliche Mais - Parbon! - Margnacht. Wenn herr Dr. Finiba fein Berfprechen halt und in acht Tagen ben Bortrag wieberholt, bann wird er ungweifelhaft wieber ein volles und bantbares Saus finben.

Donnerstag, 30. Marg 1911.

- Gegen die Mildwertenerung. Der Borftond ber forielbemofratischen Bartel in Berbirbung mit bem Gewerkichaftstartell haben auf Freitagabend 81/2 Uhr in bas Gewerfschaftstaus zu einer öffemlichen Rollsberfammfung eingesoben, um gegen bie Erhöhung bes Mildpreifes, welche, wie icon bon uns berichtet, am vergangenen Sonntag in einer auf bem Sintelhaus bei Auringen fiattgehabten Bersammlung ber Müchproduzenten und handler beschloffen worden ift, Stellung zu nehmen. Das ein-feitende Reserat erstattet ber Andeitersekretar Miller.

- Die Mildhanbler von Wiesbaben und Umgegenb werden voraussichtlich ben von den Landwirten ab 1. April geforberten Breis bon 17 Bf. für bas Liter Milch gabien, felbft aber bon ben Ronfuntenten einen Auffchlag nicht forbern. Doch tamt ein Bufammengeben mit ben Mildhandlern zu Frankfurt a. M., wonn es möglich ift. ben Bedarf burch banifche Midd ju beden, in fester Stunde enfolgen, und in biefem Fall werben bie Sanbler den Landwirten die Misch am 1. April zur Berfügung ftellen. Reun Zohntel ber Bertrage ber Blesbowener Sambler mit ben Landtvirten Taufen am 1. April ab. Die größeren Midhantoler werben burch ben Auffchlag ju einer monatlichen Mehransgabe von 300 bis 400 M.

Schwurgericht. Das Schwurgericht verhandelt Freitag noch wider den zurzeit hier in Untersuchungshaft fipenden Landmann Beinrich Bimmel von Eifighofen megen Meineibs und Montag wiber ben Bimmerer Ludwig Rapp, fowie ben Anterwidler Philipp Bieb, beibe bon Griesbeim, wegen Rontursberbrechens.

Schulnachrichten. 3m Sufffitt Schram baben fand am 17., 21. und 28. Mary unter bem Borfit bes herm Regierungs- und Schulrais Below-Biesbaben bas Eramen für Sanbarbeitelehrerinnen flatt. Die Lehrproben wurden in ber Madchenvolesichule ber Bleichstraße abgehalten. Es hatten fich im Laufe bes letten Jahres 11 Ranbtbatinnen vorbereitet, welche alle bie Briffung bestanben.

Boftverfehr. Bom 1. Mpril ab werben bie Schafter bet familicen Boftamtern bereits um 7 Uhr vormittags geöffnet. Hugerbem werben bom 1. April bis 31. Oflober bie Murafuneftellen bes Boftamts 4 (Zammeftrage 1) an Comund Gelerlagen für ben Berfebr mit bem Bublifum geöffnet werben, und gwar in ben Monaten April und Oftober bon 8 bis 9 Uhr vormittags und von 111/2 vormittags bis 1 Uhr nadmittags, in ben Monaten Dai bis einschlieflich Geptember bon 7 bis 9 Uhr bormittings und bont 111/2 Uhr bermittags bis 1 Uhr nadmittags,

- Musgeftellt ift gurgeit im Erfer ber Firma E. Reufer in ber Rirchgaffe ein Riefen-Bereinsbift, Die attiben Mitgiteber bes "Scharrichen Mannerchors" Biesbaben barfiellend. Das Bifo, 110 × 150 Bentimeter groß, ift eine wohlgelungene Tableaugufammenftellung und wirft burch bie rubige und geschmachvolle Berteilung ber einzelnen Bortraits und Gruppen recht anziehenb. Das Bilb macht bem Berein, fowie bem Berfteller besfelben, herrn Photograph F. Langrath, Markifirage 9, alle Chre.

Weidmannsheil. Bei Gelegenheit bes Schnepfenftrichs ichof ber Refigurateur Philipp Bagner in feinem Jagbrevier einen ffarfen Ubu. Derfelbe ift in feinem Lofal, Bater Rhein", Bleichftrage 5, in friich geschoffenem Buftand bis heute abend 12 Uhr gu feben,

- Gartendiebftaff. Mus einem Garten an ber Dosbacher Strafe murben in ber bergangenen Racht fecha Rosensiammuchen herausgeriffen und entwendet, Die erft

boraus" echt boll Nofephä Dienste steinte ftetem o und Ki dreht für Anfang Sänden teffe XI Reffeltr bammer (Rardin

Sounta Beri

Wunfch neue G

laudster * § Shirbert ber nur Wiesba 3. Apr Instrun Bafchi diefer ben bei bewund ftårft, e und Sto Stongeri brillant ibr. fo folg. firme a bic Or Jugenb

> lugren : alfo wi Thema assung findend der Bo deutschl Wichtm eignete

birtuofe

die Lei gabe, a beranft lofal geltfich wirb. Dienth bausti

Orbnu Begirfe find u unter train ber iffent! als. wrud) ung Dar eile fifte

hon nen (Hd) td mer rtet

TITE arte bie ben เนลbie ten; fie

ble

ber ber rmband. ber redditto ted.

im Tühbettt bem unb 6 in clie. Tiche nfba trag olles

ber

(Sign fung ties, enen haftwhiter genb Rild Mag

ben h ist,

thter toler gung Die 311 97. nbult Bhaft pofen mercr teb,

bas noben ehalandin. alter 8 ge-r bie ountintet bott libr Seb-

bed !

mitbarelne burds elnen macht hoto-

ber-

enfer

ofeninent Botta I, Bu Mos-

fedp3 erg

fürglich bort eingepflanzt worben find. Der Dieb ift jebenfalls ein Gelegenheitsgartner, ber bie Stammaben anberweitig einpflangen ober berfaufen wirb. Gigentumer bon Borgarten, bie liber bie herfunft ber ihnen angebotenen Rosenskimmichen im ungewissen find, werben ersucht, ber Oriminalpolizei Mitteilung gu machen.

Donnerdiag, 30. Mars 1911.

Gelbstmorb. Im Balbe unweit ber Leichtweisboble wurde heute in ben Morgenfnunden bon Spagiergangern bie Leiche eines unbefammten Mannes aufgefunden, ber fich bort an einem Baume erhangt batte. Der Tote fithrie feinerlet Papiere ober fonftige Gegenftanbe bei fich, Die uber feine Berfonlichteit Huffchluft geben tonnten. Er ift etwa 38 bis 40 Jahre alt und tvar einfach gelleibet. Die Leiche tam nach ber Leichenhalle auf bem alten Friedhofe und wurde bort bon ber Rriminaspolizet gemeffen und photographiert.

- Eine ftarte Mblublung wiberfuhr einem Barchen von Biebrich, bas am Mittwochmittag auf bem Schlerfteiner Safen berumgonbelte. Die beiben wollten im Boot bie Blate wedsfeln, woburch bassfelbe fenterte und fie in Die noch recht fliblen Fluten ausleerte. Da ber Unfall in ber Rabe bes fistalifden Bauhofs und in ber Mittagspaufe ber Arbeiter paffierte, hatte er wahricheinlich bas Ertrinfen beiber Berfonen gur Folge gehabt, wenn nicht gufallig Stife nabe gewesen ware, welche die Berungfückten aufs Erodene

beim biefigen Landgericht und Kerft in a beim hiefigen Antis-gericht find zu Diataren beim hiefigen Antischer Einen gericht find zu Diataren beim hiefigen Antiscericht ernannt.— And p bon Ufingen ift an das Antisgericht in Elibile

verseht.

Aurgäste. S sind dier eingeitoffen: Generalmasor Drefler aus Frankurt im "Sotel Kasauer Sof". Sofswarfdall d. Mehf aus Dresden im "Litoria-Sotel".

— Rurdans. Das morgen Freitagnachmittag 4 Ubr katifindende A donn eine nits Ronsert bird don der Kapelle dis Regiments Oranien unter Leitung des Obernusismeitrers Senrich ausgeführt. — Sollie die eingelehte warme Witterung andalten, dann finden dan jedt an die Rachmittagskonzerte des Kurorchesters im Kurgarten statt.

— Verfeibung. Dem Zeitschlichtenberleger und Buchdruckereisbesiger P. V. au m dierselbst ist dan der Krau Großberzaglingegentin von Auremburg der Titel als Großberzaglingkapentin von Auremburg der Titel als Großberzaglingkapentin von Auremburg der Titel als Großberzaglingkapentin von Kurgarten berlieben norden.

— Stensgraddisches Wertschlieben findet Freitag, den I. März, von 9 die 10 Ubr abende, in bericktebenen Diktatgesickwindigkeiten in der Genographieschule (Gewerbeichule) statt: an demselben können sich die Besucher der Stenographieschule

gingen zu: Für Mittagstifc für bedürftige Kinder: bon Frl. Duife Glamann b M.

- Meine Rotigen. Die Bafangenlifte für Militar-annoarter Rr. 18 liegt in unserer Expedition gur unentgelifiden Einficht offen.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Runft, Borträgt.

Reldenz-Theater. Im Hollichen Zeitbild "Seiner Zelt boraus", dos am Samsiag feine Uraufführung erleit, mith in echt boffstimmlicher Weise das tragisch Selchof und die Verson Westeld und die Verson der in dahrer Golfsbeglieder im Dienste der Humanische und der in debere Golfsbeglieder im Dienste der Amanische und der Instehe gestanden dat. Die Jandlung diese Zeitbilded der herbeit sich um diese keberricht. Die Janptrollen sind in den Anfang dies aum Ende bederricht. Die Janptrollen sind in den Sanden der Temmen Schent (Meria Teresja), Michter (Nomiese Seitbilden und die Verson Erseig), Vagagner (Sende Son) für Anfalen (Meria teresja), Michter Asambunner), Bartaf (Feldmarfond Erzof Lasersja), Mildere Asambunner), Bartaf (Feldmarfond Erzof Lasersja), die Verson (Kardinal Wicazzi), Hager (First Kounit)), Verson (Kardinal Wicazzi), Hager (First Kounit)), Verson (Kardinal Wicazzi), Hager (First Kounit), Westeld (Kardinal Wicazzi), Hager

. "Barum forbern bie Frauen bas Simmredit" ift bas Thema des am Freitag, den 31. März, abends 8 libe im lieinen Soale des "Hotel Konnendor" (Kirchzaffe) auf Beranlastung des "Bereins Francenbildung Frauenfindium liatindenden Bortrags von Fran E. Fischer-Edert aus Sagen, der Bortisenden des Frauenfinnursechtsberkundes für West-deutschland. Es sei diermit auf die Peranstaltung, die auch Kichtmitgliedern dei freiem Eintritt gefantet ür, dingewiesen. Kichtmitgliedern dei freiem Eintritt gefantet ür, dingewiesen.

* Gefundheitspflege. Eine Blutreinigungslut zu geeigneter Zeit vorgenommen, schafft neues Blut und verbesserbie Lebenssäfte. Der Kneivp-Verein wacht es sich zur Aufgabe, alljäbrlich im Frildialt auf diese Kuren binguweisen und beranftaltet beswegen Freitagabend 81/2 libe in seinem Vereinslokal "Restaurant Friedricksbof" einen für jedermann unentgelssichen Vortrag, in welchem borgenanntes Thema behandelt wird.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Bierftabt, 29. Mars. Mit bem brutigen Zag find bie Dienftraume bes Raiferlichen Boftamts bier bon ber Ratbunsftrafte nach ber Biesbadener Strafe 11 berlegt moeben. bansstraße nach ber Biesbadener Straße It berlegt worden.

§ Erbenbeim, 29. März. Unfer Gemeindeverstand hat die Ordnung zur Erbedung von Lustbarkeitsche und die Ordnung zur Erbedung von Lustbarkeitsche und bezirke underer Gemeinde bedeutend erweitert. Von jedt ab Gezirke und öffentliche Bolks- und Bereinsfeste aller Art unter freiem Simmel, in Belten, Festballen, Galen usw. die Beranstaltung eines Konzertes oder einer Theaterworftellung. Gesannte TingelLangel oder Spezialitäten-Theater, die Ausstellung und Beranstaltung von Kusstantenten, die Ausstellung und Beranstaltung von Kusstanten und abstlichen anderen Musikantomaten, Grammophonen und abstlichen anderen Musikantomaten in Gast- und Schankvirtscheften, die Beranstaltung
rines Beitrennens, außer Kserderennen, elnes Weitsabrens,
össentliches Bogels eine Scheibenpreissschieben, öffentliches

Breistegeln steuerpflicktig. — Rächsten Samstag, vormittags um 9 Ubr, ersolgt die Aufnahme der Schulneuling im Kehrsale der 7. Klasse in der alten Schule. — Der "Zurnderein" dat beschlossen, das Spielen in seinen Auruplan aufzunehmen. Zu diesem Ived wurde ein größeres Grundstäd in der verlängerten Laumusstraße zur Anlage eines Auruplan aufzunehmen. Zu derschliche Generalversammlung am 8. April dieses Jahres im Saaldau "Zum Frankfurter Sof" (Besider Auburg Giedermann 12). — Der am Sonntag im Saaldau "Aum Abler" abgehaltene Bezirfs-Sangertag des 5. Bezirfs des Kassel. Sann Abler" abgehaltene Bezirfs-Sangertag des 5. Bezirfs des Kassel. Sann abler dieses kassel. Es ist sieder zu erwarten, daß der Bund durch diese Einstädungen einas Gutes geschaffen bat.

Naffauifche Nachrichten.

r. Aus dem Abeingan, 29. Wärs. Der Provinsial-Bandtag der Kheinprodinz dat 100000 M. für die not-leidenben Winzer bewilligt. In Kürze verfolgt die Aberweifung eines Staatsbarlebns in gleicher Sobe. Im K beingau bagegen ift noch über allen Vipfeln Ruh, weil, wie angenommen wird, der Kommunstlandtag erk im Mai zulammentreien wird. Sollte dies zutreffen, dann würde die Darlehnsfrage für die Gesten-Nahmauer Winzer erkt später ge-regelt werden. Rasche Sisse wäre Pringend not.

pp. Mieberneisen, 28. Mars. Dieser Tage beranstaliete der biesige Turnverein eine schone Abschied die die besteter für seinen. Worschenden Deren Lehrer Red, der nach Mandeln (Dillsfreis) verschied ist. Ber Berein ernannte Deren Red zu seinem Ehrenvorsihenden und überreichte ihm eine practivale Ehrentafel mit Widmung. — Der seilderige derr Burgermeister Wohr wurde mit Stimmenmehrbeit für eine weitere Amsdauer wieder zum Bürgermeister gewählt.

Aus der Umgebung.

Gerichtliches.

Ans answärtigen Gerichtefalen.

F. C. Gine Rameniofe. Am 26. Oftober 1906 bermabite fich ber Pring Cherwon gu Bentheim und Steinfurt, ber bamals als Leutmant in bem Regiment ber Garbebuforps in Botsbam fland, mit Fraulein Lilly Bangenfelb, Tochter bes früheren Bürgermeifters Langenfelb von Sudemwagen. Rurg juvor am 1. Oftober hatte ber Bring als Erbpring abbigiert und somit auf bie Sutzeffton in die bedeutenben Stamm- und Familiengiter seine Daufes gegen eine hohe jabrliche Rente verzichtet, eine Dandlung, die mit ber Beirat jedoch in feinem Bufaumenhange ftand. Der Pring hatte Fraulein Langenfeld im Sommer 1906 in Biesbaben, wo er gur Rur wellte, fennen gelernt. Der Borfall erregte großes Diffallen in bem fürftlichen Saufe Bentheim jungerer Linie und bei ben naben Anverwandten bes Bringen, ber ein Reffe bes Rönigs von Burtiemberg, bes Fürsten von Beibed, ber Fürftin ju Erbach-Schönberg, ein Better ber Rönigin Bilbelmina ber Rieberlande, bes herzogs von Sachjen-Roburg und Gotha, bes Landgrafen von Beffen, ber Fürftin un Wied und nabe verwandt mit den haufen Raffan Lippe, Schaumburg-Lippe und bem fcwedischen Königs-hause ift, jumal mit Ausnahme eines Falles in jüngster Beit mie eine unebenblirtige Che in ber füngeren Linte bes Bentheimerichen Gurftenbaufes gefchloffen murbe. Rach bem hausgesch bes Gesamthaufes min ift bestimmt, bag jebe Gemablin eines Fürften ober Bringen gu Bentheim, beren Che nicht als ftanbesgemäß anertannt worben ift, nicht ben Ramen einer Fürftin ober Bringeffin gu Bentheim und Steinfurt führen barf. Der Gemablin bes Pringen Gbermbn ift nun feit ihrer Bermablung ein anderer Rame nicht berlieben worben, tropbem ber Ronig von Burttemberg fich für eine Rameneberleibung ausgesprochen batte. Der Ronig bon Bürttemberg ift flaatsrechtlich baau berechtigt, ba ein Zeil ber Stommgliter bes fürftlichen Saufes, unter württembergifcher Oberhobeit fieht, muß aber nach bem Sinatevertrage bei bem Ronig bon Breufen bie Buftimmung bagu einholen, ba ber Bring auch bas preugifche Indigenat belitt. Der Ronig von Württemberg fleg beshalb burch ben Bevollmächtigten jum Bunbesrat De, Freiheren Barnbuler bon und gu hemmingen in Berlin anfragen. Es erfolgte aber ein ablehnenber Beicheib So nun fteht bie Gemablin bes Bringen obno Ramen ba. Eines Tages trat bie Aufforderung an fie beran, Urfunden ju unterfcreiben. Gie unterfcrieb als "Bringeffin gu Bentheim und Steinfurt, geborene Langenfeld". Dafür erwielt fie wegen Bediemung eines ihr nicht zustebenben Tiefs Smelbefeble in Wiesbeben und hannober von 5 begm. 50 D., eventuell 1, begm. 5 Zage Saft. Dagegen trug fie in letierem Galle auf richterliche Entscheidung an und ble Gadje ftand bor bem Schöffengericht in Sannober jur Berhandlung. Das Gericht entichieb, bag bie Chefrau bes Bringen Gbermon ju Bentheim und Steinfurt nicht ben Ramen einer Bringeffin gu Bentheim und Steinfurt führen barf und fuitte fich auf bas Sausgefet, bas mir folden Gemablinnen bon Bringen bes Saufes Bentheim jungerer Linie ben Titel Bringeffin gu Bentheim und Steinfurt gu führen erlaubt, bie bem boben Abel angeboren. Die Frage, wie fich bie Gemablin bes Pringen nennen muß, fleg bas Gericht offen. Es blieb baber bei bem ergangenen Strafbefehle.

Man tonnte bie Frage aufwerfen, ob ein mit einem Richter und zwei Laien besethes Schöffengericht überhaupt in ber Lage ift, einen berartig fniffligen Rechtsfall gu entfcbeiben, anbererseits aber erfcbeint gerabe ein Laiengericht berufen, fich über verftanbte Sausgesothe und mittelalterliche Anichanungen binwegzuschen und ein Urteil bes ge-

funben Menfchenberftanbes gu fällen, Das aber tonnte unferes Grachtens in biefem Fall mur fo fouten: "Wenn ber Mann ein Bring gu Bentheim ufm, ift, bann ift bie Frau felbitverftanblich eine Bringeffin, benn wenn es ben Bürgerlichen recht ift, baf bie Frau ben Ramen bes Mannes führt, bann muß bas bem Abel verichiebenen Srabes billig fein. Aber ben Sausgefegen ber Berrichaften lieben bie allgemeinen Landesgeseite, nach benen fich jeben Staatsburger gu richten bat."

Ubend-Ansgabe, 1. Blatt.

Sport.

L. K. Mbein- und Taumsklub, Wiesbaden, E. B. Am fommenden Somitag, den 2. April cr., sinder wieder eine der beliebten N ach mit lags. Familiten wander wieder eine der beliebten Nach mit lags. Familiten wanderung en itatt, die wie folgt ausgeführt wird: Treffpunft "Kaiserbriede", au erreichen mit der Eleftrischen über Kurde die Hinderburg (T/-Binuten-Berfehr) oder über Wiedele Minderburg (T/-Binuten-Berfehr) oder über Wiedele Minderburg (T/-Binuten-Berfehr). Ab Kaiserbrücke (A-Stunden-Berfehr). Ab Kaiserbrücke von der Kaiserbrücke (A-Stunden-Berfehr). Ab Kaiserbrücke von der Alber von der Alber von der Abeit Leniabers. 118 Meier. Aurmbesteigung und Kaffeeraft auf dem Herikdaus 4. Kurde. Weiternwerte des Ihr an den ausgedehnten Besthungen mit prächtigem Schöf der Abunde entsanz nach deiternwerte des Abendischen Schweise entsanz nach deitesbeim, wo gegen 6 Uhr an den ausgedehnten Besthungen mit prächtigem Schof der gebrannte Schweise entsanz nach deitesbeim, wo gegen 6 Uhr eingetroffen wird. Einselbanden 9.49. Führer die Herren Karl Lad und Georg Dood.

"Ausgerierte Sportzeitung" (Münden), diese seit 20 Jahren bestehnde Wochenlächtig aur Henden, diese Kolkstraft, indt Ansänger gefunder Leidsbandlungen ausuregen. Der Verlag der "Allustrierten Sportzeitung" det Summe bon 2000 M. für Berisaussschreiben gestistet, um die Lefer und Alberbeiter zur Einsendung interefianter Kisher mit Bescheidung den allen Gebieten des dallstümlichen Sports und der gesunden Körperansbildung anzuregen.

ausbilbung ansuregen.

Aleine Chronik.

Herrn v. Jagow, bem Polizeigewaltigen ber Reicks-hauptstadt, ist jeht die Unsterdlickeit sicher. Wie nämlich die "Berliner Zeitung am Mittag" berichtet, hat ein Fabrifant, ber einen Hutnabelichut bersiellt, dieses (non herrn v. Jagow angeregte) Schubnrittel auf ben Romen "Jagowntor" getauft.

Selbsimord eines Anarchiften, In Meran erichof fich ber Garinergehisse August Dologar aus Bobmen. Er war fürglich unter Berbacht bes Anarchismus berhaftet worben, weil bas Gericht annahm, er und ein gewiffer Barel beabfichtigten, ben Ronig von Stallen ju toten. Beibe mußten aber wegen Mangels an Beweifen freigelaffen werben. Im Rachiaffe Dolegars murben mehrere Briefe in Gebeimidrift gefunden, fowie ber Reft eines verbramten Schriftftuds, auf bem bie Worte "gefrontes haupt" und "erfchießen" leicht ju entziffern waren. Dolegar bezeichnet fich in einem binterlaffenen Brief als Opfer eines Inftigirrtums.

Gelbfimorbverfuch im Gefängnis. Der Student ber Sabubeilfunde Abt, ber am 18. Februar in Charlottenburg feine Geliebte burch Auffdneiben ber Bulsaber totete und bann Selbsimord bersuchte, zerfcblug im Untersuchungegefängnis einen Wasserfrug und zerschnitt sich mit ben Scher-ben die Pulsabern und beibe Schläsen. Er wurde schwer

verleht in die Charité eingesiefert.
Gine Stanblawine, Bei Goppenfieln ist eine Stanb-lawine niedergegangen. Ginige Baraden einer Lötscherg-unternehmung tourden eingebrückt. Wer Arbeiter werden

Gin Untersetundaner als Raffenranber. Gin 16jabriger Unterschindaner, der Sohn eines Beamten beim Saupt-zollant in Maunheim, verschaffte fich den Schliffel zum Kassachtaut des Amtes und ftahl 54 000 M. in Banknoten und Gold. Der junge Mann ift feit Countagmorgen fpurlos berichtvumben,

Gin Egprefizug entgleift. Der Erprefizug Barcelona-Mabrib ift bei Tarrasa entgleift. Dabei wurden brei Berfonen geibtet und fieben verlegt,



(Nachdruck verboien.)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 29. März.

Bei Beginn der diesmaligen Berichtszeit war die Geschäftstätigkeit an der New Yorker Börse sehr gering und die Hal-tung etwas gedrückt. Einen ungünstigen Emfluß übten neben anderem die Nachrichten aus Mexiko aus, auch die neue Entscheidung in der Frachtratenfrage wirkte in gleichem Sinne Späterhin trat eine Befestigung ein, die teilweise mit Deckungs Bahnenmarkte beruhte. Für Kanada machte sich ununterbrochen starkes Interesse bemerkbar. London zeigte an einzelnen Tagen, auch am Schluß eine ganz freundliche Stimmung, die nur vorübergehend von einer weniger zuwerichtlicheren abgelöst wurde. Am Minenmarkt herrschte meist feste Tendenz, ebenso lagen Bahnen stabil. Konsols wurden gegen Ende durch Realisationen zum Ultime in Mitleidenschaft gezogen. Paris zeigte zunächst im Zusammenhang mit den russisch-chinesischen Differenzen einige Mattigkeit. Dieselbe verschwand zuletzt, als verlautete, daß China die russischen Bedingungen akzeptiert habe, auch boten die Nachrichten aus London und New York schließlich eine Anregung. Wien verkehrte meist in haussefreundlicher Haltung, dieselbe kam hauptsächlich bei einzelnen Industriewerten zum Ausdruck und wurde durch Mitteilungen über große Bestellungen ausländischer Staaten hervorgerufen. Am Schluß war die Haltung weniger fest. Die politischen Bedenken, die an der Berliner Börse letzfhin die Stimmung beeinträchtigt hatten, waren dies-mal ziemlich wirkungslos. Weder die Vorgange in Mexiko noch die russisch-chinesischen Differenzen fanden besondere Beachtung, letztere um so weniger, als nachber die Meldung kam, daß Ghina die Forderungen Rußlands ohne Rückhalt an nehmen werde. Überhaupt war die Stimmung etwas freund-licher, doch ohne daß das Geschäft nennenswerten Umfang angenommen hätte. Zum Teil bildete die nunmehr beendete Regulierung die Ursache, die ja immer die Unternehmungelust einzuengen pflegt, zum Teil fehlte es auch an Anregungen, die einen regeren Verkehr hätten herbeiführen können. Die Verhältnisse am offenen Geldmarkt erfuhren kaum eine Ver-änderung. Der Privatdiskont blieb auf dem Stande von 3½ Proz., etwa ebenso hoch mußte tägliches Geld bezahlt wer-

den, und Ultimomittel stellten sich für Nachzügler in der Laquidation auf ca. 4½ Proz. Stärkerer Verkehr land am Markte der Verkehrswerte in Kanadaaktien statt, die namentlich am Schluß von Wallstreet eine kräftige Anregung erhielten, Emige Beachtung, zum Teil im Zusammenhang mit Mittellungen in der Generalversammlung, fanden die lokalen Banken, während die anfängliche Vorliebe für Russen spälerhim ganz versehwand. Montanpapiere, die letzfhin Schwäche verraten hatten, lagen diesmal fester. Viel Meinung entwickelte sich für Phönix unter der Nachwirkung des befriedigenden Januarausweises, und auch die oberschlesischen Werte standen auf bessere geschäftliche Mitteilungen einigermaßen in Gunst. Verstimmend wirkte späterhin die Meldung. daß der Roheisenverkaufsverein auf die beantragte Erhöhung daß der Roheisenverkaufsverein auf die beantragte Erhöhung der Preise nicht einging, auch Streikgerüchte, die DeutschLuxemburger betrafen, übten einen Druck aus. Renten behaupteten sich leidlich gut, und die beimischen konnten meist
noch etwas anzieben. Ferner entwickelte sich vorübergehend
für einzelne Elektrizitätswerke des Terminverkehrs Meinung.
Der Kassamarkt war ein wenig belebter als der Terminmarkt.
Starke Erhöhungen traten bei einigen Maschinen- und Metallwarenfabriken ein. Sehr erheblich gingen Girmes-Aktien nach oben, da deren Dividende in einer unerwarteten Höhe vorgeschlagen wurde,

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

w. Deutsche Reichsbank. In der Monatssitzung der Deutschen Reichsbank wurden zunächst die Ergänzungswahlen für die Bezirksausschüsse bei den Reichsbankhauptstellen und die Deputiertenwahlen für die Reichsbankzentrale vorgenommen. Bei Verlegung eines Zwischenausweises per 37. März erklärte Präsident v. Havenstein, dall eine Diskontveränderung zurzeit nicht in Frage komme. Nach dem Ausweis betrug die steuerfreie Notenreserve 367 Mill. M. gegen 189 Mill. M. im Vorjahr. Zieht man die Differenz von 77 Mill. Merk weich des Basenbaums und den Differenz von 77 Mill. Mark nach der Berechnung infolge des neuen Bankgesetzes in Betracht, so beläuft sich die Besserung des Status gegen das Vorjahr auf rund 100 Mill, M. Es scheine aber, als ob infolge der Quartalswende ziemlich scharfe Ansprüche an die Reichsbank gestellt würden.

Hessische Bank, A.-G., Darmstadt. In der General-versammlung der Hessischen Bank, A.-G. i. L. in Darmstadt, wurde der Bericht über den Fortgang der Liquidation erstattet. Das Effektenkonto hat sich beträchtlich vermindert. Das Gewinn- und Verlustkonto schließt mit einem Verlust von 84 628 Mark ab. Dieser Verlust beruht im wesentlichen auf dem unbefriedigenden Ergebnis der Deutschen Metallwaren-Aktien-gesellschaft in Hüsten, an der die Bank beteiligt ist. Erfreu-licher sei die Entwickelung der Darmstädter Möbelfabrik, G. m. b. H.

Berg- und Hüttenwesen.

* Der Absatz des Kalisyndikats hat sich, wie man der "Rhein.-Westf. Zig." meldet, in dem ersten Vierteljahr 1911 erheblich gesteigert. Brachte auch der Januar noch einen Ausfall im Werte von 200 000 M., so hat der Februar eine Steigerung im Werte von 4 800 000 M. und der März eine solche im Werte von 3 000 000 M. ergeben, so daß das erste

Vierteljahr insgesamt mit einer Steigerung um 7 600 000 M.
gegen die gleiche Zeit des Vorjahres abschließt.

* Deutsche Tiefbehr-Aktiengesellschaft, Berlin. Zwischen der Gesellschaft und einer Petroleumunternehmung der Internationalen Bohrgesellschaft schwebt ein geschäftliches Projekt. nationalen Bohrgesellschaft schwebt ein geschäftliches Projekt, dessen Stadium und Umfang indessen, wie die "Frankt. Zig." schreibt, nach Ansicht beteiligter Kreise kaum einen Grund für die letzttägige Steigerung der Aktien der Deutschen Tiefbohr-Gesellschaft abgeben dürften. Ob und wann das Projekt zustande kommt, ist noch nicht zu sagen.

* Die Kolmannshop Diamond Mines erzielte für 1910 ein Gesamterträgnis von 146 666 Karat gegen 153 863 Karat im Jahre 1900. Der Durchschnittsverkaufspreis stellte sich auf 22 68 M. (27 05 M.) brutte pro Karat und 12 68 M. nelle pro-

23.68 M. (27.05 M.) brutto pro Karat und 12.68 M. netto pro 23.58 M. (27.05 M.) brutto pro Karat und 12.08 M. netto pro Karat ohne Berücksichtigung der Arbeitskosten, die sich auf durchschnittlich 2.77 M. (2. M.) beliefen. Der Gesamterlös betrug 154 834 Latrl. (156 589 Latrl.) und der Beingewinn 58 308 Latrl. (72 337 Latrl.) Die Dividende beträgt bekanntlich 45 Proz. gegen 55 Proz. im Vorjahr. Bearbeitet wurden 36 ha, während noch weitere 864 ha unbearbeitet geblieben sind. Bei der jetzigen Bearbeitung mit Handwaschmaschinen geben etwa 30 Proz. der Diamanten verloren. Dem soll jetzt durch Aufstellung der neuen Schiechel-Maschine abgeholfen werden.

Industrie und Handel.

w. Ostdeutsches Roheisensyndikat. Die Generalversamm-

rung des Osideutschen Robeisensyndikats beschloß die Verlängerung bis zum 31. Dezember 1914.

* Bei der Maschinenfahrik Breuer in Höchst a. M. beträgt für 1910 der Bruttogewinn 765 315 M. gegen 435 947 M. im Vorjahr. Unkosten und Zinsen erforderten 564 976 M. gegen 446 587 M., Abschreibungen 135 361 M., Verluste 178 000 M., das Delkrederekonto erhielt 75 000 M. Es ergibt sich somit ein Jahresverlust von 27 824 M. (150 239 M.), so daß die Unter-bilanz auf 68 334 M. steigt. Im neuen Jahre sei der Eingang von Aufträgen um 15 Proz. höher. Man hoffe, nunmehr wieder bessere Resultate zu erzielen, zumal sich die durch besondere Umstände bedingten höheren Ausgaben verringern dürften.

Prankfurter Musikwerke-Fabrik J. D. Philipps u. Söhne, A.-G., Frankfurt a. M. Die Gesellschaft mit 1.30 Mill. M. Aktienkapital ist nunmehr in das Handelsregister eingetragen worden. Herrn Johann Daniel Philipps sind für sein Ein-bringen 250 000 M., den Herren August und Oswald Philipps je 275 000 M. der Aktien gewährt worden.

* Portland-Zement-Werke Heidelberg und Mannheim. In

der Generalversammlung wurde entgegen einer Anregung aus Aktionärkreisen, die Dividende auf 10 Proz. oder wenigstens auf 9 Proz. zu erhöhen, diese dem Antrag der Verwaltung ge-mäß auf 5 Proz. (i.V. 19 Proz.) festgesetzt. Über die Aussichten im laufenden Geschäftsjahre wurden gunstige Mit-

Tecklenborgs Schiffswerft, A.-G. in Bremerhaven. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß sich die Lage des Reedereigeschäfts gebessert habe und die bisherigen Auf-träge ein günstigeres Jahresergebnis erhoffen lassen. Die schwere Krisis sei als überwunden anzusehen.

Verkehrswesen.

* Die Württembergischen Staatseisenbahnen vereinnahmten im Februar aus dem Personenverkehr 1 804 000 M. (i. V. 1740 860 M.), aus dem Güterverkehr 3 290 000 M. (3 258 421 Mark), insgesamt 5 094 000 M. (4 999 281 M.). Insgesamt be-liefen sieh die Einnahmen vom 1. April 1910 bis 28. Februar 1911 auf 70 902 000 M. gegen 66 800 000 M. im gleichen Vor-jahrsabschnitt. Die Mehreinnahmen betragen also im laufenden Betriebsjahr bisher 4 100 000 M.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 30. März. 100 Kilo Hafer 16 M. 20 Pf. bis 16 M. 50 Pf., 100 Kilo Richtstroh 4 M. 20 Pf. bis 5 M. 20 Pf., 100 Kilo Heu 7 M. bis 7 M. 20 Pf. Angelahren waren 10 Wagen mit Frucht und 15 Wagen mit

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 29. März. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 50 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M., Korn per Malter 11 M 60 Pf., Hafer per Malter 7 M. 75 Pf., Kartoffeln per Malter 7

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Bericht der Preisnotierungs-Kemmission vom 27. März 1911.

Ochsen.	THE PERSON NAMED IN	Contraction of the last of the
 a) volificisch, susgem\(\text{list}\), h\(\text{lochst}\). Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte). b) volificisch ausgem\(\text{list}\) in Alter v. 4-7 Jahren 	50-53 48-61	Per 10 kg. 90-95 87-91
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete d) mätig genährte junge und gut genährte ältere	44-46	8085
Bullen. a) volifieisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts b) volifieischige, jüngere c) mäßig genährte Jüngere u. gut genährte ültere	43-45 89-42	76—82 67—76
Farsen und Kühe. a) vollfleischige, ausgemästete Fürsen böchsten Schlachtwerta b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten	48-50 40-48	84—87 77—82
c) ältere ausgemlatete Kühe und wenig gut ent- wickelte jüngere Kühe und Färsen	35-99 30-34 -	70-75 65-68 -
Kälber. a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber.	64-65 60-63 84-69	106-116 100-106 90-08
Schafe. a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmel b) ältere Mastlämmel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe c) miläig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) d) Mastlämmer e) geringere Lämmer und Schafe		- - 84
Schweine. a) vollfleisch. Schweine bis zu 100 kg Lebendgew. b) vollfleisch. Schweine über 100 kg Lebendgew. c) vollfleisch. Schweine über 125 kg Lebendgew. d) Fettschweine über 126 kg Lebendgewicht. e) fleischige Schweine unt. 100 kg Lebendgewicht b) unreine Sauen und gescheittene Eber. Auftrieb. Ochsen St. Bullen 15, Fürsen und Kill.	47—49 47—49 45—46 47—48	61-63 61-63 58-60 60-62

Schafe 34, Schweine 189. — Marktverlauf: Geschäft allgemein lebhaft, in Rindern geringer Ueberstand.

Tette Madgridgten.

Die reichsländische Berfaffungsfrage.

H. K. Berlin, 30. Marg. (Eigener Drahtbericht.) In ber Kommiffion fur die elfag-lothringische Berfassung kam es heute zu heftigen Tebatten. Das Fentrum opponierte fehr stark gegen die von der Regierung vorgeschlagenen Wahlfreiseinteilung; das Fentrum wi lleine Wahlfreiseinteilung nach seinen Wüstellein. Darüber kam es zu erregten Auseinander jegungen. Auch die Ronferbatiben unterftütten natürlich die Regierung und trennten fich bom Lentrum. Das Zentrum griff die Regierung an, weil diese mit den Liberalen und Sozialdemokraten fich verbunde, um die Borlage burchzubringen. Man alaubt in den polifischen Areisen, daß die elfaß-loibringische Berfassungsvorlage febr gefährdet ift. Es wird faum noch möglich fein, fie jum gludlichen Ende gu bringen.

Bur öfterreicifien Parlamentefrife.

hd. Wien, 30. Marg. In ben geftrigen Abende ftunden berbreitete fich bas Gerücht, bag die Auflösung des Abgeordnetenhauses noch nicht als endgültig festftebend aufzufaffen fei. Jeder andere Ausweg wurde einen Rudtritt des Rabinetts bedeuten.

Bur Ermorbung bes Oberftleutnants b. Chlichting.

hd Konftantinepel, 80. Marg. Schlichtings Leiche wird am Samstag mit großem militärischen Gepränge auf den deutschen Friedhof in Ferifoen fibergeführt, wo-bei Matrofen des deutschen Stationsichiffes "Lorelen" den Sarg tragen werden. Ungablige Anmeldungen gur Teilnahme an der überführung bor allem auch des gefamten Marine-Offigiertorps liegen bor. Die unter ben albanefischen Soldaten berrichende Stimmung hat die Regierung ju dem Entichluß bestimmt, die Albanesen aus der Sauptftadt abgufonen gu berteilen.

Die Türfei und Montenegro.

lid. London, 30. Marg. Die "Times" berichtet aus Athen: Einem Telegramm aus Cettinje gufolge hat ber türfische Gesandte gebrobt, die montenegrinische Sauptitadt innerhalb 24 Stunden gu verlaffen, wenn bie 12 türfifden Golbaten, welche von montenegrinis ichen Truppen gefangen gefett wurden, nicht fofort an bie türfifcen Behörden ausgeliefert murben,

Unruhen in Granaba.

hd. Mabrid, 30. Mars. Wie aus Granada gemelbet wird, ift es gelegentlich ber dortigen Unwefenbeit der Königin zu großen Unruben gefommen. Das radi-fale Blatt "Anderlug" hatte das Berhalten der Studen-ten bei der Ankunft der Königin fritisiert, woraushin lettere bor bem Alubgebande bes radifalen Birfels ein Manifest veranftalteien. Die Lokalitäten des Aln b. gebäudes murden bollständig gerftort und das Mobiliar gertrummert. Die Boligei mußte wiederhoit von der Baffe Gebrauch machen und geschloffen gegen die Manifestanten vorgeben, Rach vieler Mibe gelang es, nachdem eine große Angahl Berhaftungen borgenemmen worden war, die Manifestanten gu gerftreuen.

Der erfte Aufftieg bes "Erfat Deutschland".

Friedrichshafen, 30. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Der neue Luftfreuger "Erfan Deutschland" ift heute pormittag 10 Uhr 5 Din, gu feiner erften Berfftattenficher bei gutem Wetter und leichtem Gildwind aufge-ftiegen, Graf Zeppelin hatte bie Führung über-

Der Bettiflug Baris : Berlin in Frage geftellt.

Berlin, 30. Mary. (Gigener Drahtbericht.) In-Campagne, die in Franfreich gegen ben geplanten

Wettflug Baris . Berlin enifeffelt morben ift, erflärt das "Nournal de Baris", ohne Rudficht auf feine vertraglichen Berpflichtungen den internationalen europaischen Rundflug nicht über Deutschland führen zu können. Damit ift das ganze groß angelegte sportliche Unternehmen in Frage gestellt, da es zweifelhaft ericheint, ob unter diefen Umftanden, Belgien, Solland und England die Beranftaltung, die durch das Ausicheiden Teutichlands gum Lorjo gemorben ift, noch weiter unterftugen. Bie bie "B. am Mittag" bekannt gibt, wird der bom Berlage Ull-stein u. Ko. gestiftete B. 3. - Breis der Lüfte von 100 000 Mark auf alle Fälle der Aviatik zugute fommen.

Lehte Sandelanadriditen.

Telegraphifcher Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 30. Rärz, mittags 12½ Ubc. Aredit Aftien 212½, Distonto-Kommandit 193½. Oresdner Bank 160½, Deutsche Bank 264.75, Dandelsgesellicasti 174½, Staats-baher 180. Lombarden 20½, Baltimore und Odio 104, Gelfen-firchen 209. Bochumer 235.25, Darpener 187.50, Roeddeutscher 200d 103½, Danburg-Amerika-Baket 145.25, Edijon 274, Schudert 168½, Tendenz: ruhig.

Telegraphischer Witterungsbericht vom der deutschen Seewarte zu Hamburg vom 30. März. 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = sehwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Enron.	Wind- lichtung und Stärke.	Wetter.	Therm.	Witterungsverlauf der letzten 24 Stunde	Nieder
Borkum Keitam Hamburg Swineminde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dressden Brosnau Bromberg Metz Frankfort(Mata) Karlsruhe (Bad) München Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scelly Aberdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathieu	766,5 700.2 708.7 708.1 708.1 708.1 757.3	03 03 02 05 05 05 05 05 03 05 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 03 08 08 08 08 08 08 08 08 08 08 08 08 08	heiter wolkenl. heiter Donet heiter wolkig bedrekt wolkig halbbed. bedrekt wolkie halbbed. bedrekt wolkie halbbed. bedrekt bedrekt bedrekt bedrekt wolkig	7	meist bewölkt verwiegend heiter anchm. Niederschläge stemlich heiter vorwiegend heiter meist bewölkt sirmlich heiter vorwiegend heiter meist bewölkt vorwiegend heiter meist bewölkt vorwiegend heiter niemlich heiter	0000000000000000000001
Cagliari	752,7 754,8 760,7 751,8 764,5 762,6 763,7 755,7 755,7 755,7 755,7 755,7 755,9 756,8	080 8 080 8 85W 2 82 W8W 4 80 2 W1 81 02 80 1 01 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 8	bedeckt halbbed. Hegen Dunat wolkig hedeckt wolkenl, bedeckt heiter wolkig wulkenl heiter halbbed. hedeckt heiter halbbed.	+++ ++ +++++++++++	nachts Niederschläge Wetterleuchten Gewitter stemlich heiter worwiegend heiter Wetterleuchten vorwiegend heiter nachtn Niederschläge nachts Niederschläge nachts Niederschläge tag, 31. März	000000000000000000000000000000000000000

Wettervoraussage für Freitag, 31. März Ziemlich heiter, trocken und warm, lokale Gewitter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

29. Mars	7 Uhr morgeon	2 Uhr nachm.	0 Uhr abends.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwars Barometer auf dem Mecrasspiegei . Thermometer (Coleius) Dunstepannung (mm) Relative Feuchtigkeit (%) Wind Richtung und Stärke	747,0 751,4 5.8 6.4 93 N 1	745,3 735,1 20,5 7,8 44 NO2	744.4 754.4 16.9 6.9 48 NO2	745.6 785.6 15.0 7.0 61.7

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

10.7		80	nine		800	Den-		155.6	Mo	od-		
	Mars	im S Uhr	Min.	Auf Uhr	Mir.	Unte	Min.	Auf	gang Min.	Unte	Min.	
-	31.	13										
			1 200	antiposys			1000					

Wasserstand des Rheins

Biebrich.	Pegel:	2,00	TIA.	gegen	1,99	m.	am	gestrigen	Vormittag.
Mainz.								- 44	**
Canb.	19	2,54	14		2,47	.03	46		
	ACCRECATE VALUE OF THE PARTY.	_	-	-	_	-		THE REAL PROPERTY.	BETTER STATE OF THE STATE OF TH

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Dobelle übertreffen alles bisber bagemejene an Qualitat, Formeniconheit und erftaunlich billigem Breis

August Hchwab jr.

Darmftadt. Rheinftr. 39, nächt b. Bahnböfen. Tel. 397. Spezialität: Kompfette Wohnungseinrichtungen von 1000 dis 10,000 MR. Freie Lieferung, bauernbe Garantie. Mass often ausgezeichnet. Man verlange Breislifte und Abbilbungen, P105

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten,

Beitung: 26. Schutze vom Brubt.

Berantwortlicher Nebalteur für Politif u. hunbel. A. hegerhordt, Erbenbeimer göbe: tur Feurletan; W. Schuffe bem Brühl, Svamenberg; für Wiedsabener Ramrichten: E. Rötherdt: für Wissausse Nourinten, Mas der Ungebung mid Gerücktstanl: h. Diefendach; für Bermichtes, Sport und Briefighen: G. Josanfer; für die dregeigen ü. Rellamen: h. Dornauf; kwilich in Wesbaden. Trud und Berlag der B. Schellendergigen hoj-Dachbrucket in Wiesbaden.

Fernsp

Verr

m II.

Spezialit

Iste. mi

eine

HID:

nge 1 65

Die ges 1111= pon gute

16.1

aata.

274,

ht

13.)

ene eis

97.

tie.

Min. 19 N.

59. Jahrgang.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Ronto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Telephon

560 Geschäftslokal. 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Barlehen, mindestens Mk. 300,-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkasse - Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 8000.— zu 3% % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Bückzuhlungen werden für den ganzen laufenden

Laufende Rechmung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3°/e verzinslich.

Witgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein
gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten
bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Bredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Wechsel-Inkasso. An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Koupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von offenen und geschlossenen Bepots. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20. 9999999999999999999999999999999999999

besonders willkommen sind

Diele Neuheiten für Mädchen und Knaben, speziell für diesen Zweck

in passenden Preislagen. Beachten Sie, bitte, meine Schaufenster!

Führers Lederwaren- "Kofferhaus Johann Ferd. Führer, Hoflieferant, 10 Gr. Burgstr. 10, Part. u. 1. Etage.

Telephon 726. ***************

Cocoline

arme und auch reiche Leute.

Bester Ersatz für Schweineschmalz.

D.4 10160

gesetzl. gesch. No. 78353, II. Sortierung einer 10-Pf,-Zigarre, fste. milde Qualität, 10 Stück 70 Pf., blütenweisser Brand, Originalkiste (250 Stück) 15,50,

empfishit Adolf Haybach, Hellmundstr. 43. Spezialität in unsortierten Qualitäts-Zigarren. 20—30% billiger wie reine Farben 150—180 Mille am Lager.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



erfififaffiges Jabrifat empfiehlt in jeglicher Ausführung

gu billigften Breifen

Defen- u. Berdlager, Ede Beber- u. Saalgaffe,

herrenbemben nach Dag unter Garantie für guten Gig, fowie gange Braut-Ausstattungen werben ans gefertigt. (Beite Empfehlungen.)

Schwalbacher Strafe 42, S., Bart. I.



0 0

porrätig in Batentbosen von 1 Kiso Inhalt à Bif 1.70 bei 10 Dosen à Mf. 1.60 in 6 Rüancen.

Dorzüglich. Parkett-Wachs für Barfett-Boben und Linoleum 1/12 Rilo-Doje 90 Bf. K29

Prap. Lugbodenol, Atr. 1 MR., raich troduend, ohne nachguffeben. Harttrockenol, Liter 1 Mik., binnen 3 Stunden mit höchftem Glang wie ladiert, Inodenhart trodnenb.

Brofes Jugboden Artikel Lager aller Jugboden Artikel Frangol. Terpentinol, Sittativ, Leinol, u. Beinolfirnis, fowie alle Sort. Pinfel. la Stahlspäne à Dak. 25 Df. Delfarben in allen Rüancen. Port. Emaillefarbe, 1.Rilo-Doje Dit. 1.70.

Mobel-Bolitur, Brongen, Beigen u. Zapegierftarte nur in ber Drogerie

Moelheidftr. 53. Tel. 216.

Was soll der Junge werden?

Stets wird ihm ein leichtes, bruchsicheres Rad gute Dienste tun. Ein solches Rad ist

Besichtigen Sie die neuen Modelle bei:

Emil Stösser, Hermannstrasse 15.



(Ka 1300)

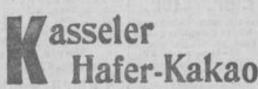
für Konfirmandinnen und deren Pflegebesohlenen. Blutarmut, Bleichsucht, Muskelschwund und

Unterleibsleiden der gefährlichsten Art sind zum grössten Teil auf das Tragen der schädlichen modernen Korsetts Stahlpanzer), die jede normale Blutzirkulation unterbinden, ede Atmung der Haut und Weiterentwickelung des Körpers hemmen, zurückzuführen.

Wer seine Töchter vor solchen Gefahren schützen will, der kaufe Thalysin-Büstenhalter und Reform-Korsetts aus dem

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn", Rheinstrasse 71. - Telephon 3719.

Spezialhaus aller Artikel zur naturgemässen Gesundheitsund Schönheitspflege.



wird bei Blutarmut und Bleichsucht als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen.

Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

(Fa. 1980) F 115

Ecke Markistrasse u. Neugasse.

Telephon 107.

Konfirmanden-Kommunikanten-

empfiehlt in reicher Auswahl und billigsten Preisen. 198 Nur gediegene langbewährte Qualitäten!

Umtliche Anzeigen

1911, permittags Am 4. Abril 1911, vermittags
11 Uhr, wird auf Gerichtstimmer of
das dieder auf den Kamen des
Röbelhandiers Bodigs Lauth und
defien Dinder: Franzischa u. Offslie Lauth in London, Philipp v. Ledtwig
Lauth in Liebboden, icht auf den
Namen des Haermanns Stimm Covenheimer in Frankfurt a. R.,
eitmeitragene Hausgrundfüd, Waldftrage Re. 50, 15 ar 46 am geog, der
Heigert. Ant 4. April

Beigert.

Raf. Amtögericht, Abteil. 9.

Befanntmachung.

Breitag, ben 31. Marz 1911, worm.

10 Uhr ansigngend, berfeigere ich avangedere im Bianblotal Delenensftraße 24: ca. 1900 gebundene u. ungebundene Bücher, jowie isse Drudbongen, Ind.; Das Tageduch einer anfländigen Fran", disentlich meistebiederumg finder bornublichlich sicher statt und ist ihre felte gimitige Kausgeleichnheit für Enchbandaungen gesboden.

Wiesbaben, ben 30. Marg 1911. Baur, Gerichtsbollg., Rornerfit. 3.

Richtamtliche Unzeigen

Im Maiftroge bes herrn Carl Brobt als gerichtlich bestellter Ron-fursverwalter über bas Bermögen fursverwalter über bas Bermögen bes Carl Stiehl in Erbenheim ber-fteigene ich 5046

morgen Freitag, ben 31, Mars er., nachmittage 5 Uhr, 47 Biesbabener Strafe 47 in Erbenheim

Afaster Sinten - Scheitholz meiftbiebenb gegen Bargahlung

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator, 23 Schwalbacher Strage 23

Ginfriedigungen, 1,50 boch, pro laufender Meter von 1,35 an, fowie 1000 Stud fieferne und eichene Pfoften, 10—12 am Durch-meffer, von 35 Bf. an liefern B 6724

Gebr. Debus. Blüderftraße 14.

Ofen- u. Plattengelgiaft pon Carl Ehnes

befindet fic B6701 Westendstraße 42. Telephon 6570.

Der Franchbart wird entfernt durch

Apotheker Blum's Inthaarungsmittel.

Echt à Flakon I Mk, in der Flora-Brogerie, Gr. Burgstr. b.

Schweineschmalz 75 m J. Mant, Dantigaffe 17. 352

Frische Schellfische, Bratfiich. Rabeljan im Musidmitt empfichlt J. B'rey Jr., Erbader Strage 2.

Frifde Schellfiche u. Rabeljan. Binder-Ronfum, Jorfarage 9. Erische holl. Angelichellniche

in Giopadung eingetroffen. 2°h. Liever. Builenstrafe 49, Gde Schwalbacher Str. Telephon 3717.

Eier! Eier! Eier! nur feinste Qualität, zum Rohtrinken,

sowie Moch-Eller, garantiert gut u.
reinschmeckend, zu bill, Proison.
Helenenstr. 12.
früher Michelsberg 8,
Telephon 2259.
Bitte sich zu überzeugen!

Von der Reise zurück. Dr. Geiger,

Taunusstrasse 25. med. Auton Pfeiffer

wohnt jetzt Rheinstr. 44, 2, Alleeseite. Pernspr. 6496,

Ondulierte Locken

Drei Tropfen

Stuck 75 Pf.,

Kaol

flüssige Metall - Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank n Flaschen von 10-50 Pfg. Ueberall zu haben.

Bir fuchen fur unfer feines Schneibergefchaft

e Rockarbeiter

jum foforten Gintritt. Werffiatte im Saufe. Lohntarif Ia. Wifter & Comb ..

Dortmund, Marft 6-8, Rordfternhaus.

F 195

Fahr, Lubszysski & Co., Berlin-Lichtenberg,

Wir fuchen gur felbftandigen Leitung unferes großen Unternehmens Abteilung Wiesbaben

einen feribfen Raufmann (auch Offizier ober Staatsbeamier a. D.). Bur geeignete Rraft

hohes fteigendes Jahredeinkommen ficher. (Reine Berficherung ober bergt). Da Branchefenntniffe nicht erforberlich find und unfer Stammhaus Betreffenben inftruftin gur Geite freht, tommt nur ein herr in Frage, ber im Befit eigenen Bermogens ift und beffen

Solvens und Referengen ganglich einmandefrei find, Musführt. Angebote mit Altereangabe bitten wir u. Chiffre J. R. 14372 an Rudolf Mosse, Berlin S. W., eingufenben. (B, cpt, 5838/3) F 114 a

Komf. möbl. Wohn- n. Schlaft. Ging, n. Babus, a. Seren zu Off. Sauptpostiagert. 48. 5941 3 Meter breit und 4 Meter lang,

nur wenig gebraucht, billig ju verfaufen, Kaifer Friedrich-Ring 34, Bart. Angufeb. Freitag von 11—4 Ubr. Sonnenberger Str. 72 1. Stoff, 5 Bimmer, Baltons ze. auf Oftober ober früher, Dochbarterre 7 Bim, ze. gu berm. Rab. 2, Stod.

Sehr alte Meiftergeige gu verlaufen. Breis 500 Mf. Bu erfragen im Zagbt. Berlag. Zb

Für Tapezierer ind Leitern, Noßbaarmasch in fümtl. Sachen zu bert, Nöberstr, 25, 1.

Plomb., Jahne p. Stild minb. 25 Bf. b. 4,50 Mf., jeb. Boft. Golb, Gilber, Double, gange Schmudf., Uhren ufio. Rauff alte Ubrgebäule, Berte, Minnen, Treifen, Apporate, Einrichtg, Werfsenge, Jinn, Kupf., Welfing, Bint, Blei z. Stan., Schofol. Silb. Pap. Schmelganft. Friedrichftr. 48, 6.

Gut erh. Rorbfeffel H. u. "Möbel" polit. Bismardrin

im Welfristal. Schrift! Angebote Ag. Daniel Rahn, Seerobenstr. 6, 1.

Sute Provision
tonn, sich herren all. Stände verdien.
5. Nachtweis b. Bedarf in Kalfensichränden all. Art, ibermits u. fruges diranien all. Art, lbertime il. frindes ficheer Panzericht, Sofes.Schr., Tre-for-Anlagen und Alies, eingeführtes u. renommiertes Jahr. Auf Wunfch Distretion. Off. u. G. 388 an ben Ausslibenbant. Aranfturt a. M. F170 Alett auftänd. Mann empfiehlt gericht. 3. Benster, Treppenpuben, Teppich, flopien, Boln, und, zu bill. Breifen. Embiehl von Berrichafden steben zur Seine, Auftrage werden entgegen-genommen Deinspeeftraße 6, 2.

Maria Schwarz, Bertramftr. 13, 1, balt ibr Atelier für Damen-Schneiderei

Barantle für Gig. - Magige Breife. Berfauf mob. Schnitte nach Mag.

150 Mart von Selbstgeber geg, vielfache Sicherh, gefucht. Dff. u.

ert gedl. Beflamations-Unterr., er-bietet fic als Borfeferin f. Erwachfi, u. als Märchen-Ergählerin f. Ninder, bei mäßigen Freisen. Aäheres im Tagbi.-Berlag.

Buverlaffiger Sausburiche gum 15. April geiucht. G. Sovve, Borgellonbolg., Langgaffe, Dame,

Lockenhaar.

ben besseren Kreisen angeh, copra-sentationsfähig, gewandt im Boush, sucht Wirkungstveis in einer erst-flassigen Fremdenpension, Sotel oder Sanctorium. Offeren u. D. 336 an den Togh. Berlag.

Berloren goldene Brofche

mit bangenden Beisanten und grünen Biatiern. Gegen gute Belohnung absaugeben beim Bortler, Rassauer Hof.

Schwarzer Federsächer

v. d. Donnie Biebrinder Str. 32 berd.
Absuppeden gegen Belohnung dazelligt Barterne.

Samstag
nicht von mir. im. Dieselbe. B 6700

ette, Michelsberg 6. Bungfer,

beit, empf., fucht Stelle p. 1. April Off 8, 105 Egot smait. Bismardr,

Entlaufen kl. Rehpinscherchen

(Hindin) schwarzet mit braun. Er-tremitäten, auf den Ramen Daish horren Briederbringer auf Belobn. Bor Ankauf wird gewornt. F31 pon Sifloin, Mains, Reubrunnenfrage 11, 2.

Ariegehund entlaufen. Rame "Rolf". Ecolling. Schierfteiner Strafe 52n. 5917

Frantein, 30 Jahre, (Junggel.) in. Seirat neit ält. Serrii (Jungcel.). Off. u. D. 355 an den Tagbi. Berl

Bin traurig, B. S., bab, Ste mich nicht mal wieber 8.11 gu treifen fuchten. Daben Sie meinen Brief nicht erhalt.? Ihr betrübt, "Räuber".

Danklagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes ipreche ich Allen tietgefühlteften Dant aus. Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Lina Menmann, Wwe.

Bleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag ich bie Wirtschaft mit eigner Schlachterei in unveränderter Weise weitersühre, und bitte ich, das uns seitber erwiesene Bertrauen auch mir weiter schenken zu wollen. B 6887 Achtungsvoll D. G.

Für bie vielen Beweise mohltnenber Zeilnahme anlage lich bes Sinicheibens unferer geliebten

Henriette Baer, wwe.,

fagen berglichen Dant,

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme an unferem fcmeren Berlufte, fowie fur bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrers Sofmann und Die icone Blumenfpende fagen wir unferen innigften Dant.

Miesbaden, ben 80. Diarg 1911.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Lina Soldhaus, geb. Schmidt, und Rinber.

Gestern mittag 21/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber, guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Onkel,

Herr Gottschalk Gutmann,

im 81. Lebensjahre.

fofort gefucht. Sonnenberger Str. 30.

Lehrling mit guten Schulzeugn. gef. Sch. Abolf Betgandt, Eisen-warenbandung, Webergaffe 30.

Tüditige Tüncher Job. Paulty jr.

Bhotographie - Retoucheur fleinere Saden u. Bugl, II, Affiffent balb gefud t.

C. S. Schiffer, Hofphotogr., Launusftraße 24

Schlofferlehrling gefincht

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Gottschalk Gutmann. Familie S. Levita.

Sonnenberg, 30. Marz 1911.

Die Beerdigung findet statt: Freitag, den 31. März cr., mittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Rambacher Strasse 11, aus nach dem israelitischen Friedhof in Wieshaden.

97t.

Herr A

Vo ein fantas mit Orch Anbetu mit Org Bildern, --Orchester. 4 Mk., I. galerie Bi

> MOR des Mais

unter Mit

Leits Mannerch volk, Cho

For One 2. Reibe: beten, au **ഉതത**ർ

> Le Müne Mur. Ein

Gr nung Ein 0206

d 33

Mpril marat,

rchen

n. Er-Daith

111mg.

nogei.). L. Bert

te mich treffen Brief äuber".

Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.



in Flaschen und Siphons.

Kurhaus-Wiesbaden.

Grosses Monzeri

Leitung: Herr Adolph P. Boehm, Berlin. Solisten: Frau Elisabeth Boehm van Endert, Königl. Preuss. Hofopernsängerin, Berlin (Sopran).

Herr Alfred Sittard, Organist an d Kreuzkirche zu Dresden. Orchester: Stlidtisches Murorchester.

Orchester: Städtisches Murorchester.

Vortragsfolge: Zum ersten Male in Wiesbaden: "Sämschisch", ein fantastisch-sinfonischer Traum für grosses Orchester. — Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung: Dämmrang reukte sich von oben. — Elfengesang, — Anbetung, Frau Boehm van Endert. — Frause. — Gesangsvorträge mit Orgelbegleitung: Wunsch, — Sterne, — Ich sehe Dich in tanssad Bildern, — Die Weihe der Nacht, Frau Beehm van Endert und Herr Sittard. — Erant Mihrung: "Der Friede", Dichtung in 4 Bildern für grossen Orchester. Adolph P. Mochm. — Ende gegen 9% Uhr. — Logensitz 4 Mk., I. Partett 1.—20, Reihe: 8 Mk., alle übrigen Plätze: 2 Mk., nur Ranggalerie Hücksitz: 1 Mk.

Montag, den 3. April 1911, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

vokal- und Instrumental-Konzert des Mainzer u. Wiesbadener Lehrergesangvereins (210 Stager)

und des stilidtischen Saurorchesters, unter Mitwirkung von Fräulein Them Wey (Sopran) und Fräulein Joe Johannson (Alt) aus Darmstaft.

Leitung: Herr Kön'gl. Musikdirektor Meinrich Spangenberg.

Orrel: Herr Josef Grohmann von hier. Vortragafolge: Tragiache Guvertüre. Rhaprodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester Brahma. Alt-Solo: F.I. Jee Johannsen. — Totenvolk. Chorbal'ade a capella, Hegar. — Pauso, — Das Meer, Symphonie-Ode für Sopran-Solo, Chor, Orchester und Orgel. Nicode. Sopran-Solo: Fri. Thea Fey. Orgel: Herr Josef Grohmann. — Ende gegen 97 Uhr. — Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., 21.—20. Reihe: dittigalerie 1. u., 2. Reihe: 2.560 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hute erscheinen zu wollen. F 245

Freitag, den 32. März 1951. zum Schluss der Wintersaison:

Letztes grosses Münchener Bierfest mit verstärkter Mauskapelle.

Münchener Weisswürste, Nürnberger Bratwürste. Wellfleisch mit Kraut,
Schweinspfoller, sowie reichhaltige Abendkarte.

Zum Ausschunk gelangen: Mainzer Aktion-Ber, Münchener
Spatenbräu und Pilener Kaiserquell.

Eintritt frei!

Samsing, den 3. April 1931: Grosser Walzer- u. Operetten-Abend ausgeführt von der Hauskapelle und der Theaterkspelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters E. Frenchenberg.
Eintritt frei.

Stiidtische Murverwaltung.

Wieshadener

Brockenheim, Molfftrafe 5, Sth. Bart.,

bittet um Jumenbung von altem Sauerat: Dobel, Rieibungeftude, Bajebe, Heite Bapier ufm. Kuf Benachrichtiaung burch Rarte werden die Sachen abgeholt. Des Transbort größerer Gegenstände bit die Firma L. Rettenmayer bankenswerter Weise folirnlos für bas Kradenbeim übernaumen. bas Brodenheim übernommen.

Reste spottbillig.

BB. Stenzel, Schulgasse 6.

Vergolderel Jac. Fr. Steiner Langgasse 4. Fernspr. 3921. Bildereinrahmung.

Neuherstellung alter Gemälde und Stiche. Spiegel - Lager.

Zum Umzug.

Blaueweißen (ichieferfrei), weißen und gelben

in Baggonlabungen, Karren und Säden liefert trei Daus 462 Bemit ballbig, Wiesbaden, Morisftraße 28. Fernsprecher 2818,

nam Bericktift.

Ia Qualitat.

Rotwein pro Glofche Bo Bf., obne Blas, bei

W. H. Birck, Weinhandfung, K 29 Mbeibeibftrage 58, Gde Dranienfir.

Monierven!

2-Bfb.-Dofe Bonnen

Georg Geiser,

Zaattartoweln,

aus Rordbeutfcland bejogen, Frubrofa, Raiferfronen, Jubuffrie, getofteifdige Rordbeutfche, Ednees foden, Mauschen bei Gtto Unkelbach. Schwalbacher Str. 91.

Saat= u. Speise=

Male Gorten find ftete am Bager. Speifefartoffein, groß u. mehlreich, 1 Btr. 8.40, Santfartoffeln v. 4 DVf. an. B 6708 Startoffelgrogbandlung & lar. 26 mapp. Jahnftr, 42. Teleph, 3129, Bellrisftr, 18,

Um bie Bevolferung Biesbabens por Schaben gu bemahren und um weitere Stellungnahme gu ber geplanten Mildpreis-Grobbung, findet am

Freitag, ben 31. Mars, abende 81/2 Uhr, im großen Scale bes Gewertfcafishaufes, Wellrigftrafe 49, eine

flatt mit ber Tagecorbnung:

"Wie weisen wir diese frivole Mildverseuerung gurud?"

Referent: Arbeiteriefretar Philipp Miller. Frauen und Mütter! Eure BRicht ift es, in biefer Berfammlung gu ericheinen, um mit Bucht gegen agrarifche Beutegier Protest zu erheben! Greie Musiprache!

Der Borfiand ber fog. bem. Bartei. Das Gewertichaftstartell Wiesbaden.

L. Nägele, Damenschneider, Stirchgasse 76, I, an der Langgasse,

empfichlt von neuen Frühjahrsstoffen Rostlime von 85 Mk. an, von echt engl. Stoffen in grössier Auswahl von 100 Mk. an, bei erstklassiger Arbeit und unter Garantie für tadellosen Sitz-Neuestes Journal. Man verlange Muster.



A. Diensthach, Bismarckring to.

repariert fonell und billig Philipp Birnemer, Mehgergaffe 27 — Teleph. 2079.

Bur Konfirmation: Agalien von Mf. 1.20 an, billige Relfen, Dob.
20 Bi., größte Eriginalbund Beilden 35 Bi., Marqueriten, Dyb. 30 Bi., Beutojen, Bund 30 Bf. Onginthen von 30 Bf. an, Palmet, von 3 Mart an, Trauerfranze von 80 Bf. an.

Ebensen Billig. Telephon 6554. Berberftrafe 5.

Chiefelmennenen ab concession at

MOGINITY. Esset Fische g, nahrhalt und gesun

Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Schellsiche, große 35 Pf., im Ausschnitt 50 Pt., Offices versch 35 Pf., Kabeljau, ganze Kische 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratschellsiaus 20 Pf., ferner allerfeinste Augel-Schellsiaus 50 vis 60 Pf., Votraugen (Limandes) 80 Pf., Merkans 40 Pf., Meinzander 1.20 Mt., Reitvande 1.20 Mt., Seilvatt im Ausschnitt 90 Pf., rotheischiger Salm im Ausschnitt 1.80 Mt., Bolberinge 8 u. 10 Pf., Nobehvidinge Stüd 8 Pf., Ratjesberinge Stüd 25 Pf.

Smoked Haddoks-Kippers. Feinste Matjesheringe

frisch eingetroffen in

Frickel's Fischhallen. Telephon



Eintritt frei.

Die Direktion: Otto Weidmann.

ist das Merkmal der Eureaux und Fabriksäle und den Atmungsorganen in hohem Masse schädlich. Darum neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu linsten und Heiserkeit. Den meisten sind die Wybort-Tabletten zur Linderung des Hustens Tabletten zur Linderung des Hustens

haben. Soust erhalten Sie ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Soust erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apot-eke", Kirchgasse 26, "Bismarck-Apotheke", Bismarckring 29, "Kronen-Apotheke", Oranienstrasse, Dr., Lado's "Schülzschof-Apotheke", Langgasse 15, "Viktoria-Apotheke", Rheinstrasse 41, F101, "Taunus-Apotheke", Taunus-trasse 20, Fernrufe 106 und 2261.

Linoleum-Teppiche.

Ich habe zum Umzug eine große Auswahl Linoleum-Teppiche, Vorlagen und Läufer, sowie Stückware, im Preise bedeutend herabgesetzt und verkaufe, solange Vorrat :: :: reicht, zu spottbilligen Preisen. :: ::

Mauritiusstraße 5.

Telephon 2106.

Telephon 2108.

chulpflichtige Kinder und Ko

die sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.

Bei eintretender Dunkel-helt Aufnahme bei elektr. Licht, genau wie bei Tages-Heht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton.

jenigen, der nachweist, dass unsere Materialien masere nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark

12 Kabinetts 8 Mark. Bretzel im Atelier für die Aufnahme vorhanden.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Viktoria Mk. matt 5 Mark. 12 Prinzess 9 Mark.

Braut=Ausstattungen empfehle ich meine Spesial-Qualitäten in trumptwaren.

Denkbar größte Auswahl vom einfachsten Stapelstrumpf bis zu den elegantesten Gesellschaftsstrümpfen.

Billigst gestellte Preise. Auswahlsendungen gern su Diensten.

Strumpfwaren=Spezialhaus

C. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Reparaturen an Portemonnales, umb Bigarrentafchen u. f. w. übernimmt Richlitt. 9, Bart.

Bum wohnungs-wedfel empfehle

freig- Del- u. Ladfarben, fotoie

Zubbodenladfarben in Rito.Büchfen à 1.20, 1.40 u. 1.60 Mt.,

Stablipäne .. Bartettwachs Tavezieritärie "Leimpulv. binigft.

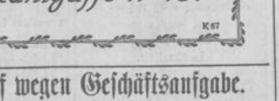
Stritter, Walramftrage 18,

Spezialgeld, für Laden, Farben. Starte Mildfannen

und Litermafe in allen Größen, Bolleu. Magermild. Reifingplätten, grober Borrat, zu billigen Breifen bei Mattia Ressi, Meggergaffe 3, Tel. 2060. 11 Ansverfauf wegen Geschäftsaufgabe.

gu jedem annehmbaren Breis. Rur bis Unfang April. Rirdgaffe 18, Gde Luifenftraffe. Adolf Ming. Gde Luifenftraffe.

> Nurin dieser Packung Gaschenk-Beilage Coldberle



Billiges Angebot!



Damen-Stiefel

für Sonns u. Berftage nur 4.50

derren-Stiefel moberne Faffons

(Es bative

baben,

toppte

Redite

prafid

Muide ift fre

Monig

Burge

Mane Much

taille Muke

perlor

Berr

lange üterb

er Ica Beitp

fann beblid abet

als p

toerbe

mus. Tibero

meg i

Die (

burts

behali

freffur ber (

Impe fiellm

cine !

(risor Shapit

März

michel

auriid

murb Stabi ben \$

Itali

mady

benter bielt bereit

nvitti:

Runji italte nuelo

funt

Interi

6.50

Rahmen-Arbeit Berren und Damen mit 10 % Rabatt.

Schönfeld,

Marftitraße 25. Telephon 4283.

Neuheiten in

Damenkleiderstoffen Unterröcken Zephirs etc.

Reiche Auswahl nur bewährter Qualitäten.

G. H. Lugenbühl, 19 Marktstr., Ecke Grabenstr. 1. Telephon 805.

491



Raufen Gie ftets

Gie fparen Geld u. haben feinen Berbruf, ba Gie die Waren feben und foften fonnen, che Gie Geld bergeren. 3ch empfehle:



Wiesbadener Rauchsteisch, sehr mild, ürztlich empfohlen für Kranke (gesestlich geschügt) und Magenleiben, in St. v. 1%—8 Pro., per Pfd.
Wellschinken zum Nobessen (sehr mild) und sest geräuchert Relifchinken zum Kochen (sehr mild) von 4—6 Pid. schwer Russichinken zum Kochen und Nobessen von 1%—3 Pfd. schwer Russichinken zum Kochen und Nobessen von 1%—3 Pfd. schwer Rachelchinken, Spezialität, von 1%—4 Pfd. schwer Rachelchinken, sepzialität, von 1%—4 Pfd. schwer Echinkenspeec, sest geräuchert, in Stücken von 1—4 Pfd. schwer Echinkenspeec, sest geräuchert, in Stücken von 1—4 Pfd. schwer und fest, in ganzen Bursten bei Abnahme von 5 Pfund 1,50 2:20 1.20 $\frac{1.45}{1.40}$

1.10 Mehgerei Comrad Meiter, Auffdnittgefdäft. Rheinftraße 77. Telephon 542.

per Kilo.

Echter Bernstein-Jussboden-

an Haltbarkeit, Hochglanz und Härte den Konkurrenzfabrikaten überlegen.

Far-Denhaus Weiss, Marktstr. 25, Telephon 4550,

per Kilo.